Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Neunundvierzigste Jahresversammlung, gehalten in der Kirche der Reformierten St. Pauls Gemeinde zu Wheatland, Jowa, vom 29. September bis zum 4. Oktober 1915.

1915
CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

Art.

I. Eröffnung der Synode.
II. Anwesende Glieder.
III. Wahl der Beamten.
IV. Ordnungsregeln.
V. Ständige Ausschüsse.

1. Für Gottesdienste.
2. " Schriftliche Eingaben.
3.a) " Synodalverhandlungen.
b) " Generalsynodalverhandlungen.
4. " Klassikalverhandlungen
5. " Korrespondenz mit Schwestersynoden
6. " Religion und Statistik.
7. " Lehranstalten.
8. " Mission.
9. " Publikation.
10. " Kirchbaufonds.
11. " Waisenhaus.
12. " Erziehungssache.
13. " Finanzen.
14. " Appellationen und Beschwerden.
15. " Nominationen.
16. " Invalidensache.
17. " Meilengelder.
18. " Entschuldigungen.
19. " die Presse.
20. " Ratgebende Glieder.

VI. Mitteilungen.
VII. Gottesdienste.
VIII. Schriftliche Eingaben.
IX. a) Synodalverhandlungen.
b) Generalsynodalverhandlungen.
X. Klassikalverhandlungen.
XI. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
XII. Religion und Statistik.
XIII. Missionshaus.
XIV. Mission.
XV. Publikation.
XVI. Kirchbaufonds.
XVII. Waisenhaus.
XVIII. Erziehungssache.
XIX. Appellationen und Beschwerden.
XX. Finanzen.
XXI. Nominationen und Wahlen.
XXII. Invalidensache.
XXIII. Verschiedenes.
XXIV. Schluß und Vertagung.

Verhandlungen und Beschlüsse

der

Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Da die Synode letztes Jahr die Einladung der Reformierten St. Pauls Gemeinde in Wheatland, Iowa, mit Dank angenommen hatte, die Bestimmung der Zeit der Sitzung aber den Beamten überließ und dieselben den 29. September 1915, abends einhalb acht Uhr bestimmten, so versammelte sie sich am genannten Orte und zur festgesetzten Zeit zu ihrer neunundvierzigsten Jahresversammlung.

Der Vorsitzer, Pastor E. G. Krampe, hielt die Eröffnungspredigt über Markus 16, 15.

Nach dem Gottesdienste wurde die Synode vom Präsidenten zur Ordnung gerufen und für eröffnet erklärt. Der Ständige Schreiber verlas die Namensliste und wurde ein Quorum festgestellt. Hierauf schritt die Synode zur Organisation. Der Vorsitzer ernannte folgende Brüder als Wahlführer: J. K. Mugglin, H. W. Schrör, E. R. C. Meyer und H. Holliger. Das Resultat der Wahl war: Professor F. Grether, D.D., Präsident und Pastor E. G. Krampe, Vizepräsident. Der Ortspastor, J. Gatermann, hieß alle Synodalen im Namen der Gemeinde herzlich willkommen. Dann vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen um ½9 Uhr mit dem Segen, gesprochen vom Präsidenten.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Sheboygan		
	W. F. Horstmeier, D. D.	H. A. Arpke
		S. Greibe
	D. W. Vriesen, D. D.	C. Franzmeier
	H. T. Vriesen	F. Fasse
		J. Hunsicker
	H. W. Schrör	
	O. J. Vriesen	W. Graf
	C. Hauser	
	G. Grether	H. Scherer
	E. Bührer	J. Zentner
	H. G. Schmid	
	E. H. Oppermann	W. Klump
	A. C. Plappert	
	F. W. Beißer	W. Streblow
	M. H. Qual	
	A. Stinecker	
	D. Grether	J. Baumgartner
	E. G. Krampe	
	H. K. Hartmann	S. Wehrmann
	F. Grether, D.D.	
	J. W. Großhüsch, Ph. D.	
	J. J. Janett, D. D.	
	J. G. Schmid	
Milwaukee		
	J. K. Mugglin	
	C. M. Zenk	
	H. C. Nott, D. D.	
	J. L. Csatlos	
	C. J. Walenta	M. Benninger
	W. C. Zenk	
	H. H. Holliger	
	E. R. C. Meyer	
	F. W. Lemke	
	J. Bussian	
	H. G. Settlage	
	A. Mühlmeier	
	G. D. Elliker	
Minnesota		S. Opfer
	A. A. Depping	
	C. A. Schmid	F. Greimann
	K. J. Stübbe	S. Stuckmann

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
	W. P. Thiel	W. C. Schmidt
	C. F. Wichser	J. Högger
Nebraska		
	A. F. Bock	
	J. Bohler	
		A. Engelmann
	F. P. Franke	
	C. Iffert	
	P. S. Kohler	
	J. Schmalz	
	J. T. Vollprecht	
Ursinus		
	J. Gatermann	A. Krämer
	H. E. Grieb	
	R. P. Küntzel	
	E. F. Franz	G. Biesnecker
	K. J. Ernst	
	A. Grether	H. F. Klopping
	J. Hauser	
Süd Dakota		
	H. Treick	G. Aman
	F. A. Rittershaus	J. Groß
	A. Funck	
	G. Goll	
Portland-Oregon		
	C. H. Riedesel	
Manitoba		
	C. Baum	
	H. Lehmann	
Eureka		
	H. W. Stienecker	
	C. G. Zipf	
	G. J. Zenk	J. D. Opp
	F. Aigner	
Nord Dakota		
	J. M. Bauer	

Delegaten von Schwestersynoden.

Von der Central Synode: Pastor H. Nau. Stimmberechtigt.

Von der Deutschen Synode des Ostens: Pastor G. A. Godduhn. Stimmberechtigt.

Von der Synode des Südwestens: Pastor C. F. Kriete, D. D. Stimmberechtigt.

Von der Ohio Synode: Pastor W. W. Foust.

Von der Inland Synode: Pastor C. L. Loehr.

Ratgebende Glieder.

Bericht vom ständigen Ausschuß eingereicht und von der Synode angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß berichtet, daß folgende ratgebende Glieder zeitweilig den Sitzungen dieser Synode beigewohnt haben: Pastor D. B. Schneder, D.D., Japan; Pastor A. Becker, Erie Klassis, Central Synode; Professor E. A. Hofer, D. D., Deutsche Philadelphia Klassis, Synode des Ostens; Pastor J. Friedli, Heidelberg Klassis, Central Synode; Pastor W. Beckmann, Indiana Klassis, Synode des Südwestens.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. W. Schrör,
H. K. Hartmann,
J. Gatermann,
A. Krämer.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch unmittelbar nach Eröffnung der Synode statt.

Präsident: Prof. F. Grether, D. D., R. F. D. 29, Plymouth, Wisconsin.

Vizepräsident: Pastor E. G. Krampe, R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.

Am Donnerstag nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt indem Pastor A. Grether, R. F. D. 1, Newton, Iowa, durch Akklamation zum korrespondierenden Schreiber erwählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters wurde nach Annahme des Finanzberichts vollzogen und fiel dieselbe auf den bisherigen Schatzmeister, Aelt. W. Streblow, R. F. D. 29, Plymouth, Wis. Pastor J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebr., ist ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den in der Reformierten Kirche gültigen Ordnungsregeln. Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens ½9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr.

Als Schranken des Hauses wurde der ganze untere Raum der Kirche mit Ausnahme der letzten drei Bänke bestimmt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

1. a) Synodalverhandlungen, 1916: Pastoren J. Schmalz, C. Iffert, Aelt. A. Engelmann.
   b) Verhandlungen der General Synode: Pastoren H. Holliger, G. Grether, H. G. Settlage, Aelt. M. Benninger.
2. Schriftliche Eingaben: Pastoren C. Baum, C. A. Schmid, J. Bussian, C. M. Zenk, Aelt. S. Stuckmann.
3. Klassikalverhandlungen, 1916: Pastoren E. F. Franz, J. Hauser, A. Grether, P. Träger, Aelt. H. F. Klopping, G. Biesnecker.
4. Gottesdienste: Pastoren J. Gatermann, E. G. Krampe, Aelt. A. Krämer.
5. Religion und Statistik, 1916: Pastoren F. Grether, D. D., J. W. Großhüsch, Ph. D., H. T. Vriesen, Aelt. S. Greibe, F. Fasse.
6. Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren E. G. Krampe, H. W. Schrör, K. J. Stübbe, Aeltesten F. Greimann, S. Stuckmann.
7. Missionshaus: Pastoren A. Mühlmeier, C. Hauser, C. F. Wichser, Aelt. A. Krämer, S. Wehrmann.
8. Mission: Pastoren K. J. Ernst, H. W. Stienecker, F. W. Beißer, Aelt. C. Franzmeier, H. Scherer.
9. Kirchbaufonds: Pastoren F. A. Rittershaus, J. L. Csatlos, P. S. Kohler, Aelt. J. Högger, J. Groß.
10. Publikation: Pastoren H. C. Nott, D. D., H. G. Schmid, A. Stienecker, Aelt. G. Aman, J. Hunsicker.
11. Waisenhaus: Pastoren D. W. Vriesen, D. D., E. R. C. Meyer, W. Zenk, W. F. Horstmeier, D.D., Aelt. F. Fasse.
12. Erziehung und Sonntagsschulen: Pastoren C. J. Walenta, E. H. Oppermann, O. J. Vriesen, Aelt. W. Graf, S. Greibe.
13. Invalidensache: Pastoren H. Treick, J. T. Vollprecht, J. K. Mugglin, Aelt. A. Engelmann, S. Opfer.
14. Nominationen: Pastoren G. J. Zenk, F. W. Lemke, J. Schmalz, H. E. Grieb, H. Lehmann, Aelt. H. A. Arpke, F. Greimann, J. Groß.
15. Appellationen und Beschwerden: Pastoren J. W. Großhüsch, Ph. D., F. A. Rittershaus, A. F. Bock, Aelt. J. Baumgartner.
16. Finanzen: Pastor E. R. C. Meyer, E. Bührer, J. M. Bauer, Aelt. W. Klumb, J. Baumgartner.

17. Meilengelder: Pastoren H. W. Stienecker, H. T. Briesen, F. W. Beißer, Aelt. J. D. Opp.
18. Entschuldigungen: Pastoren M. H. Qual, J. G. Schmid, E. F. Franz, Aelt. J. Hunsicker.
19. Presse: Pastoren J. W. Großhüsch, Ph. D., F. P. Franke, D. Grether, C. Iffert.
20. Ratgebende Glieder: Pastoren H. W. Schrör, H. K. Hartmann, J. Gatermann, Aelt. A. Krämer.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikalprotokolle nebst den Religionsberichten und Statistiken waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden wurden empfangen und nach der angenommenen neuen Geschäftsordnung den betreffenden ständigen Ausschüssen überwiesen und verlesen wann über die Sache verhandelt werden sollte.

3. Ferner wurden empfangen und dem Inhalt entsprechend überwiesen: ein Bericht über ausländische Mission, ein Bericht über die Gaben für ausländische Mission aus dem Bereich der Synode, ein Bericht des Hafenmissionars, Pastor P. H. Land.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden empfangen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung dem Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß für Gottesdienste möchte Ehrw. Synode folgenden Bericht vorlegen:

Mittwoch abend, ½8 Uhr: Eröffnungspredigt vom Vorsitzer, Pastor E. G. Krampe, Prim.; Pastor J. Schmalz, Sec.

Donnerstag abend, ½8 Uhr: Referat von Professor F. Grether, D. D., über die Frage: „Darf ein Aeltester nach der Schrift und Kirchenlehre in der Versammlung der Gemeinde lehren und predigen?" Leitung des liturgischen Teils von Pastor E. F. Franz. Englische Ansprache von Pastor D. B. Schneder, D. D., Sendai, Japan.

Freitag abend, ½8 Uhr: Vorbereitungsgottesdienst, Pastor J. Hauser, Prim.; Pastor C. Baum, Sec.

Samstag abend: Alumnenbankett.

Sonntag morgen: Sonntagsschule, Ansprachen von Pastor C. Hauser, Pastor A. Grether und Inspektor E. A. Hofer, D. D.

Abendmahlsgottesdienst: Predigt von Pastor D. W. Briesen, D. D., Prim.; Pastor A. Funck, Sec.

Nachmittags: Ansprachen: Missionshaus, Inspektor E. A. Hofer, D. D., Prim.; Pastor H. C. Nott, D. D., Sec.; Waisenhaus, Pastor J. F. Winter, Prim.; Pastor F. W. Beißer, Sec.; Kirchbaufonds, Pastor H. G. Settlage, Prim.; Pastor F. A. Rittershaus, Sec.

Abends 8 Uhr: Missionsansprachen: Einheimische Mission, Pastor J. Friedli, Prim.; Pastor G. D. Elliker, Sec.; Ausländische Mission, Pastor E. H. Zaugg, Sendai, Japan, Prim.; Pastor K. J. Ernst, Sec.

Achtungsvoll,
Im Namen des Ausschusses,
J. Gatermann, Vorsitzer.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der ständige Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Pkt. 1. a) Ein Auszug aus den Verhandlungen der Synode des Südwestens, 1914.
b) Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens, 1915.
c) Ein Auszug aus den Verhandlungen der Central Synode, 1915.

1. a) b) c) verwiesen an den ständigen Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Pkt. 2 a) A Program for Missionary Education for the Local Church.
b) Dokumente bezüglich der Ausländischen Mission.
c) Ein Gesuch von Pastor K. J. Ernst die kriegsgefangenen Missionare betreffend.

2. a) b) c) verwiesen an den ständigen Ausschuß für Mission.

Pkt. 3. Bericht von M. Kirsch, Schatzmeister für den $20,000-Fonds.

Verwiesen an den Ausschuß für den $20,000-Fonds. Dieser Aus-

schuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde und der Ausschuß beibehalten.

Lieben Brüder!

Ihr Ausschuß kann berichten, daß unter den obwaltenden Umständen keine weiteren Schritte zur Vollendung dieses Fonds konnten getan werden. Der Bericht des Verwalters dieses Fonds lautet wie folgt:

Jahresbericht des Schatzmeisters über den Zwanzig Tausend Dollar Fonds

der beiden Synoden: Der Synode des Nordwestens und der Synode des Südwestens.

Eingenommen.

Geld auf Zins wie im 1914 Bericht:

Zions Klassis	$4197.51	
Interessen	192.22	
Zusammen		$4389.73
Aus anderen Klassen	$6986.31	
Interessen	361.75	
		7348.06
Im ganzen		$11737.79

Auslagen: Keine.

Achtungsvoll,
M. Kirsch, Schatzmeister.

Decatur, Ind., d. 25. Sept. 1915.

Ihr Ausschuß ist der Meinung, daß die Synoden diesen Fonds nun vollenden sollten und schlagen deshalb vor: Daß alle Klassen unserer Synode ersucht werden, daraufhin zu arbeiten, daß aus jeder Gemeinde, wenn möglich, eine Gabe eingesandt werde für diesen Fonds an Herrn M. Kirsch, Decatur, Ind.; und daß die Ehrw. Synode des Südwestens ersucht werde, sich diesem Beschluß anzuschließen.

Achtungsvoll,
G. D. Elliker,
H. Treick,
H. C. Nott,
S. Greibe.

Pkt. 4. Ein Schriftstück von der National Reform Association.

Dieses wurde einem Spezialausschuß übergeben. Derselbe legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Lieben Brüder!

Wir erkennen, daß das Mormonentum eine verderbliche, gotteslästerliche Sekte ist und auch eine große Gefahr für die freien Institutionen unseres Landes in sich schließt. Wir heißen gut alle Bestrebungen der National Reform Assoziation wonach auf gesetzlichem Wege das Mormonentum bekämpft wird.

Achtungsvoll,
C. H. Riedesel,
F. Aigner,
C. G. Zipf.

Pkt. 5. Ein Gesuch der Milwaukee Klassis, die Statistik betreffend.

Wurde einem Spezialausschuß übergeben. Siehe Bericht unter Artikel XII.

Pkt. 6. Ein Gesuch einer Anzahl Pastoren, bezüglich der Waffenausfuhr.

Dies Gesuch wurde gewährt und ein Spezialausschuß ernannt, welcher folgenden Bericht unterbreitete; welcher angenommen wurde.

Ein Gesuch der Sheboygan Klassis sowie ein Gesuch mehrerer Mitglieder dieser Synode wurden Ihrem Ausschuß zugewiesen mit dem Auftrag der Meinung dieser Synode in Bezug auf die Stellung unseres Landes und unserer Regierung in dem Weltkriege Ausdruck zu verleihen. Wir haben es versucht so kurz und ausdrücklich wie möglich dieses zu tun in der beiliegenden Vorlage.

Achtungsvoll unterbreitet,

F. Grether,
Caleb Hauser,
H. C. Nott.

Die Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, die in ihren Gemeinden 30,000 amerikanische Bürger der Nord- und Weststaaten zählt, und die jetzt am 2. Oktober 1915 in Wheatland, Jowa, in allgemeiner Sitzung versammelt ist, ist von einem Gefühl der Trauer, des Unwillens und der Scham ergriffen beim Anblick gewisser Dinge, die jetzt geschehen, sowie der Richtung, welche die derzeitigen Ereignisse immer mehr annehmen in diesem unsrem gesegneten und geliebten Lande. Wir beklagen die Tatsache, daß trotz unsrer vorgeblichen Humanität und trotz unsrer Gebete, die wir auf das dringende Ansuchen unsres Präsidenten vor dem Thron eines barmherzigen Gottes darbrachten, einige unsrer Mitbürger Kriegsmunition an kriegführende Mächte liefern ja sogar das Geld darleihen, um diese Munition zu bezahlen. Auf diese Weise leisten wir gewissen Mächten, zu denen wir in einem freundschaftlichen Verhältnisse stehen, Beistand in ihrem Bemühen, andere Völker, zu denen wir in einem nicht minder freundschaftlichen Verhältnisse stehen, zu vernichten. Auf diese Weise schaffen wir bestrickende Allianzen, durch welche wir mit Herz und Hand an die Sache gewisser Völker gegen andere Völker gebunden werden. Wir können uns der bangen Ahnung nicht entledigen, daß wir also in diesen riesigen europäischen Kampf mit verwickelt werden, und zwar in einem solchen Maße, daß bald nur ein Bruch oder eine Erschütterung, die das ganze Land umfaßt, imstande sein wird uns von den Fesseln, die uns umstricken, zu befreien. Es tritt immer mehr zutage, daß wir nicht nur den Haß mächtiger Völker des Auslandes über uns herauf beschwören, sondern auch den Samen der Zwietracht im eignen Lande säen, und daß wir uns damit dem Rande eines Abgrundes nähern, einer Gefahr, die so groß ist, daß wir uns verpflichtet fühlen unsre Stimme gegen diesen unmenschlichen und unheiligen Waffenschacher zu erheben.

Wir ersuchen darum in aller Bescheidenheit, aber auch mit allem Ernste diejenigen, die in dieser Sache die nötige Autorität besitzen, nämlich den Präsidenten der Vereinigten Staaten sowie unsre Senatoren und Kongreßleute, ohne Verzug alles zu tun, was in ihren Kräften steht, daß diesem großen Uebelstande abgeholfen und die drohende Gefahr abgewendet werde.

Pkt. 7. Ein Schriftstück, die Sonntagsschulen betreffend.

Verwiesen an den ständigen Ausschuß für Erziehung.

Pkt. 8. Ein Gesuch von Student C. J. Aisenbrey.

Dieses Gesuch wurde einem Spezialausschuß übergeben, bestehend aus den Pastoren C. H. Riedesel, F. W. Horstmeier, D. D. und Aelt. A. Engelmann. Derselbe reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß, dem das Bittgesuch des Studenten C. J. Aisenbrey überreicht wurde, findet, daß diese Angelegenheit nicht vor diesen Körper gehört.

Wir empfehlen, daß diese Synode durch ihren korrespondierenden Schreiber dem Betreffenden mitteile, daß im Falle er Beschwerden gegen die Anstalt habe, so habe er sich an die Missionshausbehörde zu wenden. Wiewohl wir überzeugt sind, daß die Fakultät ihm Gerechtigkeit widerfahren lassen wird.

C. H. Riedesel,
W. F. Horstmeier.

Pkt. 9. Ein Gesuch der Sarons Gemeinde in Town Sheboygan Falls, Sheboygan Co., Wis., die nächste Synode in ihrer Mitte abzuhalten.

Diese freundliche Einladung wurde angenommen.

Pkt. 10. Ein Bericht des Nazareth Waisenhauses.

Dieser wurde dem ständigen Ausschuß für Waisenhaus überwiesen.

Pkt. 11. Gesuch des Delegaten der Ohio Synode, ihm Gelegenheit zu geben, die Grüße seiner Synode in der Freitagsvormittagssitzung überbringen zu dürfen.

Dies Gesuch wurde gewährt.

Pkt. 12. Bericht des Schatzmeisters of the Society for Relief of Ministers and their Widows.

Verwiesen an den ständigen Ausschuß für Invalidensache.

Pkt. 13. Ein Dokument der Laymen's Missionary Movement.

Erledigt durch den Ausschuß für Mission.

Pkt. 14. Ein Schriftstück bezüglich der Missionary and Stewardship Committee.

Erledigt.

Pkt. 15. Bericht des Delegaten zur Ohio Synode.

Siehe Art. IX.

Pkt. 16. Ein Gesuch des Delegaten zur Inland Synode, Pastor W. T. Großhüsch, von seiner Pflicht entschuldigt zu werden.

Wurde entschuldigt.

Pkt. 17. Ein Gesuch, um Veränderung des Freibriefes des Vereins für Prediger- und Lehrerversorgung der Synode des Nordwestens.

Plymouth, Wis., 11. Aug. 1915.

Wir, die Unterzeichneten, petitionieren hiermit den Verein für Prediger- und Lehrerversorgung der Synode des Nordwestens, Art. 4 des Freibriefes des Vereins wie folgt zu ändern, wobei die eingeklammerten Worte die Veränderungen darstellen:

Art. 4. . . . . and the Board of Directors shall consist of (at least) five members (or as many more as the Society shall elect), to be elected as hereinafter provided.

Ferner den Artikel 7 des Freibriefes so zu ändern, daß er laute wie folgt:

Art. 7. There shall be two classes of members of this corporation, to wit: the Associate Members and the Advisory Members.

Associate members shall be those ministers and teachers of the Reformed Church in the United States, who, upon making application to be admitted as such have been constituted as such by vote of the Board of Directors and have been furnished a certificate to that effect.

Advisory members shall be:

1. All associate members.
2. All ministers and delegated elders of the Synod of the Northwest.
3. Those delegates and visitors at the meeting of the Synod of the Northwest who are constituted as such advisory members of this corporation by vote of the Synod of the Northwest when deliberating the business of the corporation.

Every minister and teacher in good standing, not invalid in body or mind (and so forth, as in the present charter).

Wir petitionieren zu gleicher Zeit, daß der Name des Vereins so verändert werde, daß er lautet: „Society for the Support of Ministers" (in German: Verein für Predigerversorgung).

C. J. Walenta,
A. Muehlmeier,
J. W. Großhuesch,
Carl F. Heyl,
F. W. Knatz,
W. T. Großhuesch,
K. F. Hagenmeyer,
M. Vitz,
Edw. Wentz,
E. H. Oppermann.

Die Synode gewährte die Veränderung mit 57 Stimmen. Es wurde keine Stimme dagegen abgegeben.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. Baum, Vorsitzer.

Artikel IX (a).

Synodalverhandlungen.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten, daß folgende Punkte die Aufmerksamkeit der Synode erheischen:

A) Punkte, welche Empfehlungen an die Klassen und Gemeinden enthalten.

a) S. 79, P. 1: Empfehlung des Missionshauses.

b) S. 108, 109, P. 1, 2, 6: Empfehlung der Einheimischen Mission.

c) S. 123, P. 1, 2, 3: Empfehlung der Heidenmission.

d) S. 123, P. 4: Empfehlung der Indianermission.

e) S. 131, P. 3, 4: Alle Klassen u. s. w. sind ersucht, ihren Bedarf christlicher Literatur aus unserm Verlagshause zu beziehen.

f) S. 131, P. 5: Die Klassen sollen saumselige Kunden des Verlagshauses ermahnen.

g) S. 149, P. 3—8: Empfehlung des Kirchbaufonds.

h) S. 167, P. 4: Empfehlung der Waisensache.

i) S. 177, P. 4, 5: Empfehlung der Erziehungssache.

j) S. 206, P. 1, 2: Empfehlung der Invalidensache.

k) S. 215, P. 2, 3: Unterstützung der Kriegsnotleidenden in Deutschland. Die Pastoren E. G. Krampe, F. W. Beisser und Aelt. P. Dennerlein sollen dem Schatzmeister behilflich sein.

l) S. 149, P. 9: Gesuch an die Gemeinden, welche Anleihen erhalten haben.

m) S. 183, P. 7: Gesuch an die Klassen, welche mit ihrer Umlage im Rückstande sind.

Der Ausschuß schlägt vor: Diese Punkte auf den Tisch zu legen, bis der Bericht über Klassikalverhandlungen erledigt ist.

B) Punkte, welche die Aufmerksamkeit unserer ständigen Ausschüsse erheischen.

a) S. 14, Mitte: Die Ehrw. Synode des Südwestens wird ersucht, unsere Beschlüsse, den $20,000-Fonds betreffend, zu den ihrigen zu machen.

b) S. 109, P. 3: Die Ehrw. Synode des Südwestens wird zur Teilnahme an unserm Einheimischen Missionswerke eingeladen.

c) S. 149, P. 10 a): Die Ehrw. Synode des Südwestens wird um Teilnahme ersucht.

d) S. 168, P. 6: Die Ehrw. Synode des Südwestens wird zur Teilnahme an der Waisensache eingeladen.

e) S. 177, P. 6 a) b) c): Gesuche an die Ehrw. Synode des Südwestens, die Erziehungssache betreffend.

f) S. 79, P. 3: Ein Gesuch an die Professoren des Missionshauses.

Ihr Ausschuß schlägt vor: Die Pkt. a) bis e) an den ständigen Ausschuß für Korrespondenz, f) an den ständigen Ausschuß für Missionshaus zu verweisen.

C) Punkte, welche sich auf Spezialausschüsse beziehen, die bei dieser Sitzung zu berichten haben.

Wir schlagen vor: Daß diese Ausschüsse jetzt berichten.

a) S. 15, P. 16: Ein Komitee, Pastor M. H. Qual, Vorsitzer, soll über Sanitorium berichten.

Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß, der letztes Jahr ernannt wurde, um nähere Einsicht zu nehmen in die Zweckmäßigkeit der Errichtung eines Hospitals für Schwindsüchtige in Colorado, kann berichten: Daß die Gründung eines solchen Hospitals noch nicht reif ist.

Wir empfehlen Ehrw. Synode einen Ausschuß zu ernennen, um etwaige weitere Auskunft zu erlangen und welchem Anfragen und Vorschläge gemacht werden könnten.

Achtungsvoll

Ihr Ausschuß,
M. H. Qual,
E. H. Oppermann,
Wm. Klumb.

Beschlossen: Den bisherigen Ausschuß wieder zu ernennen.

b) S. 20, P. 4: Der Ausschuß für Altenheim, Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D., Vorsitzer, hat zu berichten.

Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

An die Ehrw. Synoden des Nordwestens und Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Da allem Anscheine nach im Gebiete der Ehrw. Central Synode ein Anfang zur Gründung eines Altenheims gemacht worden ist, so erlauben sich die unterzeichneten Glieder des Altenheimausschusses auf diese erfreuliche Tatsache aufmerksam zu machen. Wir

ersuchen Ehrw. Synoden um weitere Instruktion für den Ausschuß über das Altenheim.

Achtungsvoll,

J. W. Großhuesch,
F. Kalbfleisch.

Beschlossen den Ausschuß: Die Pastoren J. W. Großhüsch, F. Kalbfleisch, G. M. Hirsch, Aelt. M. Kirsch, J. Kiene beizubehalten und die Ehrw. Synode des Südwestens zu ersuchen, auch einen Ausschuß für diese Sache zu ernennen.

c) S. 26, II P. 1 c): Spezialausschuß über Abkürzung der gedruckten Protokolle der Synode, Pastor H. C. Nott, D. D., Vorsitzer.

Der Ausschuß legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Ehrwürdige Synode!

Folgendes Gesuch der Ehrwürdigen Sheboygan Klassis wurde diesem Ausschuß überwiesen: „Daß auf alle Fälle die Synode die gedruckten Verhandlungen abkürze, durch Hinweglassung des englischen Auszuges und der detailierten Finanzberichte, sowie aller Berichte, die nur den englischen Teil der Kirche angehen. (Sunday School and Publication.) Vielleicht könnte so die Auflage um einen Zent pro Glied reduziert werden."

Nach gründlicher Beratung dieser Angelegenheit ist Ihr Ausschuß zu der Ueberzeugung gekommen, daß unsere Synodalprotokolle bedeutend abgekürzt werden könnten, auch ohne solch wichtige Bestandteile auszuschneiden, wie sie in diesem Gesuch angedeutet werden, und deshalb empfehlen wir:

Punkt. I. Daß die ständige Regel unserer Synode unter Abteilung B. I. genauer befolgt werde. Auf Seite 177 im letztjährigen Protokoll werden z. B. von dem Ausschuß über Erziehung alle Vorschläge der Behörde, die bereits schon auf Seite 170 und 171 gedruckt sind, noch einmal wörtlich wieder abgedruckt. Hier hätte also beinahe eine ganze Druckseite gespart werden können, wenn der Ausschuß einfach vorgeschlagen hätte: Wir empfehlen sämtliche Vorschläge der Behörde zur Beschlußnahme.

Aehnliche unnötige Wiederholungen finden sich auch in anderen Komiteeberichten. Besonders viel Zeit, Raum und Geld wird verschwendet durch unnötige Beschlüsse zur Verweisung in den Berichten über Schriftliche Eingaben, Korrespondenz mit Schwestersynoden, Synodal- und Generalsynodalverhandlungen. In allen diesen Berichten kommen sehr viele Punkte vor die an andere ständige Ausschüsse überwiesen werden müssen. Diese sollten sogleich von dem betreffenden Ausschuß für jeden der anderen Ausschüsse zusammen gruppiert und dann ihre Ueberweisung an den und den Ausschuß empfohlen werden, wie es bereits schon in diesem Jahre

von dem Ausschuß über Synodalverhandlungen mit bahnbrechendem Beispiel geschehen ist.

Punkt II. Zweitens empfiehlt Ihr Ausschuß, daß in unserem Protokoll über die Berichte der Delegaten an Schwestersynoden nur mitgeteilt wird ob sie sich ihres Auftrags erledigt haben oder nicht, und daß nur, wenn ganz besondere Umstände es wünschenswert erscheinen lassen, auf ausdrücklichen Beschluß der Synode, die Berichte selbst im Protokoll gedruckt werden.

Punkt III. Drittens empfehlen wir, daß die Finanzberichte der verschiedenen Behörden als Anhang hinten im Protokoll zusammengestellt werden, so daß die Namen der einzelnen Gemeinden nur einmal gedruckt werden müssen und dann in verschiedenen Rubriken. Die Beiträge jeder Gemeinde für jede Behörde der Reihe nach angeführt werden. Die persönlichen Gaben aus jeder Gemeinde und Klassis sind nur in Summa anzuführen, ohne die Namen der einzelnen Geber, die ja schon bereits einmal in der Kirchenzeitung erschienen sind.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. C. Nott,
Geo. Grether.

Beschlossen: Einen Spezialausschuß zu ernennen, welcher eine Vorlage für Zusammenstellung der Schatzmeisterberichte vorlegen soll, bestehend aus den Pastoren E. G. Krampe, H. C. Nott, G. Grether.

Derselbe legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß hat nach reiflicher Ueberlegung beschlossen Ehrw. Synode zu ersuchen dem Ausschuß zu erlauben seine Arbeit während des laufenden Jahres zu verrichten, da es doch wohl ratsamer sein wird dieses Jahr keine Aenderungen zu machen.

Wir empfehlen daß die Synode dazu beschließe:

a) Die Glieder der Behörden aus unsrer Synode zu beauftragen bei ihren respektiven Behörden die angeregte Sache vorzubringen und zu erklären.

b) Die Behörden selber zu ersuchen bei der Zusammenstellung ihrer Berichte die Gemeinden in der Reihenfolge anzuführen wie sie in den Statistiken der Synoden erscheinen.

c) Der Ausschuß soll jeder Behörde eine Vorlage zur geeigneten Zeit vorlegen und auch mit dem Verlagshause, resp. Br. Becker über die eventuelle Veränderung der Vorlage korrespondieren.

Hochachtungsvoll,

Der Ausschuß,
E. G. Krampe,
H. C. Nott,
Geo. Grether.

d) S. 80, Mitte A): Friedenskommission.

a) Bericht der Friedenskommission:

Der Bericht der Friedenskommission der vier deutschen Synoden in der Missionshaus-Angelegenheit.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Im Einklang mit den Beschlüssen der verschiedenen Synoden, eine Friedenskommission in Angelegenheiten der Verlegung des Missionshauses betreffend, trat diese Kommission zur festgesetzten Zeit, 16. Feb., 1915, in Huntington, Ind., zusammen. Nach sorgfältiger und gebetsvoller Beratung, kam dieselbe zu der einstimmigen Entscheidung, folgendes als Bericht der Friedenskommission den verschiedenen Synoden vorzulegen:

Da eine bedeutende Anzahl der Glieder der vier Synoden überzeugt sind, daß die Verwaltungsbehörde des Missionshauses die Verlegungsangelegenheit nicht in der Weise vor die Ehrw. Synoden brachte, daß die Abstimmung über die Verlegung dem Charter der Anstalt gemäß erfolgen konnte, und daß daher alle auf das erzielte Resultat sich stützenden Verhandlungen gesetzlich anfechtbar sind, so sei

1. Beschlossen: daß wir als Friedenskommission empfehlen, daß im Falle die Verwaltungsbehörde des Missionshauses nun eine Verlegung der Anstalt für wünschenswert erachtet, diese Behörde jetzt die Frage der Verlegung des Missionshauses auf ordnungsmäßigem Wege vor die Ehrw. Synoden bringe, nachdem sie den Jubiläumsfonds auch für den Fall der Verlegung so viel als möglich für die Anstalt gesichert hat, und sich vergewissert hat, daß von keinem Geber gesetzliche Schritte in der Angelegenheit des Jubiläumsfonds getan werden.

2. Beschlossen: Wir als Friedenskommission halten dafür, daß die Behörde, im Falle sie Verlegung empfiehlt, einen bestimmten Ort in Vorschlag bringen muß.

Da es sich aber durch die gemachten Einwendungen gegen den Platz in Sheboygan, Wis., herausgestellt hat, daß dieser Platz von vielen als ungeeignet angesehen wird, so soll die Behörde diese Tatsache sorgfältig beachten bei ihrer eventuellen Beratung über den Ort den sie in Vorschlag bringen will.

3. Beschlossen: Wir als Friedenskommission halten dafür, daß die Behörde im Falle sie Verlegung empfehlen will, eine demgemäße formulierte Vorlage für die Veränderung von Art. 3 des Charters des Missionshauses den Synoden vorlegen muß.

4. Beschlossen: Daß eine Abschrift dieses Berichts gesandt werde an jede beteiligte Synode, an die Behörde des Missionshauses und an die Kirchenzeitung zur Veröffentlichung.

Achtungsvoll unterbreitet,

Synode des Nordwestens:
Caleb Hauser,
E. G. Krampe,
H. A. Arpke.

Synode des Ostens:
W. A. Settlage,
George A. Scheer,
Henry Echelmeier.

Central Synode:
August Becker,
A. Seyring,
F. J. Brand.

Synode des Südwestens:
C. F. Kriete,
F. H. Diehm,
Eduard H. Markus.

Daß obiger Bericht eine genaue Abschrift des Berichts der Friedenskommission ist, das bezeugen mit ihrer Unterschrift:

C. F. Kriete, Präsident,
W. A. Settlage, Sekretär.

Buffalo, N. Y., 15. Juni 1915.

b) Bericht der Kommissäre der Synode des Nordwestens:

Bericht der Kommissäre der Synode des Nordwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Die von den an der Verwaltung des Missionshauses beteiligten Synoden geschaffene Friedenskommission in Sachen der die Verlegung betreffenden Differenzen kommt vor diese Synoden mit einem einstimmigen Bericht. Speziell möchten die Kommissäre der Synode des Nordwestens ihrer Synode noch folgendes berichten:

Bald nach der Jahressitzung der Ehrw. Synode des Nordwestens erkrankte der von dieser Synode designierte temporäre Vorsitzer der Friedenskommission, Pastor Calvin H. Schneider. Nach kurzer Krankheit entschlief er auch. Es mußte daher einerseits ein anderer als temporärer Vorsitzer dienen; anderseits schien auch die Wahl eines neuen Kommissars zur Ausfüllung der entstandenen Lücke geboten. Der Meinung des Präsidenten der Synode gemäß, übernahm Pastor Kaleb Hauser, von den Kommissa-

ren dieser Synode der zweitgenannte den temporären Vorsitz, während in Gemäßheit eines von ihm und dem Kommissar, Hermann A. Arpke, an den Präsidenten der Ehrw. Synode des Nordwestens gerichteten Gesuches dieser die Nomination und Wahl (eine provisorische durch Rundschreiben) für die vakante Stelle anordnete und zustande kommen ließ. Gewählt wurde Pastor E. G. Krampe.

Infolge einer Korrespondenz, die der fungierende temporäre Vorsitzer mit dem Präsidenten der Ehrw. Deutschen Synode des Ostens in Sachen der Beteiligung jener Synode an der Arbeit der Friedenskommission führte, kam es auch zu einer provisorischen Erledigung dieses Punktes, bezw. Wahl von Kommissären. So konnte dann die Friedenskommission am 16. Februar 1915 in Huntington, Ind., vollzählig zusammentreten und unter ihrem permanenten Vorsitzer, Dr. C. F. Kriete, sich ihrer Aufgabe unterziehen.

Die Kommission hat zwar nicht, wie die Synode des Nordwestens es verlangte, sich über die Erfordernisse des Charters ein Gutachten der staatlichen Autorität geben lassen, jedoch hatten die Kommissäre der Synode des Nordwestens sich ein richterliches Gutachten über den ganzen Fall vorlegen lassen. Tatsächlich haben sie darauf geachtet, daß eine Einigung auf der von ihrer Synode vorgeschriebenen Grundlage Verhandlungen 1914, S. 80, 7 B, a, b) herbeigeführt werde.

Daß die Friedenskommission die Frage der Verlegung selber nicht zu entscheiden hatte, ist klar; ihre Aufgabe war, den Weg zu einer friedlichen Lösung der schwierigen Frage zu zeigen. Solches hat sie, wie wir fest überzeugt sind, auch getan. Eine Kommission, welche alle beteiligten Synoden repräsentiert, berichtet nun einstimmig. Es darf daher wohl billigerweise erwartet werden, daß auch die Ehrw. Synoden selber den Bericht der Friedenskommission annehmen und demgemäß die Frage der Verlegung des Missionshauses zu einer Entscheidung, oder Erledigung, kommen lassen werden. Daß die Ehrw. Synode des Nordwestens dazu geneigt sein wird, hoffen

Achtungsvoll

Ihre Kommissäre:

Caleb Hauser,
E. G. Krampe,
H. A. Arpke.

Beschlossen: Diese zwei Berichte an den ständigen Ausschuß für Missionshaus zu verweisen, und das Gutachten des Gesetzeskundigen dem Archiv einzuverleiben.

e) S. 220, Mitte: Ausschuß für Sammlung des $20,000-Fonds, Pastor G. D. Elliker, Vorsitzer.

Siehe Bericht unter Art. VIII.

D) Punkte, welche bestimmte Aufträge enthalten.

1. An die Beamten:

a) S. 16, Mitte: Die Beamten sind angewiesen, ein Program für die 50jährige Jubelfeier im Jahre 1917 vorzulegen. Folgendes Programm wurde vorgelegt:

Mittwoch abend: Die Eröffnungspredigt soll die Jubelfeier berücksichtigen. Der derzeitige Vorsitzer, prim.; der Vizepräsident, sec.

Donnerstag abend: Entwickelung der Synode: Dr. J. J. Janett, prim.; Prof. Dr. F. Grether, sec. Begrüßungs- und Glückwunschreden oder Schreiben.

Freitag abend: Dem Andenken der Pioniere gewidmet: Dr. C. F. Kriete, prim.; Pastor H. W. Vitz, sec., und Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.

Sonntag vormittag: Abendmahlsgottesdienst. Die Aufstellung der Redner wird dem Ortspastor überlassen.

Sonntag nachmittag: Missionsfest: Missionshaus: Insp. Dr. E. A. Hofer, prim.; Prof. Dr. H. A. Meier, sec.; Einheimische Mission: Pastor J. Friedli, prim.; Pastor G. D. Elliker, sec.; Kirchbaufonds: Pastor P. Träger, prim.; Pastor H. Achtermann, sec.

Sonntag abend: Fortsetzung: Publikation: Dr. W. F. Horstmeier, prim.; Pastor H. Treick, sec.; Waisenhaus: Pastor P. S. Kohler, prim.; Pastor V. Rettig, sec.; Erziehung: Pastor E. Vornholt, prim.; Pastor F. A. Rittershaus, sec.

Dr. C. T. Martin und Dr. J. J. Janett sollen eine kurze Geschichte der Synode schreiben, welche als Anhang im Protokoll gedruckt werden soll.

Die Kollekten sollen als ein Fonds für unsern Versorgungsverein gehoben werden, oder sollen in den $20,000 Fonds unseres Missionshauses, jetzt heißt er „Fonds der Synoden des Nordwestens und Südwestens für eine theologische Professur in Missionshause, fließen.

Achtungsvoll,

E. G. Krampe.
G. D. Elliker,
J. Schmalz.

Beschlossen: Diesen Bericht entgegen zu nehmen und die endgültige Verhandlung nächstes Jahr zu treffen und den Ausschuß beizubehalten.

b) S. 16, P. 24: Raum im Programm für ein Alumnenbankett.

c) S. 217, P. 5: Dankabstattung und Vergütung.

d) S. 217, P. 10: Die Beamten sollen die Zeit der Sitzung bestimmen.

e) S. 217, P. 12: Auftrag an die Beamten das Archiv betreffend.

Folgender Bericht über diese Punkte wurde unterbreitet und angenommen:

Bericht über Aufträge an den Präsidenten.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Bezüglich der verschiedenen Aufträge die die Ehrw. Synode ihrem Vorsitzer übertrug, sei hiermit berichtet:

a) Hinsichtlich des Programms für die Jubelfeier der Synode wird vom Ständigen Schreiber ein Entwurf unterbreitet werden.

b) Für ein Alumnenbankett ist im Bericht des Ausschusses über Gottesdienste Vorkehrung getroffen worden.

c) Der Gemeinde in Waukon, Iowa, ist vom Präsidenten öffentlich der Dank der Synode abgestattet und dem Kirchendiener ist die bestimmte Vergütung vom Schatzmeister ausgezahlt worden.

d) Nach Rücksprache mit dem Pastor und Kirchenrat der St. Pauls Gemeinde in Wheatland wurde die Zeit der Sitzung auf den 29. September 1915 festgesetzt und demgemäß die Bekanntmachung gemacht.

e) Bezüglich der Uebernahme des Archivs resp. Uebertragung desselben an den neuen Ständ. Schreiber wurde mit dem früheren Ständ. Schreiber korrespondiert. Es ergab sich, daß der Ständige Schreiber keine Dokumente der Synode in Händen hatte als einige noch ungebundene Exemplare der Verhandlungen der Synode. Das Archiv der Synode befindet sich nach der Mitteilung von Br. Janett im Missionshause, in Verwahrung von Prof. J. W. Großhüsch. Pastor Janett hat die Verhandlungen der Synode einbinden lassen und dem Prof. Großhüsch zugestellt. Da der Auftrag der Synode sich nur auf Dokumente in Händen des früheren Ständigen Schreibers bezog, so ist hiermit nach unsrer Ansicht die Sache erledigt.

Achtungsvoll,

E. G. Krampe.

Beschlossen: Die Pastoren J. W. Großhüsch, Ph. D., J. J. Janett, D. D. und J. Schmalz sollen nächstes Jahr berichten: Was in unserm Archiv aufbewahrt ist.

f) S. 19, P. 5: Der ständige Schreiber soll der Ehrw. Synode des Südwestens eine Mitteilung senden.

Geschehen.

g) S. 215, P. 4: Auftrag an den korrespondierenden Schreiber.

Geschehen.

h) S. 217, P. 8: Der ständige Schreiber soll das Protokoll in genügender Anzahl drucken lassen.

Derselbe berichtete: Nach Anweisung meines Vorgängers habe ich folgende Anzahl Protokolle drucken lassen: Für unsere Klassen 814, für den ständigen Schreiber (General Synode, Vorsitzer unserer Behörden, Delegaten, ständige Schreiber der englischen Synoden) 31, für Missionshaus 25, für Central Synode 100, für Synode des Südwestens 52, Deutsche Synode des Ostens 70, an die deutsch redenden Prediger der englischen Synoden 123, zusammen 1215.

Beschlossen: Der Vorsitzer und der ständige Schreiber sind beauftragt in die Versendung unserer Protokolle an die deutschredenden Pastoren der englischen Synode Einsicht zu nehmen und nach ihrem Ermessen zu verfahren.

i) S. 217, P. 11: Der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik soll veröffentlicht werden.

Geschehen.

j) S. 217, P. 13: Auftrag an den korresp. Schreiber.

Geschehen.

k) S. 217, P. 14: Auftrag an den ständ. Schreiber.

Geschehen.

2. Aufträge an unsere Behörden:

a) S. 109, P. 5: Die Einheimische Missionsbehörde soll der Behörde der General Synode Einblick und Uebersicht unseres Werkes gestatten.

b) S. 149, P. 10 b): Die Kirchbaufondsbehörde beauftragt, den Charter zu verändern, wie vorgeschlagen.

c) S. 168, P. 7: Die Waisenbehörde soll den veränderten Charter vorlegen.

d) S. 177, P. 2, 3: Aufträge an die Erziehungsbehörde.

Wir schlagen vor: Diese Punkte an die betreffenden ständigen Ausschüsse zu verweisen, wie folgt:

a) Mission, b) Kirchbaufonds, c) Waisensache und d) Erziehung.

3. Aufträge an einzelne Glieder:

a) S. 14, P. 9: Prof. F. Grether, D. D., soll über die Anfrage der Ehrw. Portland-Oregon Klassis ein Referat liefern.

Das Referat wurde im Gottesdienst am Donnerstag abend verlesen und besprochen; und am Freitag morgen wurde beschlossen: Das Referat soll im Protokoll gedruckt werden. Siehe Anhang!

b) S. 19, P. 3: Erneuertes Gesuch an Pastor C. T. Martin, D. D., für Aufzeichnungen aus den Anfängen der Synode.

Beschlossen: Pastor Dr. C. T. Martin zu entschuldigen und unsern Präsidenten zu beauftragen, ihm für seine herzlichen Grüße und Segenswünsche zu danken und ihm unsere Segenswünsche zu überbringen; mit demselben wegen seinem Auftrage zu konferieren und etwaige Aufzeichnungen entgegen zu nehmen.

c) S. 217, P. 6: Pastor F. A. Rittershaus soll sein Referat in der Kirchenzeitung veröffentlichen.

Geschehen.

E) Punkte, die bis zu dieser Sitzung auf den Tisch gelegt wurden:

a) S. 16, P. 18: Ein Schreiben der Ehrw. General Synode.

b) S. 16, Mitte: Ortsfrage der Jubelfeier.

c) S. 20, P. 25, 26, 27: Gründung der neuen Synode betreffend.

d) S. 26, II P. 1 b): Ein Gesuch der Ehrw. Sheboygan Klassis, Wiedereinführung der Rubrik für Synodalverhandlungen.

e) S. 214, Mitte: Abstimmung über die Konstitution der Akademie in Scotland, S. Dak.

Wir schlagen vor: Diese Punkte jetzt vom Tische aufzunehmen und zu beschließen wie folgt: a) und d) an den ständigen Ausschuß für General Synode zu verweisen; c) zu protokollieren: Sämtliche Punkte wurden ausgeführt; e) wieder auf den Tisch zu legen bis über den Bericht der Behörde der Akademie verhandelt wird; b) an den Ausschuß für Jubelfeier zu verweisen.

F) Verschiedenes:

1. Berichte der Delegaten zu den Schwestersynoden, Seite 185, Mitte:

a) Inland Synode (1914), Pastor E. H. Vornholt berichtete, daß er seinen Auftrag ausgeführt habe.

b) Ohio Synode hat sich noch nicht versammelt.

c) Central Synode, Pastor J. K. Mugglin berichtete, daß er seinen Auftrag ausgeführt habe.

d) Der Delegat zur Deutschen Synode des Ostens, Pastor G. D. Elliker, berichtete, daß es ihm nicht möglich gewesen sei, seinem Auftrage nachzukommen. Der Bericht wurde angenommen.

e) Pastor E. G. Krampe, Delegat zur Synode des Südwestens, legte seinen Bericht vor. Derselbe wurde angenommen.

f) Pastor W. T. Großhüsch wurde auf sein Gesuch, als Delegat zur Inland Synode, 1915, entschuldigt.

g) Pastor O. F. Steinmetz, Delegat zur Ohio Synode, 1914, berichtete, daß er seinen Auftrag ausgeführt habe.

2. Stehende Regeln:

a) S. 20, P. 21: Der Finanzausschuß wird auf die stehende Regel: „Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind“ aufmerksam gemacht.

b) S. 222, Mitte: B) Allgemeine Regeln und Gebräuche No. 1.

c) S. 223, Mitte: Regel No. 8.

Wir erlauben uns der Synode vorzuschlagen zu a) den Zusatz: Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.

Beschlossen: Alle Vorsitzer der Ausschüsse auf die Ordnungsregel B) No. 1 und den Ausschuß für Meilengelder auf die Regel No. 8 zu verweisen.

3. Verschiedenes.

a) S. 217, P. 7: Diese Synode soll eine allgemeine sein.

Geschehen.

b) S. 219, 220: Dienstzeit der Behördeglieder.

An den ständigen Ausschuß für Nomination verwiesen.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß:

J. Schmalz,
P. S. Kohler.

Folgendes wurde als stehende Regel beschlossen:

Der ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus derem Inhalte es deutlich hervor geht, an welchen ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden ständigen Ausschuß durch den korrespondierenden Schreiber überweisen.

Artikel IX (b).

Generalsynodalverhandlungen.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrenwerte Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß für die Verhandlungen der General Synode erlaubt sich nachstehende Punkte, welche die Aufmerksamkeit dieser Synode erfordern, mit entsprechenden Vorschlägen einzuberichten:

A) Verhandlungen der General Synode über Punkte in den Verhandlungen der Synode des Nordwestens, 1911—1913.

I. S. 84, A) 1. Beschluß der Synode des Nordwestens betreffend die Entscheidung der General Synode in der Ebinger Beschwerde.

II. S. 84, A) 2. Ueber Berichterstattung von seiten der einheimischen Missionare an den Generalmissionssekretär der General Synode.

III. S. 84, A) 3. Appellation von Pastor Paul Ebinger. S. 343, V.

IV. S. 84, A) 4, S. 85, B) 9. Vereinigung in der Invalidensache. S. 195, 3.

V. S. 84, A) 5. Ob nach Art. 94 der Konstitution unter allen Umständen eine Versammlung der Exekutive notwendig sei. S. 363, 10.

VI. S. 85, B) 2. Annahme der Vorlage zur engeren Verbindung mit der Presbyterischen Kirche. S. 338, 1 (2, 3, 4).

VII. S. 85, B) 7. Ergänzung des Unterrichts in den Sonntagsschulen durch den Unterricht in Gemeindeschulen. S. 235, 6.

VIII. S. 85, B) 10. Appellation von Past. Dr. H. C. Nott, S. 343, IV.

IX. S. 86, B) 11. Beschwerde von Past. Dr. H. C. Nott, S. 341, 1. 2.

X. S. 86, C) 1. Gutheißen der Psalmensammlung. S. 107, 40.

XI. S. 86, C) 2. Nichtausführung der Beschlüsse betreffs Judenmission. S. 168, 8.

XII. S. 86, C) 3. Betreffs Rückkehr zu den alten statistischen Tabellen. S. 354, 3 und 4 a).

XIII. S. 86, C) 4. Zur Organisation einer neuen Synode. S. 87.

XIV. S. 86, C) 5. Eine Unregelmäßigkeit im Protokoll der Synode des Nordwestens. S. 88.

Es sei beschlossen zu den Punkten, wie folgt: Zu Punkt I: „Wir freuen uns, daß die Ehrw. General Synode unsere Stellung angenommen hat." Zu den Punkten II, III, IV, V, VI, VII, XI, XIII: Notiznahme. Zu Punkt VIII: Notiznahme mit Hinweis auf die Richtigstellung auf S. 49 (Pkt. 1) der Verhandlungen der Synode des Nordwestens 1914. Zu Punkt IX: Erledigt durch den Bericht des Spezialausschusses,

S. 49—51, in denselbigen Verhandlungen 1914. Pkt. X: Angenommen. Zu Punkt XIII: Wurde auf den Tisch gelegt bis der ständige Ausschuß für Klassikalverhandlungen berichtet hat. Zu Punkt XIV: Wir machen aufmerksam auf Punkt 6 in dem Bericht des Spezialausschusses, Verhandlungen 1914, S. 51.

B) Verschiedene Empfehlungen der General Synode.

a) Punkte die an ständige Ausschüsse zu verweisen sind.

XV. S. 59, 1. Die Wahrheiten der Bibel durch die öffentlichen Schulen zu verbreiten.

XVI. S. 110, 2 und 3. Die christliche Jugend und Gebete zur Bekehrung der Welt gewünscht.

XVII. S. 110, 4. Mahnung für Pastoren und Sonntagsschularbeiter.

XVIII. S. 111, 7 u. 8. Beschlüsse im Interesse der Erziehung.

XIX. S. 112, 4. Wiederherstellung des Familienaltars.

XX. S. 167, 6. Bericht des ständigen Ausschusses über Einheimische Mission. Auflage. S. 353.

XXI. S. 196, 6. Beitrag gewünscht für das Werk der Predigerunterstützung.

XXII. S. 235, 3. Ein freiwilliger Beitrag für die allgemeine Sonntagsschulsache.

XXIII. S. 235, 7. Mother's Day.

XXIV. S. 314, 1 u. S. 353. Auflage für Ausländische Mission.

XXV. S. 315, 5. Der „Ausländische Missionstag".

XXVI. S. 353. Auflage (vier Cents per Glied) für die laufenden Ausgaben der General Synode. Entrichtung dieser Auflage S. 352, 1.

XXVII. S. 368. Bericht eines Spezialausschusses über die Erziehung junger Männer für das Predigtamt.

Es seien verwiesen an den Ausschuß für Erziehung die Punkte XV, XVII, XVIII, XIX, XXII und XXIII; an den Missionsausschuß die Punkte XVI, XX, XXIV und XXV; an den Ausschuß für Invalidensache Punkt XXI; an den Finanzausschuß Punkt XXVI; an den Ausschuß fürs Missionshaus Punkt XXVII.

b) Punkte, die an Spezialausschüsse zu verweisen sind:

XXVIII. S. 55 u. S. 56, 3. 4. 5. 6. Empfehlungen in Sachen der Mäßigkeit.

XXIX. S. 106, 36. Beachtung des Sonntags.

XXX. S. 112, Pkt. 1. 2. 3. Ernennung von Vertretern zur Bildung eines Ausschusses für freundliches Entgegenkommen mit Presbyterianern und andern Reformierten.

XXXI. S. 331, 3. Wöchentlicher Beitrag für wohltätige Zwecke.

XXXII. S. 331, 4 a). Every-Member Canvass.

XXXIII. S. 331, 4 b). Missions- und Haushalterschaftskomitee.

XXXIV. S. 331, 5. Klassikale Every-Member Canvass- und Haushalterschaftsausschüsse.

XXXV. S. 331, 6. Betreffs Unterstützung für alle Wohltätigkeiten der Kirche.

XXXVI. S. 332, 7. Gemeindemaßstab für Missions- und Haushalterschaftswirksamkeit.

XXXVII. S. 332, 8. Die Synoden ersucht, eine gewisse Verordnung gutzuheißen.

XXXVIII. S. 333, 9. Annahme von Sektion V, Art. 3 (S. 75) aus dem Bericht einer Kommission für Finanzen.

XXXIX. S. 333, 10. Zur Verteilung von Gaben, welche ohne besondere Bestimmung gegeben sind.

Jeder der Punkte XXVIII und XXX seien an je einen Spezialausschuß verwiesen; die Punkte XXXI bis XXXIX insgesamt an einen solchen Ausschuß.

C) Punkte, die der Ehrw. Synode zur direkten Verhandlung vorgelegt werden:

XXXX. S. 36, 2. Die 400. Jahresfeier der Reformation.

Es sei beschlossen, daß die Synode des Nordwestens diese Jubelfeier der Reformation mit ihrer Sitzung im Jahre 1916 verbinde, und daß ein Ausschuß, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Ständigen Schreiber der Synode und dem Pastor loci die Anordnungen für diese Feier treffe. Die Klassen und Gemeinden werden ersucht, auch solche Jubelfeiern abzuhalten.

XXXXI. S. 338, 5. Die Grundsätze interdenominationellen Entgegenkommens zu betonen.

Es sei beschlossen die Annahme, sofern nicht Gegensätze in der Auffassung solcher Fragen hervortreten.

XXXXII. S. 367, 2. A Survey of the Reformed Church empfohlen.

Erledigt durch den letztjährigen Bericht des Missionsausschusses. Verh. S. 123, 5.

XXXXIII. S 374 oben. Erhöhung der Predigergehälter.

Es sei beschlossen, daß wir durch die Klassen die Kirchenräte auf diesen Beschluß aufmerksam machen.

XXXXIV. S. 375 u. 383. Zeit und Ort der nächsten Sitzung der General Synode. Bewirtungsplan.

Notiz genommen.

Achtungsvoll,

H. Holliger,
Geo. Grether,
Henry G. Settlage,
M. Benninger.

Anhang.

Beachtung, oder Prüfung, von seiten dieser Synode verdient, wiewohl nicht durch Verweisung vor sie kommend:

1. Der Ausdruck „Altardienst" in dem Gottesdienstprogramm der General Synode. S. 25.
2. Die angedeutete Indossierung von Temperanzorganisationen als Zweigen der Kirche. S. 56, 9.
3. Das Beten bei der Darbringung von Opfern. S. 73, 1.
4. Hinterlegung des Lizenzscheines. S. 363, 9.
5. Die Kirche und Social Service. S. 38, und 364—365.
6. Die Definition einer „Behörde". S. 377 unten.

Beschlossen: Diesen Anhang an einen Spezialausschuß zu näherer Berichterstattung zu verweisen.

Der ernannte Spezialausschuß zu Pkt. 28 legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezial-Ausschusses in Bezug auf die Temperanz-Beschlüsse der General Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß hat die Beschlüsse der Ehrw. General Synode über diesen Gegenstand sorgfältig geprüft und möchte nun der Synode folgendes zur Beschlußnahme empfehlen:

Obwohl wir erkennen, daß der „Saloon" wie er in unserm Lande in den meisten Fällen verwaltet wird leider großen Schaden anrichtet und auch wissen, daß die Trunksucht eine schwere Sünde ist, daß ein Trunkenbold das Reich Gottes nicht ererben kann und obwohl wir Mäßigkeit in allen Genüssen als heilige Pflicht erkennen und stets dafür gearbeitet haben, so müssen wir dennoch der Ehrwürdigen General Synode mitteilen, daß wir es nicht mit unserm Gewissen vereinbaren können, ihre Empfehlungen in der Verhandlung vom Jahr 1914 (Seite 55 und 56, Punkte 3, 4, 5 und 6), in betreff der Temperanz anzunehmen, weil das Wort Gottes den Gebrauch der geistigen Getränke nicht verbietet und die gänzliche Enthaltsamkeit den Christen nicht zur Pflicht macht. Gottes Wort ist für uns die einzige Richtschnur in allen Fragen der Religion und Sitten und steht uns höher als alle menschliche Wissenschaft.

Achtungsvoll unterbreitet,

der Ausschuß:

H. Hauser,
J. L. Csatlos,
John Hunsicker.

Zu Pkt. 29 wurde beschlossen: Daß wir unsere Pastoren und Kirchenräte anweisen auch fernerhin auf biblischem Wege auf die Heiligung des Sonntags zu dringen.

Der ernannte Spezialausschuß zu Pkt. 30 legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen aus Generalsynodalverhandlung (Punkt 30, Seite 112, Punkt 1, 2 und 3) sich beziehend auf Ernennung eines Ausschusses für freundliches Entgegenkommen gegen andre Reformierte und Presbyterische Kirchenkörper.

Wir glauben, daß in der gegenwärtigen Zeit, da sich einerseits so viele Missionsfelder bieten, anderseits über den Mangel an Missionaren und Geldmitteln geklagt wird, das Uebereinandergreifen von Missionsunternehmungen vermieden werden sollte, zumal wir mit Presbyterianern und andern Reformierten Kirchenkörpern auf gemeinsamem Glaubensgrund stehen.

1. Wir empfehlen, daß diese Synode für die Bildung des gemeinschaftlichen Ausschusses folgende drei Glieder ernenne, die Pastoren G. D. Elliker, F. Aigner und W. A. Arpke.

2. Wir ersuchen die Einheimische Missionsbehörde und die Klassen danach zu sehen, daß die Interessen der Presbyterianer und andrer Reformierten Kirchenkörper bei der Aufnahme neuer Missionsfelder nicht geschädigt werden.

Achtungsvoll,

H. T. Vriesen,
H. G. Schmid,
W. C. Schmidt.

Die Punkte 31 bis 39 wurden an einen Spezialausschuß verwiesen, bestehend aus den Pastoren P. S. Kohler, F. A. Rittershaus und Aelt. J. Högger, welcher nächstes Jahr berichten soll.

Bericht des Spezialausschusses

über den Anhang im Bericht des Ausschusses über die Verhandlungen der General Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden 6 Punkte aus den Verhandlungen der General Synode überwiesen.

Punkt 1. Der Ausdruck „Altardienst" in dem Gottesdienstprogramm der General Synode. Seite 25.

Punkt 2. Die angedeutete Indossierung von Temperanz-Organisationen als Zweige der Kirche. Seite 56, Punkt 9.

Punkt 3. Das Beten bei der Darbringung von Opfern. Seite 73, Punkt 1.

Punkt 4. Hinterlegung des Lizenzscheines. Seite 363, Pkt. 9.

Punkt 5. Die Kirche und Social Service. Seite 38 und Seite 364—365.

Punkt 6. Definition einer Behörde. Seite 377.

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode folgende Vorschläge über die betreffenden Punkte zur Annahme:

Punkt 1. Da die Ref. Kirche nach ihrem Bekenntnis keinen Altar anerkennt und folglich auch keine Altardienste hat, so ersuchen wir Ehrw. General Synode ihren Sekretär anzuweisen, diesen Auskunft in Zukunft zu vermeiden.

Punkt 2. Erledigt durch den Bericht über Mäßigkeit.

Punkt 3. Weil das Beten über die Kollekten in Gottes Wort nicht gefordert wird und es zum Zeremonienwesen führt, können wir solche Anordnung in unsern Gemeinden nicht empfehlen.

Punkt 4. Diesen Punkt an die Klassen zu verweisen.

Punkt 5. Da es die Aufgabe des Staates ist dafür zu sorgen, so soll sich die Kirche nicht damit befassen. Ihre Pflicht aber ist es sich zu aller Zeit der Armen und Notleidenden anzunehmen.

Punkt 6. Es sollte am Schlusse des ersten Satzes hinzugefügt werden: „Und in allen Handlungen den Anweisungen ihrer resp. Synoden unterworfen."

Dann solle der letzte Satz lauten: „Ein solcher Körper erhält seine Instruktionen von der Synode und seine Handlung ist nur gültig, wenn sie von der Synode gut geheißen und angenommen ist.

J. G. Schmid,
F. Aigner,
F. Greimann.

Beschlossen: Die Punkte 1 bis 5 anzunehmen; Pkt. 6 in den Händen des Ausschusses zu lassen, damit derselbe nächstes Jahr weiter darüber berichte.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Bericht des ständigen Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Punkte in den Verhandlungen der verschiedenen Klassen zu lenken.

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis berichtet über Streitigkeiten

in der Zions Gemeinde zu Sheboygan, Wis., ohne Angabe der Zeit und der Tatsachen um die es sich handelt.

2. Milwaukee Klassis berichtet die Aufnahme von Pastor J. Mugglin von der Manitoba Klassis, während letztere Klassis berichtet ihn an die Sheboygan Klassis entlassen zu haben.

3. Minnesota Klassis. Es fehlen im Protokoll die Randbemerkungen. Bei der Sitzung der Exekutive am 22. November 1914 fehlt das Rundschreiben; ebenso bei der Sitzung am 16. Februar 1915.

4. Nebraska Klassis. a) Installiert Past. A. F. Bock und gibt nicht an, daß er aufgenommen sei. b) Die Randbemerkungen sind ungenügend und das Ganze nicht übersichtlich genug.

5. Süd Dakota Klassis prüft, lizensiert und ordiniert Kandidat A. Haller-Leuz und sagt nicht woher er kommt, auch nicht, daß er aufgenommen wurde.

6. Portland-Oregon Klassis benützt nicht das vorgeschriebene Papierformat.

7. Nord Dakota Klassis. Es fehlen im Protokoll die Randbemerkungen; entläßt den Predigtamtszögling Herman H. Wendt und sagt nicht wohin. Es fehlen im Protokoll die Verhandlungen über Punkte 1, 2 und 3, S. 8 und 12.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Sheboygan Klassis. a) Ersucht die Synode sich dem Protest der Klassis anzuschließen, in Bezug auf den Weltkrieg. b) Will das Werk der Indianermission ohne Verschmelzung mit der einheimischen Mission, weiterführen.

2. Milwaukee Klassis ist der Meinung, daß die Indianermission unter Aufsicht der Missionsbehörde der drei deutschen Synoden gestellt werden sollte. Klassis weist den Tadel, Punkt b), S. 20, im Synodalprotokoll zurück.

3. Minnesota Klassis macht die Synode darauf aufmerksam, a) daß eine Verbesserung des Titels der Ref. Akademie wünschenswert sei und ersucht die Worte in der Konstitution der Akademie: „Und zu einem theologischen Seminar", zu streichen. b) Dieselbe Klassis macht darauf aufmerksam, daß in dem Bericht auf Seite 217 im Synodalprotokoll, die Punkte 1, 2, 3 und 4 fehlen.

4. Süd Dakota Klassis. a) Schlägt der Synode folgende Kandidaten vor für das Direktorium der Akademie in Scotland, S. D.: Past. F. A. Rittershaus, A. Funck und H. Treick, und die Aelt. John Wiederrich, Mich. Wahl und Jac. Mettler. Des weiteren verweisen wir auf die Konstitution im

Protokoll der Klassis, S. 12 ff. b) Klassis erklärt nicht alle ihr zugesandten statistischen Formulare ausfüllen zu können.

5. Eureka Klassis ernennt als Kandidaten für das Direktorium der Akademie die Past. M. Nuß, G. J. Zenk und H. W. Stienecker, und die Aelt. Gottl. Link, John Pietz und Jac. Munsch. Nord Dakota Klassis ernennt zu demselben Zweck die Pastoren J. M. Bauer, C. T. Nuß, R. Birk, P. Bauer und die Aeltesten D. Preßler und H. Heil.

6. Nord Dakota Klassis macht darauf aufmerksam, daß Synode es unterlassen hat, Ort und Zeit ihrer Jahressitzung, sowie die Namen ihrer temporären Beamten in ihr Protokoll aufzunehmen.

III. Beschwerden und Appellationen

liegen keine vor.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. Die Empfehlungen der Synode behufs kräftiger Unterstützung der synodalen Anstalten wurden von allen Klassen angenommen.

2. Süd Dakota Klassis kann jedoch dem Plan der General Synode für Mission und Haushalterschaft nicht zustimmen.

3. Nord Dakota und Eureka Klassen beschließen einen Teil aller Kollekten der Akademie in Scotland zukommen zu lassen.

4. Süd Dakota Klassis beschließt einen Teil sämtlicher Kollekten in ihren Gemeinden ihrer Schule in Scotland zufließen zu lassen.

V. Aufnahmen, Entlassungen, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Sheboygan Klassis nimmt auf, prüft und lizensiert Student David Grether von der Erie Klassis, Central Synode und ordiniert ihn; nimmt auf Past. E. Brunöhler von der Manitoba Klassis und entläßt ihn an die Missouri Klassis, Synode des Südwestens; entließ den Lizentiaten C. A. Schmid und Past. Paul Großhüsch an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; ordiniert Liz. H. K. Hartmann; entließ Past. H. G. Settlage an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Liz. E. G. Pfeifer an die West New York Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

2. Milwaukee Klassis nimmt auf Student Julius Bussian von der Erie Klassis, Central Synode, prüft und lizensiert und ordiniert ihn; prüft und lizensiert Student F. Wichser und entläßt ihn an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwe-

stens; nimmt die Gemeinde zu Bellville, Wis. in ihren Verband auf; nimmt Past. J. Mugglin von der Manitoba Klassis auf und trifft Vorkehrungen zu seiner Installation in die Jackson, Wis. Pfarrstelle. Entläßt Past. F. W. Hoernemann an die Indiana Klassis, Synode des Südwestens; nimmt auf Past. H. G. Settlage von der Sheboygan Klassis und trifft Vorkehrungen zu seiner Einführung in die Immanuels Gemeinde zu Milwaukee, Wis.; nimmt auf Past. Walter Großhüsch von der Chicago Klassis und trifft Vorkehrungen zu seiner Einführung in die Gemeinde zu Bellville, Wis.; entläßt Pastor Alwin Grether an die Ursinus Klassis der Synode des Nordwestens.

3. Minnesota Klassis nahm auf Past. G. Ulrich von der Portland-Oregon Klassis; den Lizentiaten C. A. Schmid von der Sheboygan Klassis und ordinierte ihn; nahm auf Past. Paul Großhüsch von der Sheboygan Klassis; entläßt Past. T. Hoernemann an die Heidelberg Klassis, Central Synode, und Pastor R. Kirchhefer an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

4. Nebraska Klassis entläßt Past. U. Zogg an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens; löste die Friedensgemeinde zu Sutton, Neb. auf, und nahm die Friedensgemeinde zu Sidney, Neb. in ihren Verband auf; entließ Past. E. F. Franz an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens.

5. Ursinus Klassis entließ Liz. W. C. Beckmann an die Indiana Klassis, Synode des Südwestens; nimmt auf Past. A. Grether von der Milwaukee Klassis, und Past. E. F. Franz von der Nebraska Klassis.

6. Süd Dakota Klassis prüft, lizensiert und ordiniert Kandidat Haller-Leuz.

7. Portland-Oregon Klassis entläßt Past. G. Ulrich an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; prüfte und nahm auf Past. J. B. Happel aus der Herrnhuter Kirche.

8. Manitoba Klassis entläßt Past. J. K. Mugglin an die Sheboygan (sollte heißen Milwaukee) Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Past. Albert Bock an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. C. Baum, D.D., von der Heidelberg Klassis, Central Synode.

9. Eureka Klassis nimmt die Pastoren C. G. Zipf von der Erie Klassis, Central Synode, und R. Kirchhefer von der Minnesota Klassis auf.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahressitzungen und die Beamten der Klassen.

1. Sheboygan Klassis versammelt sich zu ihrer 63. Jahressitzung in der Ref. Zions Kirche zu Sheboygan, Wis. am

zweiten Mittwoch im Juni 1916, abends ½8 Uhr. Past. Geo. Grether, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis., Präsident; Past. A. C. Plappert, New Holstein, Wis., Schatzmeister; Dr. D. W. Briesen, Manitowoc, Wis., R. F. D. 3, ist ständiger Schreiber.

2. Milwaukee Klassis versammelt sich zu ihrer 49. Jahressitzung am zweiten Mittwoch im Juni, abends 8 Uhr, in der Kirche der Ref. Gemeinde zu Sauk City, Wis. Past. A. Mühlmeier, Monticello, Wis., Präsident; Past. Constantine J. Walenta, Reeseville, Wis., Schatzmeister; Past. W. C. Zenk, Campbellsport, Wis., ständiger Schreiber.

3. Minnesota Klassis versammelt sich zu ihrer 50. Jahressitzung in der Salems Gemeinde bei Waukon, Ja., zu einer Zeit, die von der Exekutive und dem Ortspastor zu bestimmen ist. Past. W. F. Köhler, Cologne, Minn., Präsident; Past. K. Stuebbe, Waukon, Jowa, Schatzmeister; Past. W. P. Thiel, Klemme, Ja., ständ. Schreiber.

4. Nebraska Klassis versammelt sich zu ihrer 42. Jahressitzung am 15. Juni 1916, abends 8 Uhr, in der Kirche der Hoffnungs Gemeinde zu Harbine, Nebr. Past. J. Schmalz, York, Nebr., Präsident; Past. K. Iffert, Yutan, Nebr., Schatzmeister; Past. Jul. T. Vollprecht, Sidney, Nebr., ständ. Schreiber.

5. Ursinus Klassis versammelt sich zu ihrer 43. Jahressitzung in der Kirche der Zoar Gemeinde bei Newton, Ja. am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 14. Juni 1916, abends 8 Uhr. Past. O. Menke, Schaller, Ja., Präsident; Aelt. Aug. Krämer, Wheatland, Ja., Schatzmeister; Past. H. E. Grieb, Marengo, Ja., ständiger Schreiber.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich zu ihrer 30. Jahressitzung am 14. Juni 1916, abends 8 Uhr, in der Kirche der Zions Gemeinde zu Alpena, S. D., Past. A. Funck, Tripp, S. D., Vorsitzer; Past. F. A. Rittershaus, Menno, S. D., Schatzmeister; Past. H. Achtermann, Alpena, S. D., ständiger Schreiber.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich zu ihrer 37. Jahressitzung an einem Ort und zu einer Zeit, wie die Beamten der Klassis bestimmen und in der Kirchenzeitung anzeigen werden. Past. J. Wernly, 232 Pleasant Ave., Lodi, Cal., Vorsitzer; H. Roth, Portland, Ore., Schatzmeister; Past. A. Wyß, R. F D. 1, Box 955, Portland, Ore., ständ. Schreiber.

8. Manitoba Klassis überläßt Zeit und Ortsbestimmung der nächsten Jahressitzung der Exekutive. Beamte sind: Past. C. F. W. Gräser, Fort Saskachewan, Alta., Canada, Präsident; Past. P. J. Dyken, 9554—108 A Ave., Edmonton, Alta., Schatzmeister; Past. A. Heinemann, 392 Alexander Ave., Winnipeg, Canada, ständ. Schreiber.

9. Eureka Klassis versammelt sich zu ihrer sechsten Jahressitzung am zweiten Donnerstag nach Pfingsten, den 22. Juni 1916 in der Kirche der Hoffnungstal Gemeinde bei Venturia, N. D. Past. H. W. Stienecker, Ashley, N. D., Vorsitzer; Aelt. H. Haffner, Kulm, N. D., Schatzmeister; Past. G. J. Zenk, Eureka, S. D., ständ. Schreiber.

10. Nord Dakota Klassis versammelt sich zu ihrer zweiten Jahressitzung am dritten Mittwoch nach Pfingsten, in der Kirche der Ref. Hoffnungsgemeinde zu Wimbledon, N. D., abends 8 Uhr. Past. P. Bauer, Goodrich, N. D., Vorsitzer; Past. C. T. Nuß, Jamestown, N. D., Schatzmeister; Past. John Großmann, Wimbledon, N. D., ständiger Schreiber.

W. F. Horstmeier,
H. T. Vriesen,
A. Kurtz,
P. Dennerlein,
F. Langmaas.

Beschlüsse der Synode über Klassikalverhandlungen.

I. Tadelnswerte Dinge:
   Punkte 1—7 wurden angenommen.
II. Gesuche und Verweisungen.
   Pkt. 1 a) an den ständigen Ausschuß für Waffenschacher verwiesen.
   Pkt. 1 b) und Pkt. 2 verwiesen an den ständigen Ausschuß für Mission.
   Pkt. 3 a) wurde auf den Tisch gelegt bis über Akademie verhandelt wird.
   b) Diese Klassis wird hingewiesen auf Seite 207 im Protokoll.
   Pkt. 4 a) an den ständigen Ausschuß für Nomination verwiesen.
   b) An den Spezialausschuß für Statistik verwiesen.
   Pkt. 5 angenommen.
III. Angenommen.
IV. Pkt. 1. Angenommen.
   Pkt. 2. Verwiesen an den Spezialausschuß für Statistik.
   Pkt. 3 und 4 auf den Tisch gelegt bis über Akademie verhandelt wird.
V. Angenommen.
VI. Angenommen.
   Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung fand derselbe in üblicher Weise statt am Freitag ½10 Uhr vormittags. Die Delegaten übermittelten die Grüße, Segenswünsche und Mitteilungen ihrer

respektiven Synoden in folgender Reihenfolge: Pastor H. Nau, von der Central Synode; Pastor G. A. Godduhn, von der Deutschen Synode des Ostens; Pastor C. F. Kriete, D. D., von der Synode des Südwestens; Pastor W. W. Foust, von der Ohio Synode; Pastor C. L. Loehr, von der Inland Synode. Jede der Ansprachen wurde vom Vorsitzer in entsprechender Weise beantwortet während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden überwiesen die beglaubigten Auszüge aus den Verhandlungen der drei Schwestersynoden: der Synode des Südwestens vom Jahre 1914 und von der Central Synode und der Deutschen Synode des Ostens vom Jahre 1915. Ebenso wurde überwiesen an diesen Ausschuß Punkt B), a) b) c) d) und e) aus dem Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Liebe Brüder!

Folgende Beschlüsse wurden gefaßt von der Synode des Südwestens, abgehalten in der Ref. Salems Kirche zu Louisville, Ky., vom 8. bis zum 12. Oktober 1914.

I. Missionshaus.

Verlegung des Missionshauses betreffend:

Beschlossen, 1. Daß wir die Beschlüsse der Central Synode zu den unsrigen machen.

a) Eine Kommission von drei Personen, zwei Predigern und einem Aeltesten zu ernennen.

b) Daß diese Kommission sich so früh als möglich versammle.

c) Daß die Synode des Nordwestens einen temporären Vorsitzer ernenne, welcher das Einberufungsrecht haben soll. Ihr Komite ist der Ansicht, daß es dem allgemeinen Wunsch der Synode entspricht, wenn es den Vorsitzer unsrer Synode als Vorsitzer unseres Komites nominiert. Wir empfehlen daher

2. Daß Pastor C. F. Kriete, D. D., das erste Glied dieses Ausschusses sei. Die andern Glieder, ein Pastor und ein Aeltester sind von der Synode zu bestimmen. (Es wurden bestimmt Pastor F. H. Diehm und Aeltester E. H. Marcus.) Bezugnehmend auf die Nomination resp. die Wahl von Mitgliedern in die Behörde des Missionshauses möchten wir berichten, daß kein Zweifel daran

liegt, daß die Behörde dieses voraussetzt; auch der Freibrief (Charter) des Missionshauses bestimmt solche Handlung. Ferner befinden sich Dokumente in Händen des Vorsitzers unsrer Synode, welche diese Annahme klar und bestimmt bestätigen, darum empfehlen wir

3. Daß wir vorangehen mit der Wahl von Gliedern in die Missionshausbehörde.

Schließlich empfehlen wir

4. Unser Missionshaus allen Klassen, Pastoren und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und zur vermehrten und herzlichen Unterstützung von mindestens einer Durchschnittsgabe von 25 Cts. per Glied.

II. Mission.

a) Einheimische.

Beschlossen, 1. Gott zu danken für seine Führung und seinen Segen; ihn zu bitten, daß er seine Boten erhalte und ermutige, und daß er noch mehr ins Feld stelle.

2. Daß wir gemeinschaftlich mit der Synode des Nordwestens und der Central Synode dieses Werk betreiben wollen, und die Behörde jener Synoden ersuchen den Charter dementsprechend abzuändern.

3. Daß wir dieses wichtige Werk unsern Klassen und Gemeinden zur Fürbitte und reichlichen Unterstützung empfehlen, und daß, wo tunlich, die Osterkollekte und ein großer Teil der Missionsfestkollekten für dieses Werk bestimmt werden.

4. Wir sehen keinen besonderen Vorteil darin, dieses Werk der Mission in den deutschen Synoden, gegenwärtig unter die Aufsicht der Behörde der General Synode zu stellen.

b) Ausländische.

1. Mit freudigem und dankbarem Herzen erkennen wir die treue Arbeit der Behörde und der Missionare an, sowie die tagtägliche Hilfe und den reichen Segen Gottes.

2. Wir bedauern das scheinbarlich allzufrühe, plötzliche Dahinscheiden einer unsrer bewährten Missionarinnen, Fräulein E. Ziemer, und hoffen, daß das gewünschte Memorial zu ihrem Andenken bald errichtet werden mag. Auch tut es uns leid, daß etliche andre Missionare krankheitshalber sich von der Arbeit zurückziehen müssen und bitten den Herrn, daß er die Herzen seiner Kinder so lenken möge, daß entstandene Lücken stets gefüllt werden.

3. Wir empfehlen aufs wärmste unser ausländisches Missionswerk allen unsern Gemeinden zur kräftigen Unterstützung

durch Gebet und Gaben und hoffen, daß auch in diesem Jahr die Einnahmen die Ausgaben weit übersteigen werden.

4. Wir erkennen das schöne und gesegnete Werk unsrer Frauen an und ermuntern zur Gründung von Missionsvereinen in allen Gemeinden. Auch ermuntern wir zur ferneren Abhaltung von Missionskonferenzen.

5. Wir empfehlen aufs wärmste die Männer-Missionsbewegung, den Every Member Canvass, wo tunlich, sowie die Gründung von Klassen zum Studium der Mission als geeignete Mittel das Interesse für die Missionssache zu wecken. Wir machen aufmerksam auf ein Buch von Dr. Wm. Hoy herausgegeben, das "Survey" unsrer Kirche, und "The Outlook of Missions", mit Empfehlung derselben.

6. Da durch Unkenntnis und Mißverständnis und hinfällige Redensarten mancher, hinsichtlich des japanisch-deutschen Krieges die Aussicht ist, daß in unsern deutschen Gemeinden die Missionskollekten verkürzt werden könnten, werden unsre Prediger und erweckten Glieder gebeten, solchen Reden und allen schädlichen Einflüssen entgegen zu wirken.

7. Wir empfehlen, mit der Mission unter den Mohammedanern voranzugehen, sobald die Behörde es für tunlich erachtet.

8. Wir empfehlen aufs herzlichste den "Prince of Peace Fund" mitsamt dem vorgelegten Plan ihn zu bewerkstelligen.

Nachträglich.

1914. Gen. Syn. Verhandlungen, Seite 381:

P. 1. Wir wollen tun was wir können ohne Auflage.

P. 5, 6, 14. Angenommen.

Die Sache betreffend "The United Missionary and Stewardship Committee" wurde an die Klassen verwiesen.

III. **Kirchbaufonds.**

Beschlossen, 1. Daß wir unsrer Behörde herzlich danken für die treuen Dienste die sie im Interesse dieser wichtigen Sache im Laufe dieses Jahres verrichtet hat.

2. Daß wir die Veränderung des Charters wie dieselbe uns vorliegt genehmigen und die Behörde bevollmächtigen eine solche Veränderung auf gesetzlichem Wege zu bewerkstelligen.

3. Daß wir die Gesuche Ehrw. Behörde gewähren und die Punkte A) bis H) dieser Gesuche als Empfehlungen unsern Klassen, Pastoren und Gemeinden unterbreiten.

IV. Waisenhaus.

Beschlossen, 1. Daß wir uns über den gedeihlichen Zustand der Anstalt freuen und wir hiermit die getreue und erfolgreiche Verwaltung der Behörde und der Waiseneltern dankbar anerkennen und wir ihnen auch für die Zukunft Gottes Segen und Beistand wünschen.

2. Daß wir als Synode mit Freuden teilnehmen an diesem herrlichen Werke und wir daher den Gesuchen der Behörde und Synoden bereitwilligst entgegenkommen.

3. Empfehlen wir die Anstalt der Fürbitte und Fürsorge unsrer Gemeinden an, und ersuchen sie ihre Gaben zu allen Zeiten, besonders aber beim Weihnachtsfeste der Sonntagsschulen, den Waisen zukommen zu lassen.

V. Erziehungssache.

Beschlossen, 1. a) Daß aus dem Jahresbericht der Erziehungsbehörde hervorgeht, daß unsre Behörde es sich zur gewissenhaften Aufgabe gemacht hat eine gründlich-biblische Erziehung der Kinder anzustreben; daß jedoch ihr vorgeschriebener Lehrplan nicht von allen Seiten gleichmäßig anerkannt wird. Die Ursache hiervon scheint nicht so sehr eine finanzielle Befürchtung zu sein, sondern vielmehr der Uebergang von dem Deutschen ins Englische in sehr vielen S.-Schulen unseres Gebietes. Aus diesem Grunde, obwohl wir im einzelnen die uns vorgelegten Vorschläge nicht annehmen können, so möchten wir jedoch das Werk dieser Behörde allen solchen S.-Schulen und Gemeinden empfehlen, die durch solch sprachliche Verhältnisse und Hindernisse nicht davon abgehalten sind. — Ferner möchten wir unsre Klassen ersuchen in allen Gemeinden oder S.-Schulen wo möglich dahin zu wirken, daß während des Jahres an irgend einem passenden Sonntag eine Kollekte zu gunsten dieser Behörde gehoben werde, selbst da wo dieser Lehrplan aus gewissen Gründen nicht einführbar ist. Wir fühlen uns hochgeehrt, daß die Synode des Nordwestens uns zur Beteiligung an diesem Werke eingeladen hat, doch gebieten uns die Verhältnisse in unsrer Synode die Arbeit in unserm Bereich von einer andern Seite zu betreiben, und raten unsrer Synode an, ein S.-S.-Komite bestehend aus 5 Gliedern zu ernennen, welches in Verbindung mit der Behörde der General Synode in dieser Sache zusammen wirken soll. (Das Komite ist: W. H. Knierim, L. W. Stolte, H. W. Vitz, Aelt. M. Kirsch, H. Seelig.)

b) Wir freuen uns, aus dem Finanzbericht einen Kassenbestand von $367.99 zu ersehen, wovon zwei Klassen unsrer Synode sich während der letzten zwei Jahre beteiligt haben, und wiederholen darum obige Empfehlung diese Sache nach Kräften zu unterstützen.

c) Daß wir die Arbeit dieser Behörde in ihrem Bestreben den Status unsrer S.-S.- und Jugendvereins-Arbeit zu erhöhen, dankend anerkennen, und darum unsre Klassen, Prediger und Gemeinden ersuchen, wo die Verhältnisse es zulassen, die vorgeschlagnen Pläne und Methoden einzuführen. Auch sollte nach unserm Dafürhalten für diese wichtige Sache am Kindertage oder sonst im Laufe des Jahres eine Gabe dieser Behörde zugesandt werden.

VI. **Invalidensache.**

Beschlossen, 1. Wir empfehlen den Predigerversorgungs-Verein der Synode des Nordwestens der herzlichen Fürbitte und Unterstützung allen unsern Gemeinden und Pastoren.

2. Daß wir herzlich gern als Synode am Direktorium sowie an der Arbeit des Vereins der Synode des Nordwestens möchten teilnehmen, und ersuchen den Verein Wege zur Erfüllung unsrer Wünsche zu schaffen.

3. Daß die respektiven Klassen, die keinen Informanten haben, für die Behörde für Predigerunterstützung der General Synode hiermit ersucht seien einen solchen zu ernennen, und den Namen und die Adresse desselben sofort nach seinr Ernennung dem Schreiber dieser Behörde zu übermitteln.

4. Daß wir uns bestreben dem Gesuch nachzukommen regelmäßig beizusteuern und wenn möglich 10 Cts. pro Glied für diesen Zweck aufzubringen.

5. Daß der Unterstützungsplan (Sustentation Plan), welcher durch die vorige General Synode an die Klassen behufs Prüfung und Aenderungsvorschläge verwiesen wurde, hiermit den Klassen zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt wird, und daß der diesbezügliche Beschluß der Klassen sofort nach deren jährlichen Sitzung im Jahre 1915 an den Schreiber der Behörde übermittelt werde.

VII. **Publikation.**

Beschlossen, 1. Wir freuen uns über den gedeihlichen Zustand unseres Verlagshauses und danken Gott, daß er uns solche umsichtige, energische Männer, wie den nun selig heimgegangenen Dr. H. J. Ruetenik, der so viele Jahre der leitende Geist unserer Buchanstalt war, und Past. A. Becker, der nun dreißig Jahre lang sich als erprobter Geschäftsmann erwiesen hat, gegeben hat.

2. Wir nehmen die herzliche Einladung, an der Verwaltung und Pflege des Verlagshauses teil zu nehmen, an und empfehlen, daß wir zwei Prediger und einen Aeltesten in das Direktorium wählen.

3. Wir ordnen an, daß alle unsere Prediger und Sonntags-

schulbeamten ihren Bedarf an Büchern und Zeitschriften entweder vom oder durch unser Verlagshaus beziehen sollen.

4. Wir empfehlen, daß unser Verlagshaus bei den Synodalversammlungen alljährlich einen Repräsentanten zugegen habe, der uns immer wieder auf die Wichtigkeit dieser kirchlichen Tätigkeit aufmerksam mache.

L. C. Rettig, S. Schreiber der
Synode des Südwestens.

Olney, Illinois, den 20. Okt. 1914.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Folgende Beschlüsse die Bezug haben auf die gemeinsame Arbeit der Synoden wurden gefaßt von der Central Synode bei ihrer Sitzung vom 22.—25. September, 1915.

I. Missionshaus.

Beschlossen, 1. Daß unsere Synode alle ihre Prediger, Aeltesten und Gemeinden sowie die drei Schwestersynoden herzlich und dringend ersucht mit gläubigem Gebet und reichlicher fließenden Gaben und Vermächtnissen unseres Missionshauses gedenken zu wollen, damit auch aus dieser jeweiligen Trübsalszeit unserer Schule eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit hervorgehe.

2. Daß wir uns in Demut beugen unter die gewaltige Hand Gottes und sprechen: „Ich will schweigen und meinen Mund nicht auftun."

3. Daß wir nicht müde werden wollen Gott zu bitten, „Herr, segne unsere Schule, unsere Lehrer, die Behörden der Anstalt stärke in uns allen den Glauben und laß uns denselben in Werken der Liebe betätigen."

4. Daß wir die Stiftung von 500 Dollar Preisfonds gut heißen und herzlich befürworten als Sporn für ernstes Studium.

II. Bericht der Friedenskommission.

Beschlossen, 1. Den Bericht der Friedenskommission als Ganzes anzunehmen und derselben für ihre gewissenhafte, friedliebende Arbeit herzlich zu danken.

2. Da Meinungsverschiedenheiten über die Bedeutung der Klausel im Freibrief des Missionshauses herrschen, Art. 8 ..... "such resolution to be approved by the synod represented in this corporation," so sei unsere Missionshausbehörde angewiesen, durch den Staatssekretär von Wisconsin vom Generalanwalt desselben Staates ein Gutachten einzuholen, ob diese Klausel be-

deute, daß jede einzelne der beteiligten Synoden ihre Zustimmung geben muß, oder ob die Zustimmung von drei aus den vier Synoden zur legalen Veränderung des Freibriefes genügend sei.

3. Sobald die Behörde dieses Gutachten in Händen hat, soll sie dasselbe in der vom Gesetz des Staates Wisconsin vorgeschriebenen Weise und in der Kirchenzeitung und Christian World zur allgemeinen Kenntnis bringen. Wenn die Behörde eine Verlegung der Anstalt für wünschenswert erachtet, soll sie sogleich in den genannten Zeitungen allen denen, welche zum Jubiläumsfonds beigetragen haben, mitteilen, daß die Behörde des Missionshauses einen entsprechenden Vorschlag zur Veränderung des Freibriefes in legaler Weise vor die Synoden zu bringen gedenkt und daß jeder, auf welcher Seite der Verlegungsfrage er auch stehe, innerhalb drei Monaten bei dem Schreiber der Missionshausbehörde schriftliche Anzeige hinterlegen muß, daß er seine Gabe zurück erhalten will, falls die Entscheidung nicht nach seiner Meinung ausfällt. Zugleich soll die Behörde des Missionshauses erklären, daß sie sich nicht verpflichtet fühlen wird, Gebern ihre Gabe zurückzuzahlen, welche diese Anzeige nicht gemacht haben. Die Behörde soll aber auch die herzliche Bitte aussprechen, daß alle Geber ihre Gabe dem Fonds ungeschmälert überlassen möchten, wie auch immer die Verlegungsfrage entschieden werde.

4. Die Behörde des Missionshauses soll angewiesen sein, falls sie eine Verlegung der Anstalt für wünschenswert erachtet, die dazu nötige Veränderung des Freibriefes in der vom Freibriefe selbst vorgeschriebenen Weise zu beschließen, wenn möglich mit Angabe eines bestimmten Orts; sollte solche Aufgabe eines bestimmten Ortes nicht möglich sein, so soll der Vorschlag zur Veränderung des Freibriefes also lauten:

Art. 3.........and its location shall be in the town of Herman, Sheboygan Co., Wisconsin, *or at such other place as shall be determined hereafter by the Synods represented in this corporation, the Board of Trustees proposing the new location and each Synod approving or disapproving by simple majority vote and the approval of* (three) (each) *Synod (s) shall be necessary in the determination of such new location."*

(Die in Schrägschrift gesetzten Worte stellen die Veränderung dar. Ob es heißen soll „three Synods" oder „each Synod" soll davon abhängen, welche Entscheidung der Generalanwalt des Staates Wisconsin über die obenerwähnte Klausel im Freibrief gibt.)

5. Den also gefaßten Beschluß zur Veränderung des Freibriefes soll die Behörde nächstes Jahr den Synoden zur Annahme oder Verwerfung vorlegen, und sobald die Verlegungsfrage in

dieser Weise entschieden und entweder der jetzige Ort oder ein neuer entschieden ist, soll die Behörde mit dem Neubau vorangehen.

6. Die uns überwiesenen Beschlüsse der Synode des Ostens über diesen Gegenstand haben wir geprüft und darauf Rücksicht genommen in der Abfassung unserer Beschlüsse.

7. Da wir als Synode nach den langen andauernden Meinungsverschiedenheiten, die in einzelnen Fällen zum Unfrieden führten von Herzen Frieden herbeisehnen, und da wir glauben, daß dieser Friede nur durch gründliche schrittweise Lösung der verschiedenen Fragen in der obenangedeuteten Weise zu erzielen ist, so bitten wir die Schwestersynoden solche Beschlüsse zu den ihrigen zu machen, was im Falle der Synode des Ostens durch das von jener Synode ernannte Komite geschehen könnte. Wir glauben, daß diese Lösung allen Seiten gerecht wird und daß gegen die so gewonnene Entscheidung dieser Frage keine begründete Einwendung gemacht werden könnte. Es wurde dadurch der Friede in unserer kirchlichen Arbeit wieder hergestellt und wir könnten mit neuem Eifer beginnen an dem Ausbau unserer Predigerschule, wie in dem Weinberge unseres Herrn im allgemeinen zu arbeiten. Das walte Gott!

III. Einheimische Mission.

Beschlossen, 1. Dies wichtige Werk allen Klassen, Kirchenräten und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und reichlicher Unterstützung zu empfehlen.

2. Die ganze Oster- und den größeren Teil der Missionsfestkollekte für die Einheimische Mission zu bestimmen.

3. Unsere Gemeinden zu ersuchen am Einheimischen Missionstag, den 14. November 1915, besondere Anstrengungen zu machen, Gaben zur Deckung des Defizits zu sammeln.

IV. Kirchbaufonds.

Beschlossen, 1. Darauf hinzuarbeiten wenigstens 15 Cts. per Glied für dieses Werk aufzubringen.

2. Die Pastoren und Aeltesten zu ersuchen unseren Generalsekretär in der Sammlung von $500-Fonds und „Annuity Bonds" behilflich zu sein.

3. Am Pfingstfest eine Kollekte für den Kirchbaufonds zu erheben.

4. Die Glieder der Kirche zu ermuntern, Einzelgaben für dieses Werk von Zeit zu Zeit einzusenden so wie dieser Arbeit in ihrem Testament zu gedenken.

5. Die Gemeinden, welche Rückzahlungen schulden, zu ersuchen, ihren finanziellen Verpflichtungen gegen die Behörde pünktlich nachzukommen.

V. Hafenmission.

Beschlossen, die Gemeinden zu ersuchen auch dieses wichtigen Zweiges der Mission in ihren Gebeten zu gedenken und mit ihren Gaben reichlich zu unterstützen.

VI. Ausländische Mission.

Beschlossen, 1. Daß wir uns darüber freuen und Gott danken, daß er das Werk der Heidenmission unserer Kirche gefördert hat zum Heil unsterblicher Seelen.

2. Daß wir die treue Arbeit der Behörde und Missionare dankend anerkennen und unsere Gemeinden ersuchen auch in Zukunft dieses wichtige Werk mit ihren Gebeten und vermehrten Gaben zu unterstützen.

3. Daß wir unsern Gliedern das Buch von Dr. Good, Reformed Reformers of the Reformation" empfehlen.

4. Daß wir Sonntag, den 13. Februar in allen unseren Gemeinden und Sonntagsschulen den Ausländischen Missionstag feiern wollen.

5. Unsere Gemeinden zu ersuchen Anstrengungen zu machen, $500- und $1000-Kapellenfonds zu sammeln.

6. Dahin zu arbeiten, das recht viele Männer aus unseren Gemeinden den Missionary Congress vom 16. bis zum 18. November 1915, in Allentown, Pa., besuchen.

VII. Publikation.

Beschlossen, 1. Daß wir Gott von Herzen danken für allen Segen, den er unserem Publikationswerk bisher beschieden hat und ihn bitten, daß er seinen Segen auch in Zukunft darauf wolle ruhen lassen.

2. Daß wir dem Geschäftsführer und der Behörde unseren innigen Dank aussprechen für die treuen Dienste die sie der Kirche geleistet haben in der Leitung unsers Hauses.

3. Daß wir unsere Gemeinden und Sonntagsschulen ersuchen, ihren Bedarf an Büchern und Verlagsartikeln womöglich durch unser Verlagshaus zu beziehen und sie bitten Geduld zu üben, wenn, während der Krieg noch in Europa wütet, das Verlagshaus mitunter nicht gleich das Gewünschte liefern kann.

4. Daß wir unseren Gliedern unsere neuen Publikationen empfehlen „Zur Tagesreise", „Dornige Pfade", Taufzeugnisse", „Entscheidungen der Staat- und Bundesbehörden in Kirchensachen", u. s. w.

5. Daß wir unseren Gemeinden und Sonntagsschulen unsere gediegene deutsche kirchliche Literatur empfehlen und sie bitten, dieselbe doch nicht ohne Not abzubestellen.

6. Daß wir unsere Gemeinden auf unser Verlagshaus als auf einen wichtigen Faktor in der Ausbreitung und dem Aufbau in der Kirche aufmerksam machen, es bei Missionsfesten und anderen passenden Gelegenheiten zu Worte kommen lassen und seiner im Gebet gedenken.

VIII. **Waisenhaus.**

Beschlossen, 1. Daß wir das Vorgehen der Behörde zur Errichtung eines neuen Speisesaales gut heißen und daß wir dieser Sache unsere vollste Unterstützung geben.

2. Daß wir die Arbeit unserer Waiseneltern anerkennen und sie, sowie die ganze Anstalt der gläubigen Fürbitte empfehlen.

3. Daß wir alle Gemeinden und Sonntagsschulen anhalten dieser Anstalt mit Gaben zu gedenken und die Weihnachtskollekten der Sonntagsschulen ihr unbeschnitten zukommen zu lassen.

4. Daß wir diese Empfehlungen ganz besonders an die Klassen, Kirchenräte und Gemeinden verweisen.

IX. **Predigerunterstützung.**

Beschlossen, 1. Daß wir die Behörde der General Synode zur kräftigen Unterstützung empfehlen.

2. Daß wir wohlhabende Glieder ersuchen dieser so wichtigen Sache in ihrem Testamente zu gedenken.

3. Daß wir alle Klassen ersuchen einen Informanten zu ernennen.

4. Daß wir den Verein für Predigerversorgung zur kräftigen Unterstützung empfehlen und alle aktiven Prediger, Kirchenräte und Glieder unserer Gemeinden daran erinnern, sich der alten, notleidenden Prediger und deren Witwen anzunehmen und sie vor Not zu bewahren.

5. Daß wir Gott danken für den Segen den die Society for Relief of Ministers and their Widows hat stiften können, und empfehlen sie auch fernerhin einer würdigen Unterstützung.

Central Synode versammelt sich als eine allgemeine Synode in der Ersten Reformierten Kirche in Galion, Ohio, am 20. September 1916.

Für getreue Abschrift zeugt

F. W. Leich,

Ständiger Schreiber der Central Synode.

Deutsche Synode des Ostens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Folgende Beschlüsse, welche Bezug haben auf die gemeinsame Arbeit der deutschen Synoden unserer Kirche, wurden gefaßt bei

der 41. Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten, welche in der Reformierten Immanuels Kirche zu Rochester, N. Y., gehalten wurde vom 8. bis zum 11. September 1915.

I. Das Missionshaus betreffend.

1. Beschlossen, daß wir mit dankerfülltem Herzen Gott allein alle Ehre geben, der unsere Prophetenschule bis hierher so wunderbar erhalten, und zu ihm flehen wollen, auch in der Zukunft seine Hand von ihr nicht zurück zu ziehen.

2. Beschlossen den Lehrern wie auch der Behörde aufs innigste zu danken für alle gehabte Mühe und Arbeit in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe, die Studenten immer mehr für Jesum zu begeistern, auf daß diese einst freudig vor den Gemeinden bekennen dürfen: „Wir wissen an wen wir glauben."

3. Wir sprechen der Fakultät und Behörde unser tiefstes Mitgefühl aus für die schweren Prüfungsstunden die über sie gekommen, verursacht durch die Todesfälle durch welche ja auch die ganze Kirche in Trauer versetzt wurde. Der treue Bundesgott, der nur Gedanken des Friedens mit uns hat, wird auch aus diesen schweren Heimsuchungen einen großen Segen für die Anstalt und Kirche gedeihen lassen, nach seinen Worten: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten."

4. Wir freuen uns, daß es der Behörde und Fakultät gelungen ist, in ihrer erweiterten Arbeit eine tüchtige Hilfe in dem neuerwählten Lehrer, Pastor Dr. Caspar Schieler, gewonnen zu haben.

5. Für die durch den Tod verursachten Vakanzen hoffen wir, daß es der Behörde recht bald gelingen wird diese Lücken durch geeignete Männer wiederum auszufüllen zum Wohl der ganzen Anstalt. Der Herr möge alle ihre Bemühungen mit einem segensreichen Erfolg krönen.

6. Wir ersuchen nicht nur allein, sondern bitten unsere Klassen, Kirchenräte und Gemeinden, unseres Missionshauses in innigerem Gebet vor dem Thron der Gnade zu gedenken und immer treuer darauf hin zu arbeiten, daß das gesetzte Ideal, die Durchschnittsgabe von 25 Cents pro Glied, endlich einmal Wirklichkeit werde, so daß auf diese Weise unserer Prophetenschule geholfen werde.

7. Wir ersuchen durch die Klassen unsere Kirchenräte und Gemeinden wo immer tunlich einen Teil der Weihnachtskollekte, und wo es angebracht ist, selbst die ganze Kollekte, dem Missionshause zukommen zu lassen.

8. Wir ersuchen durch unsere Klassen daß die Prediger, Kirchenräte und Gemeinden es sich immer mehr zu ihrer Aufgabe

zu machen, junge Männer für das Amt zu gewinnen, das die Versöhnung predigt, auf daß mit der Zeit dem großen Predigermangel in unserer Kirche abgeholfen werde.

9. Der Bericht des Friedenskommission, bei welcher unsere Synode wie die anderen vertreten war, wurde durch Pastor W. A. Settlage dem Sekretär derselben vorgelegt. Je Bezug auf diesen Bericht wurde nach gewissenhafter und reiflicher Erwägung folgendes zum Beschluß erhoben:

Wir freuen uns über die Bemühungen, die gemacht worden sind, die Missionshaus-Angelegenheit, die Verlegung betreffend, in einer friedlichen Weise zu schlichten; obgleich wir den Tadel, den die Friedenskommission der Missionshausbehörde beigelegt hat, nicht anerkennen können. Was aber die ganze Sache anbetrifft, so bedauern wir es aufs tiefste, daß dadurch so viele Mißverständnisse unter den Brüdern in den verschiedenen Synoden wachgerufen worden sind, die die Zukunft der ganzen Anstalt zu gefährden drohen.

Da wir aber als Deutsche Synode des Ostens überzeugt sind, daß eine Verlegung der Anstalt nicht nur wünschenswert sondern ein Bedürfnis ist für das Wohl der Kirche; und da wir eine Verlegung nur auf friedlichem Wege herbei zu führen wünschen; so ersuchen wir in brüderlicher Weise die Glieder der Synode des Nordwestens, den andern Synoden einen geeigneten Platz zur Verlegung zu empfehlen.

Wir ersuchen die Central Synode und die Synode des Südwestens sich unserer Empfehlung anzuschließen.

II. Die Verlagssache betreffend.

1. Wir ermahnen unsere Pastoren, Kirchenräte und Gemeinden durch die Klassen, sich immer ernstlicher zu bestreben, daß unser Verlagshaus, als wichtiger Faktor in der Ausbreitung und dem Aufbau der Kirche, die Anerkennung finde die es tatsächlich verdient.

2. Wir empfehlen daß man auf Synoden, Klassen und Missionsfesten auch das Verlagshaus zu Worte kommen lasse und für Ansprachen über die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Werkes in den Festentwürfen sorge. Wir empfehlen,

3. Daß man auch dieser Anstalt im Gebet gedenke.

4. Daß man besonders in der jetzigen mißlichen Weltlage Nachsicht übe und etwaige Mißverständnisse nur in brüderlicher Liebe und friedlichem Geiste auszugleichen sich bemühe.

5. Wir empfehlen weiter daß man den Umschlägen der Lek-

tionsblätter jedes Vierteljahr eine andere Farbe gebe, damit sie leichter zu unterscheiden sind.

III. **Wohltätige Anstalten betreffend.**

1. Die Synode dankt Gott von Herzen für seinen sichtbaren Segen, den er auf unserem Waisenhause ruhen ließ, und bittet daß der treue Gott auch ferner mit dieser löblichen Anstalt sein möge.

2. Allen Klassen und Gemeinden ist diese Anstalt zur Fürbitte empfohlen.

3. Die Klassen sind ersucht Sorge zu tragen daß in allen Gemeinden eine Kollekte erhoben werde für die laufenden Ausgaben der Waisenanstalt.

4. Synode sieht die Notwendigkeit des Baues eines Eßsaales, sowie Küche, den Sanitätsgesetzen entsprechend, ein und befürwortet den baldigen Beginn dieses Baues.

5. Alle Klassen und Gemeinden sind ersucht für den Baufonds für dieses nötige Gebäude beizusteuern. Die Klassen sind angewiesen eine Komitee zu ernennen das die Sammlung dieses Fonds beaufsichtige.

6. Die Gelder dieses Fonds sind an Pastor F. W. Knatz, Fort Wayne, Ind., zu senden.

Daß obiges ein getreuer Auszug ist aus dem Protokoll der Deutschen Synode des Ostens bezeugt

A. E. Dahlmann,
Ständiger Schreiber.

Ihr Ausschuß hat diese Dokumente sorgfältig geprüft. Es geht aus denselben hervor, daß die drei Schwestersynoden allen Zweigen unserer gemeinsamen Arbeit gebetsvolle und sorgfältige Aufmerksamkeit geschenkt und dieselben den Klassen und Gemeinden aufs wärmste zur Unterstützung empfohlen haben.

Hinsichtlich der Missionssache, der Verlagssache, der Kirchbaufondssache und der Waisenhaussache sind die Handlungen der drei Synoden dem Inhalte nach wesentlich gleich und erheischen seitens unsrer Synode keine besondere Handlung.

Bezüglich der Missionshausangelegenheit ist von der Deutschen Synode des Ostens berichtet, daß dieselbe den Bericht der Friedenskommission nicht angenommen hat, während die Central Synode berichtet, daß sie diesen Bericht angenommen habe. Die Central Synode schlägt dann weiter, auf Grund des Berichtes der Friedenskommission, gewisse Handlungen vor, die sie unsrer Synode zur Annahme empfiehlt. Es wird dabei eines Exekutivausschusses erwähnt, der von der Deutschen Synode des Ostens er-

nannt wurde. Der Auszug aus den Verhandlungen jener Synode enthält jedoch keine weitere Mitteilung über solchen Ausschuß.

Bezüglich der Sache der Predigerversorgung drückt die Synode des Südwestens den Wunsch aus, an der Arbeit unseres Vereines teilzunehmen, und daß der Verein Mittel und Wege finde, daß die neue Synode auf der Behörde repräsentiert werden kann.

Bezüglich der Erziehungssache beschloß die Synode des Südwestens, das Werk und die Arbeit unsrer Behörde ihren Gemeinden herzlich zu empfehlen und empfiehlt zugleich, wo solches möglich sein sollte, diese Behörde mit Gaben zu unterstützen. Diese Synode sieht sich aber durch ihre Verhältnisse genötigt von der Repräsentation auf der Erziehungsbehörde abzusehen und erwählte ein Sonntagsschulkomitee, das in Verbindung mit der Behörde der General Synode arbeiten soll.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgende Beschlüsse zur Annahme vorzuschlagen:

1. Wir freuen uns über die gesegnete Wirksamkeit unsrer Schwestersynoden und über das Bestreben, mit uns Hand in Hand am Aufbau des Reiches Gottes zu wirken.

2. Wir verweisen die Beschlüsse der Schwestersynoden, bezüglich der Missionshausangelegenheit an unseren ständigen Ausschuß über Missionshaus.

3. Wir verweisen die Beschlüsse der Synode des Südwestens bezüglich der Predigerversorgung an den Verein unserer Synode.

4. Wir verweisen die Beschlüsse der Synode des Südwestens bezüglich der Erziehungssache an den ständigen Ausschuß für Erziehung. Der Ausschuß soll besonders Rücksicht nehmen auf die Frage aus wie vielen Gliedern diese Behörde in Zukunft bestehen soll.

5. Beschlossen zu protokollieren: Durch diese Beschlüsse sind die Punkte B), a) b) c) d) und e) aus dem Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen erledigt.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. G. Krampe,
H. W. Schrör,
K. J. Stübbe,
F. Greimann,
S. Stuckmann.

B e s c h l o s s e n : Diesen Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

Bericht des Ausschusses über Religion und Statistik.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Wie sämtliche Berichte der verschiedenen Klassen mit einer Danksagung beginnen, so soll auch in diesem Berichte vor allem andern dem Herrn unserm Gott Lob und Dank dargebracht werden für seine Barmherzigkeit und Gnade, die er uns im verflossenen Synodaljahre erwiesen hat. Es geziemt uns vor allem mit dem Psalmisten zu bekennen: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Missetat."

Die meisten Religionsberichte weichen mehr oder weniger von dem vorgeschriebenen Schema ab und deshalb ist auch Ihr Ausschuß nicht im stande nach diesem Schema den Religionsbericht zu verfassen. Ihr Ausschuß erlaubt sich daher zunächst aus dem Bericht jeder Klassis das Wesentliche zum Ausdruck zu bringen.

I. Auszüge aus den Berichten der Klassen.

Sheboygan Klassis berichtet, daß alle Prediger ihren Amtspflichten nachkommen konnten, obgleich einige von Heimsuchungen nicht verschont blieben. Das Verhältnis zwischen Predigern und Kirchenräten war durchweg ein erfreuliches. Der Besuch der Gottesdienste war im allgemeinen gut und die Teilnahme am Abendmahl, besonders von seiten der Jugend, erfreulich. Gebührende Aufmerksamkeit wurde dem Unterricht der Jugend geschenkt und die Tätigkeit der Jugend- und Frauenvereine wird besonders erwähnt. Besonders erfreulich ist in dem Bericht der Klassis die Erwähnung einer Zunahme von 213 Kommunikanten, $1765 für Wohltätigkeit und $982 für Gemeindezwecke.

Milwaukee Klassis berichtet von allen ihren Pfarrstellen nur Lobenswertes, sagt aber im Schlußsatze daß „der Weltsinn auch in unsere Gemeinden eindringt." Besondere Erwähnung verdient, daß eine Gemeinde eine neue Kirche und ein neues Pfarrhaus im Werte von $45,000 errichtet hat und in einer anderen sich die Gliederzahl von 60 auf 104 vermehrt hat.

Minnesota Klassis. Aus dem Bericht dieser Klassis scheint hervorzugehen, daß die Prediger und Aeltesten mit Treue ihres Amtes walteten und daß der äußere und innere Zustand der Gemeinden ein guter ist. Keine Einzelheiten werden in dem Berichte angegeben, doch wird erwähnt, daß die Opferwilligkeit nicht Schritt gehalten hat mit dem Wohlstande der Gemeinden.

Nebraska Klassis sendet dieses Jahr einen recht günstigen Bericht, aus dem wir hervorheben, daß die Gaben für Wohltätigkeit um $1175 gestiegen sind und für die Notleidenden in Deutschland und Oestreich $378 dargereicht wurden. In den Sonntagsschulen befinden sich 200 Schüler mehr. Die Zahl der Glieder der Jugendvereine ist aber um 16 geringer als voriges Jahr. Von einer Gemeinde wird berichtet daß sie infolge der geringen Gliederzahl sich auflöste und ihr Eigentum als Fonds für den Predigerversorgungsverein unsrer Synode der Klassis zum Verkauf übertrug.

Ursinus Klassis. Diese Klassis berichtet eine erfreuliche Zunahme an Gaben für Wohltätigkeit. Die Durchschnittsgabe für die ganze Klassis beträgt $2.36 per Glied. In einer Gemeinde war sie $6.11 per Glied. In diesem Berichte wird auch eine S. S. Konvention der Klassis erwähnt. Dagegen beklagt der Bericht, daß ein Viertel der Glieder nicht am Abendmahl teilgenommen hat im letzten Klassikaljahre.

Süd Dakota Klassis. Der Bericht erwähnt, daß einige Predigerfamilien durch schwere Krankheitsfälle heimgesucht wurden, daß aber des Herrn Hilfe in jedem Falle erfahren wurde; er rühmt, daß die Amtstätigkeit der Pastoren einstimmig in der Verkündigung des Wortes Gottes bestehe, daß mit einer Ausnahme die Tätigkeit der Kirchenräte gerühmt wird und daß die vorgeschriebenen Kollekten erhoben und versandt wurden. Auch wird erwähnt, daß in zwei Gemeinden die sogenannten „Russelites“ versuchten eine starke Propaganda zu machen.

Portland-Oregon Klassis erwähnt in ihrem Berichte, daß das Klassikaljahr mehr als gewöhnlich Schwierigkeiten, Leiden und Mißerfolge gebracht habe, dennoch aber alle Parochialberichte etwas Fortschritt berichteten. Es wird auf den Segen der Sonntagsschulen und Jugendvereine hingewiesen und auf die große Zunahme der Konfirmierten. Für Wohltätigkeit wurde in dieser Klassis $1640 mehr dargereicht als im vorigen Jahr, also eine Durchschnittsgabe von $4.50 per Glied. Diesen Lichtpunkten steht aber gegenüber, daß die Teilnahme am Abendmahl abgenommen hat und nur etwa die Hälfte der Glieder daran teilnahm. Ebenso weist der Bericht darauf hin, daß die Klassis voraussichtlich in der nahen Zukunft schwer zu leiden haben wird infolge von Predigernot.

Manitoba Klassis. Die Gemeinden dieser Klassis leiden infolge des schrecklichen Krieges und ist daher der Bericht zum größten Teil ein Hinweis auf diese Tatsache. Nur nebenbei wird erwähnt, daß trotzdem die Arbeit fortgeführt worden ist. Besonders wird berichtet, daß ein Pastor und eine ganze Reihe von Gliedern sich lebensgefährlichen Operationen unterziehen mußten.

Eureka Klassis. Der Bericht dieser Klassis beklagt, daß auf der Prärie die Gemeinden so klein sind, daß eine Anzahl derselben zu einer Pfarrstelle verbunden werden mußten. Der Besuch der Predigtgottesdienste wird als gut bezeichnet, dagegen über den Besuch der Lesegottesdienste geklagt. Ebenso wird bedauert, daß die Unterrichtszeit für die Konfirmanden so kurz ist und daß nicht alle Eltern Kenntnis und Sinn für die Erziehung haben.

Nord Dakota Klassis. Durch Neueinteilung des Gebietes der Süd Dakota und Eureka Klassen ist diese neue Klassis entstanden. Der Bericht erwähnt dankbar, daß Gott die Arbeit seiner Knechte gesegnet hat. In allen Gemeinden dieser Klassis wird Sonntagsschule gehalten, an der sich auch die Beamten der Gemeinden beteiligen. An Leid fehlte es den Pastoren nicht, mußte doch die Gattin des einen eine dreifache Operation durchmachen. Betrübend ist die Mitteilung, daß in einer Missionsstelle durch wiederholte Familienzwistigkeiten der Glieder untereinander die Arbeit auf dem sogenannten „toten Punkt" angelangt sei.

II. **Ueberblick.**

In den sämtlichen Berichten sind mehr die Lichtseiten als die Schattenseiten hervorgehoben worden. Wenn darüber geklagt wird, daß ein beträchtlicher Teil unsrer Glieder sich gar nicht am heiligen Abendmahl beteiligt, so ist das eine Mahnung für die Prediger und Aeltesten, daß sie um so eifriger ihres Amtes warten und das Verirrte und Verlorene suchen und zurecht bringen. Wenn einige Berichte die Vergnügungssucht der Jugend beklagen, so soll uns das nicht entmutigen, sondern uns umso mehr anspornen, uns der Jugend noch mehr anzunehmen, als wir bisher getan haben. Der Herr bewahre uns in Gnaden vor jeder Selbstüberhebung, aber auch vor Verzagtheit; denn das menschliche Herz ist nicht allein ein trotziges, sondern auch ein verzagtes Ding. Mögen wir Gott die Ehre geben, daß er uns gnädig und barmherzig gewesen ist und nicht mit uns gehandelt hat nach unsern Sünden. Mögen wir, um in dem einigen Troste seliglich leben und sterben zu können, gemäß unserem Bekenntnis, immer mehr unser Sündenelend recht erkennen, aber ebenso sehr die große Erlösung durch Christum und die damit verbundene Verpflichtung zur Dankbarkeit.

III. Nekrolog.

Der Heimgang von Predigern und Aeltesten im verflossenen Synodaljahre mahnt uns das Wort zu beherzigen: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn."

Es wurden folgende Aelteste abgerufen:

Aeltester Carl Buß aus der Milwaukee Klassis, Aeltester Geo. Homrighausen aus der Ursinus Klassis, Aeltester Andreas Moos und Gattin aus der Manitoba Klassis.

Von den Pastoren sind dahin geschieden: Calvin H. Schneider, Otto Muehlmeier, Johannes Röck, Paul G. Kluge, Paul Kösling und E. E. Grünstein.

Wir betrauern ihren Heimgang umso mehr, weil der Mangel an Predigern bei uns immer größer wird. Wir haben große Ursache zu beten nach der Anweisung unseres Heilandes: „Herr, sende Arbeiter in deine Ernte."

Achtungsvoll unterbreitet,

E. G. Krampe,
D. W. Vriesen,
Karl Reichwalt.

Statistik siehe am Ende.

Spezialbericht des Ausschusses für Religion und Statistik.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß sieht sich genötigt bezüglich der Statistik einen Sonderbericht einzureichen. Infolge der Anordnung der General Synode wurden drei verschiedene Formulare an die einzelnen Pfarrstellen gesandt. War nun schon in vorigen Jahren die Zusammenstellung der Statistik eine beschwerliche Arbeit, so war es in diesem Jahre schlechterdings unmöglich der Ordnung der General Synode nachzukommen. Keine einzige Klassis hat die drei Formulare vollständig und genau ausfüllen können, einige haben auch gar nicht versucht solches zu tun.

Ihr Ausschuß glaubt nun nicht, daß man die Klassen darob tadeln sollte, weil ja die neuen Formulare manches enthalten, das den Verhältnissen unsrer Synode nicht entspricht. Wir machen daher nur aufmerksam auf verschiedene Fehler die in den Statistiken der Klassen gefunden worden sind.

a) Es wurde nicht von allen Klassen versucht die Formulare so genau als möglich auszufüllen.

b) Die meisten Statistiker haben ganz übersehen, daß auf

der Rückseite der Formulare ebenfalls einige Rubriken sind die man ausfüllen sollte. (Exkommuniziert — Verh. der Synode.)

c) Einige Klassen haben unterlassen die Namen der Studenten fürs Predigtamt anzugeben.

d) Etwa die Hälfte der Statistiken war nicht zusammengezählt.

e) Mehrere Statistiken waren nicht gehörig beglaubigt durch Namensunterschrift des Ständigen Schreibers und durch das Siegel der Klassis.

f) Einige Statistiken enthielten eingeschaltete Rubriken, andere unterließen es die Namen der einzelnen Gemeinden anzugeben und wieder andere führen unnötigerweise bei jeder Gemeinde einer Pfarrstelle den Namen des Pastors wiederholt an.

g) Nur wenige Statistiken geben die Zahl der Prediger an.

Angesichts dieser Tatsachen sowie der Tatsache, daß die meisten Religionsberichte das von der Synode angenommene Schema gar nicht berücksichtigten, war es Ihrem Ausschuß nicht möglich einen wirklich befriedigenden Bericht auszuarbeiten. Ihr Ausschuß hat sich erlaubt für das Protokoll der Synode die Statistiken der einzelnen Klassen nach der Form I umzuarbeiten damit wenigstens nach dieser einen Form eine annähernd zuverlässige Statistik im Protokoll erscheine. Solches auch mit der II. und III. Form zu tun war schlechterdings unmöglich.

Ihr Ausschuß glaubt nun, daß die Synode bei ihrer diesjährigen Sitzung solche Beschlüsse fassen sollte, daß in Zukunft solche Fehler vermieden werden können und empfiehlt daher folgendes zur Beschlußnahme:

1. Die Synode weist ihre Prediger und die Klassen an bei der Abfassung der Religionsberichte sich zu richten nach dem Schema für Parochialberichte das von der Synode vor Jahren angenommen worden ist.

Dies ist nicht so zu verstehen, daß man auch über solche Punkte berichten muß, über die im betreffenden Bezirk für das jeweilige Klassikaljahr nichts Besonderes zu melden ist. Wohl aber sollte damit verlangt sein, daß man die Reihenfolge der Punkte und auch die Ueberschriften beobachten soll.

2. Die Prediger und Klassen sollen die Formulare für Statistik nach der Ordnung ausfüllen und dieselben gehörig beglaubigt einsenden. Die Klassen sollen ihre Prediger anweisen a l l e Formulare einzusenden, die von der Synode bestimmt werden mögen.

3. Da die Religionsberichte und Statistiken auch einen Teil

der Verhandlungen der Klassen sind, dieselben aber nicht an den Ausschuß für Klassikalverhandlungen behufs Einsichtnahme gesandt werden, so soll der Ausschuß für Religion und Statistik angewiesen sein, in einem S o n d e r b e r i c h t e auf alle etwaigen Irrtümer und Unregelmäßigkeiten in diesem Berichte hinzuweisen und dieselben sollen dann im Protokoll der Synode dem Berichte über Klassikalverhandlungen unter der Rubrik „Tadelnswerte Dinge" beigefügt werden.

Achtungsvoll

der Ausschuß,

E. G. Krampe,
D. W. Vriesen,
Carl Reichwalt.

Dieser Spezialbericht wurde an einen Spezialausschuß verwiesen. Derselbe legte folgenden Bericht vor, welcher angenommen wurde.

B e r i c h t d e s A u s s c h u s s e s ü b e r S t a t i s t i k.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden übergeben:

1. Punkt 5 aus den Schriftlichen Eingaben nämlich „Ergänzung zum Bericht über Religion und Statistik der Milwaukee Klassis."
2. Spezialbericht des Ausschusses für Religion und Statistik.

Ihr Ausschuß schlägt vor:

1. Die Empfehlungen 1 und 3 aus dem Spezialbericht des Ausschusses für Religion und Statistik anzunehmen.
2. Da nach genanntem Spezialbericht keine Klassis die drei Formulare vollständig und genau auszufüllen vermochte, so schlagen wir vor, einen Ausschuß, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten und dem Ständigen Schreiber der Synode zu ernennen, der der Synode bei der nächsten Jahressitzung Vorschläge betreffs dieser Angelegenheit unterbreite.
3. Diesem zu ernennenden Ausschusse alle darauf bezüglichen Dokumente zu überweisen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Conrad Iffert,
Wilhelm C. Zenk,
W. Graf.

Artikel XIII.

Lehranstalten.

A) Missionshaus.

Der ständige Ausschuß für das Missionshaus unterbreitete folgenden Bericht:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Schriftstücke überwiesen:

I. Berichte der Behörden des Missionshauses.

1. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses für das Schuljahr, 1914—1915.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode, die Synode des Ostens und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten:

Ehrwürdige Synoden!

Es gereicht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses zur großen Freude, dieses Jahr in Gestalt eines Glück verheißenden vierblätterigen Kleeblattes erscheinen zu können, weil zu den drei Synoden, welche schon bisher Anteil an dieser Predigerschule hatten, die neugegründete Synode des Südwestens, als vierte, mit in Reih und Glied getreten ist. Den von dieser Synode erwählten Behördemitgliedern, konnte auf Grund unseres Charters, ohne daß irgend welche Veränderungen desselbigen nötig gewesen wären, sogleich Sitz und Stimme zuerkannt werden.

Wir bedürfen jedoch nicht nur Glück sondern vor allem Segen für die gedeihliche Entwicklung unseres Missionshauses, denn: „Wo der Herr das Haus nicht bauet, so arbeiten umsonst die daran bauen.“ Wenn wir nun auch bekennen müssen, daß der Herr uns seinen Segen noch nicht ganz entzogen hat, weil seine Langmut und Barmherzigkeit unendlich groß sind, so wird uns doch mit unerbittlichem Ernst die Tatsache vor die Seele geführt, daß es mit diesem Zweig unserer kirchlichen Arbeit nicht so gut steht wie ehemals. Die Zahl der Studenten ist um ein bedeutendes zurückgegangen, während die Predigernot in unserer Kirche immer größer wird. Die Gaben für den Unterhalt der Anstalt fließen spärlicher und die Vermächtnisse nehmen ab.

Wenn wir nun aber nach der Ursache dieses Rückgangs fragen, so werden mancherlei verschiedene Antworten erfolgen, je nach unserer Stellung zur Verlegungsfrage. Der eine wird diesem, der andere jenem die Schuld aufladen. Eins aber ist not, nämlich, daß wir alle das Wort des Herrn beherzigen und befolgen: „Wie murren denn die Leute im Leben also? ein jeglicher murre wider

seine Sünde und laßt uns forschen und suchen unser Wesen und uns zum Herrn bekehren!"

So lange Zwietracht die Herzen trennt, Haß die Seelen erfüllt und Zank die Gemüter erbittert, wird unser Volk kein Herz gewinnen zur Arbeit. „Siehe wie fein und lieblich ist es, daß Brüder einträchtig bei einander wohnen. Wie der köstliche Balsam ist, der vom Haupte Aarons herabfließt in seinen ganzen Bart, der herabfließt in sein Kleid; wie der Tau der vom Hermon herabfällt auf die Berge Zion. Denn daselbst verheißt der Herr Segen und Leben immer und ewiglich!" Daß unsere Synoden in diesem Jahre, dieser unerläßlichen Bedingung um Gottes Segen zu erlangen, entsprechen und keine sich dagegen sperren möge, ist Ihrer Behörde sehnlichster Wunsch und deshalb hofft sie, daß die Verhandlungen der Synoden über den Bericht der Friedenskommission, welcher ihnen unterbreitet wird, wirklich zum Frieden führen werden.

Obwohl unsere Behörde keine amtliche Abschrift dieses Berichts erhalten hat, wie der Bericht selber es verlangt, so haben wir doch die Absicht für die Tat angenommen und den Bericht einer ernstlichen Besprechung unterzogen, da wir ja durch unser kirchliches Organ, die Kirchenzeitung, Kenntnis von demselben erhalten hatten. Nach reiflicher Ueberlegung kam dann aber die Behörde zu dem Entschluß, den Synoden in dieser Sache nicht vorzugreifen und beschloß daher wie folgt: „Da die Synoden bei ihren letzten Jahressitzung eine Friedenskommission errichtet haben, um wo möglich eine friedliche Lösung der durch die Verlegungsfrage entstandenen Schwierigkeiten zu finden und damit diese Angelegenheit aus den Händen der Behörde genommen haben, so wartet Ihre Behörde die weiteren Handlungen der Ehrwürdigen Synoden ab, in der Hoffnung, daß uns ausführbare und einheitliche Instruktionen erteilt werden. Wir bedauern herzlich, daß dadurch eine definitive, endgültige Handlung und Lösung dieser Angelegenheit noch weiter hinaus geschoben wird."

Durch den Tod unseres geliebten Hausvaters, Pastor Otto Mühlmeier, ist unsere Missionshausfamilie in tiefe Trauer versetzt worden. Unsere Fakultät hat ihm in dem Katalog einen tief empfundenen Nachruf gewidmet, den wir hier im Wortlaut folgen lassen:

Schmerzlich hat das Dahinscheiden unseres Hausvaters, Pastor Otto Mühlmeier, die Alumnen und Freunde des Missionshauses berührt. Wie kein anderer war er mit dem Missionshause verwachsen. Geboren den 18. Januar 1864 in dem Pfarrhause der Immanuels Gemeinde in Town Herman, ist er in dem Missionshause aufgewachsen und hatte in demselben viele Jahre seine Heimat. Er genoß das seltene Vorrecht, unter der Leitung und dem Unterricht des eigenen Vaters, des seligen Inspektors Dr. H. A. Mühlmeier, erzogen und vorbereitet zu werden für das heilige Pre-

digtamt. Nachdem er einige Jahre eine Gemeinde bedient und im Segen gewirkt hatte, wurde er als Hausvater nach dem Missionshause berufen. Selten hat die Behörde eine so glückliche Wahl getroffen. In seiner bescheidenen Weise hat er mit hingebender Treue im Kleinen wie im Großen der Anstalt als Hausvater gedient von 1893 bis 1904. Als er infolge der angegriffenen Gesundheit seiner Gattin resignierte, war das Bedauern, ihn verlieren zu müssen, allgemein. Zum zweiten Mal berief ihn die Behörde im Herbst 1913. Nicht wenig erfreut waren die Glieder der am Missionshaus beteiligten Synoden die ihn kannten, über seine Annahme des Rufes. Wenn ihm auch die frühere Kraft und Frische der Gesundheit fehlte (er war mehrere Monate leidend gewesen), konnte man es doch in der Anstalt bald merken, daß der rechte Mann am rechten Platz war. Allein es sollte ihm nicht mehr lange vergönnt sein, seinem Herrn hienieden zu dienen. Im Dezember 1914 wurde er von einem schweren Leiden ergriffen, von dem ihm auch die Operation welcher er sich unterzog, keine Hilfe brachte. Er ging ein zur Ruhe seines Herrn den 13. Januar 1915.

„Wo ich bin da soll mein Diener auch sein."

Die Exekutive der Behörde ersuchte die Gattin des Entschlafenen, mindestens bis zum Ende des Schuljahres in ihrer Stellung als Hausmutter auszuharren und bat den Inspektor, mit Zurhilfenahme des Professor Wentz, die Pflichten des Hausvateramtes so lange zu verrichten. Die Betreffenden kamen dieser Bitte auch nach und die Behörde ersuchte dieselbe dann, diese Einrichtung bis zur Neubesetzung des Hausvateramtes beizubehalten. Ein Ruf wurde dann an einen unserer Prediger ausgestellt und wir hoffen, daß bis zum Beginn des neuen Schuljahres, der neuerwählte Hausvater sein Amt übernehmen wird. Möglicherweise wird auch dann noch die jetzige Hausmutter, welche bekanntlich ganz besondere Eigenschaften und Fähigkeiten für diese Stellung besitzt, der Anstalt erhalten bleiben.

Da infolge einer bedeutenden Erweiterung des Lehrplans in der Akademie und dem Kollegium die Anstellung eines neuen Lehrers notwendig wurde, so stellte die Behörde Pastor Dr. Kaspar Schieler von New Middletown, Ind. als Lehrer in der Akademie an und glaubt in ihm eine tüchtige Lehrkraft für unser Missionshaus gefunden zu haben.

Die Behörde fühlt sich verpflichtet darauf aufmerksam zu machen, daß noch einige Gemeinden Gelder für den Jubiläumsfonds in Händen haben aber nicht berichten, wie dieselben angelegt oder verwaltet werden. Alle solche Gelder sollten unter der Aufsicht unseres Schatzmeisters stehen und an ihn sollte diesbezügliche Auskunft gesandt werden. Ihre Behörde ersucht darum die Synoden, ihre Klassen und Gemeinden anzuweisen dem Schatzmeister des Missionshauses über Anlage und Verwaltung von Geldern die für

den Jubiläumsfonds des Missionshauses gegeben wurden, zu berichten.

Folgende Studenten des Kollegiums haben den vorgeschriebenen Lehrkursus absolviert und sind mit dem Diplom—Baccalaureus Artium ausgezeichnet worden:

Calvin John Aisenbrey, Menno, Süd Dakota.
Wilhelm Becker, Waukon, Iowa.
Ruben Elliker, Marengo, Iowa.
Heinrich Wilhelm Haberkamp, New Knoxville, Ohio.
Robert Klaudt, Greenway, Süd Dakota.
Fritz Kutzli, Archbold, Ohio.
Carl Maurer, Sheboygan, Wis.
Wilhelm Heinrich Oelrich, New Knoxville, Ohio.
Arthur Rudolph von Grüningen, Edmonton, Alberta, Can.
August Rudolph Worthmann, Magley, Ind.

Zum Schluß machen wir die Ehrw. Synoden darauf aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist und ihre Stellen durch Neuwahlen zu besetzen sind:

Von der Ehrw. Synode des Nordwestens, Past. Geo. Grether.
Von der Ehrw. Central Synode, Pastor D. Hagelskamp.
Von der Ehrw. Synode des Ostens, Pastor L. D. Benner. Ebenfalls ist von dieser Synode die durch Wegzug und Resignation des Pastor Dr. J. M. G. Darms vakant gewordene Stelle neu zu besetzen.
Von der Synode des Südwestens, Aeltester H. J. Amt.

Achtungsvoll unterbreitet im Auftrage der Behörde,
Heinrich C. Nott, Vorsitzer.

Milwaukee, Wis., den 8. Juni 1915.

2. Jahresbericht der Visitationsbehörde.

An die deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und alles was in mir ist, lobe seinen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Mit diesen Worten Davids geben wir am Schlusse eines weiteren Arbeitsjahres in unsrem Anstaltsleben dem Gefühl des Lobes und Dankes Ausdruck gegen den treuen Bundesgott, dessen Gnade und Güte spürbar und sichtbar war. Der Herr gab Lust und Freude zur Arbeit auch in dem zurückgelegten Schuljahr, in einer Zeit wo zu befürchten stand, daß die durch die Verlegungsfrage hervorgerufene Uneinigkeit und Erregung der Gemüter eine nicht heilsame Wirkung auf das allseitige Anstaltsleben haben würde. Unter solchen Umständen läßt es sich nicht leicht arbeiten. Das wissen wir, daß in irgend einem Wir-

kungskreis der Arbeitstrieb unter solchem schweren Druck erlahmt. Dann muß der Himmel näher sein durch den Gebetsverkehr mit Gott, der die Herzen der Menschenkinder lenket wie die Wasserbäche; und „des Gerechten Gebet vermag viel, so es ernstlich ist.“ So heißt es denn im Fakultätsbericht: „Wir durften mit Freuden den uns aufgetragenen Dienst vollbringen; und wenn es auch an tiefem Leid nicht fehlte, so sind wir doch genötigt zu bekennen: Der Herr hat alles wohl gemacht.“ Ja, lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Der Fakultätsbericht

gibt an, daß unser beliebter Herr Inspektor zur Zeit des Schulbeginns des Krieges wegen noch in Frankreich weilte und kam erst Ende September wieder heim. Wir sind dem Herrn dankbar dafür, daß er neu gestärkt und in guter Gesundheit seines Amts warten konnte. Fast alle Lehrer sind zeitweilig krank gewesen, am längsten die beiden Professoren Wentz und Vitz; auch ist Professor Grether zur Zeit der Schlußfeierlichkeiten recht leidend. Wir hoffen und beten zu Gott, daß sie alle unter Gottes gnädigem Beistand sich bald erholen werden. Ihre Behörde empfindet recht schmerzlich die Lücke, die der Tod in die Missionshausfamilie gerissen hat, indem unser beliebter Hausvater vom Herrn abgerufen wurde. Unser und der lieben Hausmutter und der lieben Ihrigen Verlust ist sein Gewinn, denn er ging heim im Glauben an den Herrn Jesum Christum. Auch wurde mit dem seligen Heimgang des Pastor Calvin H. Schneider von der Immanuels Gemeinde, wo die Missionshausfamilie die Gottesdienste besucht, diese in Trauer versetzt. Einen dritten Sterbefall haben wir noch zu erwähnen. Aus der Zahl der Studenten wurde der junge Student Calvin Olm im Juni 1914 abgerufen. Gott wolle die trauernden Hinterbliebenen trösten und im Glauben erhalten. Der Gesundheitszustand der Studenten ist im allgemeinen als ein guter zu bezeichnen. Nur einer mußte zu Anfang des Schuljahres wegen Pocken unter Quarantine gestellt werden, sich aber glücklicherweise als leichter Fall erwies. Es wird angegeben, daß die mangelhaften sanitären Verhältnisse stets eine Sorge der Anstaltsleitung sind und sollten verbessert werden. Die Disziplin ist in rechter Weise gehandhabt worden. Der Uebertretung der Hausordnung haben manche sich schuldig gemacht und ein sehr betrübender Fall sittlicher Vergehung hatte die Entlassung eines Zahlschülers zur Folge. Folgende Studenten, die das Probejahr bestanden haben, wurden auf Empfehlung der ehrw. Fakultät, ihrer resp. Klassen und Kirchenräte als Predigtamtsstudenten und Benefiziaten aufgenommen: Albert Carl Fischer, Emanuel Friedrich Gräser, Paul Herman Gräser, Heinrich Heiniger, Erwin Menger, Richard Rettig, Carl E. Kiewit, John O. H. Meyer, Gilbert W. Schroer, Herman Aug. Starke und Gerhard Steinberg. Die öffentliche Aufnahme nach einem von Ihrer

Behörde adoptierten Formular fand an einem Abend in Verbindung mit der üblichen Hausandacht statt.

Ein Schritt in der rechten Richtung ist gemacht worden hinsichtlich der Durchführung des neuen Lehrplans wodurch unsre Akademie und Kollegium vom Staate Wisconsin akkrediert wird, indem mit dem neuen Schuljahr der neue Lehrplan in Kraft treten soll. Privatstiftungen, wodurch für die best gelieferten Arbeiten in den austretenden Klassen Preise verabreicht werden sollen, wurden gut geheißen und werden hiermit die Alumnen des Missionshauses und bemittelte Glieder der Kirche freundlichst angegangen um solche Stiftungen. Die Seelsorge ist seitens unsres Herrn Inspektors trotz der Ueberhäufung mit Arbeiten mit gutem Erfolg geübt worden. Er erwies sich aufs neue den Studenten als treuer Seelsorger, Freund und Berater.

Folgende Brüder haben ihre theologischen Studien zur Zufriedenheit der ehrw. Fakultät und der Behörde beendigt und wurden ihren resp. Klassen nuter Anwünschung göttlichen Segens zur Lizenz empfohlen:

Emil Bührer,
Julius Herman Bussian,
David Grether,
Edwin Herman Lutterbein,
Walter Jacob Stuckey,
Kaspar Friederich Wichser.

Es bereitete Ihrer Behörde große Freude diesen austretenden Brüdern David Decorah, einen geborenen Indianer und Erstlingsfrucht unsrer Indianermission bei Black River Falls, Wis. anzureihen. Dieser Bruder kehrt nun nach Vollendung eines dreijährigen Spezialkursus zu seinen Stammesgenossen zurück als Evangelist, um ihnen ein Glaubenshelfer und ein Diener Gottes zu sein. Für die Schlußfeierlichkeiten waren von besagter Indianermission erschienen Albert Lowe, Sohn von King of Thunder, Martin Lowe (Student) Sohn von George Lowe, Fred King Swan und die kleine Helen Stacey, Töchterlein unsres Dolmetschers John Stacey. Sie alle sind Glieder unserer Indianermission und waren gekommen, um der Graduation David Decorahs beizuwohnen. Ihre Behörde erbittet die Gebete der Kirche für ihn sowie für die Brüder der austretenden Klasse, die nun hinausgehen als Zeugen des Herrn und Meisters.

Ihre Behörde dankt allen Predigern, Kirchenräten und Gemeinden für ihr an den Tag gelegtes Interesse mit Gebet und Gaben und bittet, fernerhin der Anstalt, des Herrn Inspektors, der Professoren, der Studenten und der Angestellten in Fürbitte vor Gottes Gnadenthron zu gedenken. Besonders möchte die Behörde alle Prediger, Kirchenräte und Gemeinden ersuchen, doch gebetsvoll dahin zu wirken, daß die Uneinigkeit, worunter unsre Anstalt

gegenwärtig leidet, beseitigt werde und alle sich einigen, den Frieden zu erhalten und zu nähren und somit alle ein wirklicher Segen für unser Missionshaus und unser Erziehungswerk werden. Nur so wird auch unsre Predigerschule eine Stätte des Segens für unsre teure Reformierte Kirche werden und sein können, und im Bewußtsein der großen Aufgabe unsres Missionshauses für unsre wachsende und missionierende Kirche lasset uns alle inbrünstig beten: „Der Herr segne dich, du Wohnung der Gerechtigkeit, du heiliger Berg"—Jer. 31, 23, und unter Gottes Beistand das Unsrige dazu beitragen, daß noch manche fromme, begabte Jünglinge in unsre Anstalt eintreten, um daselbst herangebildet und ausgerüstet zu werden für den heiligen Predigerberuf.

Schließlich richten wir die Aufmerksamkeit der Synoden darauf, daß die Dienstzeit folgender Behördemitglieder abgelaufen ist:

Synode des Nordwestens: Pastor Georg Grether.

Central Synode: Pastor D. Hagelskamp.

Synode des Ostens: Pastor L. D. Benner; für die durch Wegzug und Resignation von Pastor J. M. G. Darms, D. D. vakant gewordene Vertretung ist ein Prediger zu wählen für ein Jahr.

Synode des Südwestens: Aelt. Henry J. Amt.

Herr der Ernte, groß und gut,
Weck zum Werke Lust und Mut!
Klein ist noch der Schnitter Zahl,
Viel der Garben überall.

Im Auftrage der Visitationsbehörde des Missionshauses
Achtungsvoll unterbreitet
L. D. Benner, Vorsitzer.

3. Bericht des Schatzmeisters.

Einnahmen.

I. Synode des Nordwestens.

1. Sheboygan Klassis.

Gemeinde	Betrag
Erste Gem., Town Herman (Immanuel), Wis	$233.49
Zions Gem., Sheboygan, Wis	75.00
Newton Gem., Wis	52.53
Centerville Gem., Wis	16.00
Sarons Gem., Town Sheboygan Falls, Wis	87.78
Elmore Gem., Wis	25.45
Hoffnungs Gem., Manitowoc, Wis	30.55
Branch Gem., Wis	2.60
Dale Gem., Wis	44.47
Fremont Gem., Wis	2.92
Zweite Gem., Town Herman (Bethel), Wis	12.26
St. Pauls Gem., Mosel, Wis	16.25
St. Peters Gem., Kiel, Wis	18.00
Dreieinigkeits Gem., Elkhart Lake, Wis	6.26
Zoar Gem., Elkhart Lake, Wis	15.41

Bethlehems Gem., Town Schleswig, Wis.......... 19.50
Van Dyne Gemeinde, Wis...................... 15.05
Chilton Gemeinde, Wis........................ 35.44
Greenwood Pfarrstelle, Wis.................... 39.72
Friedens Gem., Potter, Wis.................... 36.20
Kaukauna Gemeinde, Wis...................... 11.75
St. Johs. Gem., New Holstein, Wis............. 27.00
Plymouth Gemeinde, Wis...................... 52.50
Calumet Gemeinde, Mich...................... 5.00
Immanuels Gem., Colby, Wis.................. 11.38
Black River Falls Gem., Wis.................. 11.00
Green Bay Gem., Wis........................ 5.25
Friedens Gem., Curtiß....................... 13.25
Town Hoad Gem., Wis.............. 6.00
Stratford Gem. (Ebenezer), Wis.............. 31.00
Plank Road Gem., Wis....................... 10.00
Oshkosh Mission, Wis........................
Humbird Gemeinde, Wis...................... 14.73
Neillsville Gem., Wis..............
Wausau Gemeinde, Wis....................... 4.04
Appelton Gemeinde, Wis...................... 16.00

$1003.78

Persönliche Gaben aus der Sheboygan Klassis.

Von Mrs. A. Senn, Elmore, Wis................$ 1.25
Von Mrs. F. C. Arpke, Franklin, Wis............ 10.00
Von Hr. Awe, Greenwood, Wis.................. 10.00
Von S. Stockmeier, Timothy, Wis................ 10.00
Von Fr. Buecker, Greenwood, Wis.............. 10.00
Von „dem Herrn bekannt“ (im M. H.), Wis....... 15.00
Von einem Gliede der Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.......................... 10.00
Von C. Straßburger, Seymour, Wis.............. 5.00
Von Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis............ 2.00
Von John Beste, Manitowoc, Wis................ 2.50
Von Aelt. F. Langmaß, Sheboygan, Wis.......... 5.00
Von Aug. Knoebel, Sheboygan, Wis.............. 2.75

83.50

$1087.28

2. Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis...............$ 6.14
Sauk City Gemeinde, Wis...................... 23.80
Dane Gemeinde, Wis............... 13.75
Erste Ref. Gem. Milwaukee, Wis................ 57.25
Waukesha Gemeinde, Wis...................... 51.56
Pewaukee Gem., Wis.............. 6.72
Salems Gem., Wayne, Wis..................... 35.02
Erste Gem., Reeseville, Wis.................... 47.00
Zweite Gem., Reeseville, Wis.................. 25.53
New Cassel Gemeinde, Wis.................... 21.59
St. Johs. Gem., Waukegan, Ills................ 8.00
Lowell Gemeinde, Wis........................ 9.85
New Berlin Gem., Wis........................ 10.00
Prairie du Sac Gem., Wis..................... 4.50

Harrisburg Gemeinde, Wis.	9.10	
West Bend Gemeinde, Wis.	25.00	
Zoar Gemeinde, Watertown, Wis.	13.25	
Stewart Stelle, Wis.	10.00	
Argyle Mission, Wis.	4.65	
Juneau Gemeinde, Wis.	7.00	
Zwingli Gem., Monticello, Wis.	77.04	
Reformations Gem., Town Washington, Wis.	18.01	
Schweiz. Ref. Gem., New Glarus, Wis.	101.53	
Fillmore Gemeinde, Wis.	7.10	
Springdale Gemeinde, Wis.	8.35	
Paoli Gem., Wis.	18.05	
Dayton Gem., Wis.	3.40	
Immanuels Missions Gem., Milwaukee, Wis.	27.05	
		$650.24

Persönliche Gaben aus der Milwaukee Klassis.

Von Ungenannt, Waukesha, Wis.	$ 10.00	
Von Ungenannt, Monticello, Wis.	50.00	
Von Mrs. W. Burgard, Milwaukee, Wis.	10.00	
Von Pastor und Frau H. Schenk, Barton, Wis.	3.00	
Von Frau Pastor Matzke, Barton, Wis.	2.00	
Von Pastor F. P. Leich, D. D., Jackson, Wis.	25.00	
Von Gabriel Schindler, New Glarus, Wis.	10.00	
Von Frau Anna Oltmann, New Glarus, Wis.	10.00	
Von Jacob Ott, New Glarus, Wis.	2.00	
Von L. T. W., Waukesha, Wis.	2.00	
Von Mr. u. Mrs. Oswald Freitag, New Glarus, Wis.	10.00	
Von Veronica Freitag, New Glarus, Wis.	1.00	
		135.00
		$785.24

3. Minnesota Klassis.

Salems Gemeinde, Ludlow, Ia.	$ 71.30	
Zions Gemeinde, Waukon, Ia.	82.50	
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	8.15	
St. Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn.	20.50	
Zwingli Gemeinde, Bern, Minn.	22.00	
St. Johs. Gemeinde, Norwood, Minn.	29.00	
Dreieinigkeits Gem., Mormon Couley, Wis.	27.85	
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn.	7.00	
St. Johs. Gem., LaCrosse, Wis.	28.71	
Immanuels Gemeinde, Klemme, Ia.	63.50	
St. Pauls Gemeinde, Alma, Wis.	12.65	
St. Lukas Gem., Town Alma, Wis.	8.20	
St. Johs. Gem., Fountain City, Wis.	18.15	
Emanuels Gem., Town Crosse, Wis.	6.50	
Friedens Gem., Garner Stelle, Ia.	60.28	
Zions Gem., Garner Stelle, Ia.	4.33	
Dreieinigkeits Gem., Wabasha, Minn.		
Bethanien Gem., Thompson, Ia.	3.75	
Zwingli Gem., Rice Lake, Wis.		
		$474.37

Persönliche Gaben aus der Minnesota Klassis.

Von „dem Herrn bekannt", Fountain City, Wis.	10.00	
		10.00
		$484.37

4. Nebraska Klassis.

Immanuels Gem., Lincoln, Nebr.	$ 37.14	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Nebr.	5.00	
Duncan Gemeinde, Nebr.		
Gruetli Gemeinde, Nebr.		
Norfolk Stelle, Friedens Gem., Nebr.	67.50	
Norfolk Stelle, Immanuels Gem., Nebr.	27.60	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Nebr.		
Immanuels Gemeinde, Sutton, Nebr.	137.50	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Nebr.	46.77	
Zions Gemeinde, Harvard, Nebr.	25.00	
Humboldt Stelle, Salems Gem., Nebr.	18.10	
Humboldt Stelle, St. Johs. Gem., Nebr.	10.15	
Friedens Gemeinde bei Sutton, Nebr.		
Immanuels Gemeinde, York, Nebr.	12.00	
		$386.76

Persönliche Gaben aus der Nebraska Klassis.

Von Mrs K. Knebel, Norfolk, Nebr.	$ 20.00	
Von Otto Ulrich, Winside	15.00	
Von John Wiese, Harbine, Nebr.	5.00	
		40.00
		$426.76

5. Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Ia.	$ 8.18	
Immanuels Gemeinde, Schaller, Ia.	30.60	
St. Johs. Gemeinde, Melbourne, Ia.	63.60	
St. Pauls Gemeinde, Wheatland, Ia.	59.00	
St. Johs. Gemeinde, Smithtown, Ia.	8.75	
Salems Gemeinde, Slater, Ia.	90.00	
Bethania Gemeinde, Baxter, Ia.	119.81	
Salems Gemeinde, Odebolt, Ia.	48.00	
St. Johs. Gemeinde, Marengo, Ia.	12.00	
Genoa Bluffs Stelle, Ia.	61.80	
Monticello Gemeinde, Ia.	45.00	
Bethania Gemeinde, Ledyard, Ia.	7.50	
		$554.24

Persönliche Gaben aus der Ursinus Klassis.

Von Geo. Wiedemeier, Genoa Bluffs, Ia.	$ 5.00	
Von J. Schelker, Melbourne, Ia.	1.00	
Von Frau Boyson, Melbourne, Ia.	1.50	
Von Ungenannt, Ia.	150.00	
		157.50
		$711.74

6. Süd Dakota Klassis.

Menno Pfarrstelle, S. D.	$ 51.77	
Tripp Pfarrstelle, S. D.	65.89	
Ashley Pfarrstelle, N. D.	30.00	
Odessa Pfarrstelle, S. D.	15.00	
Goodrich Pfarrstelle. N. D.	20.00	
Hoffnungs Gemeinde, Wimbledon, N. D.		
New Roford Gemeinde, N. D.		
Medina Pfarrstelle, N. D.	54.78	
Zeeland Pfarrstelle, Johannis Gem. N. D.	4.31	
Kassel Gemeinde	2.13	
New Kassel Gem.	2.08	
Alpena Pfarrstelle, S. D.	15.25	
Saron Gemeinde, Bowdish, N. D.		
Upham Pfarrstelle, N. D.	7.00	
Elm Gemeinde, Heil, N. D	5.00	
Loveland Gemeinde, Col.		
		$273.21

Persönliche Gaben aus der Süd Dakota Klassis.

Von Pastor W. Feige, Hot Springs, N. D.	$ 25.00	
Von Ed. Fellisen, Wimbledon, N. D.	1.00	
		26.00
		$299.21

7. Portland-Oregon Klassis.

Erste Ref Gem., Portland, Org.	$ 81.55	
Zweite Ref. Gem., Portland, Org.	24.37	
Philipps Gemeinde, Hillsboro, Org.	25.15	
Helvetia Gemeinde, Org.	6.00	
Bethanien Gemeinde, Salem, Org.	20.68	
St. Johs. Gemeinde, Tillamook, Org.	12.00	
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	39.00	
Meridian Gemeinde, Org.	17.50	
Lodi Pfarrstelle, Cal.	14.00	
Dritte Ref. Gem., Portland (Lents), Org.	5.28	
		$245.53

Persönliche Gaben aus der Portland-Oregon Klassis.

Von G. Bursen, Portland, Org.	$ 5.00	
Von einem Freunde, Portland, (Zweite Gem.) Org.	$ 5.00	
Von Carl Ulrich, Portland, Org.	12.25	
		22.25
		$267.78

8. Manitoba Klassis.

Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 13.25
Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	20.00
Friedens Gem., Ft. Saskatchewan, Can.	25.00
Zions Gem., Ft. Saskatchewan, Can.	8.25

Neudorf Gemeinde, Sask., Can.		
Josephsberg Gem., Sask., Can.		
Friedens Gem., Calgary, Alta., Can.		
Zoar Gemeinde, Edmonton, Can.	5.00	
Stony Plain Stelle: Spruce Grove Gem., Can.	14.40	
Stony Plain Gemeinde, Can.	18.60	
Mewassin Gemeinde, Can.	1.75	
Zions Gemeinde, Vegreville, Alta., Can.		
Salems Gemeinde, Martins, Alta., Can.	4.00	
Ref. Gemeinde, Duff, Sask., Can.	8.00	
		$118.25

Persönliche Gaben aus der Manitoba Klassis.

Von Ungenannt, Stony Plain, Can.	$ 10.00	
Von Rev. E. Lehrer, Stony Plain, Can.	2.00	
		12.00
		$130.25

9. Eureka Klassis.

Scotland Pfarrstelle: Bethania Gem., S. D.	$ 9.78	
Odessa Gemeinde, S. D.		
Bethania Gem., S. D.		
Kulm Pfarrstelle: Kulm Gem., N. D.	4.00	
Fullerton Gem., N. D.		
Temvik Gem., N. D.		
Eureka Pfarrstelle: Eureka Gem., S. D.		
Hosmer Gem., S. D.		
Heidelberg Gem., S. D.		
Neudorf Gem., S. D.		
Calvin Gem., S. D.		
Glückstal Gem., S. D.		
Herrick Pfarrstelle: Zions Gem., Herrick, S. D.		
Zions Gem., Fairfax, S. D.		
Friedens Gem., Carlock, S. D.		
		$ 13.78

Zusammenstellung der Klassen der Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.	$1087.28	
Milwaukee Klassis.	785.24	
Minnesota Klassis.	484.37	
Nebraska Klassis.	426.76	
Ursinus Klassis.	711.74	
Süd Dakota Klassis.	299.21	
Portland-Oregon Klassis.	267.78	
Manitoba Klassis	130.25	
Eureka Klassis.	13.78	
		$4206.41

II. Synode des Südwestens.

1. Zions Klassis.

St. Johs. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	$ 97.83	
Newville Stelle: St. Lukas Gem., Ind.		
St. Johs. Gem., Ind.		
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	119.25	
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	159.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	89.88	
Auburn Gemeinde, Ind.	7.00	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	6.00	
Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	55.00	
Kreuz Gemeinde, Bern, Ind.	99.33	
		$633.29

2. Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 12.59	
Poland Stelle, Ind.		
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	15.00	
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind.	16.00	
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	23.85	
St. Peters Gemeinde, Clay City, Ind.	25.07	
St. Johs. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	93.33	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.	10.08	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind.	9.60	
Buttler Memorial Church, Indianapolis, Ind.		
Sarons Gemeinde, Dundas, Ills.	30.00	
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	3.00	
Zions Gemeinde, Southport, Ind.		
Olney Gemeinde, Ills.		
		$238.52

Persönliche Gaben aus der Indiana Klassis.

Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	$ 5.00	
Von J. P. Ley, Clay City, Ind.	2.00	
		7.00
		$245.52

3. Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.	$ 16.45	
Salems Gemeinde Louisville, Ky.	62.70	
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	15.00	
Immanuels Gemeinde, Crothersville, Ind.	32.50	
St. Pauls Gemeinde, Sellersburg, Ind.	10.00	
Erste Ref. Gem., Belvidere, Tenn.	20.00	
Erste Ref. Gem., Nashville, Tenn.		
Erste Ref. Gem., Hohenwald, Tenn.		
New Middletown Stelle, Ind.	9.50	
Stanford Pfarrstelle, Ky.		
Milton Ave. Gem., Louisville, Ky.	11.27	
		$177.42

Persönliche Gaben aus der
Kentucky Klassis.

Von J. C. Wagner, (S. G.) Louisville, Ky.	$ 1.00	
Von Pastor M. P. Schöpfle und Frau, Louisville, Ky.	2.50	
		3.50
		$180.92

4. Missouri Klassis.

Hoffnungs Gemeinde Cosby, Mo.	$ 64.06	
St. Johs. Gemeinde, Amazonia, Mo.		
Zions Gemeinde, Wathena, Kan.	15.77	
Schönfeld Gemeinde, Hoisington, Kans.	40.00	
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo.	22.57	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	17.70	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo.	32.68	
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo.	5.00	
Immanuels Gemeinde, Bluffs City, Kans.		
		$197.78

Persönliche Gaben aus der
Missouri Klassis.

Von Pastor C. W. Deglow, Wathena, Kans.	$ 7.23	
Von Pastor J. Schaedel, Herman, Mo.	2.00	
Von zwei Gliedern der Hebron Gem., Deepwater, Mo.	25.00	
		34.23
		$232.01

5. Chicago Klassis.

Erste Ref. Gem., Chicago, Ills.	$ 8.27	
Zions Gemeinde, Freeport, Ills.	20.00	
Washburn Gemeinde, Ills.		
Metamora Gem., Ills.		
Friedens Gemeinde, Chicago, Ills.		
Silver Creek Gem., (Ridott) Ills.	36.50	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ills.	37.00	
St. Thomas Missions Gem., Chicago, Ills.	5.00	
		$106.77

Zusammenstellung der Klassen der Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$633.29	
Indiana Klassis	245.52	
Kentucky Klassis	180.92	
Missouri Klassis	232.01	
Chicago Klassis	106.77	
		$1398.51

III. Central Synode.

1. Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 15.34	
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio		
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	40.00	
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	37.00	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	20.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	20.00	
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio		
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	5.10	
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	70.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	20.00	
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	60.00	
Vermilion Gemeinde, Ohio	10.50	
Brownhelm Gem., Ohio	7.00	
Ceylon Gemeinde, Ohio	4.25	
Birmingham Gem., Ohio	8.31	
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	7.25	
Rocky River Gemeinde, Ohio		
Kelleys Island Gemeinde, Ohio		
Huron Gemeinde, Ohio		
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	6.25	
		$341.00

Persönliche Gaben aus der Erie Klassis.

Von Ungenannt, (4. Gem.), Cleveland, Ohio	$ 4.00	
Von Frl. Anna Hofer (4. Gem.), Cleveland, Ohio	2.00	
Von einem Gliede der 4. Gem., Cleveland Ohio	10.00	
Von Mrs. J. Prahl, Glied der 1. Gem., Cleveland, O.	10.00	
		26.00
		$367.00

2. Heidelberg Klassis.

Erste Ref. Gem., New Knoxville, Ohio	$575.00
Trinity Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio	20.00
Bluffton Stelle: Emanuels Gem., Ohio	60.00
St. Johs. Gem., Ohio	45.00
Whetstone Stelle: Whetstone Gem., Ohio	17.58
Clyde Gem., Ohio	4.00
Erste Ref. Gem., Galion, Ohio	120.00
Erstline Gemeinde, Ohio	42.00
St. Johs. Gem., Bucyrus, Ohio	
Prospekt Stelle: Zions Gem., Ohio	
Emanuels Gem., Ohio	
St. Johs. Gemeinde, Spencerville, Ohio	
Waldo Stelle, Ohio	17.33
Zions Gemeinde, New Bremen, Ohio	59.60
Emanuels Gemeinde, Loramie, Ohio	
Erste Gemeinde, Marion, Ohio	
St. Pauls Gem., Vernon Township (bei Galion), O.	4.10
Friedens Gemeinde bei Botkins, Ohio	25.00
Reformierte Gemeinde, Lima, Ohio	63.00

Base Line Stelle: Windfall Gem., Ohio	18.00	
St. Johs. Gem., Ohio		
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio	83.05	
Findlay Gemeinde, Ohio	5.00	
		$1158.66

Persönliche Gaben aus der Heidelberg Klassis.

Von Wm. J. Wemmer, Lima, Ohio	$ 25.00	
		25.00
		$1183.66

3. St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio		
Stone Creek Stelle: Zions Gem., Ohio	$ 14.83	
Jerusalems Gem., Ohio		
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio		
Shanesville Stelle: Erste Ref. Gem., Ohio	9.93	
St. Peters Gem., (Fiat) Ohio	15.00	
New Bedford Stelle, Ohio	5.15	
Ragersville Stelle: Zions Gem., Ohio		
St. Jakobs Gem., Ohio		
Waynesburg Stelle, Ohio		
Walnut Creek Stelle, Ohio	10.00	
Erste Ref. Gem., Akron, Ohio	130.37	
Erste Ref. Gem., New Philadelphia, Ohio	15.00	
Glenmont Stelle: St. Johs. Gem., Ohio		
Trinity Church, Ohio		
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio	93.16	
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	16.80	
Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio		
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. V.	8.50	
Hevetia Gemeinde, W. V.	5.72	
		$324.46

Persönliche Gaben aus der St. Johannes Klassis.

Von Theo. Neydegger, Beach Creek, (Walnut Creek Stelle), Ohio	$ 3.00	
Von Pastor G. Dolch, D. D., Cleveland, Ohio	5.00	
		8.00
		$332.46

4. Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$ 35.00	
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	104.76	
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, (St. Bernard) O.	15.00	
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	38.55	
Covington Gemeinde, Ky.	6.50	
Erste Gemeinde, Rising Sun, Ind.	25.58	
St. Johs. Gemeinde, Florence, Ind	4.00	

Beaver Stelle, Ohio		
Erste Gemeinde, Ironton, Ohio	17.77	
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	20.31	
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio		
Zions Gemeinde, Piqua, Ohio	5.00	
Oakley Gemeinde, Cincinnati, Ohio	8.00	
		$280.47

Persönliche Gaben aus der Cincinnati Klassis.

Von Mary Broermann, Piqua, Ohio	$ 2.00	
Von Pastor J. Heckmann, Cincinnati, Ohio	1.00	
		3.00
		$283.47

5. Toledo Klassis.

Zions Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 28.00	
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	11.50	
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	4.30	
Immanuels Gemeinde, Haskins, Ohio		
Emanuels Gemeinde, New Bavaria, Ohio	29.00	
St. Johs. Gemeinde, Ohio	38.00	
St. Johs. Gemeinde, Defiance, Ohio	16.00	
Zions Gemeinde, Sherwood, Ohio	13.00	
St. Johs. Gemeinde, Archbold, Ohio	20.64	
Zions Gemeinde, Archbold, Ohio		
Zions Gemeinde, Detroit, Mich	50.00	
Port Hope Gemeinde, Mich	20.00	
St. Johs. Gemeinde, Elk Rapids, Mich	10.00	
Erste Gemeinde, Bay City, Mich	10.00	
Evansport Gemeinde, Ohio	8.84	
		$259.28

Persönliche Gaben aus der Toledo Klassis.

Von Frau Philipp Ziß, Haskins, Ohio	$ 5.00	
Von Eberhard Gerkers, Toledo, Ohio	10.00	
		15.00
		$274.28

Zusammenstellung der Klassen der Central Synode.

Erie Klassis	$ 367.00	
Heidelberg Klassis	1183.66	
St. Johannes Klassis	332.46	
Cincinnati Klassis	283.47	
Toledo Klassis	274.28	
		$2440.87

IV. Deutsche Synode des Ostens.

1. New York Klassis.

St. Pauls Gemeinde, New York, N. Y.	$ 15.00	
St. Johs. Gemeinde, New Brunswick, N. J.	45.00	
Bridgeport Gemeinde, Conn.	12.00	
St. Pauls Gemeinde, Milltown, N. Y.	25.00	
Emanuels Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	45.00	
Martha Memorial Gemeinde, New York, N. Y.		
Christus Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	45.00	
Holyoke Gemeinde, Mass.	15.00	
Bethanien Gemeinde, New York, N. Y.	3.00	
Christus Gemeinde, Boston, Mass.	50.00	
St. Lukas Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	5.00	
Bridgeport Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	5.00	
Richmond Hill Gemeinde, N. Y.		
Woodhaven Mission, Long Island, N. Y.	5.00	
		$270.00

2. West New York Klassis.

Zions Gemeinde, Buffalo, N. Y.	$ 75.00	
Emanuels Gemeinde, Rochester, N. Y.	122.80	
Clarence Gemeinde, N. Y.	26.00	
Ebenezer Gemeinde, N. Y.	72.88	
Salems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	50.00	
St. Pauls Gemeinde, Titusville, Pa.		
Emanuels Gemeinde, Buffalo, N. Y.		
Jerusalems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	25.00	
St. Pauls Gemeinde, Buffalo, N. Y.	25.00	
Zoar Gemeinde, Buffalo, N. Y.	21.00	
St. Johs. Gemeinde, Buffalo, N. Y.	15.00	
Emanuels Gemeinde, Warren, Pa.	7.50	
Schweizer Gemeinde, Ridgeway, Pa.	6.00	
		$446.18

Persönliche Gaben aus der West New York Klassis.

Von Aeltestem F. v. Tacky, Titusville, Pa.	$ 33.04	
Von Aeltestem S. Beisheim, Rochester, N. Y.	38.50	
		71.54
		$517.72

3. Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems Gemeinde, Philadelphia, Pa.	$ 10.00	
Zions Gemeinde, Philadelphia, Pa.	25.00	
Bethlehem Gemeinde, Philadelphia, Pa.	10.00	
Emanuels Gemeinde, West Philadelphia, Pa.	50.00	
St. Pauls Gemeinde, Philadelphia, Pa.	16.00	
St. Markus Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Lukas Gemeinde, Philadelphia, Pa.	15.00	
St. Johs. Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Matthäus Gemeinde, Philadelphia, Pa.	30.00	
Karmel Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
Hoffnungs Gemeinde, Philadelphia, Pa.	5.00	

Bethanien Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Johs. Gemeinde, Egg Harbor City, N. J.		
Bethlehem Gemeinde, Glaßboro, N. J.		
Emanuels Gemeinde, Bridesburg, Pa.	7.00	
St. Johs. Gemeinde, Lancaster, Pa.	14.01	
St. Pauls Gemeinde, Pottstown, Pa.		
St. Pauls Gemeinde, Fredericksburg, Pa.		
Ref. Gnaden Gemeinde, Hazleton, Pa.	25.00	
		$207.01

Persönliche Gaben aus der Philadelphia Klassis.

Von John Hartmann, Bridesburg, Pa.	$ 2.00	
		2.00
		$209.01

4. Deutsche Maryland Klassis.

St. Johs. Gemeinde, Baltimore, Md.	$ 53.00	
St. Pauls Gemeinde, Baltimore, Md.	10.00	
Immanuels Gemeinde, Baltimore, Md.	75.00	
Zions Gemeinde, Baltimore, Md.	10.00	
Friedens Gemeinde, Baltimore, Md.	5.00	
Erste Ref. Gemeinde, Washington, D. C.	39.00	
Zions Gemeinde, Cumberland, Md.	5.00	
Bethel Gemeinde, Baltimore, Md.		
Erste Gemeinde, Jacksonville, Md.		
		$197.00

Zusammenstellung der Klassen der Deutschen Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 270.00	
West New York Klassis	517.72	
Deutsche Philadelphia Klassis	209.01	
Deutsche Maryland Klassis	197.00	
Synode des Ostens, Extra Prof. Gehalt	1200.00	
		$2393.73

Zusammenstellung der Synoden.

Synode des Nordwestens	$4206.41	
Synode des Südwestens	1398.51	
Central Synode	2440.87	
Deutsche Synode des Ostens	2393.73	
		$10,439.52

Aus der englischen Inland Synode.

Durch Past. M. Denny von der New Basel Gemeinde, Kans.	$ 96.64	
Durch Past. S. Thomas von der Ebenezer Gemeinde, bei Hoisington, Kans.	14.00	
		110.64

Vermächtnisse.

Von Frau Elisabeth Bernhardt, Harbor Beach, Mich.	$120.45	
		120.45

Aus andern Quellen.

Schul- und Kostgeld der Studenten	$6170.25	
Schul- und Kostgeld der Studenten, alte Rechnungen	555.00	
Haushalt	196.59	
Landwirtschaft	243.68	
Zinsen vom Prof. Fonds	1079.15	
Festkollekte und Mahlzeiten	178.12	
Von der Central Synode, Zinsen von Fonds	75.00	
Frauenmissionsverein, Central Synode	5.00	
Verschiedene kleine Einnahmen	36.93	
Einzelgaben ohne Angabe einer Klassis	3.50	
Reisevergütung von den Synoden	135.28	
Von der Stage Kasse	149.66	
Zeitweilig geborgt auf Noten	3000.00	
Note und Mortgage abbezahlt	1000.00	
In der Kasse am 20. Mai 1914	357.43	
		13,185.59
Total Einnahmen		$23,856.20

Ausgaben.

Gehälter.

Inspektor E. A. Hofer, D. D.	$1200.00	
Prof. H. A. Meier, D. D.	1000.00	
Prof. F. Grether, D. D.	1000.00	
Prof. A. E. Dahlmann, D. D.	1200.00	
Prof. J. W. Großhuesch, Ph. D.	900.00	
Prof. E. Wentz, A. M.	900.00	
Prof. M. Vitz, D. D.	900.00	
Prof. K. F. Hagenmeyer, Ph. D.	900.00	
Prof. J. Glaubitz, A. M.	900.00	
Hilfslehrer (Studenten)	103.88	
Hausvater O. Muehlmeier	600.00	
J. J. Janett für Schatzmeisterarbeit	200.00	
Prof. F. Grether für Stellvertretung	50.00	
Prof E. Wentz für Stellvertretung	50.00	
		$9903.88
Prof. J. van Haagen, D. D., Pension		400.00

Haushalt und Küche	$4169.77
Dienstbotenlöhne	1274.81
Studentenarbeit	910.34
Zinsen für geborgtes Geld	251.50
Geborgtes Geld zurückbezahlt	1800.00
Reparaturen	591.09
Fracht	17.86
Kohlen	1001.04
Holz	692.38

Landwirtschaft	1564.80	
Reiseauslagen	456.65	
Neu Anschaffungen	192.52	
Drucksachen	295.31	
Hausmiete an Prof. F. Grether	100.00	
Taxen	149.50	
Versicherung	36.70	
Für Laboratorium	25.00	
Stage	205.97	
Telephon	37.56	
Verschiedenes	105.46	
Porto u. s. w.	12.42	
		13,890.68
Total Ausgaben		**$24,194.56**

Total Ausgaben	$24,194.56	
Total Einnahmen	23,856.20	
24. Mai 1915. **Bleibt ein Kassendefizit von**		$ 338.36

Verpflichtungen.

Auf Noten geborgt zu 5 Proz	$ 250.00	
Auf Noten geborgt zu 5 Proz	1600.00	
Auf Noten geborgt zu 5 Proz	1000.00	
Auf Note von der Bank zu 6 Proz	2000.00	
Schuld an dem Prof. Fonds	4522.33	
		9372.33
Ganze Schuld		$9710.69

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden

H. W. Tüchter,
H. A. Arpke,
L. D. Benner.

Für Ausbildung der Indianer Studenten.

20. Mai 1914. In der Kasse bei letzter Abrechnung		$228.35
Von Trinity S. S., Gettysburg, Pa	$ 22.00	
Von C. E. S. of Trinity Church, New Kensington, Pa.	5.00	
Von Rev. und Mrs. G. W. Good, Tiffin, Ohio	20.00	
Von Frauen der Ew. Gem., Philadelphia, Pa	35.00	
Von Fred Johansmann, (S. G.) Cincinnati, Ohio	5.00	
Von Elkhart Lake Gemeinde, Wis	7.68	
Von einem Gliede der 4. Gemeinde, Cleveland, Ohio	5.00	
Vom Jugendbund, Genoa Bluff, Iowa	10.00	
Von Miß Julia Diehm, Waukesha, Wis	2.00	
Von Mrs. Rev. W. Diehm, Waukesha, Wis	1.00	
Von der S. S. der New Basel Gemeinde, Kans	15.00	
Von der 1. Ref. Gemeinde, Akron, Ohio	25.00	
Von Frl. Lydia Maurer, Sheboygan, Wis	3.00	
Von Frau C. Hartmann, Cincinnati, Ohio	2.00	
Von Y. P. C. A. der Salems Gem., Magley, Ind	5.00	

Von Em. S. S., Bluffton, Ohio	12.70	
Von Friendly Society, 1. Gemeinde, Cleveland, Ohio.	5.00	
Von d. Bibelklasse der S. S. der St. Pauls Gem., Milltown, N. J....................	12.00	
Von Rev. G. W. Good, Tiffin, Ohio, Rückzahlung....	22.88	
Von „dem Herrn bekannt", Fountain City, Wis....	5.00	
Vom Jugendverein der Im. Gem., Lincoln, Nebr....	10.00	
Vom Frauenverein der 1. Gem., Portland, Oreg.....	10.00	
Von einer Freundin in Salems Gem., Ft. Wayne, Ind.	5.00	
Von H. Mayer, Ebenezer, N. Y.................	1.40	
Von Geburtstagskasse der S. S., Salem, Oregon ...	12.55	
Von der 1. Gemeinde, New Knoxville, Ohio	21.50	
Vom Frauenverein, Klemme, Iowa	21.65	
Von P. Josten, Klemme, Iowa	1.00	
Von Rev. W. P. Thiel, Klemme, Iowa	1.00	
Vom Jungfrauenverein der Em. Gem., Rochester, N. Y.	5.00	
Von C. E. S. of St. Johns Church, Archbold, Ohio..	10.00	
Von der Christus Gemeinde, Boston, Mass.........	5.00	
Von der S. S. der Christus Gemeinde, Boston, Mass.	5.00	
Von Frl. Emma Brueckner Boston, Mass..........	2.00	
Von Rev. C. W. C. Brueckner Boston, Mass.......	3.00	
Von der S. S., West Bend, Wis.................	3.50	
Von Rev. u. Mrs. B. M. Meyer, Elizabethtown, Pa..	10.00	
Von Rev. J. Hauser, Melbourne, Iowa	3.00	
Von C. E. S. of Trinity Ref. Church, New Kensington, Pa.	4.00	
		354.86
		$583.21

Total Einnahmen.

In Kasse am 20. Mai 1914	$228.35	
Jahreseinnahme	354.86	
		$583.21
Ausgaben		352.52
In Kasse am 24. Mai 1915.		$230.69

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden,

H. W. Tüchter,
H. A. Arpke,
L. D. Benner.

Professorenfonds des Missionshauses.

Derselbe betrug laut Buch am 20. Mai 1914	$28,047.33	
		$28,047.33

Der Fonds ist auf folgende Weise angelegt:

Auf Note und Mortgage zu 5%.................	$2000.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	2500.00
Auf Note und Mortgage zu 4%	1000.00
Bond von Central Publishing House zu 6%	500.00

Milwaukee Light, Heat & Traction Co. Bonds zu 5%	1000.00
Sheboygan Gas Light Co. Bonds zu 5%	2000.00
Note und Mortgage, (C. F. Arpke Fonds) zu 5%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	5000.00
Auf Note und Mortgage zu 5½%	1500.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	400.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	600.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	500.00
Auf Note zu 5%	250.00
Auf Note zu 5%	225.00
Angelegt in Professoren-Wohnung	4050.00
Guthaben an der laufenden Kasse	4522.33
	$28,047.33

Der Haverstickfonds der Erie Klassis ist sicher angelegt zu 6% $400.00

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden,

H. W. Tüchter,
H. A. Arpke,
L. D. Benner.

Jubiläums-Fonds.

Derselbe betrug laut Bericht am 20. Mai 1914		$73,332.49
Seither eingegangen:		
Von John Younger, Ragersville, Ohio	$ 2.00	
Von Joseph Fries, Brooklyn, N. Y.	25.00	
Zinsen	3587.90	
		3614.90
		$76,947.39

Ausgaben seit der Uebernahme des Fonds im Sept. 1912.

Für eine Option bei Sheboygan Wis.	$500.00	
Eine gewisse Vergütung an Past. E. Lehrer	20.00	
Barauslagen des Schatzmeisters	13.46	
Verwaltung vom Sept. 1912 bis Mai 1915	100.00	
		633.46
Gegenwärtiger Stand der Fonds		$76,313.93

Die Fonds-Gelder sind zinstragend angelegt wie folgt.

Railroad & City Trust Bonds zu 3½, 4, 4½ & 5%	$55,076.49
Gegen Note und Mortgage zu 6%	1000.00
Gegen Note zu 5%	2600.00
Gegen Note und Mortgage zu 6%	1200.00
Gegen Note und Mortgage zu 5%	2500.00
Gegen Bank Certificate zu 5%	2000.00
Gegen Bank Certificate zu 4%	2000.00
Gegen Note zu 6%	800.00
Gegen Note und Mortgage zu 6%	500.00
Gegen Note und Mortgage zu 6%	600.00

Gegen Note und Mortgage zu 6% 1300.00
Gegen Note und Mortgage zu 6% 500.00
Gegen Note und Mortgage zu 6% 2000.00
Gegen Note und Mortgage zu 6% 850.00
Gegen Note und Mortgage zu 6% 1800.00
Gegen Bank Certificate zu 6% 1200.00
Gegen Note für 1 Jahr zu 5% 250.00

$76,176.49

Mit 3 Noten zugleich Zinsen gekauft im Betrag von ..$46.15
24. Mai 1914. Bar in der Bank of Sheboygan 91.29

137.44

$76,313.93

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden,

H. W. Tüchter,
H. A. Arpke,
L. D. Benner.

Alumnen-Fonds.

Derselbe betrug am 20. Mai 1914 ....$454.56
Dazu kamen Zinsen im Betrage von 15.00

Gegenwärtiger Stand $469.56
Angelegt auf Note zu 5% 150.00
Angelegt in Bank Certificate zu 3% 250.00
Deponiert in der Bank of Sheboygan 69.56

$469.56

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden,

H. W. Tüchter,
H. A. Arpke,
L. D. Benner.

Nachdem die Berichte verlesen worden waren hielt Inspektor Dr. E. A. Hofer eine Ansprache und erwähnte den Heimgang des Hausvaters und des Pastors der Immanuels Gemeinde in Town Herman, C. H. Schneider. Mit bewegtem Herzen berichtete er dann von dem plötzlichen Abscheiden des Prof. E. Wentz infolge eines Unglücksfalles. Prof. E. Wentz habe der Anstalt 26 Jahre treu gedient als Prinzipal der Akademie und Professor der Musik. Kaum sei der erste Schreck vorüber gewesen, da sei auch der 72jährige, treue und tüchtige Professor der griechischen und lateinischen Sprache, J. A. Glaubitz, welcher der Anstalt 29 Jahre gedient habe, zu seiner Ruhe eingegangen.

II. a) Bericht der Friedenskommission.

b) Spezialbericht der Kommissäre der Synode des Nordwestens.

III. Punkt 2 aus dem Bericht des ständigen Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden. (Beschlüsse der Schwestersynoden in Sachen der Friedenskommission.)

IV. Punkt 27 aus dem Bericht des Ausschusses über Verhandlungen der General Synode.

V. Aus dem Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen, B), Pkt. f), S. 79, P. 3.

Aus dem Berichte der Verwaltungsbehörde des Missionshauses geht hervor, daß trotzdem es mit dem Zweig dieser unserer kirchlichen Arbeit nicht so gut steht als ehemals, der Herr seinen Segen noch nicht ganz entzogen hat und seine Gnade, Langmut und Barmherzigkeit groß ist.

Auch die Visitationsbehörde gibt mit den Worten Davids dem Gefühl des Lobes und des Dankes Ausdruck gegen den treuen Bundesgott, dessen Gnade und Güte spürbar und sichtbar war. Der Herr gab Lust und Freude zur Arbeit auch unter den gegenwärtigen nicht grade erfreulichen Verhältnissen.

Infolge der Verhältnisse die aus der Verlegungsfrage entstanden sind, ist die Zahl der Studenten um ein bedeutendes zurück gegangen, während auch die Gaben für den Unterhalt und auch die Vermächtnisse nachgelassen haben. Die Visitationsbehörde berichtet, daß manche Studenten sich der Uebertretung der Hausordnung schuldig gemacht, und daß ein sehr betrübender Fall sittlicher Vergehung die Entlassung eines Zahlschülers zu folge hatte.

Eine Tatsache, die in dem Anstaltsleben schmerzlich berührt, ist das Dahinscheiden des bewährten Hausvaters Pastor O. Mühlmeier.

I. Mit Bezug auf die uns überwiesenen Gegenstände empfehlen wir der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Mit herzlichem Dank gegen den treuen Bundesgott müssen wir demutsvoll seine Langmut und Geduld erkennen, mit welcher er die Anstalt getragen hat und empfehlen sie auch für die Zukunft seiner allweisen Leitung und Bewahrung.

2. Während in der letzten Zeit das Interesse an der Anstalt aus bekannten Gründen etwas nachgelassen hat, so sei für die Zukunft diese Anstalt der herzlichen Fürbitte und tatkräftigen Unterstützung allen Gemeinden herzlich empfohlen.

3. Von dem Dahinscheiden unseres lieben Hausvaters schmerzlich berührt, fügen wir uns in Gottes allweisen Rat und sprechen zugleich den trauernden Angehörigen unser herzliches und tief empfundenes Beileid aus.

4. Mit Bezug auf das Gesuch der Behörde — die noch ausstehenden Gelder des Jubiläumsfonds betreffend — sei beschlossen, daß die Gemeinden und Klassen angewiesen werden dem Schatzmei-

ster des Missionshauses über Anlage und Verwaltung dieser Gelder zu berichten.

5. Wir ersuchen die Verwaltungsbehörde des Missionshauses uns mitzuteilen, ob oder in welcher Weise der an die Synode verwiesene Plan, „die Gewinnung junger Männer für das Predigtamt beziehungsweise deren finanzielle Unterstützung betreffend (S. 368 Gen. Sy. Verh.)“ vereinbart werden kann mit unserer Einrichtung für die Erziehung von Predigtamtszöglingen im M i s s i o n s h a u s.

II. Mit Bezug auf die Verlegungsfrage, beziehungsweise die Angelegenheit der Friedenskommission sei beschlossen:

1. Wir freuen uns von Herzen darüber, daß die Friedenskommission durch ihren Bericht den Weg zu einer friedlichen Beilegung des Verlegungsstreites gezeigt hat und wir nehmen mit der Ehrw. Central Synode diesen Bericht an.

2. Wir bedauern, daß die Ehrw. Schwestersynode, die Deutsche Synode des Ostens, diesen von allen Kommissären unterschriebenen Bericht nicht angenommen hat, und daß dadurch möglicherweise verhindert wird, daß in Bälde die Verhandlungen zu einer friedlichen Lösung kommen. Wir hoffen aber, daß auch diese Synode ihren Weg noch offen sehen wird die Ausführung der Sache nach den Empfehlungen der Friedenskommission zu gestatten.

3. Wir nehmen achtungsvoll Notiz von dem Anerbieten der Ehrw. Deutschen Synode des Ostens, in welchem sie die Wahl eines Ortes zur Verlegung des Missionshauses ganz in die Hände der Synode des Nordwestens legt. Wir sind geneigt, darin ein freundliches Entgegenkommen der Schwestersynode zu erkennen, müssen aber gestehen, daß wir keine Freudigkeit haben die gesetzliche sowie moralische Verantwortlichkeit auf uns zu nehmen, die mit einer solchen Wahl, beziehungsweise Verlegung des Missionshauses unter den gegebenen Umständen verbunden ist. Wir können uns daher nicht auf dieses Anerbieten einlassen.

4. Wir haben die feste Ueberzeugung, daß unter den obwaltenden Verhältnissen die Verlegung des Missionshauses eine finanzielle Unmöglichkeit ist und den Bestand der Anstalt gefährden würde.

5. Wir räumen ein, daß die Ehrw. Synode des Ostens ein Recht hatte ihrer Ueberzeugung gemäß die Verlegung der Anstalt zu wünschen. Wir lassen unsere gegensätzliche Ueberzeugung nun mit jener sich aussöhnen in einer Anlehnung an die Beschlüsse der Friedenskommission, deren Bericht wir annehmen.

6. Mit Bezug auf Punkt 3 aus den Verhandlungen der Central Synode über den Bericht der Friedenskommission sei beschlossen, daß wir aufmerksam machen auf den Gegensatz der besteht zwischen der Empfehlung der Friedenskommission und der Empfeh-

lung der Central Synode in dem Punkte der Sicherung der Gaben des Jubiläumsfonds für den Fall der Verlegung. Die Friedenskommission sagt „nachdem sie den Jubiläumsfonds auch für den Fall der Verlegung so viel als möglich gesichert hat". Das bedeutet: Die Gaben die nicht für Verlegung gegeben sind sollen erst dafür gewonnen werden und zwar auf gesetzliche Weise.

7. Mit Bezug auf Punkt 2 aus den Verhandlungen der Central Synode sei darauf hingewiesen, daß die Synode des Nordwestens der Friedenskommission einen solchen Auftrag gab in ihrem Beschluß 7 B) b), Verh. der Synode Seite 80. Wir stimmen diesem Beschluß der Central Synode bei unter der Bedingung, daß unsere Synode durch ein Behördeglied vertreten sei, wenn dieselbe sich mit der staatlichen Autorität in dieser Sache in Verbindung setzt.

8. Mit Bezug auf Punkt 4 aus den Verhandlungen der Central Synode sei beschlossen, daß wenn die Angabe eines bestimmten Ortes nicht möglich ist, so wird es auch nicht nötig sein über eine Veränderung des Charters abzustimmen.

9. Mit Bezug auf alle besonderen Beschlüsse der Schwestersynoden sind wir geneigt den Wunsch eine friedliche Beilegung der Differenzen herbei zu führen zu erkennen, sind aber der Ueberzeugung, daß solche Beschlüsse nicht in der Weise geeignet sind den Frieden herbei zu führen wie die Beschlüsse der Friedenskommission. Wir beauftragen daher die Verwaltungsbehörde des Missionshauses nach den Beschlüssen der Friedenskommission zu verfahren.

10. Da aus dem Berichte der Central Synode hervor geht, daß Ehrw. Synode des Ostens ein gewisses Komitee ernannt hat, von welchem in dem Auszug aus den Verhandlungen der Synode des Ostens uns keine Mitteilung gemacht worden ist, so setzen auch wir als Synode mit jenen Ausschuß (wenn er ernannt worden ist) uns in Verbindung um zu einer Einigung mit den Schwestersynoden zu gelangen und wir machen dieses Komitee aufmerksam auf Beschlüsse 2, 3, 4 und 5.

11. Mit Bezug auf das in Punkt 7 der Verhandlungen der Central Synode genannte Komitee der Synode des Ostens und in Anbetracht von Punkt 6 in denselben Verhandlungen, sei beschlossen, daß wir um der vorhandenen Schwierigkeiten wegen die Verwaltungsbehörde des Missionshauses ersuchen, sofort mit den Vorkehrungen für den Bau an Ort und Stelle zu beginnen, im Falle sie es nicht für gut findet nach den Empfehlungen der Friedenskommission in der Sache voran zu gehen.

Achtungsvoll unterbreitet, der Ausschuß.

Der Bericht wurde punktweise erledigt.

(Prof. J. W. Großhüsch wurde vom Stimmen in der Missionshausangelegenheit entschuldigt.)

I. Die Punkte 1, 2, 3, 4 und 5 wurden angenommen.

II. Pkt. 1—11 wurden angenommen.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Beschlossen: Daß wir unsere Glieder der Missionshausbehörden instruieren, für die Beschlüsse unserer Synode zu stimmen und zu wirken.

Hierauf reichte Pastor H. C. Nott, D. D., der Synode seine Resignation als Glied der Missionshausbehörden ein, welche also lautet:

„Da ich mein Gewissen nicht binden lassen darf für die Durchführung solcher Beschlüsse meiner Synode zu stimmen, die ich für unrecht halte, reiche ich hiermit der Synode meine Resignation als Glied der Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses ein.

Heinrich C. Nott."

Beschlossen: Diese Resignation anzunehmen.

Beschlossen: Den ständigen Ausschuß für Nomination anzuweisen: Zwei Kandidaten für die in den Missionshausbehörden entstandene Vakanz aufzustellen.

B) Akademie.

Nachträglich wurden Ihrem Ausschuß über das Missionshaus, beziehungsweise Lehranstalten folgende Punkte überwiesen:

1. Bericht der temporären Schulbehörde der Scotland Akademie.
2. Verhandlungen der Synode 1914, S. 207—214.
3. Aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen die Punkte II 3 a), IV Pkt. 3 und 4.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Die von der Ehrwürdigen Synode ernannte temporäre Schulbehörde der Scotland Akademie, hat nach dem Beschluß vom letzten Jahr weiter gearbeitet und folgendes ausgeführt:

1. Nach der Vorlage der Synode sollte die Behörde zuerst die Finanzen sichern und da wir $10,000.00 brauchten für den Anfang, so wurde beschlossen: Die Summe von $10,000.00 in den Gemeinden durch Unterschriften zu sichern. Das Resultat war, daß bis jetzt etwas über $7000.00 gezeichnet wurden.

2. Der Charter und die Konstitution der Anstalt wurden festgestellt und der Synode letztes Jahr vorgelegt.

Da die Synode letztes Jahr den drei Klassen in Dakota die Erhaltung der Schule übertragen hat, so haben auch die drei Klassen das Eigentumsrecht der Schule übernommen und in diesem Sinne eine Aenderung der Konstitution vorgenommen. Wir legen hiermit die von den Klassen angenommene Konstitution der Synode zur Einsichtnahme vor.

3. Nach dieser Konstitution wurden von den drei Klassen der

Synode folgende Kandidaten für das Direktorium zur Wahl vorgeschlagen:

Wie in Artikel X verzeichnet.

4. Wir legten der letztjährigen Synode die Wahl eines Prinzipals der Anstalt vor und Prof. J. W. Großhüsch wurde gewählt. Da derselbe aber aus gewissen Gründen, die in seiner jetzigen Stellung liegen, die Wahl nicht annehmen konnte, so erwählten wir aus den gewonnenen Hilslehrern den Prinzipal und zwar Pastor Theophil Schildknecht, der die Wahl auch angenommen hat. Ferner nahm Pastor A. Kurtz unsern Ruf als Lehrer an. Ebenso haben wir eine tüchtige Musiklehrerin, Fräulein Norma V. Schildknecht, und eine Haushaltungslehrerin (Domestic Science), Fräulein Ella Treick, gewonnen. In der Person von Herrn Ed. Kullman haben wir einen tüchtigen Koch gefunden.

5. Wir stellten den Katalog der Anstalt fertig, wovon wir hier der Synode ein Exemplar zur Begutachtung vorlegen. Ebenso legen wir der Synode die Hausordnung hiermit vor.

6. Es erwies sich als eine Notwendigkeit, daß wir folgende Veränderung, außer den Reparaturen, vornehmen mußten:

a) Die Einrichtung einer Dampfheizung und elektrischen Lichtes.

b) Die Anlage eines Basements unter dem Dormitory.

c) Der Bau zweier Lehrerwohnungen.

Da wir einen ganzen Block freies Land haben bei der Anstalt, so sehen wir es als einen Vorteil an, weil wir diese Häuser zu jeder Zeit gut verkaufen können.

7. Wir können der Synode nun mitteilen, daß die Einweihung der Schule nach einliegendem Programm am Sonntag, den 5. September 1915, unter großer Beteiligung der umliegenden Gemeinden und auswärtiger Gäste stattgefunden hat. Am Dienstag, den 7. Sept., fand die Eröffnung der Schule durch eine Predigt statt. Der Unterricht wurde somit begonnen und wir haben heute 43 Schüler auf der Liste.

8. Zum Schluß können wir noch sagen, bis hierher hat der Herr unser Gott und Vater treulich geholfen und trotz unserer Angst und Sorge die Sache soweit geführt, daß nun die Schule ihren Anfang genommen hat. Wir bitten unsere Glieder, Gemeinden, Kirchenräte und Pastoren, der Anstalt im Gebet vor unserm treuen Gott zu gedenken; ferner bitten wir, wo immer es möglich ist, ein gutes Wort für die Schule einzulegen.

9. Wir sind aber auch der festen Ueberzeugung, daß unsere Gemeinden, resp. die Glieder, sich die Unterstützung der Schule angelegen sein lassen und zwar:

a) Durch Zuwendung und Sendung von Schülern.

b) Durch freiwillige Beiträge und Kollekten.

c) Durch Sendung von Naturalien als Mehl, Kartoffeln, eingemachte Früchte u. s.w.

10. Da wir eine Bibliothek für die Anstalt eingerichtet haben und schon eine schöne Anzahl Bücher für dieselbe erworben, so ersuchen wir die Pastoren und Glieder uns mitzuhelfen in der Anschaffung guter Bücher. Wir wären herzlich dankbar, wenn uns in Bälde noch einige gut erhaltene Bücher dafür geschenkt würden.

11. Wir machen die Synode darauf aufmerksam, daß wir einen Fonds bedürfen für unbemittelte Kinder, damit diese zum Teil oder ganz frei diese Schule besuchen könnten.

12. Die Reiseauslagen der Glieder der Behörde sind wie folgt:

Pastor A. Funck, Tripp, S. Dak. . . .	$17.80
Aeltester J. Pitz, Eureka, S. Dak. . .	12.24
Pastor A. F. Rittershaus, Menno, S. Dak. .	6.00
Aeltester J. Mettler, Menno, S. Dak. . .	Keine.
Pastor H. Treick, Scotland, S. Dak. . .	Keine.

Achtungsvoll,

Die Behörde:
F. A. Rittershaus,
H. Treick,
A. Funck,
J. A. Mettler,
J. Pietz.

1. Wir empfehlen der Ehrw. Synode den Katalog und die Hausordnung der Scotland Akademie gut zu heißen.

2. Wir heißen die Veränderungen und Reparaturen die vorgenommen wurden gut.

3. Wir empfehlen, daß den Wünschen der Behörde, wie sie in den Punkten 9—11 zum Ausdruck kommen, entsprochen werde.

4. Wir empfehlen bei der Abstimmung über die Artikel der Konstitution punktweise Erledigung.

5. Wir empfehlen: Es sei den Gemeinden in den Dakotas gestattet einen Teil ihrer Kollekten für die Scotland Akademie zu bestimmen, jedoch sollte dadurch ihre Unterstützung anderer Zweige synodaler Tätigkeit nicht ungebührlich beeinträchtigt werden.

6. Wir empfehlen die Reisekosten der Behördemitglieder an den Schatzmeister zu verweisen.

Achtungsvoll der Ausschuß,
A. Mühlmeier,
C. F. Wichser,
Caleb Hauser,
S. Wehrmann,
Aug. Krämer.

Der Punkt E) e) aus den Synodalverhandlungen wurde vom Tisch aufgenommen und

beschlossen: Einen Spezialausschuß zu ernennen, welcher den Freibrief und die Konstitution prüfen und nächstes Jahr der Synode Vorschläge machen soll. Die Glieder dieses Ausschusses sind: A. Grether, G. D. Elliker, P. Großhüsch und Aelt. S. Opfer.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XIV.

Mission.

Bericht des Ausschusses für Mission.

Liebe Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente übergeben:

I. 1. Jahresbericht der einheimischen Missionsbehörde.
II. 2. Jahresbericht der ausländischen Mission.
III. 3. Jahresbericht der Hafenmission.
4. Ein Pamphlet, "The Church and the Nations," und einen Brief darüber.
IV. 5. Ein Gesuch von Pastor Karl J. Ernst bezüglich der kriegsgefangenen Missionare.
V. 6. Vom Ausschuß über Synodalverhandlungen Punkt D) d) (Seite 109. P. 5).
7. Vom Ausschuß über Generalsynodalverhandlungen Punkt B) 16. 20. 24. 25.
VI. 8. Vom Ausschuß über Klassikalverhandlungen. Pkt. II 1 b) und 2.

I. Einheimische Mission.

Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 9. Juli 1914 bis zum 6. Juli 1915.

Ehrwürdige Brüder!

„Unser Leben . . . . fähret schnell dahin als flögen wir davon." So betet Moses in dem ihm zugeschriebenen, erhabenen und ergreifenden 90. Psalm. Auch Ihre Behörde ist vom Gefühl der Zeitesflucht erfüllt. Schnell ist die Zeit herangerückt, wo wieder Bericht über unsere Missionstätigkeit erstattet werden soll.

Das verflossene Jahr, wie seine Vorgänger, brachte für Missionare und Missionen, Mühe und Arbeit, Verlust und Gewinn, Kampf und Sieg. Wir sind eben noch in der streitenden Kirche

und im Kampf mit dem Reich der Finsternis. Und doch freut es uns berichten zu können, daß im vergangenen Synodaljahr das Missionsschifflein in ruhigerem Fahrwasser dahin segelte, als in manch anderem Jahre.

Auch freut es uns berichten zu können, daß wir jetzt wieder einen regulären Generalsekretär in der Person von Pastor Josias Friedli haben. Er ließ sich bewegen, in diesem wichtigen Amte mit seinen Gaben und seiner Erfahrung der Kirche zu dienen. Pastor G. D. Elliker besorgte die Officearbeit und stand der Behörde stets mit Rat und Tat bei, was wir hoch schätzten, bis sein Nachfolger die Arbeit am ersten April in Angriff nahm. Damit Past. Friedli sein verantwortungsvolles Amt mit Erfolg und Freude verwalten kann, bedarf er der tatkräftigen und gebetsvollen Unterstützung der Kirche.

Unsere Missionare, mit nur geringer Ausnahme, haben fleißig gearbeitet. Sie verdienen löbliche Anerkennung für ihre Tätigkeit, Treue und Selbstverleugnung. Für ihre Dienste sollten sie eine hinreichendere pekuniäre Unterstützung erhalten und höher geschätzt werden vonseiten der Kirche. Wir sollten ihrer öfter in unsern Gebeten gedenken.

Ihre Behörde und deren Exekutive, bestehend aus dem Unterzeichneten als Vorsitzer, Pastor H. W. Vitz, Schreiber, Pastor W. H. Knierim, Schatzmeister und dem Generalsekretär, bestrebten sich nach Vermögen ihr Amt zu verwalten.

Unser Missionswerk, dessen Umfang und Zustand, sowie die wichtigsten Begebenheiten sind, jede Synode einzeln betrachtet, kurz gefaßt wie folgt:

Die Synode des Nordwestens

ist das größte und wohl auch das versprechendste Feld unserer einheimischen Missionstätigkeit unter den Deutschen. Es ist mit vieltausend Deutschen besiedelt und immer noch mehr Ansiedler ziehen dorthin. Ständen uns die nötigen Mittel zur Verfügung, so könnte mit mehr Erfolg hier missioniert werden. Besonders wäre dies der Fall in Wisconsin, Minnesota und den pazifischen Staaten. Past. F. Aigner, der Reisemissionar der Dakotas, schreibt in seinem Jahresbericht: „Nach Beendigung des europäischen Krieges wird höchst wahrscheinlich die Einwanderung aus Rußland wieder zunehmen. Der Staat Nord Dakota hat bereits $60,000.00 für Einwanderungszwecke bewilligt." Von der Minnesota Klassis kommt der Ruf, daß ihrem Gebiet mehr Aufmerksamkeit geschenkt und ein Reisemissionar angestellt werden sollte. Dasselbe Bedürfnis macht sich in der Sheboygan Klassis verspürbar. Seit einigen Jahren fühlte man, daß wir einen Reisemissionar nach den pazifischen Staaten berufen sollten, um unsere Glaubensgenossen daselbst in Gemeinden zu sammeln; allein, bis

heute konnte der Plan wegen Mangel an Geld nicht ausgeführt werden. Wir leben jedoch der Hoffnung, daß die Missionskasse in nicht allzuweiter Ferne, die Anstellung von mehreren Klassikalmissionaren ermöglicht.

Die Missionen in den Grenzen dieser Synode sind, mit einigen Ausnahmen, in einem gedeihlichen Zustande. Die Jackson, Wis. Mission erklärte sich selbständig. Die Bethanien Gemeinde zu Salem, Ore., die Ebenezer Gemeinde in Sheboygan, Wis., die zu Temvik, N. D. und die zu Heil, N. D. bauten neue Kirchen. Eine Anzahl Gemeinden verbesserten und verschönerten ihr Kircheneigentum.—Vier neue Missionsgemeinden wurden gegründet: zwei in der Manitoba und je eine in der Nebraska und in der Eureka Klassis. Drei Missionsstellen wurden aufgenommen.

Im Laufe des Jahres resignierten: Pastor A. G. Schmid die Curtiß, Wis. Mission, Pastor H. G. Schmid, Neillsville-Humbird, Wis., Pastor E. Brunoehler, Colby, Wis., Pastor A. Kurtz die Bedienung der Cleveland, Wis. Gemeinde, Pastor A. Grether, Stewart, Wis., Pastor J. Großmann, Heil, N. D., Pastor F. C. Schnuelle, Tillamook, Ore. und Pastor Th. Schildknecht, Lents, Oregon, dessen Resignation Anfang August in Kraft tritt. — Es wurden berufen: Nach Neillsville, Wis., Lizentiat D. Grether; nach Oshkosh, Wis., Lizentiat E. Buehrer; nach Jackson, Wis., Pastor J. Mugglin; nach Milwaukee, Pastor H. Settlage; nach Rice Lake, Wis., Lizentiat Fr. Wichser; nach Burr Oak, Minn., Pastor G. Ulrich; nach Jamestown, N. D., Pastor C. T. Nuß; nach Herrick, S. D., Pastor R. Kirchhefer; nach Sidney, Neb., Pastor J. Vollprecht, und nach York, Neb., Pastor J. Schmalz.

Die Central Synode

hat nur sieben Missionen und diese sind mit einer Ausnahme in Ohio. Die geringe Zahl erklärt sich teils dadurch, daß geographisch diese Synode die kleinste unter den dreien ist; teils auch dadurch, daß in ihren Grenzen die deutsche Bevölkerung rasch ins Englische übergeht und kaum nennenswerter Zuzug von deutschen Einwanderern ist. Dessen ungeachtet nehmen ihre Glieder aus Treue zur Kirche ihrer Väter und Liebe zum Herrn ein reges Interesse am Werke der einheimischen Mission. Während ihr Synodalgebiet wenig Gelegenheit zur Gründung deutscher oder deutsch-englischer Gemeinden bietet, so erkennt man es als Aufgabe, das Missionswerk unter Deutschen in dem Teil unseres ausgedehnten Missionsfeldes nach Kräften zu unterstützen, wo Türen sich für unsere Kirche öffnen. Daher gibt die Central Synode mehr Missionsgelder als sie empfängt.

Nichts Besonderes hat sich in den Missionsgemeinden zugetragen. Pastor R. E. Vitz wirkt seit dem 1. April an der Zions Gemeinde zu Sherwood, O. Hier wurde eine Pfarrwohnung ge-

kauft und verbessert. Pastor H. B. Robrock begann seine Tätigkeit an der St. Johannes Gemeinde zu Defiance, O. am 1. Juli. — Das Eigentum der aufgelösten Salems Mission zu Dayton, O. ist vermietet. Möglicherweise findet sich bald ein Käufer. — Da der Kirchenrat der Ref. Gemeinde zu Ironton, O. die Missionsunterstützung nur als Anleihe haben wollte und sich weigerte gleich andern Missionsgemeinden unter die Regeln der Missionsbehörde sich zu stellen, so empfahl Ihre Behörde demselben, sich um Hilfe an die Kirchbaufondsbehörde zu wenden.

Die Synode des Südwestens

ist, was Flächenraum anbetrifft, bedeutend größer als die Central Synode. Sie hat daher eine bessere Gelegenheit, das Missionswerk auszudehnen. Zum Teil natürlich ist auch in diesem Gebiet ein Mangel an Zuzug von Deutschen. Und doch, hätten wir die nötigen Mittel, Geld und Männer, so könnte mit des Herrn Hilfe unsere Kirche auch im Süden unseres Landes an gewissen Stellen festen Fuß fassen. Zurzeit sind die versprechendsten Felder in dieser Synode, in den beiden Großstädten Indianapolis, Ind., und Louisville, Ky. Die Brüder daselbst sind eifrig bestrebt, jede Gelegenheit zur Ausbreitung unserer Kirche wahrzunehmen und nach Kräften zu benützen.

Olney, Ill. ist immer noch unbesetzt. Ehrw. Indiana Klassis wünscht, daß ein ernster Versuch gemacht werde, diese Stelle so bald wie möglich zu besetzen. — Pastor D. A. Bode resignierte die Zions Gemeinde bei Indianapolis. In der Bedienung der Gemeinde fand keine Unterbrechung statt, da Lizentiat Walter J. Stuckey dahin berufen wurde und er seine Tätigkeit mit dem 1. Juli begann. Die Erste Ref. Gemeinde zu Indianapolis wurde in den letzten Jahren durch Wegzug ihrer Glieder derartig geschwächt, daß ihr Fortbestand einen Umzug erheischte. Sie siedelte sich in einem andern Stadtteil an. Aussichten auf Wachstum sind vorhanden. Auf Empfehlung Ehrw. Indiana Klassis wird Unterstützung gewährt. — Dem dringenden Gesuch Ehrw. Kentucky Klassis Folge leistend, wurde die Ref. Gemeinde zu Bernstadt wieder auf die Missionsliste gesetzt.

Aufträge besorgt.

Der Widerspruch im letztjährigen Bericht über Finanzen, von Ehrw. Central Synode an Ihre Behörde zur Berichtigung zurückverwiesen, wird vom vorigen Schatzmeister Pastor J. F. Winter folgendermaßen berichtigt:

„Im letztjährigen Bericht über Finanzen war der Widerspruch nur ein scheinbarer. Der Generalsekretär, der bekanntlich alle Gelder einnimmt um dieselben vierteljährlich in einer Summe an den Schatzmeister zu schicken — wohnte in Wisconsin, der

Schatzmeister in Indiana und der Drucker in Ohio. Der Generalsekretär schickte den richtigen Bericht an den Schatzmeister um denselben sobald als möglich dem Drucker zu übermitteln. In der Eile wurde das verkehrte Manuskript geschickt. Der Fehler ist also dem letztjährigen Schatzmeister zuzuschreiben."

Die Revision des charter (Freibriefes) Ihrer Behörde, wie letztes Jahr empfohlen und von Ehrw. Synoden gutgeheißen, wurde besorgt. Der revidierte Freibrief ist im Juni in Kraft getreten.

Die Missionskasse.

Unser Land leidet seit Monaten an einer Geschäftsdepression. Eine nicht geringe Zahl Leute waren wochenlang arbeitslos und heute noch geht die Arbeit langsam. Die Kosten des Lebensunterhalts sind hoch. Zudem wurden besondere Ansprüche im vergangenen Jahr an die Wohltätigkeit unserer Glieder gemacht, teils für den Friedensfürstenfonds, teils zur Linderung der Not der vom europäischen Kriege so schwer Betroffenen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn. Dessen ungeachtet, flossen die Gaben von den Synoden für unser Werk beinahe ebenso reichlich wie letztes Jahr. Dagegen die Gaben aus andern Quellen, waren bedeutend geringer. Unsere Einnahmen betrugen $19,130.95, unsere Ausgaben jedoch $23,142.72. Somit haben wir ein Defizit von $4011.77. Diese Schuldenlast sollte unbedingt sobald als möglich abgetragen werden. Ferner, ist zu bedenken, daß die Ansprüche an die Kasse im kommenden Jahr größer sein werden, als im verflossenen. Nur wenige Missionen konnten, der ungünstigen Geschäftsverhältnisse wegen, eine Reduktion der Unterstützung ertragen. Einige neue, versprechende Felder wurden aufgenommen. Etliche Klassen bitten dringend um etwas Hilfe für schwache Gemeinden in ihren Grenzen. — Aus angeführten Tatsachen ergibt sich die Notwendigkeit, daß besondere Anstrengung gemacht werden muß im kommenden Jahre, damit unser einheimisches Missionswerk nicht Not leidet. Möge der Herr uns dazu willig und bereit machen!

Ihre Behörde erlaubt sich folgende Punkte

zur Erwägung

vorzulegen:

1. Ehrw. Synoden zu ersuchen, wiederum dies wichtige Werk allen unsern Klassen, Kirchenräten und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung zu empfehlen.

2. Auch dieses Jahr die ganze Oster- und den größern Teil der Missionsfestkollekte in Gemeinden, Sonntagsschulen und Frauen-Missionsvereinen für die Einheimische Mission zu bestimmen.

3. **Sind Ehrw. Synoden** ersucht unsere Gemeinden dringend zu bitten, am Einheimischen Missionssonntag, den 14. November 1915 besondere Anstrengungen zu machen, Gaben zur Deckung des Defizits zu sammeln.

4. **Die Dienstzeit** von drei Gliedern Ihrer Behörde ist abgelaufen, nämlich: die von Pastor G. D. Elliker von der Synode des Nordwestens; Pastor W. H. Lahr von der Central Synode; und Pastor F. Kalbfleisch von der Synode des Südwestens. Nach dem alten Freibrief mußte unsere Einheimische Missionsbehörde aus sechs Gliedern bestehen, je drei aus den zwei Synoden. Der revidierte Freibrief erfordert ebenfalls sechs Glieder, und zwar, aus jeder der drei Synoden je zwei. Da zurzeit jede Synode durch zwei Glieder vertreten ist, deren Termin noch nicht abgelaufen ist, so bedarf es dieses Jahr keiner Wahl.

Achtungsvoll unterbreitet, namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., Juli 1915.

Finanzbericht der Behörde für Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 10. Juli 1914 bis zum 10. Juli 1915.

Finanzbericht.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$130.00
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis.	148.78
Newton Gemeinde, Manitowoc, Wis.	27.76
Centreville Pfarrstelle, Timothy, Wis.	8.00
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	49.37
Elmore Gemeinde, Campbellsport, Wis.	35.00
Dale, Wis., Pfarrstelle	37.68
Mosel, Wis., Gemeinde	19.70
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	19.05
Rhine Pfarrstelle, Elkhart Lake, Wis.	31.91
Kiel, Wis., Gemeinde	25.00
Schleswig Gemeinde, Kiel, Wis.	23.00
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle	42.27
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	44.91
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle	11.00
Potter, Wis., Gemeinde	18.50
Stratford Wis., Gemeinde	27.00
Chilton, Wis., Gemeinde	34.72
Wausau, Wis., Gemeinde	39.09
Kaukauna, Wis., Gemeinde	53.90
New Holstein, Wis., Gemeinde	27.00

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Suedwestens. Vom 9. Juli 1914 bis zum 6. Juli 1915.

	NAME.	ORT.	KLASSIS.	Wann von der Behörde aufgenommen.	MISSIONAR.	Jahre des Pastors daselbst.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmierte Glieder.	TAUFEN. Kinder.	TAUFEN. Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntnis.	Kommuniziert.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.
1	Neillsville-Humbird	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether		2	146	50	4		13	3	100			10	
2	Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	A. Stienecker	2	1	63	37	2				50	2			1
3	Curtiss	Curtiss, Wis.†	Sheboygan	1906			3	182	104	16		2	13	129	11		14	
4	Cleveland	Cleveland, Wis.†	Sheboygan	1909			1	36	26	2			2					1
5	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	E. Buehrer													
6	Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	A. K. Hartmann	1	1	73	25	2		3	1	58	3		4	2
7	Plankroad	Sheb. Falls, Wis.	Sheboygan	1910	E. G. Krampe	5	1	123	52	2		3	11	100				2
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	H. P. Ley	1	1	67	35	5		9	32	60			2	2
9	Colby	Colby, Wis.†	Sheboygan	1914			1	35	12	1		9	9	27				1
10	Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	M. H. Qual	1⅓	2	117	60	11		5	2	86				4
11	Stewart	Stewart, Wis.	Milwaukee	1904	J. Bussian		1	57	35									
12	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	3	1	100	45	3			4	85	5		6	3
13	Jackson	Jackson, Wis.*	Milwaukee	1912	J. K. Mugglin	¾	1	79	35	4				54				1
14	Immanuel	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1914	H. G. Settlage	½	1	65	29	5	1	9	12	65				
15	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1910	C. Fritz Wichser		1	24	50				3					
16	Burr Oak	Burr Oak, Minn.	Minnesota	1914	Geo. Ulrich	⅓	1	27	15	2		2		16				
17	Hoffnung	Loveland, Colo.†	Nebraska	1905			1	86	81					68				
18	York	York, Nebr.‡	Nebraska	1915	J. Schmalz		1	74	75	6							25	
19	Sidney	Sidney, Neb.‡	Nebraska	1915	J. Vollprecht		1	17	11			1		17				
20	St. Johannes	Marengo, Ia.	Ursinus	1907	H. E. Grieb	3½	1	80	12	4	1	7		70	4		3	3
21	Herrick	Herrick, S. D.	S. Dakota	1905	R. Kirchhefer	½	4	92	51	5		5		92				1
22	Temvik	Temvik, N. D.†§	Eureka	1911			1	41	33	2		10	2	40			2	1
23	Upham	Upham, N. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	2	1	49	53			6	4	30			3	
24	Heil	Heil, N. D.†§	N. Dakota	1912			1	50	62	7		6	6	34	1		4	
25	Saron	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	A. Haller-Leuz	1	3	68	55	11		2	20	33				
26	Jamestown	Jamestown, N. D.	N. Dakota	1914	C. T. Nuss	¼	1	21	21					15				1
27	St. Johannes	Tillamook, Ore.†	Portland-Ore.	1902			1	49	27	2				35	4			
28	Bethanien	Salem, Ore.	Portland-Ore.	1911	Wm. G. Lienkaemper	4	1	62	26	1			4	47	2		3	
29	III. Gemeinde	Lents, Ore.†	Portland-Ore.	1911			1	74	41	11		4	12	50			9	
30	Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	6	2	60	36	2		4	1	45			10	2
31	I. Gemeinde	Los Angeles, Cal.	Portland-Ore.	1913	A. F. Lienkaemper	1¼	1	42	20	2			13	34				
32	Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	2	2	38	42	8		1	8	17	2		2	1
33	Pheasant Forks-Neudorf	Neudorf, Can.	Manitoba	1903	H. Lehman	2	2	89	65	5		1	3	83				
34	Wolseley-Josephsberg	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	J. H. Buenzli	1	4	164		13		7	64	125				2
35	Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	C. Baum, D.D.	⅔	1	126	125	7		8		126	4			11
36	Piapot	Piapot, Can.	Manitoba	1911	J. Bodenmann	2½	3	90	85	24		6	10	65			3	1
37	Zoar	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	P. J. Dyken	¾	2	69	63	7			9	60	1			1
38	Stony Plain	Stony Plain, Can.	Manitoba	1910	E. Lehrer	1½	2	133	83	9		8		125	3			3
39	Calgary	Calgary, Can.	Manitoba	1912	L. P. Goerrig	3	1	49	38	3				40				
40	Vegreville	Vegreville, Can.†‡	Manitoba	1915														
41	X. Gemeinde	Cleveland, O.	Erie	1896	C. F. Dewitz	4	1	144	75	5		2	18	110				2
42	XI. Gemeinde	Cleveland, O.	Erie	1905	H. Eickelberg	¾	1	70	50	3		4	4	60				
43	Oakley	Cincinnati, O.	Cincinnati	1906	J. Gaenge	7	1	300	179	24		16	7	255			2	2
44	Memorial	Toledo, O.	Toledo	1900	H. O. Joerris	5¾	1	206	120	7	2	8	26				11	2
45	St. Johannes	Defiance, O.	Toledo	1914	H. B. Robrock		1	162	60	8	2	4	5	95				2
46	Zion	Sherwood, O.	Toledo	1914	N. E. Vitz	¼	1	66	28	1	2		2	34				2
47	I. Reformed	Bay City, Mich.	Toledo	1901	B. Ruf	2¼	1	104	50	3		1	4	80			3	2
48	Buttler Memorial	Indianapolis, Ind.	Indiana	1887	J. F. Grauel	9	1	215	90	9	6	5	36	165				1
49	VII. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	F. W. Hoernemann	1	1	91	40	1	1	3	7	50				
50	Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	W. J. Stuckey		1	74	50	8			14	60			1	
51	I. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1914	F. W. Engelmann	8	1	90	30	9		2	3	65	2			8
52	Olney	Olney, Ill.†	Indiana	1913			1	85							1			
53	St. Matthäus	Garrett, Ind.	Zion	1909	Otto H. Scherry	3	1	94	50	3	1	4	3	63	2			
54	Barton	Barton, Ark.	Missouri	1913	R. Steiner	4	2	100	40	6		3		75	3			
55	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	O. F. Steinmetz	3	1	90	38	5		14	18	73			22	2
56	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	M. P. Schoepfle	1½	1	205	170	8	1	10	17	158			2	1
57	S. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. F. Naefe	3	1	136	70	10			7	90	1		4	2
58	Nashville	Nashville, Tenn.	Kentucky	1893	W. C. Lehmann	1¾	1	118	70	3	2	5	2	95			7	1
59	Stanford	Stanford, Ky.	Kentucky	1907	J. F. Bosshart	3	2	103	67	3		9		99			2	2
60	Bernstadt	Bernstadt, Ky.‡	Kentucky	1915	L. G. Berlepp	¾	2	102		8		11		51				4
							82	5239	2992	212	19	242		3759	50		154	77

	NAME.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	Studenten fürs Predigtamt.	GABEN. Gemeinde-Zwecke.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	GABEN. Einheimische Mission.	Kirchen.	Pfarrhäuser.	Wert der Kirchen.	Wert der Pfarrhäuser.	Schulden.	Schulden des Jahres abgetragen.	Versicherung.	Unterstützung der Behörde.	Gehalt der Gemeinde.	Kirchenzeitung.	Missionsbote.	ADRESSE.
1	Neillsville-Humbird	2	56	10		$1826	$ 67	$ 33	2	1	$ 7500	$1000	$3600	$700	$6500	$250	$425	8	4	Neillsville, Wis.
2	Green Bay	1	62	7		311	37	16	1	1	2000	2500				550	258	2		220 N. Webster Av., Green Bay, Wis.
3	Curtiss	1	45	7		943	101	43	3	1	3800	1300	2500	400	3600	250	400	3		Curtiss, Wis.
4	Cleveland	1	10	1		260	2									50	75	4		Timothy, Wis.
5	Oshkosh															300				644 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.
6	Appleton	1	35	6		507	103	54	1		1800		800	220	1600	750	125	7	9	506 North Street, Appleton, Wis.
7	Plankroad	1	34	9		500	125	35	1	1	5000	3000			5000	100	400	31	2	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.
8	Ebenezer	1	48	10		950	15	5	1		6000		4375	4000	4000	500	300	6	13	1521 N. 16th St., Sheboygan, Wis.
9	Colby	2	12	2		140	13	13	1	1	4475	3000	3900	1520	5000	600		3		Colby, Wis.
10	Calumet	1	31	6		1786	60	15	2	1	4000	3000	450	200	5000	150	600	1	2	1738 Depot Street, Calumet, Mich.
11	Stewart	1	20	4					1	1	900	500				300				
12	Zoar	1	54	11		890	88	36	1	1	3800	1700	85	75	2800	100	500	8	4	5th and Cole St., Watertown, Wis.
13	Jackson	1	25	5		2544	6	20	1	1	5000		2600			100	400			Jackson, Wis.
14	Immanuel	1	99	11		7443	700	101	1		8000		3000	100		900	400	7		733—47th Street, Milwaukee, Wis.
15	Rice Lake	1	15	4					1		1200		350			400	275	2		226 N. Main St., Rice Lake, Wis.
16	Burr Oak	1	13	6		70	5	11		1		2500	3700		2000	300	300	4		Burr Oak, Iowa.
17	Hoffnung																			
18	York	1	50	7		500	194	50	1		2000					200				
19	Sidney	1	24	4		75	14	11								75	75	5		
20	St. Johannes	1	8	1		600	145	40	1	1	1000	2000			1800	150	450	6	4	Marengo, Iowa.
21	Herrick	4	30	4		138	25	12	3	1	2000	1200	645			600	400	1		Herrick, S. Dak.
22	Temvik	1	42	3		2272	69		1		3000		400		1500	300	175		3	
23	Upham	1	25	5		518	24	17	1	1	1500	1500				250	450	3	2	Upham, N. Dak.
24	Heil	1	31	3		1850	97		1	1	2500	1000	500							
25	Saron	3	58	4		1500	77	33	2	1	2400	800	800	150	2400	350	350	4	4	Beulah, N. Dak.
26	Jamestown	1	15	3		150	9	5								600	200			P. O. 37, Jamestown, North Dakota.
27	St. Johannes	1	14	3		843	89	42	1	1	2500	2000	2500	200	3000	400	400	2	5	Tillamook, Oregon.
28	Bethanien	1	72	10		4600	504	374	2	1	13000	4000	4500		10300	450	450	9	9	966 Marion Street, Salem, Oregon.
29	III. Gemeinde	1	18	5		585	150	50	1	1	3000	1000	1150	200	3000	850	150	5	2	Lents, Oregon.
30	Quincy	2	58	8		621	146	89	1	1	1500	2000	600	100	1000	200	400	4	4	Quincy, Wash.
31	I. Gemeinde	1	46	4		692	25	14	1		4000		1500		2000	1050	150	2	2	953 E. 46th St., Los Angeles, Cal.
32	Idaho	2	54	7		23	16	13								1000		4		Adelaide, Idaho.
33	Pheasant Forks-Neudorf	3	40	5		60	71	25	2	1	2400	800	275	50		470	430	1		Duff, Sask., Canada.
34	Wolseley-Josephsberg	4	84	5		110		60	2	1	3100	800	1425	300	3400	300	400	12	15	Wolseley, Sask., Canada.
35	Salem	1	115	12		1900	162	50	1		18000		4900	600	6000	600	300	20	7	Cor. Burrows & Andrew's, Winnipeg, Can.
36	Piapot	2	45	4		160										600	160	8	12	Piapot, Sask., Can.
37	Zoar	2	54	5	1	122	59	23	1	1	2000	1800	3100		3800	650	250	4	6	9554—108th St., Edmonton, Alta.,
38	Stony Plain	2	70	8		750	150	40	2	1	1800	1700	1200	100	2500	200	600	7	30	E. Lehrer, Stony Plain, Alta., Can.
39	Calgary	3	25	3		385	35	15						770	222	900	100	3		Box 136, Calgary, Alta., Can.
40	Vegreville																			
41	X. Gemeinde	1	85	9		1200	101	24	1	1	7000	3000	1100	285	5500	350	500	8	10	723 E. 101st St., Cleveland, Ohio.
42	XI. Gemeinde	1	55	7		248	23	48	1		700		1000	100		700	205	3		13610 McElhatten Av., Cleveland, O.
43	Oakley	1	428	27		2030	106	40	1	1	9500	3500	5100	402	8000	600	400	35	2	4038 Taylor Ave., Cincinnati, O.
44	Memorial	1	187	11		676	45	23	1	1	2000	1850	900	100	1500	500	300	9	1	512 Nasby St., Toledo, Ohio
45	St. Johannes	1	80	8		1700	303	37	1	1	13000	2500		1700	9000	200	600	3	1	506 Washington St., Defiance, Ohio.
46	Zion	1	70	9		2450	168	21	1	1	1800	2500	500	2100	2200	500	300	1		Sherwood, Ohio.
47	I. Reformed	1	151	13		3570	159	61	1	1	4500	1800	1200	210	3500	200	600	2	20	1706 S. Winona Av., Bay City, Mich.
48	Buttler Memorial	1	325	21	3	1420	455	158	1	1	18000	3000	4200	900	4100	300	800	6	4	1007 Oakland Av., Indianapolis, Ind.
49	VII. Gemeinde	1	115	10		945	50	6	1	1	6000	3000	2400	600	4500	700	100	1	1	52 Hoefgen St., Indianapolis, Ind.
50	Zion	1	120	12		650	60	36	1	1	4000	3000	1800	1000	7000	600	100	4	1	Fountain Sq. 26, Indianapolis, Ind.
51	I. Gemeinde	1	77	10		868	48	23	1	1	3000	3000			3000	225	600	5	5	251 N. Temple Av., Indianapolis, Ind.
52	Olney	1	57	5			29													
53	St. Matthäus	1	103	11		987	86	6	1	1	9000	2000	1840	125	5500	300	400	4	5	211 E. Keyser St., Garrett, Ind.
54	Barton	1	25	3		40	50	10								300	175	1	1	Marveil, Ark.
55	St. Thomas	1	163	14		294	27	10	1		3500		1000		1000	800	156			4948 Byron Street, Chicago, Ill.
56	Milton Ave.	1	450	20		1423	188	72	1	1	8100	3100	5150	450	6800	625	275	4		851 Milton Avenue, Louisville, Ky.
57	S. Louisville	1	230	12		700	129	45	1	1	2500	3000	4300	200		600	300			1012 Bluegrass Ave., Louisville, Ky.
58	Nashville	1	30	6		945	82	24	1	1	3500	2000	300	100		140	660	9	4	1210—9th Ave. N., Nashville, Tenn.
59	Stanford	2	44	8		480	152	48	2	1					600	100	450			R. F. D. 3, Stanford, Ky.
60	Bernstadt	2	40	4		783	14		2	1	1600	1000				100	350	2	1	Bernstadt, Ky.
		78	4372	429	4	$58033	$5628	$2037	61	39	$216875	$77350	$79645	$17957	$138622	$23635	$17619	297	195	

*Selbständig seit dem 1. Juli 1915. †Vakant. ‡Neue Mission. §Wird vom Reiseprediger Past. F. Aigner bedient.

Plymouth, Wis., Gemeinde	60.00
Calumet, Mich., Pfarrstelle	15.00
Black River Falls, Wis., Pfarrstelle	4.95
Green Bay, Wis., Gemeinde	16.50
Curtiß, Wis., Pfarrstelle	22.90
Neillsville—Humbird, Wis., Pfarrstelle	11.95
Plankroad Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis	35.00
Appleton, Wis., Gemeinde	40.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis	5.60
Colby, Wis., Gemeinde	17.43
	$1082.97

Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis	$ 20.12
Sauk City und Dane, Wis., Gemeinden	103.50
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis	35.00
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	158.50
Salems Gemeinde, Wayne, Wis	47.58
Erste und Zweite Gemeinde, Reeseville, Wis	46.40
New Cassel Gemeinde, Campbellsport, Wis	37.83
St. Johannes Gemeinde, Waukegan, Jll	11.75
Erste Gemeinde, Lowell, Wis	32.00
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle	30.85
Jmmanuels Gemeinde, West Bend, Wis	40.00
Erste Gemeinde, Watertown, Wis	34.75
Stewart, Wis., Pfarrstelle	20.00
Monticello, Wis., Pfarrstelle	156.05
New Glarus, Wis., Gemeinde	181.84
Belleville, Wis., Pfarrstelle	39.35
Jmmanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis	53.23
Juneau, Wis., Gemeinde	19.10
	$1067.85

Minnesota Klassis.

Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn	$ 32.81
Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn	18.60
St. Johannes Gemeinde, Norwood, Minn	15.90
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn	15.00
Zwingli Gemeinde, Berne, Minn	30.73
St. Johannes Gemeinde, LaCrosse, Wis.	49.12
Dreieinigkeits Gemeinde, LaCrosse, Wis	53.83
Alma, Wis., Pfarrstelle	75.85
Salems Gemeinde, Waukon, Ja	72.35
Zions Gemeinde, Waukon, Ja	90.61
Jmmanuels Gemeinde, Klemme, Ja	75.00
Garner, Ja., Pfarrstelle	57.65
Thompson, Ja., Gemeinde	7.00
Wabasha, Minn., Gemeinde	6.00
Rice Lake, Wis., Pfarrstelle	5.05
Burr Oak, Jowa, Gemeinde	5.00
	$610.50

Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Neb.	$ 57.31
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Neb.	7.00
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	45.00
Duncan, Neb., Pfarrstelle	18.00
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	88.75
St. Peters Gemeinde, Yutan, Neb.	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	238.50
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb.	51.70
Zions Gemeinde, Harvard, Neb.	65.00
Humboldt, Neb., Pfarrstelle	79.16
Loveland, Col., Gemeinde	15.00
Friedens Gemeinde, Sidney, Neb.	10.50
	$675.92

Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Ia.	$ 42.39
Immanuels Gemeinde, Schaller, Ia.	48.50
St. Johannes Gemeinde, Melbourne, Ia.	31.00
Wheatland, Ia., Pfarrstelle	116.08
Salems Gemeinde, Slater, Ia.	136.70
Bethanien Gemeinde, Baxter, Ia.	34.00
Salems Gemeinde, Odebolt, Ia.	34.25
St. Johannes Gemeinde, Marengo, Ia.	32.00
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Ia.	90.80
Monticello, Ia., Gemeinde	84.00
Ledyard, Ia., Gemeinde	5.00
	$654.72

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak., Pfarrstelle	$270.00
Tripp, S. Dak., Pfarrstelle	60.42
Odessa Pfarrstelle, Artas, S. Dak.	119.89
Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	
Wimbleton, N. Dak., Pfarrstelle	
Medina, N. Dak., Pfarrstelle	72.40
Zeeland, N. Dak., Pfarrstelle	37.30
Upham, N. Dak., Pfarrstelle	11.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	55.61
Elm Pfarrstelle, Heil, N. Dak.	13.00
Ashley, N. Dak., Pfarrstelle	52.50
Jamestown, N. Dak., Gemeinde	5.02
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	12.30
	$709.44

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Ore.	$ 21.54
Erste Gemeinde, Portland, Ore.	256.87
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	23.25
Immanuels Gemeinde, Hillsboro, Ore.	93.98
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	18.60
Zweite Gemeinde, Portland, Ore.	36.92
St. Johannes Gemeinde, Tillamook, Ore.	19.00
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	101.00

Dritte Gemeinde, Portland, Ore.	50.00	
Zions Gemeinde, Lodi, Cal.		
Hillsdale, Ore., Sonntagsschule	24.00	
Adelaide, Idaho, Pfarrstelle	19.15	
Erste Gemeinde, Los Angeles, Cal.	25.00	
		$689.31

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 50.00	
Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	38.90	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	48.25	
Neudorf, Can., Pfarrstelle	20.00	
Stony Plain, Can., Pfarrstelle	69.15	
Duff, Can., Pfarrstelle	33.00	
Fort Saskatchewan, Can., Pfarrstelle	25.00	
Edmonton, Can., Pfarrstelle	18.25	
Calgary, Can., Pfarrstelle	15.00	
Martins, Can., Pfarrstelle	22.35	
		$339.90

Eureka Klassis.

Scotland, S. Dak., Pfarrstelle	$ 13.41	
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle		
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle	125.37	
Herrick, S. Dak., Pfarrstelle	12.10	
Tembik, N. Dak., Gemeinde	43.00	
		$193.88

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, O.	$ 46.00	
Zweite Gemeinde, Cleveland, O.	7.00	
Dritte Gemeinde, Cleveland, O.	70.00	
Vierte Gemeinde, Cleveland, O.	108.10	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, O.	25.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, O.	22.20	
Siebente Gemeinde, Cleveland, O.	19.56	
Neunte Gemeinde, Cleveland, O.	118.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, O.	24.75	
Zions Gemeinde, Euclid, O.	6.55	
Erste Gemeinde, Youngstown, O.	200.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, O.		
Vermilion, O., Pfarrstelle	80.00	
Ceylon, O., Pfarrstelle	65.78	
Erste Gemeinde, Sandusky, O.		
Collinwood, O., Pfarrstelle	15.69	
Kelleys Island, O., Gemeinde	3.35	
		$811.98

Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, O.	$855.00
Upper Sandusky, O., Gemeinde	90.00
Bluffton, O., Pfarrstelle	115.00
St. Johannes Gemeinde, Bucyrus, O.	

Erste Gemeinde, Galion, O.	43.00	
Findlay, O., Gemeinde	9.84	
Crestline, O., Gemeinde	96.00	
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, O.	76.20	
Prospect, O., Pfarrstelle		
St. Johannes Gemeinde, Spencerville, O.	26.41	
Waldo, O., Pfarrstelle	30.00	
New Bremen, O., Pfarrstelle	122.99	
Erste Gemeinde, Marion, O.	50.00	
Friedens Gemeinde, Shelby, Co., O.	25.00	
Lima, O., Gemeinde	226.00	
Carrothers, O., Pfarrstelle	26.37	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, O.	50.00	
St. Pauls Gemeinde, Galion, O.	24.87	
		$1866.68

St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, O.	89.02	
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, O.	60.00	
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, O.		
Shanesville, O., Pfarrstelle	15.00	
New Bedford, O., Pfarrstelle	16.00	
Ragersville, O., Pfarrstelle	51.31	
Waynesburg, O., Pfarrstelle	27.30	
Walnut Creek, O., Pfarrstelle	12.00	
Erste Gemeinde, Akron, O.	268.32	
Erste Gemeinde, New Philadelphia, O.	70.00	
Glenwood, O., Gemeinde	35.66	
Christus Gemeinde, Orrville, O.	90.28	
Christus Gemeinde, Alliance, O.	22.15	
Erste Gemeinde, Bellaire, O.		
Zions Gemeinde, Helvetia, W. Va.	5.00	
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	42.00	
		$804.04

Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, O.	$100.00	
Salems Gemeinde, Cincinnati, O.	120.77	
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, O.	14.50	
Zweite Gemeinde, Dayton, O.	100.43	
Covington, Ky., Pfarrstelle	20.00	
Rising Sun, Ind., Gemeinde	63.60	
St. Johannes Gemeinde, Florence, Ind.	6.00	
Beaver, O., Pfarrstelle		
Erste Gemeinde, Ironton, O.	7.50	
Zions Gemeinde, Norwood, O.	96.50	
Zions Gemeinde, Piqua, O.	18.63	
Oakley, O., Gemeinde	38.00	
		$585.93

Toledo Klassis.

Erste Gemeinde, Toledo, O.	$ 75.35
Zweite Gemeinde, Toledo, O.	96.80
Memorial Gemeinde, Toledo, O.	18.60
Immanuels Gemeinde, Haskins, O.	74.78
Immanuels Gemeinde, New Bavaria, O.	38.00

Holgate, O., Pfarrstelle	82.00
Defiance, O., Gemeinde	28.50
Sherwood, O., Gemeinde	21.50
Archbold, O., Pfarrstelle	154.46
Zions Gemeinde, Detroit, Mich	75.00
Port Hope, Mich., Gemeinde	21.00
St. Johannes Gemeinde, Elk Rapids, Mich	20.00
Bay City, Mich., Gemeinde	60.85
	$766.84

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

St. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	$175.13
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle	76.11
Salems Gemeinde Magley, Ind	129.18
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind	200.22
Zions Gemeinde, Decatur, Ind	100.23
St. Johannes Gemeinde, Auburn, Ind	40.30
Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	66.00
Kreuz Gemeinde, Berne, Ind	133.97
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind	6.00
	$927.14

Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind	$ 23.50
Poland, Ind., Pfarrstelle	78.62
Sarons Gemeinde, Linton, Ind	20.00
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind	88.65
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind	176.40
St. Peters Gemeinde, Clay City, Ind	51.00
St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind	160.00
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill	54.50
Olney, Ill., Gemeinde	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind	105.21
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind	85.83
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind	56.25
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind	6.00
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind	16.00
	$921.96

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$146.56
Zions Gemeinde, Wathena, Kans	14.00
Schoenfeld Gemeinde, Hoisington, Kans	21.00
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo	51.78
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo	27.17
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo	57.46
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo	6.50
Barton, Arkansas, Gemeinde	10.00
	$334.47

Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill.	$102.50
Zions Gemeinde, Freeport, Ill.	12.00
Washburn, Ill., Pfarrstelle	29.50
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	17.50
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.	23.45
	$184.95

Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville Ky.	$ 66.04
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	189.40
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	25.00
Crothersville, Ind., Pfarrstelle	67.00
Erste Gemeinde, Belvidere, Tenn.	71.85
Erste Gemeinde, Nashville, Tenn.	24.00
Stanford, Ky., Pfarrstelle	34.55
So. Louisville Gemeinde, Louisville, Ky.	31.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	44.58
New Middletown, Ind., Pfarrstelle	18.00
	$571.42

Verschiedene Einnahmen.

Frauenmissionsverein der General Synode	$ 976.94
Einheimische Missionsbehörde der General Synode	2651.80
Eureka Klassis, für Pastor Aigners Gehalt	194.08
Süd Dakota Klassis, für Pastor Aigners Gehalt	380.00
Nord Dakota Klassis, für Pastor Aigners Gehalt	36.86
Central Publishing House, Reingewinn des Missionsbote"	66.00
Central Publ. House, von verschiedenen Personen	23.25
New Basil Gemeinde, Dillon, Kans.	112.22
Sonntagsschulbehörde der General Synode	400.00
Brüder-Konferenz von Nebraska	100.00
Cincinnati Klassis, Miete des Pfarrhauses der Salems Gemeinde, Dayton, O.	64.93
Mrs. Froni Lutzi, Minneapolis, Minn.	10.00
Interessen	151.72
Pastor F. W. Leich, Cleveland, O.	12.00
Mrs. Mary Arpke, Franklin, Wis.	5.00
„Dem Herrn bekannt"	15.00
Pastor J. Schaedel, Hermann, Mo.	2.00
Jacob Bock, Thief River Falls, Minn.	1.00
Mr. u. Mrs. Geo. Kuhn, LaCrosse, Wis.	1.00
T. N., D. N., „Dem Herrn bekannt"	50.00
F. W. Hoff, Sr., Terre Haute, Ind.	5.00
Gerjet Riemann, Claflin, Kans.	5.00
Phil. Woelfle, Cincinnati, O.	1.00
Otto Ulrich, Winside, Neb.	15.00
Durch Pastor L. Selzer, „From a Friend"	20.00
Pastor John Winter, Ft. Wayne, Ind.	20.00
Jakob Schwarzenbach, Iola, Wis.	2.00
C. Flick, Holton, Ind.	.25
Caspar Pfeifer, Oshkosh, Wis.	5.00
Mrs. E. Legler, San Antonio, Tex.	4.00
	$5331.05

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$1082.97	
Milwaukee Klassis	1067.85	
Minnesota Klassis	610.50	
Nebraska Klassis	675.92	
Ursinus Klassis	654.72	
Süd Dakota Klassis	709.44	
Portland=Oregon Klassis	689.31	
Manitoba Klassis	339.90	
Eureka Klassis	193.88	
		$6024.49

Central Synode.

Erie Klassis	$ 811.98	
Heidelberg Klassis	1866.68	
St. Johannes Klassis	804.04	
Cincinnati Klassis	585.93	
Toledo Klassis	766.84	
		$4835.47

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$927.14	
Indiana Klassis	921.96	
Missouri Klassis	334.47	
Chicago Klassis	184.95	
Kentucky Klassis	571.42	
		$2939.94
Verschiedene Einnahmen		$5331.05
Gesamt Einnahmen		$19,130.95

Ausgaben.

Defizit am 10. Juli 1914	$ 138.08	
Pastor F. W. Leich, Cleveland, O.	12.00	
Uebertragen an den Kirchbaufonds	5.00	
Uebertragen an den Schatzmeister, Pastor W. Knierim, Indianapolis, Ind.	22,987.64	
		$23,142.72
Defizit am 10. Juli 1915		$4011.77
Guthaben der Behörde: John Dodge Fonds, zu 6% Zinsen angelegt		$2000.00

Josias Friedli, Generalsekretär.

Geprüft und richtig befunden,

der Prüfungsausschuß: J. J. Janett.
W. F. Horstmeier.

Bericht des Schatzmeisters.

Ausgaben.

Unterstützung an Missionen.

Sheboygan Klassis.

Neillsville, Wis.	Past. H. G. Schmid	$166.66	
Nielsville, Wis.	Past. J. Schmid, supply	62.50	
Green Bay, Wis.	Past. A. Stienecker	550.00	
Curtiß, Wis.	Past. A. G. Schmid	250.00	
Cleveland, Wis.	Past. A. Kurtz	50.00	
Appleton, Wis.	Past. H. K. Hartmann	750.00	
Plank Road, Wis.	Past. E. G. Krampe	100.00	
Sheboygan, Wis.	Past. H. P. Ley	500.00	
Calumet, Mich.	Past. M. Qual	150.00	
Colby, Wis.	Past. E. Brunoehler	600.00	
			$3179.16

Milwaukee Klassis.

Stewart, Wis.	Past A. Grether	$ 50.00	
Watertown, Wis.	Past. F. W. Lemke	100.00	
Jackson, Wis.	Past. J. K. Mugglin	75.00	
Milwaukee, Wis.	Past. H. G. Settlage	450.00	
			675.00

Minnesota Klassis.

Wabasha, Minn.	Past. T. W. Hoernemann	100.00	
Rice Lake, Wis.	Stud. F. Wichser, supply	100.00	
Burr Oak, Iowa	Past. G. Ulrich	100.00	
			300.00

Ursinus Klassis.

Marengo, Iowa	Past. H. E. Grieb	$150.00	
			150.00

Nebraska Klassis.

Loveland, Col.	Past. W. Grether	$112.50	
Loveland, Col.	Past. J. Schmalz, Reisen	19.70	
Loveland, Col.	Past. J. Vollprecht, Reisen	28.00	
Sidney, Neb.	Past. J. Vollprecht, supply	25.00	
			185.20

Süd Dakota Klassis.

Upham, N. Dak.	Past. J. M. Bauer	$250.00	
Heil, N. Dak.	Past. J. Großmann	300.00	
Aberdeen, S. Dak.	Past. F. Aigner	1446.94	
Jamestown, N. Dak.	Past. C. T. Nuß	200.00	
			2196.94

Eureka Klassis.

Herreck, S. Dak..........Past. Rent. Kirchhefer ..$300.00
Beulah, N. Dak..........Past. A. Haller-Leuz ... 262.50

562.50

Kentucky Klassis.

S. Louisville ....Past. W. F. Naefe $600.00
Milton Ave..............Past. M. P. Schoepfle .. 625.00
Stanford, Ky............Past. J. G. Boßhart ... 100.00
Nashville, Tenn..........Past. W. C. Lehmann .. 185.00

1510.00

Chicago Klassis.

St. Thomas, Chicago, Ill..Past. O. Steinmetz $800.00

800.00

Missouri Klassis.

Marvell, Ark............Past. R. Steiner $300.00

300.00

Erie Klassis.

Zehnte Gem., Cleveland, O.Past. C. F. Dewitz $350.00
Collinwood, Cleveland, O..Past. H. Eickelberg 609.45

959.45

Portland-Oregon Klassis.

Tillamook, Oregon ....Past. F. C. Schnuelle ..$400.00
Salem, Oregon ....Past. W. G. Lienkaemper 450.00
Lents, Oregon ....Past. T. Schildknecht ... 850.00
Quincy, Wash...........Past. P. Schild 200.00
Los Angeles, Cal.........Past A. F. Lienkaemper 1200.00
Kimama, Idaho ....Past. C. H. Riedesel ... 1000.00
Planada, Cal............Past. F. Ruf, Reisen .. 12.00

4112.00

Manitoba Klassis.

Neudorf, Can............Past. P. J. Dyken .....$ 50.00
Edmonton, Can..........Past. P. J. Dyken 487.50
Duff, Can...............Past. H. Lehmann 470.00
Wolseley, Can...........Past. H. Buenzli 300.00
Piapot, Can.............Past. J. Bodemann 600.00
Stony Plain, Can........Past. E. Lehrer 200.00
Calgary, Can............Past. L. P. Goerrig 925.00
Winnipeg, Can..........Past. C. Baum 400.00

3432.50

Zions Klassis.

Garrett, Ind............Past. O. Scherry $225.00

300.00

Indiana Klassis.

Gemeinde	Pastor	Betrag	Summe
Buttler Memorial, Indianapolis, Ind.	Past. J. Grauel	$300.00	
Siebente Reformierte, Indianapolis, Ind.	Past F. W. Hoernemann	583.33	
Zions, Indianapolis, Ind.	Past. D. A. Bode	600.00	
Erste Reformierte, Indianapolis, Ind.	Past. F. W. Engelmann	265.00	
			1748.33

Cincinnati Klassis.

Gemeinde	Pastor	Betrag	Summe
Ironton, Ohio	Past. G. Feldwisch	$ 50.00	
Oakley, Sta.	Past. J. Gänge	600.00	
			650.00

Toledo Klassis.

Gemeinde	Pastor	Betrag	Summe
Memorial, Toledo, O.	Past. H. O. Joerris	$500.00	
Bay City, Mich	Past. B. Ruf	240.00	
			740.00

Verschiedene Ausgaben.

Posten	Betrag	Summe
Gehalt und Auslagen des Generalsekretärs, G. D. Elliker	$304.09	
Gehalt und Auslagen des Generalsekretärs, J. Friedli	317.51	
Reisekosten, Drucksachen, Porto, Telegramme, Gebühren u. s. w.	358.91	
		980.51

Summa der Ausgaben $22,781.59

Zusammenstellung.

Posten	Betrag
Summa der Einnahmen vom Generalsekretär, Pastor G. D. Elliker	$10,700.00
Summa der Einnahmen vom Generalsekretär, Pastor J. Friedli	12,287.64
Erhalten vom vorigen Schatzmeister, Past. J. Winter	81.86
Summa der Einnahmen	$23,069.50

Posten	Betrag
Summa der Ausgaben des Schatzmeisters	$22,781.59
In den Händen des Schatzmeisters am Schlusse des Fiskaljahres	287.91
	$23,069.50

Achtungsvoll unterbreitet,

W. H. Knierim, Schatzmeister.

Der Bericht und die Bücher des Schatzmeisters wurden vom Ausschuß geprüft und als richtig erfunden.

Der Ausschuß,

Henry W. Vitz,
F. W. Engelmann

Vorstehenden Bericht las der Generalsekretär, Past J. Friedli, und dann hielt er eine Ansprache.

Der Ausschuß unterbreitete folgende Empfehlungen:

1. Wir freuen uns mit der Behörde über die Wahl des neuen Generalsekretärs, Pastor J. Friedli, und versichern ihr und ihm unsrer brüderlichen Mitarbeit.

2. Wir empfehlen sorgfältiges Studium und eine tatkräftige Annahme der Empfehlungen der Behörde.

3. Wir bezweifeln die Durchführbarkeit des Finanzplanes der General Synode in der Mehrzahl unsrer Gemeinden, wollen uns auch in unserm Geben keine Grenzen setzen.

4. Wir ersuchen unsere Ehrw. Missionsbehörde uns zu berichten „ob sie der Behörde der General Synode einen Einblick und eine Uebersicht unseres Werkes gestatte".

Beschlüsse der Synode darüber:

Die Punkte 1, 2 und 3 wurden angenommen.
Pkt. 4. Die Behörde berichtete: Es geschieht.

II. Ausländische Mission.

An die Ehrw. Synoden.

Liebe Väter und Brüder!

Abermals ist ein Synodaljahr dahingeflossen und es ist meine angenehme Pflicht, Ihrem Ehrw. Körper einen kurzen Bericht zu erstatten über die ausländische Missionsarbeit im verflossenen Jahr. Jedes Jahr bringt seine eignen Lasten wie Belohnungen mit sich. Die Arbeit im ausländischen Feld muß notwendiger Weise unter veränderten Verhältnissen fortgeführt werden. Es ist überraschend, daß unsre Missionare bei all ihren Schwierigkeiten und Enttäuschungen so geduldig und dienstfertig und hoffnungsfreudig sind, wie das der Fall ist. Sie setzen ihre Arbeit fort in der Kraft von oben und sie haben nicht umsonst gearbeitet. Die Berichte des vergangnen Jahres von Japan und China atmen einen recht hoffnungsvollen Geist.

Der Friedensfürstfonds.

Die eine große, hervorstehende Begebenheit des Jahres war die Sammlung des Friedensfürstfonds. Das Gesuch um mehr Arbeiter für unsre Japan und China Missionen war so dringend und die Schuldenlast drückte so schwer, daß dieser Tatbestand den Gedanken an eine allgemeine Bewegung seitens der ganzen Kirche zur Herbeischaffung der nötigen Mittel für die weiteren Arbeiter und die Tilgung der Schuld hervorrief.

Es war die ernste Hoffnung der Glieder der Behörde und ihrer Mitarbeiter, einen Fonds im Betrag von $250,000 sammeln zu können. Diese Summe wäre hinreichend gewesen, um die am dringendsten nötigen Arbeiter und Ausstattungen für unsre Japan und China Missionen stellen und die ganze auf unsrer ausländischen Missionsarbeit lastende Schuld tilgen zu können.

Obwohl wir nicht in der Lage sind, den Synoden berichten zu können, daß die volle Summe des Friedensfürstfonds erlangt worden ist, sind wir doch dankbar, daß wir bis zum 1. September 1915 $98,000 in bar und $22,000 in Verpflichtungen hatten, von welch letzteren ein großer

Teil unter der Bedingung gegeben worden ist, daß wir zum wenigsten $132,000, d. h. den Betrag der Schuld am 1. Januar 1914, sammeln.

Die Glieder der Behörde fühlen, daß sie den vielen Pastoren und Gliedern zu großem Dank verpflichtet sind für ihre kräftige Unterstützung während des Friedensfürstfonds-Feldzugs. Pastor Jacob G. Rupp war die besondre Leitung des Feldzugs anvertraut worden und er zusammen mit Pastor Daniel Burghalter, D. D., verdient es, besonders genannt zu werden hinsichtlich der geleisteten vortrefflichen Dienste. Obwohl der Feldzug für den Friedensfürstfonds am 1. Mai 1915 zum Abschluß kam, so soll doch auf die dringende Bitte einer Anzahl Pastoren hin der Fonds offen gehalten werden, bis die ganze Schuld gedeckt ist.

Finanzen.

Während des mit dem 31. Dezember 1914 endenden Fiskaljahres betrugen die Einnahmen für Ausländische Mission die Summe von $134,572.11, und die Ausgaben erreichten die Summe von $134,975.11, einen Fehlbetrag von $403.00 zurücklassend.

All die dringenden Bedürfnisse, auf welche während des Feldzugs für den Friedensfürstfonds mit Nachdruck hingewiesen wurde, bestehen noch fort. Um ihnen abhelfen zu können und um die regelmäßigen jährlichen Unkosten unsers Missionswerks decken zu können, hat die Behörde die Summe von $250,000 per Jahr nötig, für das jetzige Triennium, wie von der letzten Generalsynode aufgelegt.

Diese Summe ist nötig, wenn unsern Missionsfeldern die nötige Zahl Arbeiter und die erforderliche Ausstattung gegeben und die Behörde in den Stand gesetzt werden soll, die Arbeit in ihrem gegenwärtigen Umfang auf einer Cashbasis weiterzuführen.

Nur ein neuer Missionar.

Die Behörde ist bestrebt gewesen, alle von Zeit zu Zeit unter dem Missionspersonal entstehenden Lücken auszufüllen, aber keine neue Arbeit in Angriff zu nehmen, so lange die zur Deckung der Unkosten nötigen Gelder nicht in Aussicht stehen. Demzufolge konnten wir im verfloßnen Jahr nur einen neuen Missionar, Pastor Paul F. Schaffner, nach Japan, aussenden, und er wurde gesandt, um eine vakant gewordne Stelle zu füllen.

Welch einen Segen hätte es unsern Missionen in Japan und China gebracht, wenn die Behörde statt nur einen, zehn neue Missionare hätte ausschicken können. Nie ist das Bedürfnis nach mehr Arbeitern von unsern im Felde stehenden Missionaren dringender empfunden worden denn eben zu dieser Zeit. Hiervon sind die Behördemitglieder völlig überzeugt.

Es gibt in Japan und China viele Mittelpunkte, wo wir den hingebenden eingebornen Evangelisten ausländische Evangelisten zur Seite stellen sollten und die Bitte um Lehrer für unsre Schulen kann nur durch die Aussendung weitrer Gehilfen erfüllt werden.

Vakanzen.

Infolge der Resignation von Frl. Anna E. Kanne und ihrer Rückkehr nach Amerika ist in der Ziemer Memorial Mädchenschule in der Stadt Yochow in China eine vakante Stelle. Infolge der Resignation von Frl. Anna Gertrude Schulz ist in der Miyagi Mädchenschule in Sendai, Japan, schon seit fast zwei Jahren eine unbesetzte Stelle. Es sind besondre Anstrengungen gemacht worden, passende Applikanten für diese Stellen zu finden, jedoch ohne Erfolg.

Es mag angebracht sein, in dieser Verbindung zu erwähnen, daß alle Applikanten für evangelistische, Schul- und ärztliche Arbeit die erforderlichen körperlichen, geistigen und geistlichen Eigenschaften besitzen sollten.

Auf Urlaub.

Auf Urlauf befinden sich in der Heimat folgende Missionare von der Japan Mission: Pastor und Frau D. B. Schneder, D. D., und Pastor und Frau Elmer H. Zaugg; von der China Mission: Dr. und Frau William F. Adams, Frl. Ruth E. Hahn und Frl. Rebecca M. Messimer.

Krankheit unter den Missionaren.

Wie gewöhnlich sind mehrere von unsern Missionaren ernstlich krank gewesen. Unter diesen waren: Frau Henry K. Miller und Frl. Kate J. Hansen von unsrer Japan Mission, und Frau William F. Adams und Frau W. A. Reimert von unsrer China Mission.

Ziemer Mädchenschule zerstört.

Am 4. Juni wurde unsre Ziemer Mädchenschule in der Stadt Yochow in China vom Blitz getroffen und ist ein Raub der Flammen geworden. Das Schulgebäude war sozusagen neu, war es doch erst im Februar des Jahres 1911 bei einem Kostenaufwand von ungefähr $7000 vollendet worden. Es wurde zum Teil aus den Einnahmen der Tage für Ausländische Mission in den Jahren 1909 und 1910 bezahlt. Der größre Teil des Geldes wurde während des Urlaubs von Frl. S. Emma Ziemer und durch deren Bemühungen gesammelt. Die volle Versicherungssumme beträgt $6000. Die Behörde hat der China Mission bereits per Kabel den Auftrag gegeben, nach dem allgemeinen Plan des zerstörten Gebäudes wieder zu bauen.

Freundliches Angebot unsrer Frauen.

Die Exekutive des Frauenmissionsvereins der Generalsynode hat sich angeboten, die für den Wiederaufbau der Ziemer Mädchenschule nötigen Gelder aus ihrem Dankopferfonds darzureichen. Eine größre Freude hätte man der Behörde zu dieser Zeit nicht machen können, und es erhellt von neuem hieraus, welch hochherzige Beweggründe bei unsern noblen Frauen vorherrschen, die doch immer bereit sind, zu helfen, wo Hilfe not tut.

Wichtige Männerversammlungen.

Unter der Leitung der Männer-Missionsbewegung der Reformierten Kirche soll am 16., 17. und 18. November 1915 in der ref. Salems Kirche zu Allentown, Pa., ein Männer-Missionskongreß abgehalten werden. Diesen Kongreß heißt die Behörde für Ausländische Mission von Herzen gut und man hofft, daß die Prediger und die Männer unsrer Kirche dieser wichtigen Versammlung recht zahlreich beiwohnen werden.

Unsre Behörde arbeitet ebenfalls zusammen mit der Interdenominationellen Männer-Missionsbewegung in deren fünfundsiebzig Zusammenkünften, welche während 1915—1916 in verschiednen Teilen der Vereinigten Staaten abgehalten werden sollen. Aus diesem Nationalen Missionsfeldzug sollten große Vorteile hervorgehen und wir empfehlen ihn unsern Gliedern an.

Tag für Ausländische Mission.

Der Tag für Ausländische Mission soll am 13. Februar 1916 gefeiert werden, wozu für den Gebrauch unsrer Gemeinden und Sonntagsschulen besondre Programme in Deutsch und Englisch hergestellt werden sollen.

Die Behörde bittet darum, daß die Synoden die Epiphaniaszeit als eine besondre Zeit für Studium, Gebet und Gaben für ausländische Mission festsetzen.

Zusammenarbeit.

Mit besondrer Genugtuung weisen wir hin auf den herrlichen Geist des harmonischen Zusammenwirkens, welcher sich unter den verschiednen Zweigen der kirchlichen Arbeit kundtut bei der Ausbreitung des Reichs unsers Heilandes in der Welt. In der Herausgabe des "The Outlook of Missions", in der Missionsstudium-Abteilung und bei den Sommer-Missionskonferenzen hat die Behörde für Ausländische Mission mit der Einheimischen Missionsbehörde und dem Frauenmissionsverein der Generalsynode zusammengearbeitet und wir glauben, daß hierdurch die Kräfte in der Heimat gestärkt worden sind.

Wir bitten die Synoden nicht allein um ihre kräftige Gutheißung dieser verschiednen Zweige der Wirksamkeit, sondern auch um deren fernere Mithilfe in ihrer Weiterführung.

Bücher fürs Missionsstudium.

Auf Ersuchen der Behörde für Ausländische Mission ist Pastor James J. Good, D. D., LL. D., daran, ein Buch für Missionsstudium über „Reformierte Reformatoren der Reformation" ("Reformed Reformers of the Reformation") herzustellen, welches während 1916—1917 interessantes Material liefern wird bei der 400. Jahresfeier der protestantischen Reformation. Die Einheimische Missionsbehörde wird sich an der Herausgabe dieses Buches mitbeteiligen.

Besondre Unterstützungsobjekte.

Die Unterstützung von Missionaren seitens der Gemeinden, Anstalten, Vereine und Einzelpersonen wird es möglich machen, daß unsre Kirche ihre hohe Aufgabe, die Evangelisation von zehn Millionen Seelen, unser übernommener Teil der nicht evangelisierten Welt, erfüllen kann.

Die Unterstützung von Außenstationen in Japan und China sollte sich Einzelpersonen, Vereinen und Gemeinden empfehlen.

Das Bedürfnis nach Kapellen ist in Japan und China nie dringender gewesen als zu dieser Zeit und die Behörde ersucht die Synoden, einen besondern Beschluß zu fassen zu Gunsten der Sammlung von besondern Kapellenfonds im Betrag von $500 und $1000, sodaß dem Mangel an Räumen für gottesdienstliche Zwecke abgeholfen werden kann. Alle Gründe, welche für die Errichtung von Kirchen und Kapellen in diesem Lande angeführt werden können, gelten in zehnfacher Weise auch für Japan und China. Wird einer Gemeinde ein Haus der Anbetung hingestellt, dann vergrößern sich die Versammlungen und die Zahl der Gläubigen wächst.

Missionar Cook von Yamagata, Japan, schreibt: „Vorigen Frühling war es uns vergönnt vor über 17,000 Menschen zu reden. Wenn sich unsre Pläne ausführen lassen, werden wir bis zum 15. Dezember vor 30,000 Zuhörern reden. Die Leute sind bereit für das Evangelium. Wenn meine Kräfte es gestatteten, könnte ich mit Leichtigkeit zweimal im Jahr vor 200,000 Leuten reden. Der Ernst der Leute fast allerorts ist überraschend. Gebt uns die Männer und das Geld um die wir bitten, und die Tohoku soll für Christum gewonnen werden."

Das große Haupt der Kirche bittend, daß er seinen Segen wolle ruhen lassen auf der Arbeit der Pastoren und Glieder im Bereich Ihrer Ehrw. Synode, verbleibe ich

Hochachtungsvoll Ihr

Philadelphia, Pa., **Allen R. Bartholomew,**

den 9. Sept. 1915. Sekretär.

Pastor Dr. C. F. Kriete hielt eine Ansprache über unsere Heidenmission.

Der Ausschuß brachte folgende Vorschläge:

1. Wir empfehlen das Werk der äußeren Mission der gläubigen Fürbitte und der tatkräftigen Hilfe unsrer Gemeinden ohne uns zu einer bestimmten Summe zu verpflichten, überlassen die Sammlung für den Friedensfürstfonds dem Gutachten der einzelnen Gemeinden.

2. Wir empfehlen den 13. Februar 1916 den Gemeinden als ausländischen Missionstag.

3. Da zu tatkräftiger und intelligenter Unterstützung Kenntnis der Zustände nötig ist, empfehlen wir treues Studium derselben ohne sporadische Ansätze dazu zu machen.

Beschlüsse der Synode darüber:

Sämtliche Punkte wurden angenommen.

III. Hafenmission.

Bericht des Hafenmissionars.

New York, 28. September 1915.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Hafenmissionar erlaubt sich hiermit, der Ehrw. Synode über seine Tätigkeit während des verflossenen Jahres zu berichten: Zunächst möchten wir einen irrtümlichen Eindruck berichtigen, welchen der Krieg bei manchen Freunden der Hafenmission hervorgerufen hat, nämlich die Idee, daß jetzt wenige oder gar keine Einwanderer mehr kommen. Nichts könnte verkehrter sein. Es sind im verflossenen Jahre trotz des Krieges zwischen 3—400,000 Einwanderer gelandet, darunter zum wenigsten etwa 20,000 deutsch sprechende Leute aus aller Herren Ländern. Viele von diesen Einwanderern waren durch ungünstige Verhältnisse gezwungen eine längere Zeit auf Ellis Island zuzubringen, als sonst der Fall gewesen wäre. Dazu kamen die Hunderte von armen Menschen, die nun schon über ein Jahr lang in den äußerst primitiven und unheimlichen Räumen der Insel schmachten und sehnsüchtig das Ende des Krieges herbeisehnen, das ihnen die Freiheit bringen soll. Wahrlich ein weites Feld für die Tätigkeit des deutschen Missionars. Es kommen auch schon jetzt viele Witwen, Waisen und Angehörige von tapferen Streitern, die im Krieg gefallen, und es werden deren noch viel mehr kommen im Laufe des kommenden Jahres. Unsre Arbeit war um so notwendiger, da die beiden lutherischen Missionare sich während der Kriegsdauer fast ganz von der Insel zurück gezogen haben, sodaß der Hafenmissionar der ein-

zige deutsche Pastor auf der Insel war und es wohl bis auf weiteres bleiben wird. Wir haben auch im vergangenen Jahre mit allem Eifer versucht, unsre Pflicht gegen die Neuankömmlinge zu erfüllen, ihnen hilfreichen Beistand bei der Landung zu gewähren, die Betrübten zu trösten, die Nackten zu kleiden und den Sterbenden den Trost des Sünderheilandes nahe zu bringen. Es war oft schwer, Leute zur Geduld und Ergebung in Gottes Willen zu bewegen, die in solch tiefer Bedrängnis saßen, doch durften wir des öfteren erfahren, daß unsre Mühe nicht vergeblich war. Vielen Ausgeschlossenen konnten wir durch Appellationen und auf andre Weise zur Freiheit verhelfen, was oftmals dankbar anerkannt wurde. — Ein wichtiger und von der Regierung dankbar anerkannter Teil unsrer Tätigkeit bestand in der Bekleidung der vielen armen Menschen, die im Laufe der langen Wartezeit alles eingebüßt, was sie an Kleidern und Schuhwerk mitgebracht. Wir haben Hunderte von Fässern und Kisten voll Kleider u. s. w. unter die Einwanderer verteilt. Ebenso an die Arbeitslosen und Reservisten in New York, von denen viele auf Ellis Island nachts ein Obdach fanden; und ferner an die vielen blinden Passagiere, die gewöhnlich halb nackt auf der Insel eingeliefert werden. Das Material für diesen Zweck wurde uns zum Teil von unseren Gemeinden, besonders den englischen geliefert, zum Teil kauften wir's mit den Gaben, die Freunde freiwillig für diesen Zweck einsandten. Die Saat, die wir ausstreuen, ist stets eine Saat auf Hoffnung. Wir sind infolge der Eigentümlichkeit unsrer Arbeit niemals im stande mit epochemachenden Zahlen zu glänzen. doch wir hoffen, der himmlische Vater, der unsre Arbeit kennt, wird dieselbe beurteilen nach dem Worte seines Sohnes: „Was ihr getan habt einem dieser meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.“ In Bezug auf Einzelheiten und praktische Illustrationen unsrer Tätigkeit dürfen wir wohl getrost auf unser Organ, den „Einwanderer-Freund“ verweisen, der davon die Fülle bringt und ja allen Pastoren und Aeltesten zur Genüge bekannt ist. — Indem wir uns und die Hafenmission auch fernerhin der gebetsvollen Fürsorge und liberalen Unterstützung der Ehrw. Synode und der Gemeinden empfehlen, zeichnen wir mit besten Segenswünschen,

ergebenst und achtungsvoll,

Paul H. Land, Hafenmissionar.

Wir freuen uns von der gesegneten Wirksamkeit unsres Missionars zu hören und empfehlen auch diesen Zweig unsrer Missionsarbeit dem christlichen Beistand unsrer Gemeinden.

Annahme wurde beschlossen.

Beschlossen: Dieses Jahr eine Auflage von einem Cent per Glied für Hafenmission zu machen, weil letztes Jahr versäumt worden war eine Umlage von ½ Cent aufzulegen. Diese Umlage soll unter die stehenden Regeln gesetzt werden.

IV.

Der Ausschuß unterbreitete folgenden Vorschlag, welcher angenommen wurde:

Wir empfehlen, daß der korrespondierende Schreiber beauftragt werde, sich an die Ausländische Missionsbehörde und Senator Cummins von Iowa zu wenden um die Freilassung deutscher Missionare, ihrer Frauen und Kinder, zu befürworten.

V.

Alle Punkte, die ihrem Ausschuß von den Ausschüssen über Verhandlungen der General Synode und der Synode zugestellt worden sind, sind durch obige Empfehlungen erledigt, sowie der Inhalt des Pamphletes, "The Church and the Nations."

VI. **Indianermission.**

Pastor Dr. D. W. Vriesen hielt eine Ansprache über Indianermission.

In Bezug auf das Gesuch der Milwaukee Klassis, daß die Indianermission unter Aufsicht der Missionsbehörde der drei deutschen Synoden gestellt werde, empfehlen wir Verweisung an die Ehrw. Sheboygan Klassis.

Achtungsvoll,

Karl J. Ernst,
F. W. Beißer,
H. W. Stienecker,
Henry Scherer,
C. F. Franzmeier.

Punkt 6 wurde angenommen und dann der Bericht als Ganzes.

Beschlossen: Daß auch wir, als Synode, die Ehrw. Sheboygan Klassis ersuchen, die Indianermission der Einheimischen Missionsbehörde zu übertragen.

Artikel XV.

Publikation.

An die Ehrw. Synoden des Nordwesten, des Ostens, Central und des Südwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Im Herrn geliebte Brüder!

Auch im vergangenen Fiskaljahr hat unser Geschäftsführer darnach getrachtet, an dem Auf- und Ausbau des Geschäfts zu arbeiten, und die Angestellten haben in Frieden und Eintracht mit gehörigem Fleiß die ihnen übertragenen Arbeiten verrichtet. Der treue Gott hat das Haus vor Unfall und Unglück bewahrt, und das Personal erfreute sich guter Gesundheit. Arbeit war für un-

sere Herstellungsfähigkeit genügend vorhanden und man war unausgesetzt bemüht, prompt und pünktlich die Arbeiten zu liefern. Bei einem Geschäft mit so vielen Kunden, ist es natürlich nicht immer möglich alle so vollständig zufrieden zu stellen, daß nicht mitunter Mißverständnisse und Unannehmlichkeiten vorkommen, doch ist der allgemeine Geschäftsverkehr innerhalb und außerhalb unsrer Kirche in den letzten Jahren viel friedliebender, als früher.

Die vierte Setz- und eine Falzmaschine neuerer Konstruktion sind angeschafft worden, auch hat das Direktorium den Geschäftsführer bevollmächtigt, was sonst noch dringend notwendig ist an Maschinerie, anzuschaffen.

Auch auf den Handel des Verlagshauses hat der Krieg lähmend gewirkt. In 1914 kamen die Weihnachtsnovitäten einen Monat zu spät, andere Bestellungen waren vier Monate unterwegs, weil von den Engländern die Ausfuhr über Rotterdam nur spärlich erlaubt wurde; auch waren die Beförderungskosten etwa 37 Prozent höher als früher. Da England darauf bedacht ist, die Ausfuhr ganz zu hemmen, hat sich in 1915 die Sachlage noch verschlimmert. Allein, weil wir Sachen von Deutschland unbedingt haben müssen, haben wir einen Kontrakt abgeschlossen mit einer Brokerfirma, die einen Vertreter nach Washington sandte, dem aber die lakonische Antwort wurde: "We are powerless". Darauf sandte diese Firma einen Vertreter nach England, um an Ort und Stelle die kirchlichen Verlagshäuser zu vertreten. Nun sollen die Kisten zunächst von Rotterdam nach England gesandt und, wenn es den Herren schließlich gefällt, nach Amerika weiter befördert werden dürfen. Die von uns im März bestellten Sachen sind uns bis Ende August versprochen. Ob sich das Versprechen verwirklichen wird? Die Mühewaltung unserer Anwälte muß entsprechend vergütet werden, was zusammen mit den höheren Fracht- und Versicherungskosten, zu unserem Leidwesen die Ware entsprechend verteuert.

Ueberhaupt sind die Herstellungskosten von Verlagsartikeln so gestiegen, daß wir bei richtiger Berechnung der Beschaffungskosten auf Grund unseres angelegten Kapitals keinen entsprechenden Gewinn erzielen, es sei denn, daß der Preis mancher Verlagsartikel auch demgemäß erhöht wird. Die Bücherpreise sind seit mehr als einem Vierteljahrhundert dieselben, die Löhne sind aber um 60 Prozent gestiegen, die Unkosten für Unfall- und allerlei Versicherung sind hoch, amtliche Drucksachen, wie Kataloge u. dgl. liefern wir zum Kostenpreise, auch sind die Auflagen unserer Zeitungen klein, sodaß sie nur wenig abwerfen. Das sind einige der erhöhten Auslagen und deren Ursachen und wir können uns mit dem besten Willen derselben nicht entraten. Darum hat das Direktorium den Geschäftsführer bevollmächtigt, die Verkaufspreise mit dem Kostenpreis in Einklang zu bringen.

Die Kirchenzeitung hat an Abonnenten um 90, die Christian World, dank der vielen Abbestellungen, nur um 22 zugenommen; aber es haben Lämmerhirte, monatlich um — 824, halbmonatlich um — 305, Lektionsblätter — 710, Missionsbote — 452 abgenommen. Dagegen war der Reingewinn an Büchern größer als voriges Jahr.

Aufgelegt wurden neue Sachen wie folgt:

7000 Weihnachtsprogramme;
618 Pakete: Weihnachtsdialoge;
600 Pakete: Recitations;
2000 „Zur Tagesreise";
1500 „Dornige Pfade";
3000 einer vierfachen Serie von Wiegenliste- Geburtstagskarten;
500 deutsche Taufzeugnisse für Erwachsene;
42,000 englische Kalender;
12,000 deutsche Kalender für unsere Kirche und
3,500 für andere Kirchen. Auch sind für eine revidierte Ausgabe von „Gott befohlen" und "Trust in God" neue Platten hergestellt worden.

„Zur Tagesreise" ist ein sehr hübsches Büchlein mit Bibelsprüchen und Gebeten für jeden Tag im Jahr, die Preise je nach Einband etc. wurden auf 25, 35 und 50 Cts. festgestellt. „Dornige Pfade", 188 Duodez-Seiten, enthält zwei fesselnde Erzählungen — Preis 50 Cts.

Das „Taufzeugnis" soll einzeln zu 15 Cts. verkauft werden.

Ein für Rechtsgelehrte, Kirchenkörper, theologische Seminarien etc. sehr wichtiges Buch ist zurzeit im Druck begriffen, eine Zusammenstellung der Entscheidungen der Staats- und Bundesgerichte in Kirchensachen. Das Manuskript stammt aus der Feder des besonders auf diesem Gebiete beschlagenen Rechtsanwalts C. M. Bousch.

Zum Schlusse einige Wünsche des Direktoriums:

1. Daß unser Verlagshaus als wichtiger Faktor in der Ausbreitung und dem Aufbau der Kirche die Anerkennung finden möchte, die es tatsächlich verdient.

2. Daß man auf Synoden, Klassen und Missionsfesten auch das Verlagshaus zu Worte kommen lasse und für Ansprachen über die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Werkes in den Festentwürfen sorge.

3. Daß man auch dieser Anstalt im Gebet gedenke.

4. Daß man besonders in der jetzigen mißlichen Weltlage Nachsicht übe und etwaige Mißverständnisse nur in brüderlicher Liebe und friedlichem Geiste auszugleichen sich bemühe.

Die Dienstzeit folgender Glieder des Direktoriums ist abgelaufen:

Von der Synode des Nordwestens: Aelt. H. Kiesau;
Von der Synode des Ostens: Past. Jak. Schmitt;
Von der Central Synode: Past. F. W. Leich;
Von der Synode des Südwestens: Past. R. A. Most.

Achtungsvoll

F. Grether.

Auszug aus dem vom Direktorial-Ausschuß geprüften Bericht.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1915	3958	
Unterschreiberzahl, 1914	3868	
Zunahme	90	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914 ..	$1625.00	
Einnahmen	7038.13	
Ausstände auf der Liste 1915	900.00	
		$9563.13
Ausstände auf der Liste 1914	$ 796.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4885.68	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915 ..	1850.00	
Ausgabe für Redaktion—Dolch, Krampe	1275.00	
		8806.68
Gewinn		$756.45

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1914 .	10,534	
Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1915 .	9,710	
Abnahme	824	
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1914	6817	
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1915	6512	
Abnahme	305	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914 ..	$315.00	
Einnahmen	1970.77	
Ausstände auf der Liste 1915	150.00	
		$2435.77
Ausstände auf der Liste 1914	$185.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	909.39	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915 ...	290.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Schildknecht	100.00	
		1484.39
Gewinn		951.38

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1914 16,050
Unterschreiberzahl, 1915 15,340

Abnahme 710

Herstellungskosten von August bis Dezember 1914 ..$ 225.00
Einnahmen 1312.97
Ausstände auf der Liste 1915 .... 30.00

1567.97

Ausstände auf der Liste 1914 ....$ 50.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto 974.05
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915 ... 230.00
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hofer, D. D........ 100.00

1354.05

$ 213.92

2040 Exemplare Heim=Departement sind in die Berechnung eingeschlossen.

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1914 5830
Unterschreiberzahl, 1915 5378

Abnahme 452

Herstellungskosten von August bis September 1914 .$ 584.00
Einnahmen 1614.13
Ausstände auf der Liste 1915 .... 107.00

$2305.13

Ausstände auf der Liste 1914 ....$ 125.00
Ausgaben für Satz, Papier, Druck und Porto 1326.74
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915.. 600.00
Ausgaben für Redaktion, Pastor Hagelskamp 100.00

$2151.74

Gewinn $153.39

5. Vergißmeinnicht und Der kleine Kinderfreund.

Unterschreiberzahl, 1914 2686
Unterschreiberzahl, 1915 2632

Abnahme 54

Herstellungskosten von August bis Dezember 1914 ...$ 46.00
Einnahmen 456.18
Ausstände auf der Liste 1915 .... 20.00

$522.18

Ausstände auf der Liste 1914	$ 12.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	367.71	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	60.00	
Ausgaben für Redaktion, Pastor A. Grether	6.25	
		445.96
Gewinn		$76.22

Von Neujahr an ist die Redaktion nicht berechnet.

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$ 756.45	
Lämmerhirte	951.38	
Lektionsblätter	213.92	
Missionsbote	153.39	
Vergißmeinnicht und der Kleine Kinderfreund	76.22	
		$2151.36
Korrektur		400.00
Gewinn an Zeitschriften		$1751.36

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1915	5708		
Unterschreiberzahl, 1914	5688		
Zunahme	20		
Ausstände auf der Liste 1914		$4175.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto		6076.73	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915		2243.00	
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger		1200.00	
			$13,694.73
Herstellungskosten von August bis Dezember 1914		$2274.00	
Einnahmen		6058.59	
Ausstände auf der Liste 1915		4969.00	
			$13,301.59
Verlust			$393.14

We allowed ministers as well as congregational agents 10 per cent on collections for renewals which formerly was not allowed, consequently the loss is a little higher.

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$59,755.29	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags	$19,050.00		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	18,875.00		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen	7,875.00		
		45,800.00	
			$105,555.29
Bücher vorrätig, 1. August 1914, sowie Kosten für Bücher und Waren			94,641.20
Gewinn			$10,914.09

Neu aufgelegt wurden:

2000 Aid to Heidelberg Catechism.
42000 Almanac and Year Book 1915.
2200 A=B=C=Bücher.
3500 Constitutions.
2250 Deutsches Gesangbuch. 12mo.
2600 Die Bibel.
1500 Dornige Pfade. Dr. Paul Wienand.
2500 English Catalogues.
1000 Faith and Hope Hymns.
2000 Forms for English Constitutions.
2000 Glockenklänge mit Noten.
1000 Gott befohlen.
2000 Heid. Katechismus, deutsch=englisch.
2000 Heid. Katechismus, deutsche Ausgabe.
2000 Heidelberg Catechism, Spangler edition.
2000 Heid. Katechismus, Martin's deutsch=englische Ausgabe.
12000 Kalender der Ref. Kirche 1915.
1200 Kalender der Presbyterischen Kirche des Ostens.
700 Kalender der Ver. Brüder Kirche.
6100 Kindertag=Programme.
1000 Lesefibel. Revidierte Ausgabe.
618 Pakete Weihnachts=Gespräche. No. 28.
600 Packages Recitations, English No. 5.
2500 Reformed Church Hymnal. Music Edition.
1500 Reformed Church Hymnal. Word Edition.
3000 Reformed Church Hymnal. 24mo.
1000 Trust in God.
2000 Unser täglich Brot.
5200 Weihnachtssegen.
2000 Zur Tagesreise.
1600 Kalender der Ref. Kirche in Amerika.

Setz=, Druck=, Bindezimmer und Nebenarbeit.

Arbeit geliefert für	$44,680.26	
Arbeit vorrätig, 1. August 1915	4,925.00	
		$49,605.26
Arbeit vorrätig, 1. August 1914	$ 5,273.00	
Löhne und Sachen erhalten	39,360.32	
		44,633.32
Gewinn		$4971.94

Verschiedenes.

Steuern		$ 831.80
Zinsen und Discount an Rechnungen		2288.27
Reisekosten		145.99
Feuerversicherung		665.05
Anzeigen	$116.60	
Reinigung des Hauses	104.00	
Telephon	140.00	
Korrektur	278.00	
Souvenirs	293.85	

Verschiedene Reparaturen 564.08
Verschiedenes, Office Stationery, Packing Paper, etc. 275.90
Heizung, Gas und elektrisches Licht 377.37

2149.80

$6080.91

Geschäftsführung.

Pastor A. Becker, Geschäftsführer $1200.00
Buchhalter und Stenographen 2641.00
Gehalt der Versender 1752.00

$5593.00

Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften ....$ 1751.36
Gewinn, Bücher 10914.09
Gewinn, Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten 4971.94

$17,637.39

Verschiedenes $6080.91
Geschäftsführung 5593.00
Wohltätigkeit und Missionsbote- Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden 405.32
Verlust, Christian World 393.14
Verluste auf Rechnungen 343.91

12,816.28

Reingewinn $4821.11

Wir haben den Bericht des Geschäftsführers geprüft und richtig gefunden.

H. Schmidt,
F. von Tacky,
W. F. Horstmeier.

Bericht des Ausschusses über Publikation.

Ehrwürdige Synode!

Der vorstehende Bericht der Aufsichtsbehörde unseres Verlagshauses gewährt uns einen übersichtlichen, klaren Blick in diesen Zweig unserer kirchlichen Arbeit und in die Schwierigkeiten mit welchen das Verlagswerk in der jetzigen Weltlage zu kämpfen hat. Zudem ist der erfahrene, treubewährte Geschäftsleiter unseres Verlagshauses, Pastor Aug. Becker, dessen langjährigen Dienst der Herr so sichtlich und reichlich gesegnet hat zu uns gekommen und ist bereit durch mündliche Mitteilungen uns noch weiteren Aufschluß zu geben und etwaige an ihn gestellte Fragen zu beantworten.

Ihr Ausschuß empfiehlt folgendes zur Beschlußnahme.

I. Wir freuen uns als Synode über den Besuch unseres Geschäftsführers und sind ihm von Herzen dankbar für seine treuen Dienste. Er ist uns ein lebendiges Zeugnis des Bibelwortes Jes. 40, 29—31. „Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Die Knaben werden müde und matt, und die Jünglinge fallen. Aber die auf den Herrn harren kriegen neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.

Wir ersuchen den Bruder Becker zu einer geeigneten Zeit zu uns über das ihm unterstellte Werk zu reden.

II. Die in dem Bericht der Behörde am Schluß ausgesprochenen Wünsche werden hiermit angenommen und allen Klassen und Gemeinden ans Herz gelegt.

III. Der Schreiber unserer Synode wird hiermit beauftragt die Präsidenten sämtlicher Klassen im nächsten Frühjahr auf diese Beschlüsse unserer Synode aufmerksam zu machen, und sie zu ersuchen, schon in dem gottesdienstlichen Programm für die nächste Jahresversammlung, einen Vortrag über die Bedeutung der kirchlichen Zeitschriften und der christlichen Literatur Vorkehrungen zu treffen.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. C. Nott,
H. G. Schmid,
A. Stienecker,
Georg Aman,
John Hunsiker.

Dann redete der Geschäftsführer unseres Verlagshauses, Pastor August Becker, in belehrender Weise über das Verlagswerk. Er überreichte der Synode das Buch "Rulings by the Civil Courts Covering Religious Societies" von C. M. Boush, für das Archiv der Synode.

Der Vorsitzer dankte dem alten bewährten Geschäftsführer im Namen der Synode für seinen Besuch, für das Buch und für seine Ansprache.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Beschlossen: Dieses Buch allen unsern Klassen und Kirchenräten auf das herzlichste als Nachschlagebuch zu empfehlen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Das verflossene Jahr war für Ihre Behörde ein ereignisvolles Jahr. Nach langen fortgesetzten Bemühungen ist es uns

endlich gelungen, das wichtige Amt eines General-Sekretärs wieder zu besetzen. Wir glauben in der Person des Pastors Josias Friedli den rechten Mann für dieses schwierige Amt gefunden zu haben. Es hielt dem lieben Bruder schwer, sich von seiner ihm lieb gewordenen Gemeinde in New Knoxville, O., loszureißen; nur die Ueberzeugung, daß dieser Ruf der Kirche auch der Ruf des Herrn sei, hat ihn bewogen, sein Jawort zu geben. Da Bruder Friedli bereits in der Kirche gut bekannt ist, als ein gediegener Arbeiter, so geben wir uns der Hoffnung hin, daß die Kirche ihm in dieser neuen Stellung dasselbe Vertrauen und Wohlwollen entgegenbringen wird, wie seinem bahnbrechenden Vorgänger in diesem Amte! Seit dem 1. April hat er nun dieses Amt verwaltet. Seine Wohnung hat er in Sheboygan, Wis., genommen.

Ihre Behörde würde aber eine angenehme Verpflichtung vernachlässigen, wenn sie nicht nochmals ihrer warmen Anerkennung Ausdruck geben würde für die treuen Dienste Pastor G. D. Elliker's in diesem Amte, namentlich auch dafür, daß er trotz seiner vielen Arbeit in seiner großen Gemeinde dennoch der Behörde provisorisch diente, bis sein Nachfolger die Arbeit in die Hände nehmen konnte.

Im Vergleiche mit dem vorhergehenden Jahre ist ein bedeutender Fortschritt zu verzeichnen. Es sind aus den Gemeinden $1240.25 mehr eingegangen, als im Jahre 1914. Jedoch wollen wir nicht vergessen, daß die Beiträge letztes Jahr bedeutend zurückgegangen waren gegen 1913. Somit haben die Einnahmen aus diesen Quellen nur so viel zugenommen, als sie im Jahre vorher abgenommen hatten. Nach unserm Finanzbericht hat keine Synode aus ihren Gemeinden 10 Cts. per Glied für die laufende Kasse erzielt. Für die $500.00-Fonds wurden aber letztes Jahr $1210.88 mehr erzielt als für dieses Jahr; auch wurden bedeutend mehr $500.00-Fonds gewonnen in 1914, als in diesem Jahre. Doch ist die Zahl dieser Fonds auf 49 gestiegen; letztes Jahr berichteten wir 45.

Unser Guthaben hat sich um beinahe $8000.00 vermehrt. Arbeiten wir im kommenden Jahre ebenso erfolgreich, so werden wir die Summe von $100,000.00 überschreiten.

Daß sich die Leistungsfähigkeit der Behörde bedeutend vermehrt hat, ist auch daraus ersichtlich, daß wir im Laufe des Jahres Anleihen für beinahe $13,000.00 bewilligen konnten.

Unsere Einnahmen für Rückzahlungen sind um $1300.00 gestiegen; die Summe sollte höher sein, aber wegen der drückenden Geschäftslage wird wohl nicht so bald eine Besserung zu erwarten sein.

Die Veränderung des Charters wurde den Instruktionen der Synoden gemäß ausgeführt. — Die neue Synode hat nun glei-

che Rechte mit den andern Synoden an diesem Werke. In Zukunft wird eine jede der beteiligten Synoden durch 2 Glieder in der Behörde vertreten sein.

Im Lauf des Jahres wurden zwei Sitzungen gehalten, bei der ersten in Louisville, Ky., wurde Pastor C. F. Kriete von Louisville, Ky., zum Vorsitzer, Past. T. P. Bolliger von Canton, O., zum Schreiber erwählt. Alle Liebesgaben und Rückzahlungen für dieses Werk sind an den Gen.-Sekr. Past. Josias Friedli, 1318 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis., zu senden.

Bei der Jahresversammlung in Sheboygan am 6. Juli 1915 waren alle Glieder anwesend.

Im Laufe des Jahres wurden auch einige wichtige Punkte durch Rundschreiben erledigt.

Da die Kasse der Einh. Missionsbehörde ein bedeutendes Defizit aufweist, so soll diesmal ausnahmsweise die Kollekte am 2. Sonntage im November — dem Einh. Missionstage — für die teilweise, oder gänzliche Deckung dieses Defizits verwendet werden.

Wir stellen folgende Gesuche an die Synoden:

A) Die Synoden sollen sich das Ziel setzen 15 Cts. per Glied für dieses Werk zu opfern.

B) Die Sammlung von $500.00-Fonds durch den General-Sekretär fortzusetzen.

C) Auch in der Sammlung von "Annuity Bonds" fortzufahren.

D) Die Synoden sollen die Klassen, Pastoren, Gemeinden und Schulen dringend ersuchen, dahin zu wirken, daß in allen Gemeinden und S.-Schulen die ganze Pfingstkollekte für diesen Zweck gehoben und eingesandt werde. Sollte dieses irgendwo nicht am Pfingstfeste geschehen können, so sollte es an einem bald folgenden Sonntage nachgeholt werden.

E) Der 2. Sonntag im November soll als Einh. Missionstag beobachtet werden. Die an diesem Tage zu hebende Kollekte soll diesmal für die Einh. Missionsbehörde verwendet werden zur Deckung des vorhandenen Defizits.

F) Einzelne Glieder der Kirche sollen ermuntert werden Einzelgaben für dieses Werk von Zeit zu Zeit einzusenden, sowie dieser Arbeit in ihren letztwilligen Verfügungen zu gedenken.

G) Gemeinden, die Rückzahlungen schulden, sollen sich gewissenhaft bestreben, ihren finanziellen Verpflichtungen gegen die Behörde nachzukommen.

Da die Behörde bei ihrer letzten Versammlung schon eine Anzahl Versprechungen vor sich hatte, mußten eine Anzahl der Gesuche auf den Tisch gelegt, oder abgewiesen werden. Folgende Bewilligungen wurden gemacht unter den bestehenden Bedingungen und sollen ausbezahlt werden, soweit es der Kassenbestand erlaubt:

Bay City, Mich., Gemeinde	$ 800.00
Cleveland, O., 2. Gemeinde	2500.00
Colby, Wis., Gemeinde	1500.00
Jamestown, N. Dakota, Gemeinde	2500.00
York, Nebr., Gemeinde	1500.00
Greenwood Gemeinde	400.00

Diese letzteren zwei sollen diese Summe oder weniger erhalten, wenn nach dem Urteil des Generalsekretärs etwas weniger hinreichen würde.

Ihre Behörde ist freilich nicht unfehlbar, aber sie prüft gewissenhaft ein jedes Gesuch und gewährt nur Bewilligungen nach sorgfältiger Beratung.

Schließlich danken wir der Kirche für die tatkräftige Unterstützung dieses Werks! Wir danken vor allem Gott für Seinen Segen!

Möge der Herr selber die Herzen willig machen und die Hände der Glieder der Kirche öffnen zu reichen Opfern für diese wichtige Arbeit! Wir glauben, daß diese Arbeit sich reichlich lohnt. Es handelt sich um den Aufbau des Reiches Gottes.

Und der Herr unser Gott sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände! Ja, das Werk unserer Hände wolle Er fördern!

Achtungsvoll unterbreitet
im Namen und Auftrage der Behörde,
C. F. Kriete, Vorsitzer.

Louisville, Ky., im August 1915.

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 14. Juli 1914 bis zum 10. Juli 1915.

(Die mit einem * bezeichneten Gemeinden arbeiten an einem $500-Fonds.)

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

*Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis	$ 35.00
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis	71.57
Newton Gemeinde, Manitowoc, Wis	11.88

Centreville Pfarrstelle, Timothy, Wis.	20.00
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	45.15
Elmore Gemeinde, Campbellsport, Wis.	20.65
Dale, Wis., Pfarrstelle	13.19
Mosel, Wis., Gemeinde	7.25
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	19.10
Rhine Pfarrstelle, Elkhart Lake, Wis.	17.75
Kiel, Wis., Gemeinde	
Schleswig, Gemeinde, Kiel, Wis.	9.10
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle	15.00
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	19.65
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle	
Potter, Wis., Gemeinde	18.00
Stratford, Wis., Gemeinde	15.00
Chilton, Wis., Gemeinde	23.00
Wausau, Wis., Gemeinde	9.05
Kaukauna, Wis., Gemeinde	9.09
New Holstein, Wis., Gemeinde	9.25
Plymouth, Wis., Gemeinde	18.25
Calumet, Mich., Pfarrstelle	6.68
Black River Falls, Wis., Pfarrstelle	5.00
Green Bay, Wis., Gemeinde	2.00
Curtiß, Wis., Pfarrstelle	12.50
Neillsville-Humbird, Wis., Pfarrstelle	
Plankroad Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	
Appleton, Wis., Gemeinde	14.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	3.25
Colby, Wis., Gemeinde	

$450.36

Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	
Sauk City und Dane, Wis., Gemeinden	
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis.	$ 27.00
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	80.50
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	16.05
Erste und Zweite Gemeinde, Reeseville, Wis.	5.00
New Cassel Gemeinde, Campbellsport, Wis.	23.37
St. Johannes Gemeinde, Waukegan, Ill.	
Erste Gemeinde, Lowell, Wis.	8.45
Praire du Sac, Wis., Pfarrstelle	7.00
Immanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	8.00
Erste Gemeinde, Watertown, Wis.	10.00
Stewart, Wis., Pfarrstelle	
Monticello, Wis., Pfarrstelle	35.41
New Glarus, Wis., Gemeinde	74.00
Belleville, Wis., Pfarrstelle	
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	17.59
Juneau, Wis., Gemeinde	

312.37

Minnesota Klassis.

Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	
Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn.	$ 22.05
St. Johannes Gemeinde, Norwood, Minn.	20.60
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn.	3.50

Zwingli Gemeinde, Berne, Minn.	8.41	
St. Johannes Gemeinde, LaCrosse, Wis.	14.96	
Dreieinigkeits Gemeinde, LaCrosse, Wis.		
Alma, Wis., Pfarrstelle	21.30	
Salems Gemeinde, Waukon, Iowa	32.85	
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	43.57	
Immanuels Gemeinde, Klemme, Iowa	47.75	
Garner, Iowa, Pfarrstelle		
Thompson, Iowa, Gemeinde,		
Wabasha, Minn., Gemeinde	5.00	
Rice Lake, Wis., Pfarrstelle	11.40	
Burr Oak, Iowa, Gemeinde,		
		231.39

Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Neb.	$ 34.46	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Neb.		
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	10.00	
Duncan, Neb., Pfarrstelle	2.00	
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	39.20	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Neb.		
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.	10.00	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb.	18.00	
Zions Gemeinde, Harvard, Neb.	8.50	
Humboldt, Neb., Pfarrstelle		
Loveland, Col., Gemeinde		
Friedens Gemeinde, Sidney, Neb.		
		122.16

Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Iowa		
Immanuels Gemeinde, Schaller, Iowa	11.85	
St. Johannes Gemeinde, Melbourne, Iowa	15.00	
Wheatland, Iowa, Pfarrstelle	50.86	
Salems Gemeinde, Slater, Iowa	48.17	
Bethanien Gemeinde, Baxter, Iowa	20.00	
Salems Gemeinde, Odebolt, Iowa	6.30	
St. Johannes Gemeinde, Marengo, Iowa	10.50	
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Iowa	16.00	
Monticello, Iowa, Gemeinde	30.00	
Ledyard, Iowa, Gemeinde	10.43	
		219.11

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak., Pfarrstelle	$ 21.00	
Tripp, S. Dak., Pfarrstelle		
Odessa Pfarrstelle, Artas, S. Dak.	15.00	
Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	15.00	
Wimbledon, N. Dak., Pfarrstelle		
Medina, N. Dak., Pfarrstelle	15.00	
Zeeland, N. Dak., Pfarrstelle		
Upham, N. Dak., Pfarrstelle	6.00	
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	28.48	
Elm Pfarrstelle, Heil, N. Dak.		

Ashley, N. Dak., Pfarrstelle	35.00	
Jamestown, N. Dak., Gemeinde	4.23	
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	12.00	
Hoffnungs Gemeinde, Lesterville, S. Dak.	5.00	
Friedens Gemeinde, New Rockford, N. Dak.	6.00	
		162.71

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Ore.	$ 5.00	
Erste Gemeinde, Portland, Ore.	26.80	
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	63.99	
Immanuels Gemeinde, Hillsboro, Ore.	13.83	
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	20.50	
Zweite Gemeinde, Portland, Ore.	51.71	
St. Johannes Gemeinde, Tillamook, Ore.	9.75	
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	15.70	
Dritte Gemeinde, Portland, Ore.	6.60	
Zions Gemeinde, Lodi, Cal.		
Hillsdale, Ore., Sonntagsschule	10.00	
Adelaide, Ida., Pfarrstelle		
Erste Gemeinde, Los Angeles, Cal.		
		223.88

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 25.00	
Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	10.65	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.		
Neudorf, Can., Pfarrstelle		
Stony Plain, Can.	15.00	
Duff, Can., Pfarrstelle	5.00	
Fort Saskatchewan, Pfarrstelle	22.00	
Edmonton, Can., Pfarrstelle	6.45	
Calgary, Can., Pfarrstelle	5.00	
Martins, Can., Pfarrstelle		
		89.10

Eureka Klassis.

Scotland, S. Dak., Pfarrstelle		
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle		
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle		
Herrick, S. Dak., Pfarrstelle		
Temvik, N. Dak., Gemeinde	10.00	
		10.00

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, O.	$ 15.50
Zweite Gemeinde, Cleveland, O.	
Dritte Gemeinde, Cleveland, O.	28.00
Vierte Gemeinde, Cleveland, O.	63.76
Fünfte Gemeinde, Cleveland, O.	5.00

Sechste Gemeinde, Cleveland, O.	20.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, O.	5.00	
Neunte Gemeinde, Cleveland, O.		
Zehnte Gemeinde, Cleveland, O.	6.50	
Zions Gemeinde, Euclid, O.	4.10	
Erste Gemeinde, Youngstown, O.	25.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, O.	30.00	
Vermilion, O., Pfarrstelle	28.00	
Ceylon, O., Pfarrstelle	11.58	
Erste Gemeinde, Sandusky, O.	25.00	
Collinwood, O., Pfarrstelle		
Kelleys Island, O., Gemeinde		
		267.44

Heidelberg Klassis.

*Erste Gemeinde, New Knoxville, O.	$319.22	
Upper Sandusky, O., Gemeinde	62.00	
Bluffton, O., Pfarrstelle	45.00	
St. Johannes Gemeinde, Bucyrus, O.		
Erste Gemeinde, Galion, O.	185.00	
Findlay, O., Gemeinde		
Crestline, O., Gemeinde	18.50	
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, O.	30.78	
Prospect, O., Pfarrstelle		
St. Johannes Gemeinde, Spencerville, O.		
Waldo, O., Pfarrstelle	10.00	
New Bremen, O., Pfarrstelle	41.40	
*Erste Gemeinde, Marion, O.		
Friedens Gemeinde, Shelby Co., O.	10.00	
Lima, O., Gemeinde	92.00	
Carrothers, O., Pfarrstelle	7.55	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, O.	42.50	
		863.95

St. Johannes Klassis.

*Erste Gemeinde, Canton, O.	$ 71.72	
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, O.	81.20	
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, O.		
Shanesville, O., Pfarrstelle	15.00	
New Bedford, O., Pfarrstelle	6.75	
Ragersville, O., Pfarrstelle		
Walnut Creek, O., Pfarrstelle		
*Erste Gemeinde, Akron, O.	100.14	
Erste Gemeinde, New Philadelphia, O.	55.00	
Glenwood, O., Gemeinde		
Christus Gemeinde, Orrville, O.	107.17	
Christus Gemeinde, Alliance, O.		
Erste Gemeinde, Bellaire, O.		
Zions Gemeinde, Helvetia, W. Va.		
St. Stephan Gemeinde, Wheeling, W. Va.	10.00	
		446.98

Cincinnati Klassis.

*Erste Gemeinde, Cincinnati, O.	$ 40.59	
Salems Gemeinde, Cincinnati, O.	6.00	

Immanuels Gemeinde, Cincinnati, O.	3.00	
Zweite Gemeinde, Dayton, O.	43.36	
Covington, Ky., Pfarrstelle		
Rising Sun, Ind., Gemeinde	13.15	
St. Johannes Gemeinde, Florence, Ind	6.00	
Beaver, O., Pfarrstelle		
Erste Gemeinde, Ironton, O.	5.00	
*Zions Gemeinde, Norwood, O.	11.75	
Zions Gemeinde, Piqua, O.		
Oakley, O., Gemeinde	5.00	
		133.85

Toledo Klassis.

*Erste Gemeinde, Toledo, O.	$ 23.70	
Zweite Gemeinde, Toledo, O.	12.00	
Memorial Gemeinde, Toledo, O.		
Immanuels Gemeinde, Haskins, O.	11.88	
Immanuels Gemeinde, New Bavaria, O.	24.00	
Holgate, O., Pfarrstelle	60.50	
Defiance, O., Gemeinde		
Sherwood, O., Gemeinde	5.00	
Archbold, O., Pfarrstelle	47.99	
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	15.00	
Port Hope, Mich., Gemeinde	15.00	
St. Johannes Gemeinde, Elk Rapids, Mich.	5.00	
Bay City, Mich., Gemeinde	10.00	
		230.07

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

St. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	$ 15.00	
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle		
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	58.75	
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	15.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	15.87	
St. Johannes Gemeinde, Auburn, Ind.		
Salems Gemeinde, Ft Wayne, Ind.		
Kreuz Gemeinde, Berne, Ind.	25.00	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	13.00	
		142.62

Ferner erhalten durch den Schatzmeister der Zions Klassis für die Schuld der Garrett, Ind., Gemeinde:

Kreuz Gemeinde, Berne, Ind.	$ 35.00	
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	85.00	
Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	50.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	50.28	
Vera Cruz, Ind., Gemeinde	30.33	
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	2.00	
		252.61

Diese Summe ist in diesem Bericht nicht mitzuzählen.

Indiana Klaſſis.

Gemeinde	Betrag	Summe
Erſte Gemeinde, Indianapolis, Ind	$ 4.65	
Poland, Ind., Pfarrſtelle		
Sarons Gemeinde, Linton, Ind		
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind	29.27	
*Salems Gemeinde, Lafayette, Ind	61.94	
St. Peters Gemeinde, Clay City, Ind	87.31	
*St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind	17.02	
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill		
Olney, Ill., Gemeinde		
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind	32.13	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind	16.85	
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind		
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind		
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind		
		249.17

Miſſouri Klaſſis.

Gemeinde	Betrag	Summe
Cosby, Mo., Pfarrſtelle	$ 25.00	
Zions Gemeinde, Wathena, Kanſ	5.00	
Schoenfeld Gemeinde, Hoiſington, Kanſ		
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo	3.50	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo	27.81	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo	12.08	
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo		
Barton, Ark., Gemeinde		
		73.39

Chicago Klaſſis.

Gemeinde	Betrag	Summe
Erſte Gemeinde, Chicago, Ill	$ 15.00	
Zions Gemeinde, Freeport, Ill	3.00	
Waſhburn, Ill., Pfarrſtelle		
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill	18.25	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill	35.00	
		71.25

Kentucky Klaſſis.

Gemeinde	Betrag	Summe
Zions Gemeinde, Louisville, Ky	$ .85	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky	59.20	
St. Lukas Gemeinde, Jefferſonville, Ind	10.00	
Crothersville, Ind., Pfarrſtelle	28.70	
Erſte Gemeinde, Belvidere, Tenn	12.05	
Erſte Gemeinde, Naſhville, Tenn	5.00	
Stanford, Ky., Pfarrſtelle	14.00	
So. Louisville Gemeinde, Louisville, Ky	19.60	
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky	14.80	
New Middletown, Ind., Pfarrſtelle		
		164.20

Verſchiedene Einnahmen.

Poſten	Betrag
Miete des Pfarrhauſes, Bluff City, Kanſ	$110.18
Zinſen J. H. St. Fonds	30.00
Wm. Kuenzli, New Philadelphia, O	15.00
New Baſil Gemeinde, Dillon, Kanſ	6.00

Interessen	44.96	
Pastor O. Scherry, Interessen für Schuld der Zions Klassis	48.74	
Rev. F. P. Leich, D. D., Jackson, Wis.	5.00	
Teilzahlung für Bluff City, Kans., Eigentum	585.80	
Interessen Rolli Fonds	8.40	
Rev. A. Heinemann, zurückbezahlt	68.85	
		922.93

Rückzahlungen.

Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$400.00	
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	200.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, O.	285.00	
Oakley, O., Gemeinde	350.00	
So. Louisville, Ky., Gemeinde	100.00	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, O.	100.00	
U. Senn Fonds und Interessen	320.00	
Cassel Gemeinde, Goodrich, N. Dak.	100.00	
Appleton, Wis., Gemeinde	300.00	
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis.	100.00	
Calgary, Can.	155.00	
Quincy, Wash., Gemeinde	100.00	
Erste Gemeinde, Bay City, Mich.	208.00	
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	100.00	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	300.00	
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Can.	50.00	
Dritte Gemeinde, Portland, Ore. (Lenz)	200.00	
Collinwood, O., Gemeinde	100.00	
Calumet, Mich., Gemeinde	200.00	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	125.00	
Nashville, Tenn., Gemeinde	100.00	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	385.00	
Hoard Tp., Clark Co., Wis., Gemeinde	200.00	
Curtiß, Wis., Gemeinde	100.00	
Stony Plain, Can., Gemeinde	100.00	
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	450.00	
Zions Gemeinde, Southport, Ind.	200.00	
Rolli Fonds	500.00	
		5828.00

$500-Fonds.

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
1.	$500 Fonds der S. S. der Zions Gemeinde. Waukon, Ia.	$100.00	$500.00
2.	$500 Fonds, gestiftet von J. Norwig, Wolseley, Can.		500.00
3.	$500 Fonds zum Andenken an Aelt. Hermann **Marcus, Louisville, Ky., gestiftet von seinen** Kindern		500.00
4.	$500 Fonds der Ersten Gem., Canton, O.		500.00
5.	$500 Fonds zum Andenken an Philipp und Susanna Steinhage, gestiftet von Frau H. H. Kattmann, Berne, Ind.	100.00	500.00
6.	$500 Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, New Knoxville, O.		500.00

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
7.	$500 Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, Toledo, O.	200.00	500.00
8.	Jubilee Thankoffering Fund, W. H. and F. M. Society, General Synod		500.00
9.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. M. G. J. Stern, gestiftet vom Frauenverein der St. Joh. Gem., Indianapolis, Ind.		500.00
10.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 2		500.00
11.	$500 Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	75.00	300.00
12.	$500 Fonds, zum Andenken an Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va.		500.00
13.	$500 Fonds, zum Andenken an Margaretha Koch, gestiftet von ihren Kindern		500.00
14.	$500 Fonds, zum Andenken an Jacob C. Siekmeier, gestiftet von seiner Gattin, Hanna Siekmeier, Waukon, Jowa		500.00
15.	$500 Fonds der Zions Gem., Norwood, O.	12.00	130.00
16.	$500 Fonds gestiftet vom Missionsverein der Ersten Gemeinde, Cincinnati, O.	100.00	400.00
17.	$600 Fonds d. Zweiten Gem., Portland, Ore.		600.00
18.	$500 Fonds d. Ersten Gem., Portland, Ore.		500.00
19.	$500 Fonds des Jugendvereins der Ersten Gemeinde, Portland, Ore.		
20.	$500 Fonds zum Andenken an Friedrich Stockmeier, Salem, Ore.		200.00
21.	$500 Fonds zum Andenken an Sophia Stockmeier, Salem, Ore.		200.00
22.	$500 Fonds zum Andenken an Anton Kielsmeier, Salem, Ore.		200.00
23.	$500 Fonds der Dakota Klassen		233.90
24.	$500 Fonds des Frauenmissionsvereins der St. Johannes Klassis		
25.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 3		500.00
26.	$500 Fonds der Central Synode	490.00	534.00
27.	$500 Fonds der Salems Gem., Lafayette, Ind.	100.00	200.00
28.	$500 Fonds der S. S. der Salems Gem., Waynesburg, O.	50.00	150.00
29.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. H. A. und Sophia Muehlmeier, gestiftet von ihren Kindern	70.00	230.00
30.	Annuity Fonds, J. H. St.		500.00
31.	$500 Fonds der Ersten Gem., Akron, O.	100.00	200.00
32.	$500 Fonds der Minnesota Klassis		
33.	$500 Fonds der Milwaukee Klassis		
34.	$500 Fonds der Heidelberg Klassis		153.52
35.	$500 Fonds der Indiana Klassis	100.00	100.00
36.	$500 Fonds, gestiftet von Christian Rolli, Yutan, Neb.		500.00
37.	$500 Fonds der Sheboygan Klassis	50.50	50.50
38.	$500 Fonds der Ersten Gem., Marion, O.	100.00	200.00
39.	$500 Fonds zum Andenken an Sophia Beneker, von ihrer Tochter, Frau F. H. Narwold, Canton, O.		500.00

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
40.	$500 Fonds zum Andenken an Christina Ruhl, gestiftet von ihrem Gatten, Pastor Ph. Ruhl, Ft. Wayne, Ind.		500.00
41.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 4		500.00
42.	$500 Fonds zum Andenken an John Lahr, gestiftet von Frau John Lahr, Huntington, Ind.		500.00
43.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. H. J. Ruetenik, gestiftet von seinen dankbaren Schülern	278.00	308.00
44.	$500 Fonds zum Andenken an Heinrich Kaetterheinrich, gestiftet von seiner Gattin Elisabeth und seinem Sohn Heinrich Kaetterheinrich, Stratford, Wis.		200.00
45.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 5	117.77	500.00
46.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod, No. 6	370.72	370.72
47.	$500 Fonds, gestiftet von zwei S. S. Klassen von Erwachsenen, New Knoxville, O.	100.00	100.00
48.	$500 Fonds zum Andenken an Henry M. Meyer und Wilhelmina Metting Meyer, gestiftet von ihrem Sohn, Pastor Benjamin M. Meyer, Elizabethtown, Pa.	500.00	500.00
49.	$500 Fonds, YoungWomen's Missionary Aux. General Synod	7.78	7.78
	Dies Jahr erhalten		$3021.77

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$450.36	
Milwaukee Klassis	312.37	
Minnesota Klassis	231.39	
Nebraska Klassis	122.16	
Ursinus Klassis	219.11	
Süd Dakota Klassis	162.71	
Portland=Oregon Klassis	223.88	
Manitoba Klassis	89.10	
Eureka Klassis	10.00	
		$1821.08

Central Synode.

Erie Klassis	$267.44	
Heidelberg Klassis	863.95	
St. Johannes Klassis	446.98	
Cincinnati Klassis	133.85	
Toledo Klassis	230.07	
		1942.29

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$142.62
Indiana Klassis	249.17
Missouri Klassis	73.39

Chicago Klassis	71.25	
Kentucky Klassis	164.20	
		700.63
Verschiedene Einnahmen		922.93
Rückzahlungen		5828.00
Anzahlungen an $500 Fonds		3021.77
		$14,236.70
Kassenbestand am 14. Juli, 1914		10,008.13
Summa aller Einnahmen		$24,244.83

Ausgaben.

Anleihen.

Erste Gemeinde, Los Angeles, Cal.	$1000.00	
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	4000.00	
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis.	1800.00	
Trinity Gemeinde, Thorp, Wis.	300.00	
Zoar Gemeinde, Medina, N. Dak.	700.00	
Beulah, N. Dak., Gemeinde	800.00	
Zwingli Gemeinde, Mt. Vernon, Wis.	1200.00	
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	3000.00	
		$12,800.00
Gehalt für Pastor A. Grether für Aushilfe		50.00
Gehalt Past. G. D. Elliker bis zum 1. April		400.00
Gehalt des Generalsekretärs, Past. J. Friedli		212.50
Reisekosten der Behörde		168.67
Past. C. W. Deglow, Reisekosten		16.66
Past. A. Heinemann, für Verbesserungen a. Eigentum		68.85
Past. A. Heinemann, für Taxen		12.60
U. Senn Fonds, angelegt zu 6 Prozent Zinsen		300.00
J. H. St., Jahrgeld Annuity Fonds		30.00
Veränderung des Freibriefes u. s. w.		3.70
Miete		37.50
Reisekosten des Generalsekretärs		40.58
Office Supplies		4.00
Expreß und Fracht		1.90
Printing		10.63
Postage		9.63
Gehalt des Präsidenten		25.00
Gehalt des Schreibers		25.00
Ebenezer Gem., Sheboygan Wis., für Gebrauch der Kirche		5.00
Summa aller Ausgaben		$14,222.22
Kassenbestand am 10. Juli 1915		10,022.61
		$24,244.83

Guthaben der Behörde.

Dritte Gemeinde, Chicago, Ill.	$4700.00
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.	1000.00
Salems Gemeinde, Dayton, O.	875.00
Bethanien Gemeinde, Ledyard, Iowa	800.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	1100.00

Morden, Can., Gemeinde	500.00
Nashville, Tenn., Gemeinde	300.00
Zions Gemeinde, Norwood, O.	1500.00
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	1000.00
Sheboygan Klassis, Curtiss, Wis.	1000.00
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	4100.00
Salems Gemeinde, Toledo, O.	1250.00
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	1840.41
Josephsburg, Can., Gemeinde	175.00
Neudorf, Can., Gemeinde	100.00
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Can.	175.00
U. Senn Fonds	300.00
Hartfeld, Can., vier Acker Land	200.00
Sheboygan Klassis, Green Bay, Wis.	1900.00
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	200.00
Collinwood, Ohio, Gemeinde	1000.00
West Broadway Gemeinde, Louisville, Ky.	1395.00
Rocky River, Ohio, Gemeinde	1250.00
Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	3111.88
So. Louisville, Ky., Gemeinde	4800.00
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	1365.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	3600.00
Zoar Gemeinde, Edmonton, Can.	3701.00
Oakley, Ohio, Gemeinde	1400.00
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2100.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Col.	2400.00
Calumet, Mich., Gemeinde,	450.00
Appleton, Wis., Gemeinde	800.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2300.00
Bluff City, Kans., Gemeinde	925.00
Stony Plain, Can.	1200.00
Hoard Tp., Clark Co., Wis., Gemeinde	400.00
Quincy, Wash., Gemeinde	500.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	1000.00
Dritte Gemeinde, Portland, Ore. (Lents)	550.00
St. Johannes Gemeinde, Tillamook, Ore.	1000.00
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	4000.00
Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	1000.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	1500.00
Cassel Gemeinde, Goodrich, N. Dak.	500.00
St. Pauls Gemeinde, Planada, Cal.	1500.00
Zions Gemeinde, Southport, Ind.	1800.00
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	350.00
Gnaden Gemeinde, Heil, N. Dak.	500.00
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis.	2400.00
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	1400.00
Erste Gemeinde, Los Angeles, Cal.	1500.00
Calgary, Can., Gemeinde	770.00
Trinity Gemeinde, Thorp, Wis.	300.00
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	4000.00
Zoar Gemeinde, Medina, N. Dak.	700.00
Beulah, N. Dak., Gemeinde	800.00
Zwingli Gemeinde, Mt. Vernon, Wis.	1200.00
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	3000.00
	$85,483.29
Kassenbestand am 10. Juli 1915..	10,022.61
	$95,505.90

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
III. Gemeinde, Chicago	1890 $3000.00	1893 $ 10.00	1909 $2000.00	$4700.00
Salem Gemeinde, St. Louis....	1891 7000.00	......	......	4100.00
Norwood, Ohio	1893 2000.00	1894 119.60	......	1500.00
Nashville, Tenn	1894 1200.00	......	......	300.00
II. Gemeinde, Toledo, Ohio ...	1896 2500.00	......	......	1250.00
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio	1898 1800.00	......	......	875.00
Josephsberg, Canada	1899 200.00	......	......	175.00
Garrett, Ind.	1899 2000.00	......	......	1840.41
Neudorf, Canada	1900 200.00	......	......	100.00
V. Gemeinde, Cleveland	1900 1000.00	......	......	200.00
Morden, Canada	1901 300.00	1902 200.00	......	500.00
X. Gemeinde, Cleveland	1901 1350.00	1914 1250.00	......	1100.00
Pheasant Forks, Canada	1902 200.00	1904 350.00	......	175.00
Wheeling, W. Va.	1904 2000.00	......	......	1000.00
Green Bay, Wis.	1904 2400.00	......	......	1900.00
Rocky River, Ohio	1905 1500.00	......	......	1250.00
Collinwood, Ohio	1905 1500.00	......	......	1000.00
Hartfelt, Canada	1905 500.00	......	......	200.00
Curtiß, Wis.	1906 2000.00	......	......	1000.00
Ledyard, Iowa	1906 300.00	1911 500.00	......	800.00
So. Louisville, Ky.	1906 2000.00	1907 604.00	1912 2500.00	4800.00
Milton Ave., Louisville, Ky. ...	1907 2500.00	1912 250.00	1912 2000.00	3600.00
Oakley, Ohio	1907 1000.00	1912 1500.00	......	1400.00
Salems Gem., Winnipeg, Can .	1907 2394.00	1909 225.48	1910 492.00	3111.88
Wolseley, Canada	1907 1500.00	1910 500.00	......	1365.00
Edmonton, Canada	1908 100.00	1909 2901.00	1914 800.00	3701.00
Buttler Mem., Indianapolis, Ind.	1908 2500.00	......	......	2100.00
St Thomas, Chicago	1908 1000.00	......	......	1000.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Calumet, Michigan	1909 1000.00	1914 350.00	......	450.00
Loveland, Colorado	1909 1000.00	1912 1500.00	......	2400.00
Appleton, Wis.	1910 1500.00	......	......	800.00
VII. Gem., Indianapolis, Ind..	1910 2000.00	1911 1000.00	......	2300.00
Stony Plain, Canada	1910 600.00	1914 800.00	......	1200.00
Hoard Tp., Wis.	1910 600.00	......	......	400.00
Quincy, Wash.	1911 800.00	......	......	500.00
III. Gemeinde, Portland, Ore...	1911 1000.00	......	......	550.00
Alpena, N. Dak.	1912 1500.00	......	......	1000.00
Tillamook, Oregon	1912 1000.00	......	......	1000.00
St. Paul, Minn.	1912 4000.00	......	......	4000.00
Jackson, Wis.	1913 1000.00	......	......	1000.00
Ebenezer, Sheboygan, Wis.....	1913 1500.00	......	......	1500.00
Southport, Ind.	1914 2000.00	......	......	1800.00
Rice Lake, Wis.	1914 350.00	......	......	350.00
Heil, N. Dak.	1914 500.00	......	......	500.00
Neillsville, Wis.	1914 2500.00	......	......	2400.00
Colby, Wis.	1914 1500.00	......	......	1400.00
Los Angeles, Cal.	1914 1500.00	......	......	1500.00
Goodrich, N. Dak.	1913 600.00	......	......	500.00
Planada, Cal.	1913 1500.00	......	......	1500.00
Thorp, Wis.	1915 300.00	......	......	300.00
Salem, Oregon	1915 4000.00	......	......	4000.00
Medina, N. Dak.	1915 700.00	......	......	700.00
Beulah, N. Dak.	1915 800.00	......	......	800.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Mt. Vernon, Wis.	1915 1200.00	......	......	1200.00
Im. Gem., Milwaukee, Wis. ..	1915 3000.00	......	......	3000.00

Josias Friedli, General=Sekretär.

Geprüft und richtig gefunden.

Der Prüfungsausschuß,
D. A. Winter,
Edw. H. Marcus.

Louisville, Ky., 11. August 1915.

Pastor Dr. C. F. Kriete hielt eine Ansprache.

Bericht des Ausschusses für Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde.

2. Punkt D) 2, b) aus dem Bericht des Ausschusses über Synodalverhandlungen.

Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß das verflossene Jahr ein ereignisvolles war, denn es ist nicht nur den fortgesetzten Bemühungen der Behörde gelungen, das wichtige Amt des General=Sekretärs wieder zu besetzen, sondern auch in den Einnahmen aus den Gemeinden sind $1240.25 mehr verzeichnet als im Jahre zuvor. Ferner ist die Zahl der $500.00 Fonds von 45 auf 49 gestiegen.

Punkt D) 2, b) aus dem Bericht über Synodalverhandlungen ist dadurch erledigt, daß die Behörde die Veränderung des Charters nach Anweisung der Synode vorgenommen hat.

Wir empfehlen deshalb diesen Zweig christlicher Wohltätigkeit allen unsern Pastoren und Gemeinden zur herzlichen Fürbitte und Unterstützung und schlagen der Synode vor, die Gesuche der Kirchbaufondsbehörde von A) bis G), wie sie im Jahresbericht stehen, anzunehmen.

Achtungsvoll,

F. A. Rittershaus,
J. L. Csatlos,
P. S. Kohler,
John Groß,
Jacob Hoegger.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XVII.

Waisensache.

Jahresbericht des Präsidenten.

Decatur, Indiana, den 18. August 1915.

An die Ehrw. vier deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Geliebte Väter und Brüder!

Mit diesem Bericht schließen wir abermals ein gesegnetes Jahr in unserem lieben Waisenhaus und wir haben die allerbesten Gründe und Ursache, unserem lieben himmlischen Vater für seine große Liebe und Gnade, mit der er uns bis hieher begleitet hat, zu danken.

Es hat sich während des verflossenen Jahres nichts Besonderes zugetragen. Zwei Behördesitzungen sind zu berichten, die erste im November 1914, wo bei der Organisation Unterzeichneter zum Vorsitzer, Pastor Albin Beer zum Schreiber und Past. H. H. Kattmann zum Schatzmeister, erwählt wurden. Die zweite, heute, den 18. August, wo die Jahresberichte der Beamten entgegen genommen, geprüft und des Jahres Geschäfte abgeschlossen werden.

Obige Beamten oder Exekutive versammeln sich monatlich um die vielseitigen Angelegenheiten die sich während des letzten Monats eingestellt haben, zu erledigen, welches manchmal keine Kleinigkeit ist, denn es kommt doch so mancherlei in dem großen Haushalt vor.

Auch sind die monatlichen Berichte des Schatzmeisters immer interessant, überhaupt wenn er berichtet, daß er borgen muß, erst recht.

Wie laut letztjährigem Bericht zu erwarten gewesen wäre, sollten wir hier berichten, daß das neue Gebäude für Küche und Eßsaal beinahe eingerichtet sei. Hierin ist nicht nur die Kirche, sondern auch die Exekutive sowie die Behörde, enttäuscht. Wohl hat letztere einen solchen Beschluß gefaßt und dabei die Exekutive etwas scharf ins Auge gefaßt, als ob sie sagen wollte, jetzt ist es aber Zeit daß ihr damit Ernst macht, daß diese Sorge einmal ein Ende hat. Aber die wichtige Frage trat an uns heran: Mit was sollen wir bauen? Es lag klar auf der Hand, daß wir zuerst wenigstens einen Teil der Gelder sichern mußten, ehe wir den wichtigen Schritt unternehmen durften. Auf einen Plan haben wir uns geeinigt, der, wenn er zur Ausführung gelangt, nicht nur der Notwendigkeit entspricht, sondern auch eine Zierde der Anstalt sein wird.

Auch ist ein Fonds für diesen Zweck ins Leben gerufen und im Entstehen. Past. F. W. Knatz von Ft. Wayne, Ind. ist der dazu ernannte Schatzmeister und wie aus seinem Bericht zu sehen ist,

hat es angefangen zu tröpfeln und war sein Bemühen durch seine im Druck erschienenen Artikel nicht umsonst.

Wir machen aufmerksam, daß die Amtszeit folgender Personen abgelaufen ist: Past. P. Wienand, Synode des Ostens; Dr. Stueber, Central Synode; Past. P. S. Kohler, Synode des Nordwestens; Past. F. W. Knatz, Synode des Südwestens. Ferner: Auf den veränderten Artikel des Freibriefs, der anstatt d r e i (3), nur z w e i (2) Glieder von jeder Synode als Vertreter vorschreibt.

Der betreffende Artikel lautet:

The Home and all its property is held in trust by the Board of Trustees, for the following Synods of the Reformed Church in the United States, *viz.:* The German Reformed Synod of the Northwest, the Central Synod and the German Synod of the East, and such other Synods connected with the Reformed Church, in the United States, as may hereafter by the consent of the aforesaid three Synods unite with and in this corporation in supporting and patronizing the Orphans' Home, and such Synods shall each be entitled to elect a corresponding number of members of this Board, *viz.:* not more than three for each Synod.

Wie verändert lautet der Artikel wie folgt:

The Home and all its property is held in trust by the Board of Trustees for the following Synods:

The Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States.

The Central Synod of the Reformed Church in the United States.

The German Synod of the East of the Reformed Church in the United States.

The Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States, and such other Synods connected with the Reformed Church in the United States as may hereafter by the consent of aforesaid Synods unite with this corporation in supporting and patronizing the Orphans' Home and such Synods shall each be entitled to elect a corresponding number of members of this Board, *viz.:* not more than two for each Synod.

Der Hausvater ist verantwortlich gemacht, daß die Anstalt bei den vier Synoden in ihren Sitzungen dieses Jahres vertreten ist.

Aus des Hausvaters Bericht erfahren wir, daß die Zahl der Kinder sich auf 47 Knaben und 35 Mädchen, also im ganzen auf 82 beläuft, eine Zunahme von 12 seit letztem Bericht; auch daß 50 unserer Kinder gesetzlich adoptiert sind. Auch ist in der Erziehung der Kinder die Schule beides sekulär und religiös, wie in der Vergangenheit, gehalten worden.

Wie leicht zu ersehen, ist es schwer, Hausvater zu sein und die vielen Verpflichtungen einer so großen Familie auf sich zu haben. Mutter Winter trägt Sorge, daß die Mädchen allerlei künstliche Arbeiten verrichten und die Knaben sogar beim Bettmachen und Bodenscheuern sich auszeichnen. Dieses alles kann aber nur durch gemeinschaftliches Zusammenwirken der Eltern mit den fähigen Gehilfen erreicht werden, wofür wir dem lieben Gott danken.

Die Farm hat gut getragen. Das ungünstige Wetter hat viel Extraarbeit gemacht, doch wurde die Ernte endlich ins Trockene gebracht.

Wir müssen bekennen, der Herr hat Großes an unserem Waisenhaus getan und bitten ihn um seinen ferneren Segen.

Zum Schluß machen wir auf nachstehende Mitteilungen und Empfehlungen der Behörde aufmerksam.

a) Infolge des Drängens der staatlichen Gesundheitsbehörde sind wir gezwungen, einen neuen Speisesaal nebst Küche zu errichten, welcher den zeitlichen Forderungen des Staates entspricht. b) Um dem Staate entgegen zu kommen, hat die Behörde einen probeweisen Plan anfertigen lassen und denselben dem Bauinspektor des Staates vorgelegt und sein Gutachten darüber eingeholt.

Wir legen Ehrw. Synoden diese Angelegenheit zur Entscheidung vor und erlauben uns zu empfehlen:

1. Daß dieselben der dringenden Notwendigkeit wegen den Klassen und Gemeinden aufs wärmste empfehlen, für die Sammlung eines bereits begonnenen Fonds fleißig einzutreten.

2. Jede Klassis zu ersuchen, einen Ausschuß zu ernennen, welcher die Sache energisch und in einheitlicher Weise betreibe.

3. Wir machen darauf aufmerksam, daß Bruder F. W. Knatz von der Behörde als Finanzsekretär erwählt wurde und derselbe jederzeit sich bereit findet, mit den ernannten Ausschüssen gemeinsam zu arbeiten.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Präs.

Jahresbericht des Schatzmeisters.

An die vier deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Juli 1914 bis Juli 1915.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

Elkhart Lake, Erste Gemeinde	$ 58.00
Sheboygan, Wis., Gemeinde, Past. W. F. Horstmeier, D. D.	45.05

Plymouth, Wis., Gemeinde, Past. F. W. Beisser	40.00
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle, Past. G. Grether	39.15
Greenwood, Wis., Immanuels Gemeinde, Pastor O. Saewert	37.04
Dale, Wis., Pfarrstelle, Past. H. H. Greimann	28.59
Fountain City, Wis., Sonntagsschule	25.00
Sheboygan Falls, Wis., Gemeinde, Past. H. Briesen .	25.00
Town Herman, Wis., Zweite Gemeinde, Past. H. W. Schroer	23.47
New Holstein, Wis., Gemeinde	23.25
Elmore, Wis., Gemeinde, Past. S. Romeis	21.43
S. Kaukauna, Wis., Gemeinde	17.65
Chilton, Wis., Gemeinde, Past. W. A. Arpke	17.33
Kiel, Wis., Gemeinde, Past. W. Rech	16.65
Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle	16.50
Stratford, Wis., Gemeinde, Past. C. O. Schroer	16.00
Potter, Wis., Gemeinde, Past. H. G. Settlage	15.00
Curtiß, Wis., Gemeinde, Past. A. G. Schmidt	14.95
Wausau, Wis., Gemeinde, Past. P. Großhüsch	14.61
Sheboygan Falls, Wis., Gemeinde, Past. E. Krampe	14.23
Appleton, Wis., Gemeinde, Past. H. H. Hartmann ..	11.75
Centerville, Wis., Gemeinde, Past. A. Kurtz	10.60
Green Bay, Wis., Pfarrstelle, Past. A. Stienecker ...	10.25
Sheboygan, Wis., Ebenezer Gemeinde	8.56
Neillsville, Wis., Pfarrstelle, Past. H. G. Schmidt	8.37
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle, Past. J. M. Bauer	7.75
Kiel, Wis., Schleswig Gemeinde, Past. C. Hauser ...	7.00
Calumet, Wis., Gemeinde, Past. M. H. Qual	6.00
Mosel, Wis., Gemeinde, Past. M. Bitz, D. D.	5.50
	$ 584.68

Milwaukee Klassis.

New Glarus, Wis., Gemeinde, Past. G. D. Elliker ..	$ 79.93
Waukesha, Wis., Pfarrstelle, Past. Wm. Diehm	64.86
Monticello, Wis., Pfarrstelle, Past. A. Muehlmeier ..	59.01
Reeseville, Wis., Gemeinde, Past. C. J. Walenta	37.04
Sauk City, Wis., Pfarrstelle, Past. C. M. Zenk	34.27
Jackson, Wis., Gemeinde, Past. Wm. C. Zenk	33.05
Milwaukee, Wis., Erste Gem., Past. H. C. Nott, D. D.	30.00
Campbellsport, Wis., Wayne Gem., Past. C. L. Csatlos	28.29
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle, Past. C. F. Dahn	24.25
Belleville, Wis., Pfarrstelle, Past. F. W. Hoernemann	21.20
Campbellsport, Wis., Gemeinde, Past. W. Landsiedel .	21.14
Milwaukee, Wis., Emanuels Gemeinde	21.14
West Bend, Wis., Gemeinde, Past. C. Ruppert	15.31
Lowell, Wis., Gemeinde, Past. E. R. Meyer	15.00
Juneau, Wis., Gemeinde, Past. B. Rettig	14.50
Waukegan, Ill., Gemeinde, Past. H. Holliger	9.30
Watertown, Wis., Gemeinde, Past. F. W. Lemke	7.25
	515.54

Minnesota Klassis.

Waukon, Iowa, Zions Gemeinde, Past. E. Bornholt ..	$ 42.03
Alma, Wis., Pfarrstelle, Past. H. Heußer	34.50
Klemme, Iowa, Immanuels Gemeinde, Past. W. P. Thiel	30.50
Waukon, Iowa, Salems Gem., Past. K. J. Stuebbe ..	28.25

Hamburg, Minn., St. Pauls Gem., Past. J. Ochsner . 28.25
LaCrosse, Wis., Dreieinigkeits Gemeinde 21.74
LaCrosse, Wis., St. Johannes Gemeinde, Past. E. Vornholt 17.67
Garner, Jowa, Friedens und Zions Gemeinde, Past. R. Kirchhefer 16.26
Norwood, Minn., St. Johannes Gemeinde, Past. J. Rosenau 14.75
St. Paul, Minn., Friedens Gem., Past. P. G. Kluge . 12.51
Ledyard, Jowa, Bethanien Gemeinde, Past. O. Menke 10.72
Mantorville, Minn., Zwingli Gem., Past. A. Depping 7.36
Cologne, Minn., Gemeinde, Past. Koehler 7.00

271.54

Nebraska Klassis.

Sutton, Neb., Immanuels Gem., Past. P. S. Kohler. .$108.80
Norfolk, Neb., Friedens und Immanuels Gemeinde, Past. E. F. Franz 46.16
Lincoln, Neb., Immanuels Gemeinde, Past. J. Arnold 40.31
Harvard, Neb., Zions Gemeinde, Past. F. P. Franke 33.00
York, Neb., Immanuels Gemeinde, Past. J. Biery ... 28.00
Humboldt, Nebr., Pfarrstelle, Past. J. T. Vollprecht .. 27.85
Yutan, Neb., St. Peters Gemeinde, Past. C. Iffert .. 24.09
Harbine, Neb., Hoffnungs Gemeinde, Past. J. Schmalz 23.06
Duncan, Neb., Pfarrstelle, Past. J. B. Braun 6.00
Belden, Neb., Hoffnungs Gemeinde, Past. J. Bohler .. 4.00

341.27

Ursinus Klassis.

Slater, Jowa, Salems Gemeinde, Past. Karl Ernst . .$ 67.00
Wheatland, Jowa, Pfarrstelle, Past. J. Gaterman .. 57.00
Marengo, Jowa, Pfarrstelle, Past. S. Elliker, Jr. 43.25
Baxter, Jowa, Bethanien Gemeinde, Past. P. Traeger 42.84
Newton, Jowa, Gemeinde 27.25
Melbourne, Jowa, Gemeinde, Past. J. Hauser 25.65
Monticello, Jowa, Gemeinde, Past. R. Küntzel 17.00
Schaller, Jowa, Immanuels Gemeinde, Past. Mosebach 16.25
Odebolt, Jowa, Salems Gemeinde, Past. J. Christ .. 12.85
Marengo, Jowa, St. Johannes Gemeinde, Past. H. E. Grieb 6.00

315.09

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak., Gemeinde, Past F. A. Rittershaus .$ 28.55
Medina, N. Dak., Gemeinde, Past. J. Großmann ... 28.00
Wimbledon, N. D., Gem., Past. E. E. Grünstein, D. D. 17.50
Tripp, S. Dak., Gemeinde, Past. A. Funck 15.00
Goodrich, N. Dak., Gemeinde, Past. P. Bauer 10.00
Alpena, S. Dak., Gemeinde, Past. H. Achtermann 8.00
Zeeland, N. Dak., Gemeinde, Past. C. T. Nuß 7.98
Artas, S. Dak., Gemeinde, Past. M. Nuß, ... 7.75
Upham, N. Dak., Gemeinde, Past. J. M. Bauer 7.00
Ashley, S. Dak., Past. H. Stienecker 5.00
Heil, N. Dak., Elm Gemeinde, Past. J. Großmann .. 5.00

139.78

Portland-Oregon Klassis.

Quincy, Wash., Pfarrstelle, Past. P. Schild	$ 41.00	
Portland, Ore., Erste Gemeinde, Past. G. Hafner	35.45	
Holbrook, Ore., Phillips Gemeinde	21.00	
Salem, Ore., Bethanien Gem., Past. W. G. Lienkaemper	20.99	
Hillsdale, Ore., Gemeinde, Past. G. Hafner	20.00	
Sherwood, Ore., Gemeinde, Past. George Ulrich	12.50	
Los Angeles, Cal., Gemeinde	12.00	
Portland, Ore., Gemeinde, Past. A. E. Wyß	11.45	
Tillamook, Ore., Gemeinde, Past. F. C. Schnuelle	7.00	
Lodi, Cal., Hoffnungs Gemeinde, Past. J. Wernly	6.65	
Lentz, Ore., Dritte Gemeinde, Past. T. Schildknecht	5.28	
American Falls, Idaho, Gemeinde, Past. C. Riedesel.	4.50	
		197.82

Manitoba Klassis.

Stony Plain, Can., Pfarrstelle, Past. E. Lehrer	$ 22.70	
Brunoehler	22.00	
Winnipeg, Can., Salems Gem., Past. C. F. W. Graeser	20.00	
Winnipeg, Can., Zions Gemeinde, Past. A. Heinemann	10.00	
Duff, Can., Friedens Gemeinde, Past. H. Lehmann	8.25	
Piapot, Can., Pfarrstelle, Past. J. Bodenmann	6.05	
Neudorf, Can., Pfarrstelle, Past. P. J. Dyken	5.00	
Calgary, Can., Past. L. P. Goerrig, Gemeinde	5.00	
Edmonton, Can., Zoars Gem., Past. J. K. Mugglin	5.00	
		104.00

Eureka Klassis.

Scotland, S. Dak., Pfarrstelle, Past. H. Treick	$ 9.78	
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle, Past. G. J. Zenk	7.00	
Tewick, N. Dak., Gemeinde	4.00	
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle, Past. Edw. Scheidt	2.00	
		22.78

Central Synode.

Erie Klassis.

Cleveland, O., Erste Gemeinde, Past. J. Belser	$ 67.72
Cleveland, O., Zweite Gemeinde, Past. J. H. Stepler, D.D.	59.20
Youngstown, O., Erste Gem., Past. F. Mayer, D. D.	55.00
Cleveland, O., Vierte Gem., Past. A. Krampe, D. D.	53.00
Cleveland, O., Dritte Gem., Past. H. Schmidt	50.00
Sandusky, O., Gemeinde, Past. A. W. v. Kaske	41.81
Vermilion, O., Pfarrstelle, Past. A. C. Pretzer	41.00
Cleveland, O., Neunte Gemeinde, Past. A. J. Franz	36.00
Cleveland, O., Sechste Gemeinde	30.00
Tiffin, O., Zweite Gemeinde, Past. D. R. Raiser	25.00
Cleveland, O., Zehnte Gemeinde, Past. C. F. Dewitz	19.60
Huron, O., Pfarrstelle, Past. C. H. Matzke	12.50
Birmingham, O., Gemeinde	12.30
Cleveland, O., Fünfte Gem., Past. G. v. Grüningen	10.00
Euclid, O., Gemeinde, Past. W. Dreher	8.35
Monroeville, O., Gemeinde	6.10

Cleveland, O., Elfte Gemeinde, Past. Carl Russom .. 6.00
Cleveland, O., Siebente Gemeinde, Past. J. H. Röntgen, D. D. 5.00

$538.58

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, O., Gemeinde, Past. J. Friedli $200.00
Galion, O., Gemeinde, Past. F. B. Ruf 113.94
New Bremen, O., Pfarrstelle, Past. Bloemker 70.16
St. Marys, O., St. Pauls Gemeinde, Past. F. Rupnow 68.67
Crestline, O., Gemeinde, Past. A. G. Lohmann 67.00
Lima, O., Gem., Past. H. C. Schlueter 53.32
Bucyrus, O., Gemeinde, Past. Wm. Klein 50.56
Upper Sandusky, O., Gem., Past. B. E. Lienkaemper . 34.70
Bucyrus, O., St. Johannes Gemeinde, Past. F. H. Keller 34.67
Bluffton, O., Pfarrstelle, Past. W. H. Lahr 29.96
Prospect, O., Pfarrstelle, Past. J. C. Schaff 20.35
Spencerville, O., St. Johannes Gemeinde, Past. John Beck 19.56
Waldo, O., Pfarrstelle, Past. Burkhardt 18.02
Galion, O., Pfarrstelle, Past. A. Hocker 13.89
Carrothers O., Pfarrstelle, Past. J. F. Bornholt ... 9.20
Upper Sandusky, O., Emanuels Gemeinde 6.79
Findlay, O., Gemeinde 6.76

817.55

St. Johannes Klassis.

Akron, O., Gemeinde, Past. D. Hagelskamp $120.70
Canton, O., Erste Gemeinde, Past. T. P. Bolliger ... 109.42
New Philadelphia, O., Gem., Past. J. H. Rettig 57.56
Mt. Eaton, O., St. Pauls Gemeinde, Past. F. Götsch 52.00
Orrville, O., Christus Gemeinde, Past. H. C. Blosser . 37.85
Bellaire, O., Gemeinde, Past. O. G. Herbrecht 30.00
Alliance, O., Christus Gemeinde, Past. A. Grether ... 28.56
Waynesburg, O., Gemeinde, Past. J. C. Stamm 25.00
Helvetia, W. Va., Gemeinde, Past. B. H. Holtkamp . 22.66
Shanesville, O., Gemeinde, Past. H. Clausing 21.58
New Philadelphia, O., Gemeinde, Past. Fledderjohann 14.55
Wheeling, W. Va., Gemeinde, Past. E. M. Preuß 15.00
Ragersville, O., Gemeinde, Past. H. Eickelberg 11.00
New Bedford, O., Gemeinde, Past. G. A. Dreibelbies. 6.62

552.50

Cincinnati Klassis.

Dayton, O., Zweite Gemeinde, Past. E. Kielsmeyer $176.01
Cincinnati, O., Salems Gemeinde, Past. C. F. Heyl .. 66.01
Norwood, O., Zions Gemeinde, Past. G. F. Zinn ... 63.40
Cincinnati, O., Erste Gemeinde, Past. L. Selzer ... 42.62
Covington, Ky., Pfarrstelle, Past. C. M. Schaff, D. D. 24.50
Piqua, O., Zions Gemeinde, Past. C. Hoffmann 20.77
St. Bernard, O., Emanuels Gem., Past. A. Sehring . 20.00
Rising Sun, Ind., Gemeinde, Past. O. P. Vitz 19.41

Oakley, O., Gemeinde, Past. J. Gaenge 12.50
Ironton, O., Erste Gemeinde, Past. G. F. Feldwisch . 12.42
Beaver, O., Pfarrstelle, Past. C. F. Hustedt 2.00

459.64

Toledo Klassis.

Toledo, O., Zions Gemeinde, Past. Karl Stein ......$ 70.00
Archbold, O., Pfarrstelle, Past. J. Vogt 36.05
Detroit, Mich., Zions Gemeinde 35.00
Holgate, O., Pfarrstelle, Past. J. H. Poetter 34.00
New Bavaria, O., Emanuels Gemeinde, Past. A. Beer 30.00
Haskins, O., Emanuels Gemeinde, Past. H. Otte ... 25.13
Defiance, O., Pfarrstelle, Past. R. E. Vitz 16.25
Bay City, Mich., Erste Gemeinde, Past. B. Ruf 16.00
Toledo, O., Zweite Gem., Past. F. W. Kratz 10.00
Port Hope, Mich., Gemeinde, Past. A. E. Hamann ... 10.00
Toledo, O., Gemeinde, Past. H. O. Jörris 6.86
Elk Rapids, Mich., Gemeinde, Past. L. A. Moser 5.00
Kelleys Island, O., Gemeinde 3.30

297.59

Synode des Ostens.

New York Klassis.

Boston, Mass., Christus Gem., Past. E. W. Brückner $ 20.00
Brooklyn, N. Y., Emanuels Gem., Past W. Walenta. 19.17
Milltown, N. J., St. Pauls Gem., Past. W. Barny .. 10.00
Brooklyn, N. Y., Christus Gem., Past. P. Wienand .. 10.00
Bridgeport, Conn., Gemeinde, Past. H. G. Wiemer .. 5.00
New York, N. Y., St. Pauls Gemeinde, Pastor Jacob Schmidt 5.00
Holyoke, Mass., Gemeinde, Past. Caspar Schieler 5.00
New York, N. Y., Bethanien Gemeinde 2.00

$ 76.17

Deutsche Philadelphia Klassis.

Reading, Pa., Zions Gemeinde, Past. C. H. Gramm ..$ 43.00
Philadelphia, Pa., Zions Gemeinde, Past. P. Dippell, Ph. D.... .... 25.00
Philadelphia Pa., St. Johannes Gemeinde, Past. A. Piscator 25.00
Philadelphia, Pa., St. Lukas Gemeinde 25.00
Philadelphia, Pa., Gem., Past. F. Berlemann, D. D. 16.00
Philadelphia, Pa., Gemeinde, Past. G. A. Haack 14.83
Philadelphia, Pa., Hoffnungs Gemeinde, Past. Weßler 12.50
Egg Harbor, N. J., Gemeinde, Past. H. J. Gramm .. 10.43
Philadelphia, Pa., St. Pauls Gemeinde, Past. Sommerlatte 8.00
Philadelphia, Pa., St. Matthäus Gemeinde, Past. U. Silvius 5.00
Lancaster, Pa., Gemeinde, Past. G. P. Seibel 5.00
Glaßboro, N. J., Reformierte Gemeinde 3.00

192.76

West New York Klassis.

Buffalo, N. Y., Zions Gemeinde, Past. C. Hassel ....$ 74.40
Buffalo, N. Y., Zoar Gemeinde, Past. Wm. Vollmann 42.00
Buffalo, N. Y., Salems Gemeinde, Past. Kunst 35.00
Ebenezer, N. Y., Gemeinde, Past. H. F. Schultz 34.00
Buffalo, N. Y., Emanuels Gem., Past. V. J. Tingler 30.00
Ridgeway, Pa., Gemeinde, Past. Huber 20.88
Titusville, Pa., Gemeinde, Past. E. Correll 15.00
Buffalo, N. Y., Jerusalem Gemeinde, Past. H. M. Gersmann 15.00
Buffalo, N. Y., St. Pauls Gemeinde, Past. W. Settlage 10.00
Buffalo, N. Y., St. Johannes Gem., Past. G. L. Heck 10.00
Warren, Pa., Emanuels Gem., Past. C. H. Gundlach .. 7.50

293.78

Deutsche Maryland Klassis.

Baltimore, Md., Immanuels Gem., Past. L. D. Benner $ 35.00
Baltimore, Md., St. Johannes Gemeinde., Past. J. N. Hauser 19.00
Baltimore, Md., Friedens Gem., Past. J. G. Grimmer 13.00
Washington, D. C., Erste Gem., Past. J. D. Buehrer . 10.00
Cumberland, Md., Zions Gemeinde 5.00

82.00

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

Huntington, Ind., St. Peters Gem., Past. F. H. Diehm$257.00
Berne, Ind., Kreuz Gem., Past. H. H. Kattmann ... 117.18
Fort Wayne, Ind., St. Johannes Gemeinde, Past. J. Bosch 107.00
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle, Past. W. H. Schroer ... 51.00
Magley, Ind., Salems Gem., Past. O. Engelmann .. 45.00
Decatur, Ind., Zions Gem., Past. L. C. Hessert 44.63
Ft. Wayne, Ind., Salems Gemeinde, Past. Knatz 43.50
Garrett, Ind., St. Matthäus Gem., Past. O. Scherry . 12.00
Auburn, Ind., St. Johannes Gem., Past. Ph. Ruhl . 5.00

$682.31

Indiana Klassis.

Lafayette, Ind., Salems Gem., Past. H. Hilgemann ..$110.00
Terre Haute, Ind., Zions Gem., Past. E. Sommerlatte 47.05
Indianapolis, Ind., St. Johannes Gemeinde, Past. H. W. Vitz 43.67
Poland, Ind., Zions Gemeinde, Past. W. Huckeriede . 42.25
Indianapolis, Ind., Immanuels Gemeinde, Past. W. H. Knierim 30.20
Clay City, Ind., St. Peters Gem., Past. C. Rufener 25.63
Dundas, Ill., Sarons Gemeinde 24.00
Indianapolis, Ind., Siebente Gem., Past. Hoernemann 16.15
Indianapolis, Ind., Buttler Memorial, Past. Grauel 13.19
Linton, Ind., Pfarrstelle, Past. H. F. Limbacher 12.20
Indianapolis, Ind., St. Pauls Gem., Past. W. Stolte 9.60
Indianapolis, Ind., Erste Gemeinde, Past. F. W. Engelmann 9.34
Indianapolis, Ind., Zions Gem., Past. D. A. Bode .. 8.73

392.01

Missouri Klassis.

Hoisington, Kans., Gemeinde, Past. J. Maurer	$ 49.00	
St. Louis, Mo., Salems Gem., Past. H. Robrock	39.00	
Cosby, Mo., Pfarrstelle, Past. A. Bolliger	36.33	
Deepwater, Mo., Gemeinde, Past. D. Neuenschwander	27.32	
Rockville, Mo., Zoars Gemeinde, Past. J. Egger	19.57	
Potsdam, Mo., Gemeinde	19.14	
Wathena, Kans., Zions Gemeinde, Past. C. W. Deglow	7.00	
		197.36

Chicago Klassis.

Chicago, Jll., Erste Gemeinde, Past. F. Kalbfleisch	$ 20.95	
Chicago, Jll., Thomas Gemeinde, Past. O. Steinmetz	15.00	
Freeport, Jll., Zions Gemeinde, Past. E. Traeger	13.50	
Washburn, Jll., Gemeinde, Past. R. A. Most	12.98	
Ridott, Jll., Silver Creek Gem., Past. W. Großhuesch	10.00	
Perl City, Jll., Gemeinde, Past. C. F. W. Hustedt	10.00	
		82.43

Kentucky Klassis.

Louisville, Ky., Zions Gemeinde, Past. D. A. Winter	$ 57.86	
Belvidere, Tenn., Erste Gemeinde	33.00	
Louisville, Ky., Gemeinde, Past. C. F. Kriete, D. D.	30.35	
So. Louisville, Ky., Gemeinde, Past. Wm. Naefe	26.00	
Jeffersonville, Jnd., St. Lukas Gemeinde, Past. F. E. Lahr	25.00	
Louisville, Ky., Milton Ave. Gem., Past. M. Schoepfle	23.00	
Crothersville, Jnd., Gemeinde, Past. Elmer	15.20	
Stanford, Ky., Gemeinde, Past. J. Boßhart	15.00	
Hohenwald, Tenn., Gemeinde	8.00	
New Middleton, Jnd., Gemeinde	7.50	
Nashville, Tenn., Gemeinde, Past. W. Lehmann	6.03	
		246.94

Ohio Synode.

Bloomville, O., St. Johannes Gemeinde	$ 8.86
Hudson, Jnd	1.75
Minerva, O., Liberty Union S. S.	5.00
Toledo, O., Grace Ref	5.00
Glenford, O., S. S.	7.85
Lindsay, O	12.55
Wech Alexandria, O	7.13
Kenton, O	2.10
Kenton, O	6.50
Bluffton, Jnd., Erste Ref. Gemeinde	5.00
Somerset, O	4.36
Farmersville, O	8.75
Thornville, Ohio	17.90
Thornville, Ohio	1.25
Mulberry, Jnd., Trinity S. S.	25.00
White Pigeon, Mich	3.50
Glenford, Ohio	0.62
Bascom, Ohio, Trinity Ref	3.00
Bascom, Ohio, Zions Ref	3.50

Canal Winchester, Ohio	25.00
Bloomville, Ohio	7.53
Payne, Ohio	7.80
Hartville	10.00
Spring Valley, O., Mt. Zion S. S.	5.34
Xenia, Ohio	7.75
Schwanders, Ohio	6.00
Gibsonburg, Ohio	6.60
Dayton, Ohio, David's Ref. Cong.	10.00
Middlebranch, Ohio	12.00
Warren, Ohio, Erste Gemeinde	6.52
Bluffton, Ohio, St. Paul's Cong.	7.16
Lithopolis, O., S. S.	1.30
Colon, Mich.	4.00
Springton, Ohio	10.00
Ft. Wayne, Grace	0.75
Dayton, Ohio, Hawkins S. S.	3.50
Bluffton, Ind., Bayleß S. S.	2.00
Dayton, Ohio, Trinity S. S.	9.19
Farmersville, Ohio	3.76
Apple Creek, Ohio	10.00
Manchester, Ohio	7.00
Springfield, Ohio	5.50
Sulphur Springs, Ohio	9.14
Columbus, Ohio	12.86
Hamilton, Ohio	11.50
Maplewood, Ohio	4.00
Goshen, Ind.	10.00
Xenia, Ohio, Erste Gemeinde	15.41
Canton, Ohio	12.50
Stantonville, Ohio	11.68
Bluffton, Ind., Em. Cong.	28.12
Reedsburg, Ohio	2.00
Culver, Ind.	18.94
Culver, Ind.	5.25
Toledo, Ohio	10.00
Unity, Ohio	4.30
Walnut Creek, Ohio	8.15
Walnut Creek, Ohio	3.85
Mt. Carmel, Ohio	3.68
Mt. Carmel, Ohio	41.07
Ada, Ohio	10.00
Fremont, Ohio	8.73
Fremont, Ohio	4.06
Old Springfield, Ohio	7.40
West Alexandria, Ohio	12.41
Canton, Ohio, Grace Ref. Cong.	6.50
Dayton, Ohio, Omer Park Cong.	5.00
Portland, Ind.	2.95
Mulbery, Ind.	11.00
Bethel Ref. Church	5.48
Mulberry, Ind.	2.02
Mineral City, Ohio	2.40
Clinton, Ohio	5.25
Cleveland, Ohio, Achte Gemeinde	25.00
Osnaburg, Ohio	2.50
Indianapolis, Ind., Central Ave. Cong.	9.00
Tiffin, Ohio, Grace Gemeinde	10.00
Wooster, Ohio	8.00

Fiat, Ohio 5.00
Dayton, Ohio, Heidelberg 4.05
Dayton, Ohio, Zion's Cong 5.00
Fiat, Ohio 20.00
Mulberry, Ind 4.05
Mulberry, Ind 10.29
Ohio Synod 5.00
Canal Winchester, Ohio 4.25
Culver, Ind 1.00
Farmersville, Ohio 3.36
West Unity, Ohio 5.45

$705.92

Inland Synode.

Dawson Neb., Zion's Cong .... $ 25.00
Dillon, Kans 13.15
Dawson, Neb 10.00
Fairview, Kans 21.68
Edinburg, Ill 7.50
Edinburg, Ill 2.50
Edinburg, Ill 5.00
Dillon, Kans 28.93
Hiawatha, Kans 3.50
Abilene, Kans 0.20
Orangeville, Ill 4.50

$121.96

Gaben von verschiedenen Personen.

25 Cts.: N. N., J. Maneke, Rev. Wm. Spieß, Mrs. Fred Siegel, Wm. Fletemeyer, Mrs. C. H. Sueß, Mrs. Eliz. Price, J. Schneider.

50 Cts.: Mrs. Cath. Marquardt, Rose Horlacher, Rev. T. Mueller, Jacob Schneider, Mrs. M. Trintes, Mrs. Wm. Colman, Mrs. Emma Dundore, Mrs. A. G. Schneider, Mrs. Chris. Kroher, Maria Klumb, H. Ketterheinrich, Mrs. F. Großmann, Mrs. J. Wypf, John J. Spieß, J. R. Graber, Mrs. Ott, Rev. H. Hauser, Mrs. Barb. Spuhler, Wm. Doell, A. C. Zurbrach, Fred Hoffstetter, Anton Zuercher, Louis Leibe, J. J. Feige, Ulrich Brunner, Mrs. Cath. Adder, Wm. Stolte, Rev. G. Beisser, Mrs Emma Borke, Mr. und Mrs. O. Bickel, John Flick, Mrs. E. Mueller, Mrs. Cath. Zuercher, Heckel Kinder, Mrs. Wm. Beinecke, Mrs. A. Thistle, Mrs. Susanna Keller, John Juiß, Jr., Christ Scholl.

51 Cts.: Walter Osten.

65 Cts.: Mrs. Andrew Graß, M. Kirsch.

75 Cts.: Mrs. L. Baldauf, Mrs. Barb. Zipfel, E. Kamminski, Mrs. L. Weingeier, Rev. N. Vitz, Mrs. Theo. Dickmann, John Moor, Mrs. C. T. Lindemeier, Mrs. Louise Seemer, Sam Peters, Mrs Alice Schneider, Jacob Ott, Sr., Mrs. Ella Franke, Mrs. F. Bendig, Carl Schnuelle, Mrs. S. Hill, Cath. Eichelkraut, Mrs. H. Diehl, Frank Huismann, Mrs. L. Denny, J. D. M., Mrs. F. Rupnow, Sam Stettler, Fred Kuhlmann, Mrs. Mary Sommer, H. L. Froeb, Mrs. Louise Maurer, Mrs. Frank Miller, Mrs. Z. A. Zechial, Mrs. Caroline Weber, Mrs. Sophia Hissekorn, Walter Gerth, John Stuhl, Arnold Wafter, J. C. Fausch, Rudolph Lehmann, Sophia Frickenstein, F. W. Johannesmann, Rev. Kuckherman, Mrs. H. Katterheinrich, Mrs. M. Lax, Mrs. Dorathea Marquardt, O. E. Meckstroth, Wm. Hartfield.

$1.00: John Beste, Mrs. Julius Vollmann, F. Springer, A. G. A., Mrs. Reiger, Mrs. Rufenach, Mrs. L. Godejohann, Mrs. Godejohann,

Mrs. Julia Klett, Mrs. Anna Dreibelbeis, Selma Scheurermann, Frank Petzold, C. S., Mr. und Mrs. F. J. Stramm, Rev. J. Scheidel, Celia Reißmann, Rev. E. Lehrer, Rev. S. Thomas, Mrs. Cath. Zimmerman, Mrs. R. Huebacher, Mrs. John Abraham, Mrs. L. Wiber, Mrs. F. W. Stork, Ulrich Kaupf, Wagner und Haller, G. Smoker, Mrs. C. L. Fueser, Mrs. Krause, Mrs. M. Polin, Mrs. Charlie Maurer, Mrs. J. J. Geiger, Fred Wieland, A Friend, Rev. J. Heckmann, J. O. Savage, Mrs. Amilia Roeschli, Mrs. B. Mueller, Mrs. Louisa Vollmer, Rev. Lehrer, Adam Hobel, F. Springer, Mrs. B. Hetz, Mrs. Mary Hebel, Mrs. C. Schmidt, Mrs. Wm. Dickmann, N. N., L. Weber, Mrs. O. Hensgen. Bruce Arducer, Mr. F. W. Stork, Mrs. Cath. Zechial, Mrs. Fred Roth, Mrs. L. Hölm, Mrs. G. Fuerer, Mrs. Barb. Becker, Geo. Beringer, Rev. J. S., Mrs. Nagle, Mrs. Fry, Mrs. Marquardt, Mrs. O. F. Jaeger, Karl Braun, Mrs. Wm. Diehm, Mrs. Mary Ewald, Mrs. Ph. Sickmiller, Mrs. Charlie Mirth, Mrs. Mary Bachlor, Mrs. C. H. Lehming, W. H. Hestermann, Mrs. C. F. Reibe, Mary und Hanna Schildknecht, J. W. Witte, H. Mayer, H. Schmaßmann, Rev. Mugglin, G. J. Zenk, Rev. J. L. Schatz, Mrs. Mary Rohrbach, Henry Duerbaum, John Wiese, Mrs. Lisette Balddorf.

$1.25: Mrs. John Ash, Emma Wiemann, Mrs. Cath. Winters.

$1.50: Sophia Trautmann, Mrs. J. J. Geiger, P. H. Grieß, Rev. Vollprecht, Mrs. Anna Badertscher, Millie Aisenbrey, Mrs. P. Tischhauer.

$1.55: M. Stahli.

$1.75: Mrs. Ed. Fellison, Mrs. Sophia Rantmann, Henry Brinkmann, Emilie Styer.

$2.00: Mr. und Mrs. C. Berg, Chas. Doerr, Florence Henzler, Mrs. Loeff, F. Spring, Mr. und Mrs. McIntosch, Mrs. Geo. Bergmann, Mrs. Johanna Ostoff, Mrs. Geo. Weddel, Mrs. J. A. Laumiller, Mrs. Emma Lauth, Mrs. Barb. Marti, J. B. Forster, Dora Knierim, Mrs. J. Breiringe, Ida Maurer, Mrs. Roy Baker, Frieda Jenny, Mrs. Kluge, Conrad Beil, A Friend, Mrs. Isaac Haldi, Geo., Earl und M. Stibitz, Mrs. Verena Freitag, Mrs. Schuelle, Mrs. J. Sommer and daughter. J. C. Doerr, Mary Reed, Cora und Emma Schory, Henry Benninger, Henry Weisenflut, J. Schwartzenbach, Conrad Elmer, J. J. Janett, Mrs. Amelia Beier.

$2.22: Mr. und Mrs. Staub.

$2.50: Rev. Wm. Weiß, Mrs. Henry Stieneke, Mr. und Mrs. Driftmeyer, Mr. Henry Stieneke, Ella Fuhrmann.

$2.88: Kate Joerris.

$3.00: A Friend, Mrs. Louise Wermen, Mrs. Ph. Beßt, Mrs. C. Hartmann, Geoglein Bros., Wm. Witte, F. C. Knepper, Mrs. Anna Herman, Henry Klebe, F. Nußbaum, Clare Knepper, Frieda Bueker.

$3.25: Wm. Fetter.

$3.75: Sam Wirtz.

$4.00: J. Zimmermann, Amelia Koch, Jacob Jacobi, Mrs. M. Reinburg.

$4.75: W. Schallhannes.

$5.00: Fred Heemann, Herbert Lünebrink, J. J. Schultz, Charles King, J. F. Bauer, Henry Klebe, Mrs. Cath. Hartmann, Mrs. J. E. Millikan, G. Wagoner, Mrs. Sophia Schroer, Mrs. M. Trautmann, Mr J. Stauffacher, Emma Meurer, Geo. Dilly, Lena Schlueter, Mrs. C. Springer, F. W. Hoff, John Denny, Rev. Wm. Feige, Rev. W. H. Schultz, A Friend, W. G. Wiegand, Fred Reppert, Wm. Schumann, Emma Meurer, Elsie Hackins, Rev. M. H. Qual, H. Hettrich, H. Stienecker, Mrs. C. Stauffacher, Ph. Strauch, Mrs. Anna Altmann, John Bethka, Christ. Ar-

duser, J. A. Keller, Mr. und Mrs. C. Ralph, L. M. Manz, Mr. und Mrs. O. Freitag, Mr. und Mrs. Gerlach, M. Kirsch, Mrs. Ginz, Fred Kohler, N. N., Henry Hettrich, N. N., C. W. Pfarrer, Rev. F. Fuehr, Mrs. Eliz. Hackins, Gabriel Schindler, Mr. und Mrs. W. D. Platter, Otto Ulrich, Anna Schroeder, Mrs. Sybilla Koehl, N. N., A Friend.

$5.17: Mrs. Harrison Kurz.

$5.22: Agnes Conrod.

$6.00: Mrs. K. Lufi und Tochter, M. Jaßmann.

$7.00: Mrs. Cath. Peters.

$10.00: Mrs. Wm. Burkhardt, H. Lünibrink, A. H. Chapelka, N. N., H. Deiril und Sohn, Mr. und Mrs. Dickel, H. Chapellka, Laura Betzenberger, N. N., N. N., Rev. Wm. Feige, Mr. und Mrs. Poppelmeyer, L. M. Ruetenik, H. Beckmann, Wm. Hauenstein, H. K. Kuehne, Mrs. Cath. Kolb, Wm. Rothacker.

$10.25: Mrs. Wm. Klein.

$12.08: O. H. Boxes.

$15.00: Jennie Roberts, Daisy Sennets, H. C. Prange.

$20.00: John Stern, J. C. Zimmermann.

$25.00: Mrs. Lizzie Feldmann, Hattersley und Sohn, Mrs. Wm. J. Wenner, Erwin Miller, Nurode Dry Goods Co.

$39.39: M. L. Ruetenik.

$67.32: Wolf und Dessaur.

$100.00: Berghoff und Co., A Friend.

Jahresfesteinnahmen.

Festopfer	$105.10	
Waisenbude	48.01	
Young Ladies' Guild, St. Johannes Gem	75.28	
Frauenverein, St. Johannes Gem	270.00	
Frauenverein, Salem's Gem	180.00	
Grace Ref. Cong	20.52	
Eingesandte Gaben (Siehe Namensliste)	31.25	
		$730.16

Eingesandte Gaben für Jahresfest.

Emma Ryf	$ 0.25	
Mr. F. Ryf	1.00	
Mrs. F. Ryf	1.00	
Mrs. Gottlieb Gerber	1.00	
J. Hilty and Family	1.00	
Mrs. George Senn	1.00	
Eugene Knueß	1.00	
R. L. Romey	25.00	
		31.25

Besondere Einnahmen.

Lisette Jasper, Vermächtnis	$ 5.00
Mrs. Elizabeth Gerber, Vermächtnis	25.00
Mrs. Christine Hubotter, Vermächtnis	50.00
Mrs. Cath. Walbring, Vermächtnis	50.00
Mrs. Madg. Bair, Vermächtnis	62.21
Mr. Friedrich Schlueter, Vermächtnis	100.00
Mr. Carl J. Young, Vermächtnis	100.00

Women of Central Synod	5.00	
Holl. Ref. Gem., Baileyville, Ill.	13.00	
Presbyterian Cong., Oklahoma	5.00	
Ref. Gem., Hazleton, Pa.	16.26	
Hauskasse	1844.38	
Interessen von Bank Cert.	69.06	
Interessen von Memorial Fund	41.33	
Interessen von Baß Foundry Fund	60.00	
Interessen von van Tacky Bond	50.00	
Interessen von Good Hope Bond	12.22	
		2508.46
In Kasse am 6. Juli 1914	$1642.36	
Geborgt, November 1914	1200.00	
		2842.36

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$682.31	
Indiana Klassis	392.01	
Missouri Klassis	197.36	
Chicago Klassis	82.43	
Kentucky Klassis	246.94	
		$1601. 05

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$584.68	
Milwaukee Klassis	515.54	
Minnesota Klassis	271.54	
Nebraska Klassis	341.27	
Ursinus Klassis	315.09	
Süd Dakota Klassis	139.78	
Portland-Oregon Klassis	197.82	
Manitoba Klassis	104.00	
Eureka Klassis	22.78	
		2492.50

Central Synode.

Erie Klassis	$538.58	
Heidelberg Klassis	817.55	
St. Johannes Klassis	552.50	
Cincinnati Klassis	459.64	
Toledo Klassis	297.59	
		2665.86

Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 76.17	
Deutsche Philadelphia Klassis	192.76	
West New York Klassis	293.78	
Deutsche Maryland Klassis	82.00	
		644.71

Gesamteinnahmen.

Besondere Einnahmen	$2508.46	
Synode des Südwestens	1601.05	
Synode des Nordwestens	2492.50	
Central Synode	2665.86	
Synode des Ostens	644.71	
Gaben von verschiednen Personen	1334.89	
Ohio Synode	705.92	
Inland Synode	121.96	
Jahresfest-Einnahmen	730.16	
Geld geborgt	1200.00	
Good Hope Bond	500.00	
White Farm Note und Inst.	2515.00	
Kassenbestand am 6. Juli 1914	1642.36	
Ganze Einnahmen		18,662.87

Ausgaben.

Verwaltung.

Gehalt der Waiseneltern	$1000.01	
Gebühren	150.00	
Reisekosten der Behörde und Executive	316.95	
Post und Expreß	80.79	
Drucksachen	36.35	
Telephon	34.92	
		$1639.02

Familie.

Lebensmittel	$1851.92	
Kleider	421.10	
Schulmaterial	70.77	
Feurung, Licht und Kraft	1852.05	
Verbesserung an Dampfwäscherei	71.74	
Küchenwaren	15.17	
Hausgeräte	563.63	
Löhne	2009.11	
Aerzte und Arzneien	41.48	
		6896.97

Farm.

Löhne	$ 314.70	
Viehfutter	593.72	
Sämereien	171.41	
Huf- und Grobschmied	87.75	
Sattler und Wagenmacher	51.95	
Verbesserung an Zäunen	51.14	
Farmmaschinen (Ford etc.)	474.50	
		1745.20

Allerlei.

Glas, Eisenwaren, Farbe u. s.w.	$ 221.47
Verbesserungen (improvements)	774.25
Zinsen	452.45
Feuerversicherung	738.48

Jahresfest-Auslagen	90.95	
Opfergeld	3.00	
Ausstaffierung (trunk)	3.00	
Memorial Funds, total	392.21	
White Farm (Note und Inst.) Curdis	2515.00	
Good Hope Bond	500.00	
Banknote abbezahlt	1200.00	
		6887.81
Geborgtes Geld bezahlt	$2000.00	
		2000.00

Zusammenstellung der Ausgaben.

Verwaltung	$1639.02	
Familie	6896.97	
Farm	1745.20	
Allerlei	6887.81	
Geborgtes Geld bezahlt	2000.00	
		$19,172.00
Ganze Einnahmen	$18,662.87	
Ganze Ausgaben	19,172.00	
Deficit am 6. Juli 1915		509.13
Unsere Verpflichtungen (notes)	$6000.00	

Unsere Guthaben.

Baß Foundry Bond	$1000.00
Van Tacky Bond	1000.00
Good Hope Bond	1000.00
Verlagshaus	500.00

Memorial Fund.

Mrs. Mary Schaub Fund	$1000.00	
Mrs. Maria Sloppy Fund	50.00	
Mrs. John Lahr	500.00	
		1550.00
Mrs. Christ Hubuetter Fund	50.00	
Mrs. Magd. Bair Fund	62.21	
Mrs. Eliz. Gerber	25.00	
Mrs. Fred Schlueter	100.00	
Lisette Jasper Fund	5.00	
Mrs. Cath. Walbring	50.00	
Mr. Carl J. Young	100.00	
		392.21
Total Funds		$ 1942.21

Hochachtungsvoll unterbreitet,

H. H. Kattmann, Schatzmeister.

Geprüft und richtig gefunden,

C. Kratzenstein,
P. S. Kohler,
F. W. Beiffer.

Bericht des Schatzmeisters für den Baufonds.

18. August.

Einnahmen.

St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind...........	$ 50.00
Christus Gemeinde, Boston, Mass...............	10.00
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	41.30
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind...............	20.50
Kreuz Gemeinde, Berne, Ind.....................	69.43
Waisenfreund, Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio ...	5.00
Miß Amelia Beier, Pasadena, Cal...............	1.00
Frauenverein, Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis	15.00
P. S. Scheib, Edinburg, Ill.....................	25.00
„A Friend" Bucyrus, Ohio	5.00
Mrs. W. B. George, Milwaukee, Wis............	5.00
Mr. Walter George, Milwaukee, Wis.............	1.00
Immanuel S. S., Milwaukee, Wis...............	4.00
Mrs. O. F. Jaeger, Spring Green, Wis...........	1.00
Fred Theiler, Humbird, Wis.....................	1.00
Miß Alice Schneider, Canton, Ohio	0.50
	$254.73
Auslagen	000.00
In Kasse den 18. August, 1915	$254.73

Achtungsvoll,

F. W. Knatz,
Schatzmeister des Baufonds.

Geprüft und richtig gefunden,

C. Kratzenstein,
P. S. Kohler,
F. W. Beisser.

Pastor P. S. Kohler hielt eine Ansprache als Vertreter der Behörde.

Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Waisensache reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und als Ganzes angenommen wurde.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden übergeben:

a) Der Jahresbericht der Behörde.

b) Ein Bericht vom Nazareth Waisenhaus, Crescent, N. C.

c) Aus den Synodalverhandlungen D) 2. c) S. 168, Pkt. 7 über die Veränderung des Freibriefes.

Ihr Ausschuß empfiehlt 1. den ganzen Bericht mitsamt den Empfehlungen Punkt 1, 2 und 3 anzunehmen.

2. Den Freibrief, wie er verändert ist, anzunehmen.

3. Das Nazareth Waisenhaus betreffend: Wir stellen die Unterstützung dieser Anstalt dem persönlichen Gutdünken unserer Glieder anheim, ob und wie sie sich an diesem Werk beteiligen wollen.

Achtungsvoll,

D. W. Vriesen,
W. F. Horstmeier,
W. C. Zenk,
E. R. C. Meyer,
F. Fasse.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Wohl keine andere Behörde der Ehrw. Synode hat mit so vielen Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten zu kämpfen als Ihre Erziehungsbehörde. Die Neigung der Glieder, zuerst nach den Dingen dieser Welt zu trachten; das System der öffentlichen Schulen, welches dem Kinde keine Zeit für die religiöse Erziehung übrig läßt; die evolutionistische Richtung in diesen Schulen; die Tendenz der Kirche des Landes nur durch Erweckungen zu Christo zu führen; die Abneigung so vieler Pastoren, sich der mühevollen Arbeit hinzugeben die Kinder gründlich zu unterrichten; die Unwilligkeit, sich einem systematischen einheitlichen Lehrplan zu unterwerfen; die Unwilligkeit der Eltern für Bücher im religiösen Unterricht auch etwas zu opfern; die verflachte religiöse Literatur, die Sucht der Verlagshäuser, das Verlangen nach moralisierender, zivilisierender und unterhaltender Literatur zu befriedigen und nicht den eigentlichen Bedarf, d. h. das, was wirklich in Gottes Wort begründet und das Kind zu Christo führt, zu liefern — das ist es was Ihre Behörde hindert, ihr Werk auch in unsrer Synode recht zu fördern und zu pflegen.

Zwar haben wir auch in diesem Jahr Fortschritte gemacht. Viele Pastoren und Gemeinden sind erwacht zu der Erkenntnis, daß die gründliche Erziehung in dem einfachen Worte Gottes doch eigentlich mehr zur Befestigung und zum gedeihlichen Wachstum der Gemeinden und der Kirche beiträgt als irgend etwas anderes und irgend eine andere Tätigkeit der Kirche und diese arbeiten auch mit allem Fleiß an dem Aufbau der Erziehungssache in ihren Gemeinden. Im allgemeinen aber bleibt in der einheitlichen und gründlichen Erziehung unserer Kinder doch noch viel zu wünschen

übrig. Da gibt es z. B. Klassen, welche die Pflege der Erziehung von seiten der Synode gering schätzen, solche welche die Erziehungssache überhaupt nur mit ein paar allgemeinen Sätzen erwähnen und die Schulstatistik verkümmert und unvollkommen ausarbeiten. Es gibt Gemeinden, die, nach den statistischen Berichten zu rechnen, ohne Religionsschule allein im Konfirmandenunterricht ihre Kinder mit 26—50 halben Tagen Unterricht konfirmieren. Durchschnittlich erhält das Kind in unserer Synode zwei Jahre, in jedem Jahre 46 halbe Tage Konfirmandenunterricht. Da können wir nicht viel erwarten — — Sollen darum unsere Glieder im Glauben fest begründet werden, soll unsere Kirche wachsen und zunehmen, dann müssen wir mehr tun und unsere Synode mit ihren Pastoren muß mehr Nachdruck legen auf diesen Zweig der christlichen Tätigkeit und dazu sehen, daß das einheitliche Schulsystem allgemein durchgeführt wird. Das hoffen wir und arbeiten trotz allen Hindernissen weiter an dem Aufbau dieses großen Werkes.

Ihre Behörde hat in diesem Jahr das Buch I Biblischer Geschichten für Kinder im Alter von 6—9 Jahren fertiggestellt, herausgegeben und die Herstellungskosten dafür aus ihrer Kasse bar bezahlt und übergibt hiermit der Synode ein Exemplar zur Besichtigung und Rezensierung. Es steht somit den Gemeinden nun nichts mehr im Wege, die Erziehung gründlich, systematisch, stufenmäßig und einheitlich nach bester Methode biblisch zu betreiben. An Stelle von Buch III Bibl. Geschichten für Kinder im Alter von 12—15 Jahren kann vorläufig die Bibl. Geschichte von Zahn gebraucht werden, wenn man darin dieselben Geschichten wählt, die man in dem Buch I und II für die bestimmte Woche vorfindet.

Es wird vielfach die Uebersetzung ins Englische der herausgegebenen gradierten deutschen Biblischen Geschichten gewünscht und wird die Behörde die Tunlichkeit der Uebersetzung erwägen und je nach dem wie die Bedürfnisse es erheischen und ihre Kasse es erlaubt das Werk der Erziehung nach allen Richtungen weiter fördern. Grundbedingung ist aber **Einheit** und das *Zusammenstehen* und *Zusammenwirken* der deutschen Synoden oder doch der Pastoren und Gemeinden unserer Synode.

Wir ersuchen Ehrw. Synode darum von neuem:

Alle Prediger und Gemeinden und Klassen aufzufordern,

I. Nach dem angenommenen Lehrplan mit allen gebotenen Mitteln die religiöse Erziehung im Hause, in der Sonntagsschule, in den Religionsschulen und in dem Konfirmandenunterricht zu pflegen und zu fördern.

II. Die Biblischen Geschichten I und II in Schulen und Haus einzuführen.

III. Damit der Behörde in ihrer Arbeit nicht die Hände gebunden werden, in allen Sonntagsschulen oder Gemeinden am

SCHULSTATISTIK DER SYNODE DES NORDWESTENS FUER DAS JAHR 1915.

Klassen der Synode	Zahl der Pfarrstellen	Zahl der Gemeinden	Zahl der Religionsschulen	Zahl der Konfirmandenschulen	Zahl der Sonntagsschulen	Zahl der Jugendvereine	Nichtkonfirmierte Glieder
Sheboygan	24	30	24	27	28	6	2441
Milwaukee	16	22	5	20	21	7	1162
Minnesota	13	19	12	12	19	4	833
Nebraska	10	13	10	10	9	7	1209
Ursinus	10	13	8	13	13	5	927
Sued Dakota	5	24	7	5	24	..	905
Portland-Oregon	10	15	9	9	17	5	509
Manitoba	10	22	20	15	23	5	687
Eureka	..	...	..	...	...	..	....
Nord Dakota	..	...	..	...	...	..	....
Total oder Durchschnitt in der Synode	98	158	95	111	154	36	8673

Klassen der Synode	Religionsschule: Wer hält die Schule? P	L	G	Gesamtschülerzahl	Auswärtige Schüler	Gaben für Schulzwecke	Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	Tage Unterricht im Jahre	Stunden Unterricht im Tage	Unterrichtsfaecher: Bibel	Biblische Geschichte	Katechismus	Gesang	Deutsch-Lesen	Deutsch-Schreiben	Sprachlehre	Rechnen	Kirchengeschichte	Weltgeschichte
Sheboygan	22	4	..	895	92	$285	5⅑	42	5	9	23	21	21	22	22	12	3	1	1
Milwaukee	5	..	..	77	5	50	4	49	4¼	3	5	5	4	5	5	5	..	..	..
Minnesota	10	2	2	310	30	100	4⅕	44	5	3	10	6	6	10	10	6	1	..	..
Nebraska	10	..	..	352	18	6	4⅓	48	5	5	8	8	8	8	7	7	5	3	..
Ursinus	6	..	..	86	...	....	4+	31	4⅓	3	6	6	6	6	6	2	1	..	..
Sued Dakota	..	4	..	200	29	....	7	30	6	3	4	4	4	4	4	3	3	..	..
Portland-Oregon	7	..	2	188	48	54	4½	35	[illegible]	2	6	5	4	7	7	6	..	..	..
Manitoba	9	..	..	346	16	37	5	50	3	5	8	7	8	9	7	3	1	..	..
Eureka	..	..	..	....	...	....	.....	..	.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Nord Dakota	..	..	..	....	...	....	.....	..	.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Total oder Durchschnitt in der Synode	69	10	4	2454	238	$532	4¾ *	41 *	4⅝ *	33 †	68 †	62 †	61 †	71 †	68 †	44 †	14 †	4 †	1 †

Klassen der Synode	Konfirmandenschule: Gesamtschülerzahl	Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	Tage Unterricht im Jahre	Stunden Unterricht im Tage	Konfirmiert nach regelrechtem Unterricht: Gesamtzahl	Auswärtige
Sheboygan	326	2+	4⅕	3—	194	29
Milwaukee	152	2	51	3—	99	6
Minnesota	163	2	48	3+	97	7
Nebraska	116	1¾	53	3⅓	61	6
Ursinus	114	2¼	47	2⅓	92	...
Sued Dakota	96	2	35	6	71	3
Portland-Oregon	63	2	32	2¾	41	15
Manitoba	85	1¾	61	1¾	29	1
Eureka	....	.....	......	......	...	...
Nord Dakota	....	.....	......	......	...	...
Total oder Durchschnitt in der Synode	1115	2 *	46 *	3+ *	684	67

Klassen der Synode	Sonntagsschule: Wer ist Superintendent? (1) P	L	G	Zahl der Lehrer	Vorbereitungsstunden in den Gemeinden	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen	Normalklassen in den Gemeinden	Wie viele Klassen werden in English unterrichtet?	Wie viele Exemplare Sonntagsschulblätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke	Unterrichtsfaecher: Bibel	Biblische Geschichte	Katechismus	Lektionsblätter	Deutsch-Lesen
Sheboygan	20	..	7	277	2	1969	252	4	30	1038	$ 449	8	21	21	15	24
Milwaukee	10	9	2	164	2	1368	149	7	41	853	343	8	11	8	15	9
Minnesota	9	3	5	121	1	1025	99	4	24	363	243	5	13	7	9	14
Nebraska	7	1	5	69	1	887	59	..	....	387	195	1	5	7	6	6
Ursinus	7	1	1	94	1	738	93	4	20	415	217	6	10	6	12	10
Sued Dakota	..	..	6	50	....	467	20	..	....	....	28	4	7	7	2	7
Portland-Oregon	8	..	6	74	....	566	67	1	9	447	524	5	8	7	8	7
Manitoba	9	..	..	55	2	580	51	..	....	195	87	4	6	7	5	6
Eureka	..	..	..	...	....	....	...	..	....	....	.....	..	..	..	..	..
Nord Dakota	..	..	..	...	....	....	...	..	....	....	.....	..	..	..	..	..
Total oder Durchschnitt in der Synode	70	14	32	904	9 †	7600	790	20 †	124 †	3698 †	$2086	41 †	81 †	70 †	72 †	82 †

Klassen der Synode	Jugendvereine: Missions	Christlicher Jugendbund	Christian Endeavor (regelrecht)	Literarischer	Wer ist Leiter? (1) P	L	G	Gaben für wohltätige Zwecke	Namen und Adressen der Glieder des staendigen Ausschusses der Synode fuer Erziehung
Sheboygan	..	5	..	..	5	..	4	$135	J. W. Grosshuesch, K. Hartmann, C. Johanning.
Milwaukee	2	4	2	1	2	1	4	130	F. W. Lemke, Val. Rettig
Minnesota	..	3	..	..	1	..	2	10	A. A. Depping, J. Rosenau, J. Freehoff
Nebraska	1	4	1	2	4	..	3	51	F. P. Franke, P. S. Kohler
Ursinus	..	6	..	..	4	1	..	....	P. Traeger, J. Christ, C. Koch
Sued Dakota	..	..	..	..	..	..	..	....	F. Rittershaus, H. Achtermann
Portland-Oregon	..	3	2	..	2	..	2	313	G. Hafner, F. C. Schnuelle und Kieni
Manitoba	..	5	..	..	5	..	..	93	E. Lehrer, H. Lehmann, J. Hoehn
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	....	M. Nuss, F. Aigner, J. Munsch
Nord Dakota	..	..	..	..	..	..	..	....	
Total oder Durchschnitt in der Synode	3	30	5	3	23	2	15	$732	

(1) P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G —Gewöhnliches Glied.
*) Durchschnittlich in den Pfarrstellen der Synode.
†) In so vielen Gemeinden der Synode.

Kindertag im Juni oder sonst einem passenden Tag im Juni oder Juli eine Kollekte für die Erziehungssache zu heben und dem Schatzmeister der Behörde einzusenden.

IV. Sonntagsschulkonventionen in den Klassen abzuhalten, Lehrerausbildungsklassen in den Gemeinden zu gründen und wöchentliche Vorbereitungsstunden mit den S. S. Lehrern zur gesunden und richtigen Auslegung der Lektionen abzuhalten.

Schließlich sei noch erwähnt, daß zur Ergänzung der Gliederzahl der Behörde für das Glied E. Vornholt, dessen Amtstermin abgelaufen ist, eine Neuwahl zu treffen ist.

Achtungsvoll,
im Namen der Behörde,
E. Vornholt, Präsident.

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde

vom 24. Sept. 1914 bis zum 27. Sept. 1915.

Einnahmen.

I. Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis:		
Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	$ 5.00	
Hoffnungs Gem., Manitowoc, Wis.	2.50	
Frauenverein, Elmore, Wis.	3.00	
Plankroad Gem., Sheb. Falls, Wis.	6.70	
Immanuel, S. Kaukauna, Wis.	4.23	
Bethlehems Gem., Schleswig, Wis.	1.75	
Salems Gem., Plymouth, Wis.	10.00	
		$33.18
Einzelgaben:		
Mr. Fred Rusch, Elmore, Wis.	$0.75	
Ungenannt, Elmore, Wis.	1.25	
		2.00
Milwaukee Klassis:		
Jugendbund und Miss.-Ver., Watertown	$4.00	
St. Joh. S.-S., Waukegan, Ill.	5.00	
Salem Gem., Wayne, Wis.	4.27	
		13.27
Minnesota Klassis:		
Wabasha Gem., Wabasha, Minn.	$3.00	
Salems Gem., Ludlow, Iowa	20.00	
St. Joh. Gem., La Crosse, Wis.	14.13	
Zions Gem., Waukon, Iowa	12.73	
		49.86
Nebraska Klassis:		
Hoffnungs Gem., Harbine, Neb.		4.33

Ursinus Klassis:		
Newton, Iowa, Alwin Grether	$ 7.20	
St. Pauls, Wheatland, Iowa	26.00	
St. Joh., Melbourne, Iowa	6.00	
		39.20
Portland-Oregon Klassis:		
Dritte Ev. Ref. Gem., Lents, Oreg.	$ 5.00	
Tillamook, Oregon	7.00	
Philipp und Helvetia, Hillsboro, Oreg.	10.00	
		22.00
Manitoba Klassis:		
Friedens Gem., Duff, Sask., Can.		2.00
Eureka Klassis:		
Odessa Pfarrstelle		10.00
II. Synode des Südwestens.		
Salems Gem., Ft. Wayne, Ind.	$25.00	
Salems Gem., Magley, Ind.	10.60	
		35.60
Ganze Einnahme		$211.44

Ausgaben.

Reisekosten, Sitzung der Behörde	$45.72	
Traktat, „Hast du dein Kind lieb"	18.49	
Zirkulare, Porto, Exchange u. s. w.	24.34	
Biblische Geschichte, Buch I	402.05	
		$490.60

Zusammenstellung.

Kassenbestand, 24. Sept. 1914	$367.99	
Gesamteinnahme	211.44	
		$579.43
Gesamtausgabe	$490.60	
Kassenbestand, 27. Sept. 1915	88.83	
		$579.43

E. G. Krampe, Schatzmeister.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN:

The Publication and Sunday School Board of the General Synod sends hearty greetings and begs to present a brief report of progress.

The past year is recorded the largest volume of sales, $153,231.28, in our history, but the net earnings, $5744.54, were somewhat less than the previous year. This was due to con-

ditions of the times, and also to the large cost incident to the introduction of a new series of periodicals known as the Departmental Graded Lessons.

These are published in co-operation with the Boards of the Council of the Reformed Churches holding the Presbyterian System.

They provide a modification of the closely Graded Lessons so arranged as to use one Year's Course at a time in any one Department of the School.

Many of our Schools are using these Departmental Graded Lessons and find them well suited to their needs.

Teachers and pupils are greatly interested.

The Board now offers three series of Lesson Helps. The regular International Uniform Lessons; seven quarterly publications.

The Departmental Graded Lessons, nine quarterly periodicals.

The Closely Graded Lessons, for which the Board furnishes in part, its own publications, and the balance from the Presbyterian Board, representing seventeen distinct publications.

In addition the Board publishes for use in school and home, the Heidelberg Teacher, a monthly magazine of Bible Study and Sunday School methods.

Sunshine, a weekly paper for the little ones.

Leaves of Light, weekly and monthly, for boys and girls. The Way, an illustrated weekly for young people and the home.

These periodicals are essential to the creation of a taste for good reading in the habit-forming period of life.

The Reformed Church Messenger, one of the oldest religious weekly Church papers in the country, is gaining in circulation and constantly increases the interest of our Church people in all the varied activities of the Church.

We trust your reverend body will commend the use of these periodicals to the pastors, people, and the Sunday Schools.

The Board has a complete Music Department with an editor devoting his entire time to the work. Our music publications provide every thing needful for Church, Sunday School and Young People's Societies, including anthems, etc. for the church choir.

The Board has just issued Beginners' and Primary Songs, which contains as choice a collection of hymns and songs for little children as has probably ever been published.

It may be well also to state that the Board carries in stock

all the German publications of the Central Publishing House and by reason of the co-operative agency arrangements with the Central Publishing House—churches and schools, purchasing supplies from the Philadelphia office are at the same time benefitting the Central Publishing House.

Educational and Missionary Dept. Rev. C. A. Hauser continues his efficient services as Educational Superintendent of this department. He is much in the field and the office work is constantly increasing.

Teacher Training has received large attention. The First Standard T. T. Course has been issued in German. Volume 3 of the Advanced Course edited by Rev. C. A. Hauser has just been published.

Your reverend body is earnestly requested to urge every school through the Classes to establish a Teacher Training Class or Department.

We cannot refrain from saying a word regarding Week Day Religious Instruction. The excellent practise of many of our German pastors in instructing children Saturday mornings points the way to the value and possibility of gathering the children between the ages of 6 to 12 into classes for religious instruction in half hour periods twice a week in addition to the Sunday School session on Sunday.

The Board has suitable text books and publications for use in Week Day religious schools.

We cannot too strongly urge the value of Sunday School Conventions and local institutes.

In schools using both German and English these gatherings are especially helpful in stimulating the interest of the teachers and in attaching the young people to their Church.

The Board has an ably trained Field Worker, Miss Blanche A. Zieber, who is available for institutes and the churches.

In co-operation with the Permanent Committee on Young People's Work of General Synod the Board has a Young People's Department and is endeavoring to aid pastors in developing more fully Young People's Societies and men's organizations.

Young People's organizations are all important in affording the opportunity for expression in the Christian life.

Without such expression in the form of Committee work, meetings and participation in the missionary and benevolent causes of the Church our young people will not grow spiritually as they should and neither will they retain interest in the Church.

Finally, we beg to remind you of the Sunday School Missionary activities of the Board. Every year aid is extended to many weak, destitute and new schools and a few missionaries are employed in co-operation with the Board of Home Missions. This work is foundation work, costs comparatively little but is productive of large returns. It is supported by free-will offerings on Children's Day and the Young People's Work by free-will offerings. We are thankful to be able to report that the offerings from within the bounds of your reverend Synod are increasing. We feel sure you will strongly commend this form of benevolent giving to your schools and people.

In view of the importance of our Sunday School and Young People's Work, we trust ample time will be given for its consideration and that more and more pastors and consistories will see to it that the lambs and young sheep of the flock will be given their proper share of time and attention. After all, the essential part of life's education is training and instruction in religion and this must be done largely in childhood and youth, if it is to be effective, and if the work of the Church and kingdom of God is to advance.

Respectfully submitted,

RUFUS W. MILLER, Secretary.
C. CLEVER, President.

Philadelphia, Pa., Sept., 1915.

Bericht des Ständigen Ausschusses über Erziehung und Sonntagsschulen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß sind folgende Schriftstücke überwiesen worden:

1. a) Bericht der Erziehungsbehörde.
   b) Schulstatistik der Synode des Nordwestens.
2. Bericht der Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.
3. Ein Gesuch der Synode des Südwestens betreffs Veränderung der Sitzung der Synode wegen Rally Day.
4. Ein Bericht von der Publication and Sunday School Board of the Ref. Church in U. S.
5. Aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden.
   a) Vertretung von der Synode des Südwestens.
   b) Zahl der Behördeglieder.
6. Aus dem Bericht der Generalsynodalverhandlungen B) 15. 17. 18. 19. 22. 23.

7. Aus dem Bericht der Synodalverhandlungen D) 2 d). Seite 177, 2. 3. Aufträge an die Erziehungsbehörde.

Aus dem Bericht der Erziehungsbehörde geht hervor, daß dieselbe im vergangenen Jahr mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, doch ist es erfreulich zu hören, daß die Behörde trotz allen Schwierigkeiten im Vertrauen auf Gott weiterarbeitet.

Wir nehmen mit Freuden wahr, daß unsere Gemeinden allmählich zu der Erkenntnis kommen, daß die Erziehung unserer Kinder der wichtigste Zweig der Missionstätigkeit ist.

Aus dem Bericht geht ferner hervor, daß Bibl. Geschichte No. I herausgegeben worden ist und alle Unkosten aus der Kasse der Behörde bezahlt wurden.

Die Behörde macht darauf aufmerksam, daß sie so bald wie möglich dem Wunsch vieler Brüder entgegenkommen werde, die das Bedürfnis nach einer englischen Uebersetzung der gradierten Ausgabe haben, sobald die Mittel es erlauben.

Ihr Ausschuß hat die Empfehlungen der Erziehungsbehörde gründlich erwogen und empfiehlt folgende Punkte zur Annahme.

I. Wir empfehlen den Lehrplan der Behörde und manchen besonders aufmerksam auf die gradierten Biblischen Geschichten.

II. In Anbetracht der Tatsache, daß unsere Kinder nur wenige Tage im Jahr Religionsunterricht bekommen, so ersuchen wir aufs dringendste alle Prediger und Gemeinden, daß mehr Religionsunterricht erteilt werde.

III. Ferner ersuchen wir alle Prediger und Gemeinden darauf hinzuarbeiten, daß ein Uebereinkommen mit der öffentlichen Schule getroffen werde, daß die Kinder jede Woche für eine kurze Zeit Gelegenheit und Erlaubnis bekommen den Religionsunterricht zu besuchen.

IV. Wir empfehlen unseren Gemeinden dafür zu sorgen, daß jährlich entweder am Kindertag oder zu einer anderen Zeit, eine Kollekte erhoben werde für die Erziehungssache.

V. Wir empfehlen allen unseren Klassen Sonntagsschulkonventionen abzuhalten, und wo immer tunlich Lehrerausbildungsklassen in den Gemeinden zu gründen, und wöchentliche Lehrerversammlungen abzuhalten.

VI. In Bezug auf Punkt 3. Wir erachten es nicht als tunlich auf den Vorschlag der Synode des Südwestens einzugehen um wegen Rally Day die Zeit der Sitzung der Synode zu verändern.

VII. In Bezug auf Punkt IV. Wir empfehlen aufs herzlichste die Publikationen der Sonntagsschulbehörde.

VIII. Zu Punkt V. a). Es tut uns leid, daß die Synode des Südwestens ihren Weg nicht klar gesehen auf das Gesuch unserer Synode bezüglich Vertretung in der Behörde einzugehen.

Zu Punkt V, b). Wir empfehlen, daß die jetzige Zahl der Behördemitglieder beibehalten werde.

IX. Zu Punkt VI. B) 15. Wir empfehlen die Verbreitung der Wahrheiten der Bibel in den öffentlichen Schulen.

Zu B) 17. 18. 19. Wir fondern unsere Prediger und Sonntagsschularbeiter auf zur eifrigerer Arbeit.

Zu B) 22. Wir empfehlen, wo immer es möglich ist, daß unsere Gemeinden die Sonntagsschulsache der General Synode mit einer Gabe unterstützen.

Zu B) 23. Wir empfehlen, wo möglich die Beobachtung von Mother's Day.

X. Zu Punkt 7, D) 2, d). Nach dem Bericht der Behörde ist der Auftrag geschehen.

Achtungsvoll unterbreitet,

C. J. Walenta,
Otto J. Vriesen.
E. H. Oppermann,
Wm. Graf,
S. Greibe.

Beschlossen: Pastor D. W. Vriesen, D. D. zu beauftragen bei der nächsten Jahressitzung eine Predigt über Erziehung zu halten oder ein Referat zu liefern über diesen Gegenstand.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

Bericht des Ausschusses für Appellationen und Beschwerden.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß kann der Ehrw. Synode die erfreuliche Mitteilung machen, daß ihm keine Arbeit überwiesen worden ist.

Achtungsvoll,

J. W. Großhüsch,
F. A. Rittershaus,
Albert F. Bock,
Jacob Baumgartner.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XX.

Finanzen.

Bericht des Schatzmeisters der Synode

vom 1. Okt. 1914 bis zum 24. Sept. 1915.

I.

1. Oktober 1914.—In Händen der Synode $1000.00
1. Oktober 1914.—In Händen von F. W. Hoff 251.28

Kassenbestand $1251.28

II.

Abrechnung über die, der Synode in Waukon übersandten $1000.00.

Einnahmen $1000.00
Ausbezahlt an Reisekosten u. s. w. $615.24
Uebertragen an den Schatzmeister W. Streblow 384.76

1000.00

III.

Abrechnung des Schatzmeisters F. W. Hoff.

Einnahme.

In Kasse $251.28
10. Okt.—Rückzahlung an Meilengeldern ....$ 4.36
21. Dez.—Indiana Klassis Auflage 1913 in voll 128.60
5. März, 1915.—Chicago Kl. Aufl. 1913, Teilzahlung 50.00

182.96

Ganze Einnahme $434.24

Ausgaben.

Reisekosten der Synode des Südwestens ....$ 89.79
Bezahlt an Schatzmeister Wm. Streblow 344.45

$434.24

IV.

Bericht des Schatzmeisters W. Streblow.

Einnahmen.

E. G. Krampe, Rest der $1000 (Abrech. II)	$384.76
F. W. Hoff, Rest (Abrech. III)	344.45
Sheboygan Klassis, Auflage von 1914—15	553.70
Milwaukee Klassis, Auflage von 1914—15	150.00
Minnesota Klassis, Auflage von 1914—15	216.00
Nebraska Klassis, Auflage von 1914—15	165.30
Ursinus Klassis, Auflage von 1913—14	138.80
Ursinus Klassis, Auflage von 1914—15	187.50
Süd Dakota Klassis, Auflage von 1914—15	216.60
Portland-Oregon Klassis, Auflage von 1914—15	94.10
Manitoba Klassis, Auflage von 1913—14	46.60
Manitoba Klassis, Auflage von 1914—15	75.90
Eureka Klassis, Auflage von 1914—15	73.90
Geborgt von Wm. Streblow	360.00
	$3007.61

Ausgaben.

Rechnungsbuch	$ 1.00
E. G. Krampe, Delegat zur Syn. des Südwestens	24.30
A. Funck, Behördeglied, Scotland Akademie	28.00
Wm. Streblow, Schatzm., Porto	1.35
J. Schmalz, Teil seines Gehalts	65.00
Democrat Prtg. Co., Drucksachen	4.25
E. H. Vornholt, Delegat zur Inland Synode	8.50
J. Schmalz, Typewriter u. s. w.	26.70
J. J. Janett, Reisekosten, Missionshausbehörde	67.64
E. G. Krampe, Reisekosten, Friedenskommission	15.30
Caleb Hauser, Reisekosten, Friedenskommission	17.03
M. C. Mead, Anwaltsgebühren	25.00
J. Schmalz, Versendung d. Prot. d. Gen. Synode	23.76
J. Schmalz, Schreibergehalt in voll	35.00
H. Treick, Behördeglied, Scotland Akademie	27.75
Central Publ. House, Drucksachen	300.00
H. Treick, Reisekosten zur Spezialsitzung	16.00
P. Gemar " " "	16.00
E. F. Franz " " "	20.88
C. J. Fuhrmann " " "	20.88
C. Iffert " " "	18.56
H. F. Duerrbaum " " "	18.56
J. Schmalz " " "	21.96
Kirchendiener, Gemeinde, Waukon, Iowa	15.00
Schatzmeister der Gen. Synode, ein Drittel der Aufl.	245.00
W. P. Thiel, Reisekosten zur Spezialsitzung	7.00
H. Thiemann, Reisekosten zur Spezialsitzung	7.00
John Pietz, Behörde Glied, Scotland Akademie	24.44
Schatzmeister der Synode des Südwestens	292.25
Central Publ. House, Drucksachen	227.63
G. J. Zenk, Reisekosten zur Spezialsitzung	21.88
J. J. Janett, Einbinden der synod. Protokolle	6.25
Rückzahlung des geborgten Geldes an Wm. Streblow	360.00
H. A. Arpke, Reisekosten zur Friedenskommission	15.60
Witwe H. Kurtz, Pension	100.00
E. G. Krampe, Auslagen als Vorsitzer	4.93
J. Schmalz, Porto und Schreibmaterial	2.56
Wm. Streblow, Schatzm., Porto und Auslagen	3.27
	$2136.23

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$3007.61	
Ganze Ausgabe	2136.23	
24. September.—In Kasse		$871.38

Stand der Kasse.

In Kasse		$871.38
Rückstände, Milwaukee Klassis	$122.00	
Rückstände, Manitoba Klassis	15.90	
		137.90
Gesamt-Guthaben der Synode		$1009.28

Achtungsvoll unterbreitet,

Wm. Streblow,

Schatzmeister der Synode des Nordwestens.

Beilage zum Schatzmeisterbericht.

Nach Beschluß der Ehrw. Synode des Nordwestens in Lafayette, Ind., verpflichtete sich dieselbe die Auslagen der neu zu bildenden Synode des Südwestens zu bezahlen. Bei einer Zusammenkunft des Präsidenten und Schatzmeisters jeder Synode in Sheboygan, Wis., einigte man sich auf folgende Punkte:

1. Die Synode des Nordwestens bezahlt alle Auslagen des temporären Vorsitzers, die Reisekosten der Delegaten (berechnet nach der stehenden Regel der Synode des Nordwestens), die Vergütung des Kirchendieners und die Auslage für den Druck des Protokolls der neuen Synode.

2. Dagegen sollen die Auflagen aller Klassen an die Synode des Nordwestens entrichtet, oder doch in der Abrechnung als entrichtet, berechnet werden.

Demgemäß gestaltete sich die Abrechnung der beiden Synoden wie folgt:

Auslagen des temp. Vorsitzers und Schreibers	$ 8.95	
Reisekosten der Delegaten	70.84	
Vergütung an den Kirchendiener	10.00	
		$89.79
Central Publ. House, Druck des Protokolls		371.85
Summa		$461.64
Bezahlt durch Schatzmeister F. W. Hoff	$89.79	
Cr. Rückstände der Chicago Klassis	79.60	
		$169.39
Bezahlt durch Schatzmeister W. Streblow		292.25
		$461.64

Achtungsvoll,

E. G. Krampe, Präsident,
Wm. Streblow, Schatzmeister.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Die Einnahmen für die Notleidenden in Deutschland und Oesterreich-Ungarn betrugen dato $2078.95. Dieses Geld wurde an Albert Elser, Second Ward Savings Bank, Milwaukee, Schatzmeister des Hilfsfonds von Wisconsin, gesandt.

Ihr Ausschuß ersucht a) alle Pastoren und Gemeinden laut letztjährigen Beschluß der Synode die für diesen Zweck gesammelten Gaben an den dafür ernannten Schatzmeister, Wm. Streblow, zu senden.

b) Ersuchen wir Ehrw. Synode, den Beschluß vom letzten Jahre zu erneuern und besonders die, die für diese edle Sache noch nichts getan haben, zu bitten eine Gabe einzusenden, und die gege-

ben haben nicht aufhören zu helfen. Laßt uns nicht nur mit dem Munde sympathisieren, sondern auch mit der Tat.

Achtungsvoll,

F. Beißer,
E. G. Krampe,
P. Dennerlein,
Wm. Streblow, Schatzm.

Der Bericht wurde angenommen und der Ausschuß beibehalten.

Beschlossen: Alle Brüder zu ersuchen, ihre Gaben durch unsern Kanal fließen zu lassen; und wenn es nicht geschehen kann, dann doch die Summe dem Schatzmeister zu melden.

Bericht des Ständigen Ausschusses für Meilengelder.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß hat zu berichten, daß folgende Glieder der Synode zu den angegebenen Beträgen berechtigt sind:

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
F. W. Beißer	322	122	$4.88
E. G. Krampe	322	122	4.88
H. K. Hartmann	365	165	6.60
S. Wehrmann	365	165	6.60
E. Oppermann	370	170	6.80
W. Klump	370	170	6.80
Aug. Engelmann	427	227	9.08
Caleb Hauser	333	133	5.32
H. W. Schrör	333	133	5.32
C. Iffert	351	151	6.04
D. Grether	365	165	6.60
Jak. Baumgartner	365	165	6.60
J. G. Schmid	370	170	6.80
H. Lehmann	375	175	7.00
S. Greibe	310	110	4.40
J. Hunsicker	375	175	7.00
J. W. Großhüsch	322	122	4.88
A. Stienecker	379	179	7.16
F. W. Lemke	310	110	4.40
H. G. Settlage	266	66	2.64
J. T. Vollprecht	776	576	23.04
E. R. C. Meyer	322	122	4.88
C. J. Walenta	322	122	4.88
M. Benninger	322	122	4.88
F. P. Franke	450	250	10.00
H. Treick	415	215	8.60
F. A. Rittershaus	427	227	9.08
John Groß	437	237	9.48
J. Bohler	456	256	10.24
H. Scherer	332	132	5.28
W. F. Horstmeier	310	110	4.40
H. A. Arpke	310	110	4.40
A. Bock	400	200	8.00
H. Stienecker	630	430	17.20

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
C. Baum	875	675	27.00
D. W. Briesen	336	136	5.44
C. Franzmeier	336	136	5.44
G. J. Zenk	660	460	18.40
Jacob D. Opp	660	460	18.40
H. C. Nott	266	66	2.64
F. Wichser	459	259	10.36
Jac. Högger	459	259	10.36
J. K. Mugglin	242	42	1.68
P. S. Kohler	452	252	10.08
J. Schmalz	422	222	8.88
G. H. Aman	435	235	9.40
F. Aigner	592	392	15.68
C. G. Zipf	669	469	18.76
C. H. Riedesel	1461	1261	50.44
A. C. Plappert	330	130	5.20
H. G. Schmid	368	168	6.72
A. Funck	437	237	9.48
W. C. Zenk	310	110	4.40
O. Briesen	310	110	4.40
W. Graf	310	110	4.40
M. H. Qual	658	458	18.32
J. M. Bauer	814	614	24.56
J. Csatlos	307	107	4.28
H. T. Briesen	310	110	4.40
F. Fasse	310	110	4.40
Prof. F. Grether	310	110	4.40
E. Bührer	334	134	5.36
John Zentner	334	134	5.36
G. Grether	333	133	5.32
J. J. Janett	310	110	4.40
Ganze Summe			$572.60

Achtungsvoll unterbreitet,

der Ausschuß
H. W. Stienecker,
F. W. Beißer,
H. T. Briesen,
Jacob D. Opp.

Dieser Bericht wurde als Ganzes angenommen und an den ständigen Ausschuß für Finanzen verwiesen.

Finanzausschuß.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente übergeben:

I. a) Jahresbericht und Bücher des Schatzmeisters.
 b) Bericht über Gelder für die Notleidenden des Krieges.

II. Bericht des Ausschusses über Meilengelder.

III. Verschiedene Rechnungen.

IV. Auflage für Hafenmission.

Ihr Auschuß bittet, folgendes berichten zu dürfen:

I.

a) Ihr Ausschuß hat den Jahresbericht und die Bücher des Schatzmeisters sorgfältig geprüft und mit den Quittungen verglichen und fand alles in Ordnung.

b) Der Bericht über Einnahmen und Weiterbeförderung der Gelder für die Kriegsnotleidenden stimmt mit den vorgelegten Quittungen überein.

II.

Folgende Rechnungen wurden geprüft, für richtig befunden, und werden hiermit dem Schatzmeister zur Zahlung überwiesen:

Meilengelder.

a) Reisekosten von Pastor J. K. Mugglin, Delegat .	$21.74
b) Reisekosten von Pastor O. Steinmetz, Delegat .	20.75
c) Für Stimmzettel	2.00

III.

Um alle Auslagen, so wie die Auflage von 1 Cent per Glied für die Hafenmission zu decken, empfiehlt Ihr Ausschuß eine Umlage von 11 Cents per Glied zu machen, verteilt auf die verschiedenen Klassen wie folgt:

Klassen:	
Sheboygan	$632.50
Milwaukee	292.70
Minnesota	237.95
Nebraska	182.60
Ursinus	213.50
S. Dakota	127.60
Portland-Oregon	108.90
Manitoba	109.80
Eureka	130.45
Nord Dakota	69.75

IV.

Dem Schatzmeister zu danken für seine getreue und gewissenhafte Verwaltung der ihm überwiesenen Gelder.

Achtungsvoll,

Ihr Ausschuß,
E. R. C. Meyer,
E. Buehrer,
Wm. Klumb,
Jacob Baumgartner.

Beschlossen: Den Bericht als Ganzes anzunehmen.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der ständige Ausschuß legte am Freitag nachmittag seinen Bericht vor.

Beschlossen, den Delegatenwechsel mit der Ehrw. Ohio Synode und der Ehrw. Inland Synode aufzuheben und den Vorsitzer zu beauftragen, diese beiden Synoden von diesem Beschluß in Kenntnis zu setzen.

Der Bericht für Nominationen wurde angenommen und beschlossen, daß die Wahl Samstag nachmittag sogleich nach Eröffnung stattfinden soll; der Ausschuß wurde angewiesen 300 Stimmzettel drucken zu lassen.

Am Samstag nachmittag fand die Wahl statt. Der Vorsitzer ernannte die Glieder des Nominationsausschusses als Wahlführer. Der Ausschuß teilte die Stimmzettel aus und sammelte sie, als die Namensliste verlesen wurde, wieder ein und zog sich dann zurück um das Resultat der Wahl festzustellen und berichtete gleich am Beginn der Montagvormittagssitzung.

Da in die Behörde der Scotland Akademie keine Aeltesten erwählt worden waren, so wurde beschlossen: a) des Berichtes anzunehmen und b) zurückzuweisen zu einer Neuwahl, nach Anweisung des Vorsitzers.

Weil durch Resignation eine Vakanz in den Behörden des Missionshauses eingetreten war, so wurde der Ausschuß angewiesen zwei Kandidaten für diese Behörden aufzustellen.

Der Ausschuß schlug die Pastoren G. D. Elliker und E. G. Krampe vor.

Pastor E. G. Krampe bat dringend ihn zu entschuldigen.

Beschlossen, die Bitte zu gewähren.

Dann wurde als zweiter Kandidat Pastor C. Hauser aufgestellt.

Der Ausschuß wurde angewiesen, auf den Stimmzetteln die nötigen Vorkehrungen zu treffen und dann zu berichten.

Als derselbe berichtete wurde die Ergänzungswahl vorgenommen.

Der Ausschuß zählte die Stimmen und dann berichtete er.

Das Resultat der beiden Wahlen war folgendes: Es wurden gewählt

In die Missionshausbehörden: Past. G. Grether für drei Jahre, Past. C. Hauser für ein Jahr.

In die Publikationsbehörde: Aeltester J. Groß.

In die Erziehungsbehörde: Past. E. Vornholt.

In die Behörde für Predigerversorgung: Past. C. Heyl für vier Jahre, Past. F. Kalbfleisch für zwei Jahre.

In die Behörde der Scotland Akademie:

Aus der S. Dakota Klassis: Past. F. A. Rittershaus für drei Jahre, Past. A. Funck für zwei Jahre, Aelt. M. Wahl für ein Jahr.

Aus der Eureka Klassis: Past. G. J. Zenk für drei Jahre, Past. M. Nuß für zwei Jahre, Aelt. G. Link für ein Jahr.

Aus der Nord Dakota Klassis: Past. J. M. Bauer für drei Jahre, Past. C. T. Nuß für zwei Jahre, Aelt. H. Heil, Sr., für ein Jahr.

Delegaten.

Zur Central Synode: Past. F. Aigner, Prim.; Past. F. W. Lemke, Sec.

Zur Deutschen Synode des Ostens: Past. C. Walenta, Prim.; Past. J. Bohler, Sec.

Zur Synode des Südwestens, 1915: Past. F. W. Beißer, Prim.; Past. H. C. Nott, D. D., Sec.

Für 1916: Past. C. M. Zenk, Prim.; Past. H. Holliger, Sec.

Achtungsvoll,

G. Zenk,
F. Lemke,
J. Schmalz,
H. Grieb,
H. Lehmann,
H. Arpke,
F. Greimann,
J. Groß.

Artikel XXII.

Invalidensache.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1914—1915.

Die Behörde für Predigerversorgung unterbreitet hiemit Ehrw. Synode den Finanzbericht des Vereins vom 15. August 1914 bis zum 31. Juli 1915.

Mit innigem Dank gegen Gott können wir berichten, daß der Verein für Predigerversorgung auch in dem zurückgelegten Jahre eine segensreiche Tätigkeit entfalten konnte. Es ist ein Jahr reich an außerordentlichen Ereignissen gewesen und dieses hat

wohl die Kirche in allen Zweigen ihrer Tätigkeit tief empfunden. Auch in der Versorgungskasse haben wir gegenwärtig ein kleines Defizit zu verzeichnen, welches jedoch hoffentlich durch die Beiträge von den Gemeinden, welche hauptsächlich im zweiten halben Jahre einkommen, gedeckt werden wird.

Wie aus dem Bericht ersichtlich ist hat der Verein in diesem letzten Jahre 12 Prediger und Predigerswitwen unterstützt. Der Fonds hat um $1610.23 zugenommen und beträgt gegenwärtig $13,170.11.

Die Behörde macht Ehrw. Synode des Nordwestens darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit von C. F. Heyl abgelaufen ist und auch an Stelle von C. H. Schneider ein Glied zu wählen ist.

Achtungsvoll,

C. J. Walenta, Präsident,
A. Mühlmeier, Schreiber.

Freiwillige Beiträge der Gemeinden.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

	Gemeinden.	Ehrenmitgl.
Durch Past. F. W. Beisser, Gem. zu Plymouth	$ 5.00	$ 2.00
Durch Past. G. Grether, Gem. zu Manitowoc	5.00	13.00
Durch Past. H. H. Greimann, Gem. zu Dale	15.20	1.00
Durch Past. H. H. Greimann, Gem. zu Freemont ..	10.70	
Durch Past. H. K. Hartmann, Gem. zu Appleton ...	3.00	
Durch Past. C. Hauser, Gem. zu Schleswig		1.00
Durch Herrn F. Weiskopf, Gem. zu Sheboygan	10.00	
Durch Past. E. G. Krampe, Plankroad Gem.	2.50	1.00
Durch Past. A. Kurtz, Gem. zu T. Centerville		5.00
Durch Past. A. C. Plappert, Gem. zu New Holstein .	11.00	
Durch Past. W. Rech, Gem. zu Kiel	34.00	
Durch Past. O. J. Saewert, Greenwood Pfarrst....	5.65	
Durch Past. O. J. Saewert, Immanuels Gem.....	5.70	1.00
Durch Past. O. J. Saewert, Salems Gem........	3.69	
Durch Past. C. O. Schroer, Gem. zu Stratford	7.50	0.50
Durch Past. H. W. Schroer, 2. Gem. T. Herman ...	10.00	1.00
Durch Past. H. G. Settlage, Gem. zu Potter	10.00	
Durch Herrn W. Großkopf, Gem. zu Mosel	5.00	
Durch Past. H. T. Vriesen, Gem. zu T. Sheb. Falls .	20.00	4.00
Durch Past. D. W. Vriesen, D. D., Gem. zu Newton	16.00	2.00
Durch Herrn W. Maurer, 1. Gem. zu T. Herman ..	20.00	

Milwaukee Klassis.

Durch Past. J. L. Csatlos, Gem. zu Wayne	$21.00	
Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Prairie du Sac ..	13.00	5.00
Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Harrisburg	3.00	
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Waukesha	27.63	3.00
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Pewaukee	7.37	
Durch Past. G. D. Elliker, Gem. zu New Glarus ...	38.72	16.00
Durch Past. H. Holliger, Gem. zu Waukegan	5.30	

Durch Past. F. W. Lemke, Gem. zu Watertown	3.85	
Durch Past. E. R. C. Meyer, Gem. zu Lowell	3.00	
Durch Past. A. Muehlmeier, Gem. zu Monticello ...	44.00	31.00
Durch Past. H. C. Nott, D. D., 1. Gem. zu Milwaukee	16.00	13.00
Durch Frau H. F. Thiel, Sunshine Circle, Mil.....	5.00	
Durch Past. V. Rettig, Gem. zu Juneau	7.00	
Durch Past. C. Ruppert, Gem. zu West Bend		5.00
Durch Past. C. J. Walenta, 1. Gem., Reeseville ...	45.00	
Durch Past. C. J. Walenta, 2. Gem., Reeseville ...	40.00	
Durch Past. W. C. Zenk, Gem. zu Campbellsport ...		1.00

Minnesota Klassis.

Durch Past. H. Andreas, Gem. zu Mormon Coulie ..	$19.70	
Durch Past. J. Christ, Gem. zu Ledyard	5.00	
Durch Past. J. Christ, Gem. zu Thompson	9.65	
Durch Past. A. A. Depping, Gem. zu Berne	15.00	
Durch Past. H. Heusser, Gem. zu Ft. City	9.00	
Durch Past. H. Heusser, Gem. zu Alma	4.00	
Durch Past. W. F. Koehler, Gem. zu Cologne	3.50	4.60
Durch Past. J. C. Ochsner, Gem. zu Hamburg	10.00	
Durch Past. J. Rosenau, Gem. zu Norwood	10.00	2.00
Durch Past. C. A. Schmid, Garner Pfarrst........	8.90	
Durch Past. C. A. Schmid, Friedens Gem.........	11.50	
Durch Past. C. A. Schmid, Zions Gem............	4.86	
Durch Past. K. J. Stuebbe, Gem. zu Ludlow	40.00	5.00
Durch Past. W. P. Thiel, Gem. zu Klemme	21.50	
Durch Herrn C. J. Hansmeier, Gem. zu Waukon ...	27.77	
Durch Pastor E. Vornholt, Gem. zu LaCrosse	7.28	

Nebraska Klassis.

Durch Past. J. Arnold, Gem. zu Lincoln	$11.00	
Durch Past. J. B. Braun, Duncan Pfarrst........	4.00	
Durch Past. J. B. Braun, Gruetli Gem...........	4.00	
Durch Past. J. B. Braun, Duncan Gem..........	4.00	
Durch Past. E. F. Franz, Friedens Gem..........	17.67	
Durch Past. E. F. Franz, Immanuels Gem.........	13.00	4.00
Durch Past. F. P. Franke, Gem. zu Harvard	15.00	3.50
Durch Past. C. Iffert, Gem. zu Yutan	10.00	
Durch Past. P. S. Kohler, Gem. zu Sutton	13.30	
Durch Past. T. Mueller, Gem. zu Dawson	4.50	
Durch Past. J. Schmalz, Gem. zu Harbine	7.86	8.00
Von Past. J. Schaedel		1.00

Ursinus Klassis.

Durch Past. D. E. Bosma, Odebolt Pfarrst........	$16.75	
Durch Past S. Elliker, Marengo		41.50
Durch Past. K. J. Ernst, Gem. zu Slater	40.24	
Durch Past. J. Gatermann, Gem. zu Wheatland	25.00	2.00
Durch Past. H. E. Grieb, Marengo		9.00
Von Past. J. Hauser, Melbourne		2.00
Durch Past. R. P. Kuentzel, Gem. zu Monticello ...	30.00	4.00
Durch Past. O. A. Menke, Gem. zu Schaller	10.46	
Durch Past. P. Traeger, Gem. zu Baxter	13.00	13.00

Manitoba Klassis.

Durch Past. H. Lehmann, Gem. zu Duff, Sask.....	$ 4.25	

Süd Dakota Klassis.

Durch Past. H. Achtermann, Gem. zu Alpena	$ 6.95	
Durch Past. H. Achtermann. Gem. zu Virgil	5.25	
Durch Past. A. Funck, Tripp Pfarrstelle	24.00	
Durch Past. R. Kirchhefer		5.00
Durch Past. F. A. Rittershaus		10.00
Durch Past. H. Treick, Gem. zu Scotland	20.00	5.00

Eureka Klassis.

Durch Past. M. Nuß, Odessa Pfarrstelle	$19.00	
Durch Past. H. W. Stienecker, Hoffnungsthal Gem.	3.60	2.50

Nord Dakota Klassis.

Durch Past. J. M. Bauer, Upham Pfarrstelle	$ 3.50	
Durch Past. R. Birk, Medina Pfarrstelle	20.00	

Portland-Oregon Klassis.

Durch Past. G. Hafner, 1. Gem. zu Portland	$10.00	
Durch Past. G. Hafner, S. S. zu Hillsdale	10.00	
Durch Past. W. G. Lienkämper, Gem. zu Salem	8.45	$10.00
Durch Past. E. Scheidt, Philipps Gem.	14.00	
Durch Past. E. Scheidt, Helvetia Gem.	4.36	
Durch Past. P. Schild, Gem. zu Quincy	5.00	
Durch Past. G. Ulrich, Sherwood		1.00
Durch Past. E. A. Wyß, 2. Gem., Portland	7.30	
Durch Past. J. Wernly, Lodi Pfarrst.	5.00	

Central Synode.

Erie Klassis.

Durch Past. A. Krampe, D. D., 4. Gem., Cleveland	$ 7.00	7.00
Durch Past. C. Hoffmann		2.00

Heidelberg Klassis.

Durch Past. R. Bloemker, Gem. zu New Bremen	$15.00	
Durch Past. J. Friedli, Gem. zu New Knoxville	35.00	5.00
Durch Past. J. Friedli, Gem. in Shelby Co.	6.45	
Durch Past. L. H. Kunst, New Knoxville		3.00
Durch Past. W. H. Lahr, Gem. zu Bluffton	10.00	
Durch Past. F. H. Rupnow, Gem. zu St. Marys	10.00	

St. Johannes Klassis.

Durch Past. D. Hagelskamp, Gem. zu Akron	$17.50	

Cincinnati Klassis.

Durch Past. J. Gaenge, Gem. zu Oakley	$ 7.50	
Durch Past. C. F. Heyl, Duplex Envelopes	1.00	56.00
Durch Past. C. F. Heyl, Klasse No. 37, Frau W. F. Poppelmeyer, Jr., Lehrerin	3.00	
Von Past. L. Selzer		10.00
Durch Past. O. P. Vitz, S. S., Rising Sun	17.19	
Durch Frl. M. Schmutte, Zions S. S., Norwood	5.00	

Toledo Klassis.

Durch Herrn E. F. Dethloff, Zions S.S., Piqua ...	$10.00	
Durch Past. A. E. Hamann, Gem. zu Port Hope ...	2.00	
Durch Past. H. Otte, Haskins		5.00
Durch Past. K. A. Stein, 1. Gem. zu Toledo	18.65	
Durch Past. E. L. Worthmann, Zions S. S., Detroit	10.00	

Deutsche Synode des Ostens.

West New York Klassis.

Durch Herrn G. Berger, St. Joh. Gem.	$10.00	
Durch Past. L. H. Kunst, Salems Gem.	8.00	
Durch Past. H. F. W. Schultz, Gem. zu Ebenezer ...	17.29	2.00
Durch Past. W. A. Settlage, Buffalo		7.00

Deutsche Philadelphia Klassis.

Durch Past. H. J. F. Gramm, Gem. zu Egg Harbor City	$ 2.40	

Deutsche Maryland Klassis.

Durch Past. R. O. Csatlos, Zions S. S.	$ 4.00	
Durch Past. J. Sommerlatte, Zions Gem.	1.00	

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

Durch Past. F. H. Diehm, Gem. zu Huntington	$67.75	
Durch Past. O. Engelmann, Gem. zu Magley	25.00	5.00
Durch Past. F. W. Knatz, Salems Gem., Ft. Wayne	20.00	

Indiana Klassis.

Von Herrn F. W. Hoff, Terre Haute		5.00
Durch Past. H. F. Hilgemann, Lafayette		2.00

Missouri Klassis.

Durch Herrn C. Fluickiger, Gem. zu Amazonia	$ 6.30	
Durch Herrn W. Romang, Gem. zu Cosby	39.00	
Durch Pastor F. Hall, Gem. zu Hoisington	10.00	
Durch Pastor C. W. Deglow, Gem. zu Wathena ...	3.25	4.00
Durch Past. J. Egger		2.50
Durch Past. D. Neuenschwander, Hebron Gem.....	12.50	
Durch Herrn H. F. Kicker, Zions Gem., Potsdam ...	4.00	

Chicago Klassis.

Durch Past. F. Kalbfleisch		1.00
Durch Past. A. Ruehlmann, Gem. zu Silver Creek .	$10.00	
Durch Past. E. Traeger, Freeport		5.00

Kentucky Klassis.

Durch Past. J. G. Boßhart, Stanford Pfarrst.....	$11.65	
Durch Past. J. Elmer, Gem. zu Crothersville	6.40	
Durch Past J. Elmer, Gem. zu Sellersburg	8.85	5.00
Durch Past. J. Hoffmann		1.00

Synod of the Interior.

Kansas Klassis.

Durch Past. M. Denny, New Basel Gem	$30.00	

Aus anderen Quellen.

Durch Past. W. Landsiedel, Gem. zu Baileyville		$5.00

Sheboygan Klassis	$199.94	
Milwaukee Klassis	279.87	
Minnesota Klassis	207.66	
Nebraska Klassis	104.33	
Ursinus Klassis	135.45	
Manitoba Klassis	4.25	
Süd Dakota Klassis	56.20	
Eureka Klassis	22.60	
Nord Dakota Klassis	23.50	
Portland = Oregon Klassis	64.11	
Synode des Nordwestens		$1097.91
Erie Klassis	$ 7.00	
Heidelberg Klassis	76.45	
St. Johannes Klassis	17.50	
Cincinnati Klassis	33.69	
Toledo Klassis	40.65	
Central Synode		175.29
West New York Klassis	$ 35.29	
Philadelphia Klassis	2.40	
Maryland Klassis	5.00	
Synode des Ostens		42.69
Zions Klassis	$112.75	
Missouri Klassis	75.05	
Chicago Klassis	10.00	
Kentucky Klassis	26.90	
Synode des Südwestens		224.70
Synod of the Interior		30.00
Aus anderen Quellen		5.00
Ganze Einnahme von den Gemeinden		$1575.59

Beiträge von Ehrenmitgliedern.

Von Frau M. Burkhardt	$ 2.00
Von Herrn Karl Granzow	0.50
Von Hern John Beste	2.50
Von Herrn H. Esch, sen	10.00
Von Herrn H. Leppla	1.00
Von Herrn C. Reichwaldt	1.00
Von Herrn Chr. Großkopf	1.00
Von Herrn S. Stockmeier, sen	5.00
Von Herrn W. Vollrath	1.00
Von Frau Sophie Frickenstein	0.50
Von Frau Wilhelmina Wagenknecht	1.00
Von Herrn S. Fasse	2.00

Von Herrn Aug. Braun	1.00
Von Herrn C. Johanning	1.00
Von Herrn P. Treick	1.00
Von Herrn J. Großhuesch	1.00
Von Herrn Casp. L. Accola	5.00
Von Frau W. Diehm	3.00
Von Herrn Gabriel Schindler	6.00
Von Frau Anna Altmann	5.00
Von Frau Oswald Freitag	2.50
Von Ungenannt, New Glarus	2.50
Von Herrn Blasius Elmer	15.00
Von Herrn Th. Zimmermann	2.00
Von Herrn Conr. Stauffacher	5.00
Von Frau Barbara Marty	2.00
Von Frau Jak. Stauffer	5.00
Von Ungenannt, T. Wash	2.00
Von Frau Wm. Burgardt	10.00
Von Frau Ernst Pfeiffer	3.00
Von Past. C. Ruppert und Gattin	5.00
Von Herrn Conr. Herbel	1.00
Von Herrn Philipp Sigle	2.60
Von Herrn Wm. Lenzen	1.00
Von Herrn Dietrich Lenzen	1.00
Von Frau P. Peschken	2.00
Von Herrn H. Kiesau	5.00
Von Herrn O. Ulrich	4.00
Von Herrn J. Holenstein, sen	3.50
Von Herrn F. Schnuelle	1.00
Von Herrn F. C. Achtemeier	5.00
Von Herrn J. Wolters	1.00
Von Herrn J. Wiese	1.00
Von Past. J. Schaedel	1.00
Von Herrn H. Roggentien	1.00
Von Herrn F. Bott	1.00
Von Herrn H. M. Rathjen	1.00
Von Herrn C. C. Rathjen	1.00
Von Herrn F. C. Hocker	1.00
Von Herrn M. Hunzelmann	1.00
Von Herrn C. Schwertfeger	0.50
Von Herrn J. Wiestedt	1.00
Von Herrn F. Guehrn	3.00
Von Herrn C. Burck	2.00
Von Herrn Geo. Wiedemeier	2.00
Von Herrn J. Schafbuch	1.00
Von Herrn W. Begunck	1.00
Von Herrn J. C. Conrad	1.00
Von Herrn F. Dietrich	3.00
Von Herrn F. Schultz	1.00
Von Herrn J. Roggentien	2.00
Von Herrn J. F. Keller	3.00
Von Herrn Wm. Dietrich	0.50
Von Frau Worf	0.50
Von Frau Sandhoff	1.00
Von Frau M. Conrad	3.00
Von Frau S. Elliker, jr	1.00
Von Frau J. Hochbusch	1.00
Von Frau Schafbuch	1.00
Von Frau Wm. Begunck	1.00
Von Frau Katie Gahring	1.00

Von Frau J. C. Conrad	1.00
Von Frau Ebel	1.00
Von Frau H. Goettsch	2.00
Von Frl. Laura Goettsch	1.00
Von Herrn Geo. Fey	1.00
Von Herrn H. G. Homrighausen	1.00
Von Herrn Wm. Kienli	1.00
Von Herrn Chas. Voß	1.00
Von Herrn J. Schumacher	1.00
Von Herrn Carl Schmidt	0.50
Von Herrn H. Burgy	0.50
Von Herrn J. Becker	0.50
Von Herrn Ernst Voß	0.50
Von Herrn M. Klenk	0.25
Von Frau F. C. Kneppper	1.00
Von Frau J. Geiger	1.00
Von Frau A. Knaack	0.50
Von Frau H. Burgy	0.25
Von Frl. Clara Knepper	1.00
Von Past. J. Hauser, sen	2.00
Von Herrn Nic. Baer	2.00
Von Herrn Andreas Ambuehl	2.00
Von Frau H. Allspach	1.00
Von Herrn H. Krampe	5.00
Von Herrn L. Wintermeier	5.00
Von Herrn Theod. Klemme	2.00
Von Ungenannt „R. K."	5.00
Von Herrn Chr. Aisenbrey	5.00
Von Herrn P. Zeeb	2.50
Von Frl. Katie Zeeb	2.50
Von Frl. Hulda Stienecker	2.50
Von Herrn Philipp Engel	5.00
Von Herrn Jos. Resch	1.00
Von Herrn Geo. Weddell	2.00
Von Frl. Anna Hofer	2.00
Von Frl. Math. Feutz	5.00
Von Herrn F. E. Settlage	5.00
Von Herrn Theod. Settlage	3.00
Von Herrn Carl Braun	2.00
Von Herrn W. Poppelmeyer, jr.	3.00
Von Herrn Herbert Luenebrink	5.00
Von Frau C. Hartmann und Tochter	11.00
Von Frau Eleanore Luecke	2.00
Von Frau C. F. Heyl	4.00
Von Frau Heberle	3.00
Von Frau Sibylla Koehl	12.00
Von Frau Dora Renzelmann	0.50
Von Frau Cath. Meier	2.00
Von Frau Marie Wendel	5.00
Von Frl. C. Hunecke	4.00
Von Frl. C. Oexmann	0.50
Von Frl. Martha Huckeriede	2.00
Von Pastor L. Selzer	10.00
Von Herrn Adam Leydorf	5.00
Von Herrn H. Mayer	2.00
Von Frau Marie Bonnet	7.00
Von Herrn Wm. Sellemeyer	5.00
Von Herrn F. W. Hoff	5.00
Von Herrn F. H. Peters	2.00

Von Herrn E. O. Berger 0.25
Von Herrn W. C. Maag 0.50
Von Herrn F. Hartmann 0.50
Von Herrn W. Baumann 0.50
Von Herrn und Frau J. Lehmann 1.00
Von Herrn Louis Hartmann 1.00
Von Herrn E. J. Liechti 0.25
Von Frau J. Egger 2.50
Von Herrn H. Repenning 1.00
Von Herrn Geo. Dilly 5.00
Von Herrn Em. Kranz 5.00
Von Frau J Hoffmann 1.00
Von Herrn C. Neireiter 1.00
Von Herrn B. Boß 5.00
Von Herrn C. J. Meiselwitz 5.00
Von Past. W. Landsiedel 5.00
Von „Einem Freund" Ein......................... 5.00
Von Herrn Jac. Flick 2.00
Von „J. M." 2.00
Von Herrn Albert Großhuesch 3.00
Von Prof. H. A. Meier, D. D.................... 5.00

Summa der Beiträge von Ehrenmitgl. $389.10

Rechnungsbericht.

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Bilanz am 15. Aug. 1914	$ 3.95	
Jahresbeiträge der Glieder	700.79	
Jahresbeiträge durch Zinsen für 19 lebenl. Glieder	95.00	
Freiwillige Beiträge der Glieder	130.22	
Beiträge von Ehrenmitgliedern	389.10	
Beiträge von Gemeinden	1575.59	
		$2894.65

Ausgaben.

Unterstützung an 12 Prediger und Predigerwittwen	$2812.50	
Uebertragen an den Fonds, Ueberschuß des Jahres 1914	173.17	
		$2985.67
Deficit am 31. Juli 1915		$91.02

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Zinsen $669.79

Ausgaben.

Behördesitzungen	$ 66.51
Drucksachen	134.90
Porto	68.20
Satisfaction of Mortgage	0.50
Notar und Revenue stamps	0.50
Papier	0.20
Recording of Mortgage	1.70

Gehalt des Geschäftsführers für 1914	25.00	
Uebertragen an Kasse A)	95.00	
Uebertragen an Kasse C), Ende des Jahres 1914	176.03	
Deficit am 15. Aug. 1914	73.22	
		$641.76

In Kasse am 31. Juli 1915 ....$28.03

C) Fonds.

I. Fonds des Vereins

am 15. Aug. 1914		$10,021.52

Dieses Jahr dazugekommen:

Durch Past. C. Iffert, von der Nebraska Klassis	$100.00	
Durch Pastor F. Kalbfleisch, Vermächtnis von Frau Christine Wolf	25.00	
Durch Past. F. Kalbfleisch Mite Society	7.00	
Durch Past. F. Kalbfleisch, aus dem Nachlaß von Frau Haas, Wilmette, Ill...................	5.00	
Von Herrn Simon Lehmann	25.00	
Von Frau Verena Freitag	100.00	
Durch Past. S. Elliker, von seinem Jugendbund, Teilzahlung für einen $25.00 Fonds	10.00	
Von „Einem Freund", Des Moines, Iowa	250.00	
Durch Past. F. P. Franke, Fonds der Ref. Friedensgemeinde, Sutton, Nebr..............	463.38	
Gedächtnisfonds für Past C. H. Schneider von seinem Jugendverein zu Town Herman; Anzahlung	20.00	
Durch rückständige Jahresbeiträge	10.88	
Aus Kasse A), Ende 1914	176.03	
Aus Kasse B), Ende 1914	173.17	
		1,365.46

Fonds des Vereins am 31. Juli 1915 ....$11.386.98

II. Für lebenslängliche Mitgliedschaft

am 15. Aug. 1914		$1538.36

Dieses Jahr dazugekommen:

Von Past. W. Vollmann	$ 25.00	
Von Past. C. Hassel	100.00	
Von Past. D. Hagelskamp	80.00	
Von Past. W. Walenta	39.77	
		244.77

Für lebenslängliche Mitgliedschaft, 31. Juli 1915......... 1,783.13

Summa:

Fonds des Vereins am 31. Juli 1915 ....$11,386.98
Für lebenslängliche Mitgliedschaft, 31. Juli 1915......... 1,783.13

Ganzer Fonds am 31. Juli 1915 ......$13,170.11

Achtungsvoll unterbreitet,

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Geprüft und richtig befunden:

C. J. Walenta,
A. Muehlmeier,
C. F. Heyl.

Die Behörde für Predigerunterstützung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Jährlicher Bericht.

Vom 1. Mai 1914 bis zum 1. Mai 1915.

Liebe Väter und Brüder!

Die Behörde für Predigerunterstützung ist nicht die größte Vermittlerin der Kirche, sofern die Anzahl von Personen, deren Wohlergehen sie zu fördern sucht und die Geldsumme, welche sie von Jahr zu Jahr zu verteilen hat, in Betracht kommen. Es ist aber die erste Pflicht der Kirche, ihre alten und arbeitsunfähigen Diener zu versorgen. Diese Pflicht ist zu gleicher Zeit ökonomischer und moralischer Art. Dem Produzenten von Werten, seien diese nun materieller oder geistlicher Art, kommt ein entsprechender Teil zu von dem, was er produziert. Es ist das seine rechtmäßige Gebühr.

Die Kirche verlangt, daß ihre Diener sich ganz dem geistlichen Amt widmen. Sie müssen eine lange Vorbereitungszeit durchmachen; sie dürfen sich keinem weltlichen oder Geld erzielenden Geschäft widmen; diese ganze Selbstaufopferung belohnt sie mit einem Gehalt, das von Jahr zu Jahr kaum ausreicht zur Beschaffung von Nahrung und Kleidung; sie müssen so leben und so sich kleiden, daß sie sich auch sehen lassen dürfen unter ihren Gemeindegliedern, welche viel größre Einnahmen haben denn sie; sie müssen ihre Kinder gerade so kleiden und Schulung angedeihen lassen, wie die Wohlhabenden es tun; und die Tatsache, daß sich Predigerssöhne unter Aerzten, Advokaten, Richtern und im Präsidentenstuhl befinden, beweist, wie wohl sie diese Arbeit vollbringen.

Wenn die Kirche alle diese Ansprüche an ihre Prediger stellt, dann sollte sie sicherlich auch wohl sorgen für sie in ihrem Alter.

Wie wir alle wissen, ist diese Fürsorge nicht in liberaler und gehöriger Weise gepflegt worden, wir haben unsre alten Prediger vernachlässigt, wir haben dem Hilferuf der Predigerswitwen wenig Gehör geschenkt. Wir haben alte Paare, welche nach langjährigem, treuem Dienst in Not und Armut leben. Ihr Hilferuf ergeht an die Kirche. „Erhebt euch, gebt ihnen zu essen.“

Die Behörde für Predigerunterstützung ist die Vertreterin der Generalsynode der Reformierten Kirche für den Empfang und die Verteilung der Gelder für die Unterstützung der alten und hilfsbedürftigen Prediger. Ihr seid aufgefordert worden, zehn Cents per Glied für dieses Werk beizutragen. Wollt ihr nicht euch anstrengen, dieses Ziel zu erreichen, ehe der Schnee eines neuen Winters die Erde mit seinem weißen Kleide deckt? Im vergangnen Jahr gaben mehrere hundert Gemeinden nichts.

Wir glauben, daß in fast einem jeden Fall der Pastor es versäumt hat, die Aufmerksamkeit seiner Gemeinde auf diese Sache zu lenken. In andern Fällen gab die Gemeinde nur wenige Cents oder ein paar Dollar in den Kollekten. Dies zeigt, daß beim Gewinnen der Gelder keine passende Verfahrungsmethode verfolgt wurde.

Daß viele Prediger und Gemeinden den Hilferuf unsrer alten Prediger unbeachtet gelassen haben, ist eine beschämende Tatsache, welche zur immerwährenden Unehre unsrer Kirche auf Erden und im Himmel verzeichnet steht.

Prediger, Gemeindebeamte, Gemeindeglieder, Sonntagsschulbeamte: Wollt ihr nicht tun was in euren Kräften steht, daß wenigstens zehn Cents per Glied gesammelt und der Behörde für Predigerunterstützung zugesandt werden für ihre Arbeit?

Legate und "Annuities".

Die Behörde bittet solche Männer und Frauen, welche ihre Testamente machen, dringend um Vermachung eines liberalen Teils dessen, das sie für die christliche Wohltätigkeit bestimmen mögen. Die Behörde zahlt denen Interessen, welche während ihrer Lebensdauer eine Einnahme haben wollen, die jedoch wünschen, daß ihr Geld oder Gut nach ihrem Abscheiden der Behörde zufallen solle.

Bei der Verfassung seines Testaments benutze man diese Form:

> I give and bequeath to the Board of Ministerial Relief of the General Synod of the Reformed Church in the United States the sum of $————

Gegenwärtig unterstützt die Behörde 22 Prediger und 25 Witwen. Drei weitre Bitten um Unterstützung sind eingereicht worden, wodurch die Zahl der zu Unterstützenden auf 50 gebracht wird, falls letztere alle gewährt werden.

Unsre Einnahmen werden allmählich größer und wir glauben und hoffen, daß die Einnahmen und die dargereichten Unterstützungen im bevorstehenden Jahre die aller bisherigen Jahre übertreffen werden.

Bericht des Schatzmeisters.

Mit Dank bescheinigt die Behörde den Empfang folgender Gaben während des von diesem Bericht gedeckten Zeitraums, 1. Mai 1914—1. Mai 1915.

Aus der Oestlichen Synode.

East Pennsylvania Klassis	$255.00
Broadheadsville Ref. Gem., Hamburg Pfarrstelle	5.00
Lebanon Klassis	
Myerstown Ref. Sonntagsschule	10.00

Philadelphia Klassis	
Christ Ref. Gemeinde, Philadelphia	8.10
Heidelberg Ref. Gemeinde, Philadelphia	30.90
St. Paul's Ref. Gemeinde, Fort Washington	10.38
Trinity Ref. Gemeinde, Philadelphia	39.72
Grace Ref. Gemeinde, Philadelphia	20.00
First Ref. Gemeinde, Philadelphia	18.00
First Ref. Gemeinde, Linfield, Pa.	3.12
St. Luke's Ref. Gemeinde, North Wales, Pa.	21.60
Lancaster Klassis	76.70
Salem Ref. Gemeinde, Rohrerstown	3.50
St. Luke's Ref. Gemeinde, Lancaster	9.00
Wenrich's Ref., Shoop's Pfarrstelle	1.80
Schell's Ref., Shoop's Pfarrstelle	1.50
St. Paul's Ref. Gemeinde, Lancaster	36.00
St. Stephen's Ref. Gemeinde, Lancaster	1.50
St. Paul's Ref. Gemeinde, Quarryville	4.00
Fourth Ref. Gemeinde, Harrisburg	10.00
Faith Ref. Gemeinde, Lancaster	11.80
Trinity Gemeinde, East Petersburg	3.00
Willow Street Pfarrstelle	9.85
First Ref. Gemeinde, Lancaster	12.00
Zion's Ref. Gemeinde, New Providence	15.05
Hummelstown Ref. Gemeinde, Hummelstown	4.25
Union Deposit	1.00
Maytown Ref. Gemeinde, Maytown	2.00
Eden Ref. Gemeinde, Eden	.50
East Susquehanna Klassis	154.68
West Susquehanna Klassis	17.50
St. John's Ref. Gemeinde, Lewisburg	15.00
St. John's Ref. Gemeinde, Bellefonte	2.00
St. John's Ref. Gemeinde, Williamsport	10.00
Freeburg Pfarrstelle, Freeburg	18.00
Boalsburg Pfarrstelle, Boalsburg	10.00
Rebersburg Pfarrstelle, Rebersburg	20.26
Center Hall Pfarrstelle, Center Hall	8.13
Tohickon Klassis	225.71
St. John's Ref. Gemeinde, Riegelsville	64.00
St. Stephen's Ref. Gemeinde, Perkasie	6.00
Goshenhoppen Klassis	
Oley Pfarrstelle, Oley	24.00
Old Goshenhoppen Pfarrstelle	16.00
Falkner Swamp Pfarrstelle, Boyertown	11.00
New Goshenhoppen Pfarrstelle, East Greenville	26.50
Pennsburg Pfarrstelle, Pennsburg	19.00
Zionsville Ref. Gemeinde, Zionsville	17.50
Wentz Pfarrstelle, Worcester	14.50
Trinity Gemeinde, Great Swamp, Spinnerstown	6.50
Chestnut Hill Ref. Gemeinde	7.00
Zion's Ref. Gemeinde, Pottstown	11.00
Trinity Ref. Gemeinde, Pottstown	48.00
Lehigh Klassis	120.00
St. John's Ref. Gemeinde, Allentown	5.00
Schuylkill Klassis	86.00
St. Mark's Ref. Gemeinde, Cressona	44.00
St. John's Ref. Gemeinde, Tamaqua	11.00
Trinity Ref. Gemeinde, Tamaqua	11.00

Wyoming Klassis		
Trinity Ref. Gemeinde, Strawberry Ridge	7.50	
Emanuels Ref., Strawberry Ridge Pfarrstelle	3.50	
St. John's Ref. Gemeinde, Milton	10.00	
Reading Klassis	110.00	
St. Mark's Ref. Gemeinde, Reading	20.00	
Faith Ref. Gemeinde, Reading	1.77	
C. E. Smith, Wyomissing, Pa.	5.00	
Total		$1812.32

Aus der Ohio Synode.

Miami Klassis	$230.82	
First Ref. Gemeinde, Dayton	50.00	
Lancaster Klassis	104.00	
Tuscarawas Klassis	290.00	
Hartville Ref. Gemeinde, Massillon	5.00	
Salem Ref. Gemeinde, Canal Fulton	5.00	
Shelby Ref. Gemeinde, Shelby	35.00	
Tiffin Klassis	147.00	
Sycamore Ref. Gemeinde, Sycamore	7.80	
Grace Ref. Gemeinde, Toledo	17.50	
St. Paul's Ref. Gemeinde, Ada	5.00	
Emanuel Ref. Gemeinde, Upper Sandusky, O.	5.00	
Eastern Ohio Klassis	300.00	
Zion's Ref. Gemeinde, Warren	7.35	
Immanuel Ref. Gemeinde, Alliance	13.50	
St. Joseph's Klassis	101.61	
St. Paul's Ref. Gemeinde, Bluffton, Ind.	5.04	
First Ref. Gemeinde, Goshen, Ind.	5.00	
Hope Ref. Gemeinde, Sulphur Springs, Ohio	10.65	
Total		1345.27

Aus der Synode des Nordwestens.

Shebovgan Klassis		
Milwaukee Klassis		
Erste Ref. Gemeinde, Milwaukee, Wis.	$ 16.00	
Immanuels Ref. Gemeinde, West Bend, Wis.	5.26	
Minnesota Klassis		
St. Johannes Ref. Gemeinde, Nortwood, Minn.	6.75	
St. Johannes Ref. Gemeinde, LaCrosse, Wis.	5.00	
Nebraska Klassis		
Hoffnungs Ref. Gemeinde, Harbine, Neb.	2.00	
Emanuels Ref. Gemeinde, Sutton, Neb.	40.00	
Ursinus Klassis		
St. Johannes Ref. Gemeinde, Melbourne, Ja.	15.20	
Bethanien Ref. Gemeinde, Baxter, Ja.	20.00	
Süd Dakota Klassis		
Portland-Oregon Klassis		
Bethanien Ref. Gemeinde, Salem, Ore.	12.00	
Manitoba Klassis		
Eureka Klassis		
Total		122.21

Aus der Pittsburgh Synode.

Westmoreland Klassis		
Christ Ref. Gemeinde, Latrobe	$ 82.00	
Grace Ref. Gemeinde, Jeannette	10.00	
First Ref. Gemeinde, Greensburg	50.00	
First Ref. Gemeinde, Irwin	20.00	
Clarion Klassis		
St. Paul's Klassis		
Zion's Ref. Gemeinde, Greenville	29.07	
Somerset Klassis		
New Centerville Pfarrstelle, Rockwood	5.00	
Allegheny Klassis		
St. Paul's Ref. Gemeinde, Butler	12.40	
Church of the Ascension, Pittsburgh	6.43	
St. John's Ref. Gemeinde, Evans City	5.00	
Trinity Ref. Gemeinde, Wilkinsburg	15.88	
St. Mark's Memorial Ref. Gemeinde, Pittsburgh	5.00	
St. Luke's Ref. Gemeinde, Braddock	5.00	
Calvary Ref. Gemeinde, Turtle Creek	5.00	
First Ref. Gemeinde, McKeesport	14.58	
Ungarische Klassis		
Total		265.36

Aus der Potomac Synode.

Zions Klassis		
Paradise Ref. Gem., Paradise Pfarrstelle, York .	$ 2.50	
Kreutz Creek Ref. Gemeinde, Kreutz Creek Pfarrstelle, Hellam	5.00	
Locust Grove Ref. Gemeinde, Kreutz Creek Pfarrstelle, Hellam	2.50	
Maryland Klassis		
St. Paul's Ref. Gemeinde, Westminster	13.41	
Grace Ref. Gemeinde, Washington	50.00	
Third Ref. Gemeinde, Baltimore	10.00	
Christ Ref. Gemeinde, Baltimore	5.00	
St. John's Ref. Gemeinde, Clear Spring	13.92	
Mercersburg Klassis		
Heidelberg Ref. Gemeinde, Marion	4.86	
Virginia Klassis		
Christ Ref. Gemeinde, Martinsburg, W. Va....	10.00	
Centenary Ref. Gemeinde, Winchester, Va.....	8.72	
St. Paul's Ref. Gemeinde, Winchester, Va.....	7.00	
St. James Ref. Gemeinde, Lovettsville, Va....	8.00	
Brown Memorial Ref. Gem., Mt. Crawford, Va.	8.82	
St. Michael's Ref. Gem., Mt Crawford, Va ..	3.75	
Rockingham Pfarrstelle, Mt. Crawford, Va.....	4.29	
North Carolina Klassis		
West Rowan Pfarrstelle, China Grove	3.00	
Gettysburg Klassis		
Carlisle Klassis		
Juniata Klassis		
Ref. Gemeinde, Huntington	25.00	
Christ Ref. Gemeinde, Altoona	20.00	
Trinity Ref. Gemeinde, Altoona	17.04	
Trinity Ref. Gemeinde, Bedford, Pa..........	5.00	

Everett Ref. Gemeinde, Everett, Pa.	10.00	
Grace Ref. Gemeinde, Altoona, Pa.	7.50	
Andrew R. Schnebly Legat	500.00	
Total		$746.31

Aus der Deutschen Synode des Ostens.

New York Klassis		
St. Pauls Ref. Gemeinde, New York City	$ 15.00	
Bridgeport Ref. Gemeinde, Bridgeport, Conn.	8.00	
St. Pauls Ref. Gemeinde, Milltown, N. J.	20.00	
Christus Ref. Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	10.00	
Bethanien Ref. Gemeinde, New York City	2.00	
West New York Klassis		
Emanuel Ref. Gemeinde, Rochester	10.00	
St. Pauls Ref. Gemeinde, Titusville, Pa.	6.00	
Deutsche Philadelphia Klassis		
Salem Ref. Gemeinde, Philadelphia	26.00	
Zion Ref. Gemeinde, Philadelphia	20.00	
Bethlehem Ref. Gemeinde, Philadelphia	10.00	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Egg Harbor, N. J.	1.70	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Lancaster, Pa.	20.01	
Zions Ref. Gemeinde, Reading, Pa.	17.00	
St. Markus Ref. Gemeinde, Philadelphia	10.00	
St. Pauls Ref. Gemeinde, Philadelphia	10.00	
St. Lukas Ref. Gemeinde, Philadelphia	15.00	
Deutsche Maryland Klassis		
St. Pauls Ref. Gemeinde, Baltimore	10.00	
Immanuel Ref. Gemeinde, Baltimore	15.00	
Friedens Ref. Gemeinde, Baltimore	7.00	
Total		232.71

Aus der Central Synode.

Heidelberg Klassis		
Erste Ref. Gemeinde, New Knoxville, O.	$ 35.00	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Bluffton, O.	15.00	
Erste Ref. Gemeinde, Galion, O.	25.00	
Crestline Ref. Gemeinde, Crestline, O.	36.00	
Clyde Ref. Gemeinde, Bucyrus, O.	4.83	
Whetstone Ref Gemeinde, bei Bucyrus, O.	19.17	
Deutsche Ref. Gemeinde, Lima, O.	10.00	
St. Pauls Ref. Gemeinde, Galion, O.	10.00	
Cent. S. S., Michael Auck, Bucyrus, O.	60.00	
Erie Klassis		
Erste Ref Gemeinde, Cleveland, O.	7.60	
Vierte Ref. Gemeinde, Cleveland, O.	12.00	
Sechste Ref. Gemeinde, Cleveland, O.	19.00	
Siebente Ref. Gemeinde, Cleveland, O.	5.00	
Ref. Gemeinde, Vermilion, O.	14.00	
Ceylon Ref. Gemeinde, Huron, O.	5.00	
Erste Ref. Gemeinde, Sandusky, O.	25.00	
Ref. Gemeinde, Kelleys Island, O.	6.70	
Ceylon-Birmingham Pfarrstelle, Kipton, O.	6.50	
St. Johannes Klassis		
Erste Ref. Gemeinde, Canton, O.	25.00	
Stone Creek Ref. Pfarrst., New Philadelphia, O.	11.00	
Ref. Gemeinde, Shanesville, O.	6.00	

Ref. Gemeinde, New Bedford, O.	7.53	
Sonntagsschule der Ref. Gem., Waynesburg, O.	10.00	
Ref. Gemeinde, Walnut Creek, O.	7.00	
Deutsche Ref. Gemeinde, Akron, O.	17.50	
Erste Ref. Gemeinde, Akron, O.	50.00	
Christus Ref. Gemeinde, Orrville, O.	16.36	
St. Stephens Ref. Gemeinde, Wheeling, W. Va.	3.00	
Cincinnati Klassis		
Deutsche Ref. Gemeinde, Cincinnati, O.	30.00	
Salem Ref. Gemeinde, Cincinnati, O.	2.00	
Zweite Ref. Gemeinde, Dayton, O.	30.48	
Evangelisch-Ref. Gemeinde, Covington, Ky.	5.00	
Toledo Klassis		
Zweite (Salems) Ref. Gemeinde, Toledo, O. ...	5.00	
Immanuels Ref Gemeinde, Haskins, O.	10.00	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Holgate, O.	10.00	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Archbold, O.	29.36	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Elk Rapids, Mich.	7.50	
Frauenmissionsverein der Central Synode durch C. S. Wise	5.00	
Total		603.53

Aus der Inland Synode.

Illinois Klassis		
Iowa Klassis		
Kansas Klassis		
First Ref. Gemeinde, St. Joseph, Mo.	$ 9.00	
Grace Ref. Gemeinde, Abilene, Kans.	5.35	
New Basil Ref. Gemeinde, Dillon, Kans.	15.00	
Wichita Klassis		
Lincoln Klassis		
Zion Ref. Gemeinde, Dawson, Neb.	4.50	
Total		33.85

Aus der Synode des Südwestens.

Zion Klassis		
St. Peters Ref. Gemeinde, Huntington, Ind. ...	$ 10.00	
St. Johannes (Auburn) Ref. Gemeinde, Fort Wayne, Ind.	3.00	
Kreuz Ref. Gemeinde, Berne, Ind.	10.38	
Indiana Klassis		
St. Peters Ref. Gemeinde, Clay City, Ind.	25.00	
St. Johannes Ref. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	115.00	
Immanuel Ref. Gemeinde, Indianapolis, Ind. .	37.23	
Missouri Klassis		
Chicago Klassis		
Metamora Ref. Gem., durch Rev. R. A. Most, Washburn, Ill.	2.00	
Salems Ref. Gemeinde, Pearl City, Ill.	25.00	
Kentucky Klassis		
Salem Ref. Gemeinde, Louisville, Ky.	13.10	
St. Lukas Ref. Gemeinde, Jeffersonville, Ind. ..	5.00	
South Louisville Ref. Gemeinde, Louisville, Ky.	5.00	
Milton Avenue Ref. Gemeinde, Louisville, Ky. ..	5.00	
Total		255.71

Persönliche Gaben.

Mr. Carl Braun, durch Rev. Carl F. Hehl	$ 2.00
Mr. C. Bachmann	2.00
Eva Bick	1.00
Mr. T. W. Brendle	10.00
Rev. J. B. Bloom	5.00
Mrs. und W. Berleman (Salem Deutsche Ref. Gem.)	5.00
Bar (Salem Deutsche Ref. Gemeinde)	1.00
Mr. William A. Dickel (Salem Deutsche Ref. Gem.)	10.00
Mrs. Philipp Doerr (Salem Deutsche Ref. Gem.)	5.00
S. B. Fluke (Salem Deutsche Ref. Gem.)	4.00
Mrs. Henry Goldbeck (Salem Deutsche Ref. Gem.)	5.00
Rev. James J. Good, D. D.	5.00
Rev. Jacob Hauser	2.00
Rev. W. Hinke	2.00
Rev. Jacob Hauser	3.00
Mr. Henry Heinbach	1.00
F. W. Hoff, Sr.	3.00
Rev. J. Heckmann, Mt Auburn	1.00
Mr. Carl Hewing	1.00
Mr. August P. Kunzig (Salem Deutsche Ref. Gem.)	10.00
Mr. und Mrs. Geo. G. Kayan (Salem Deutsche Ref. Gemeinde)	2.00
Mrs. Kaeful (Salem Deutsche Ref. Gemeinde)	2.00
Mr. H. Leinbach	5.00
Ada Myers für Rev. and Mrs. Ward Hartman	10.00
Washington, D. C. Zum Andenken an Rev. John M. Schick, D. D.	25.00
Mrs. John Mathes (Salem Deutsche Ref. Gem.)	1.50
Mr. A. Pretzer	1.00
Mrs. L. Rusterholz	2.00
Rev. C. Theo. Ramseyer	10.00
Elizabeth Spies	2.00
Mrs. J. Schopp durch Rev. J. Schmidt	5.00
Zum Andenken an Rev. J. M. Schick, D. D., von einem Freund	100.00
Mrs. Sarah C. Sorber	3.00
Rev Geo. S. Sorber	5.00
Mrs. J. S. Stahr	2.00
Rev. George Ulrich	5.00
Henry W. Vitz	1.00
Mary B. Wolf	10.00
Mr. John Will	1.00
Rev. William G. Weiß	2.50
Total	272.00

Die Behörde für Predigerunterstützung.

Vom 1. Mai 1914 bis zum 1. Mai 1915.

Einnahmen.

In Kasse am 1. Mai 1914	$ 249.03
Von Andrew Schnebly, Legat	500.00
Interessen	472.70
"Royalties"	360.11

Geborgt	397.87
Von Gemeinden und Einzelpersonen . .	5363.13
Gesamteinnahme	$7342.84

Ausgaben.

Generalsynodales Blaubuch	$ 41.50
Generalsynodales Haushalterschaftskomitee	20.55
Drucksachen, Postgeld, Salär, Reisegebühren	578.82
Angelegt	817.25
Geborgte Summe zurückbezahlt	400.00
An Unterstützungen ausbezahlt	5238.46
In Kasse am 1. Mai 1915	246.26
Gesamtsumme	$7342.84
Angelegte Gelder am 1. Mai 1915	$9604.25

Bemerkung: Schecks von der Lebanon, der Philadelphia und mehreren andern Klassen kamen ein wenig zu spät an, um in diesen Bericht mit aufgenommen werden zu können, welche jedoch in Wirklichkeit mit dazu gehören.

Es kommen immer wieder neue Anfragen betreffs Unterstützung an und im neuen Jahr werden wir vermehrte Gaben nötig haben.

Um die ganze von Ihrer Gemeinde gegebne Summe in Erfahrung zu bringen, müssen Sie zu der von der Gemeinde als solcher gegebnen Summe die von einzelnen Gliedern der Gemeinde dargereichten hinzuzählen.

Glieder der Behörde.

Past. Phillip Vollmer, D. D., Präsident.
Past. Wallace Wotring, D. D., Vizepräsident.
Past. James W. Meminger, D.D., Sek. u. Schatzm.
Past. H. C. Nott, D. D.
Past. F. W. Berlemann, D. D.
Past. T. F. Stauffer,
Past. Lewis Robb, D. D.
Past. John Barnhart.
Past. J. H. Rettig.
Aelt. E. H. Schortemeier.
Aelt. Chas. H. Leinbach.
Aelt. E. A. Shullenberger.

Bericht des ständigen Ausschusses für Invalidensache.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde übergeben:

1. Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung.
2. Jahresbericht der Behörde der General Synode.
3. Pkt. 21 aus dem Bericht für Generalsynodalverhandlungen. Seite 196, Pkt. 6, wird ersucht, daß jedes Glied 10 Cents zur Unterstützung für invalide Prediger im Jahre beitrage.
4. The annual report of the Society for the Relief of Ministers.

I. Zu 1, 2 und 3 empfiehlt Ihr Ausschuß folgendes zur Beschlußnahme: Alle Klassen und Gemeinden anzuweisen dieses Werk nach Kräften zu fördern und zu bestimmen, in welche Kasse ihre Auflage fließen soll, glauben aber, daß der Versorgungsverein unserer Synode besonders berücksichtigt werden sollte.

II. Zu Pkt. 4: Ihr Ausschuß erlaubt sich, die Aufmerksamkeit der Synode auf folgende Tatsachen zu lenken: Diese Gesellschaft unterstützte in unserer Synode vier Prediger und zwei Witwen mit $375.00; erhielt an Beiträgen die geringe Summe von nur $28.00.

In Anbetracht dieser Tatsachen schlägt Ihr Ausschuß vor: Bessere Unterstützung obgenannter Gesellschaft.

III. Er weist darauf hin, daß in Toledo, Ohio zum Zweck der Gründung eines Altenheims ein prächtiges Grundstück geschenkt wurde und stellt sich die Frage: Ob nicht eine Zentralisation der Arbeit möglich wäre?

Achtungsvoll unterbreitet,

H. Treick,
J. K. Mugglin,
J. T. Vollprecht,
Aug. Engelmann,
S. Opfer.

Beschlüsse der Synode darüber:

Pkt. 1. Angenommen.

Pkt. 2 und 3. Notiznahme.

Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Preßausschusses.

Liebe Brüder!

Der Ausschuß erlaubt sich, zu berichten, daß er dem Auftrag der Ehrw. Synode nachgekommen ist, daß er bereits Berichte an die Tageszeitung gesandt hat und die Berichte an die deutschen und englischen kirchlichen Zeitungen absenden wird. Die Auslagen sind 50 Cents.

Achtungsvoll,

J. W. Großhüsch,
D. Grether,
F. P. Franke,
Conrad Iffert.

Der Bericht wurde angenommen.

2. Bericht über Entschuldigungen.

Der ständige Ausschuß für Entschuldigungen berichtete am Montag vormittag kurz vor der Vertagung und der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß empfiehlt triftiger Gründe wegen, nachstehende Pastoren und Aelteste von ganzer und teilweiser Abwesenheit von den Sitzungen der Synode zu entschuldigen.

Sheboygan Klassis.

Von allen Sitzungen: Die Pastoren C. T. Martin, E. H. Vornholt, M. Vitz, S. Romeis, C. O. Schroer, Prof. K. F. Hagenmeyer, Prof. H. A. Meier; Aelt. W. Grunewald, W. Samse.
Teilweise: Die Pastoren J. J. Janett, H. Horstmeier, A. C. Plappert, F. W. Beißer; Aelt. H. A. Arpke.

Milwaukee Klassis.

Von allen Sitzungen: Pastor C. Ruppert; Aelt. Ewald Haase, H. F. Thiel.
Teilweise: Die Pastoren J. K. Mugglin, W. C. Zenk, G. D. Elliker, H. C. Nott.

Minnesota Klassis.

Von allen Sitzungen: Past. E. Vornholt; Aelt. V. Weimar.

Nebraska Klassis.

Von allen Sitzungen: Die Pastoren J. Biery, W. Grether, J. Schaedel.
Teilweise: Pastor Albert Bock.

Ursinus Klassis.

Von allen Sitzungen: Pastor F. Mosebach; Aelt. C. Lehmann.

Teilweise: Die Pastoren W. P. Thiel, K. Ernst; Aelt. W. C. Schmidt.

S. Dakota Klassis.

Von allen Sitzungen: Die Pastoren W. B. Wittenberg, R. Kirchhefer.
Teilweise: Pastor A Funck.

Eureka Klassis.

Von allen Sitzungen: Pastor M. Nuß; Aelt. J. Boschee.

N. Dakota Klassis.

Von allen Sitzungen: Pastor A. Haller-Leuz.

Portland-Oregon Klassis.

Von allen Sitzungen: Die Pastoren G. Hafner, W G. Lienkämper.

Manitoba Klassis.

Teilweise: Pastor H. Lehmann.

Achtungsvoll unterbreitet,

M. H. Qual,
E. F. Franz,
J. G. Schmid,
John Hunsicker.

3. Beschlossen: Den Vorsitzer zu beauftragen am Sonntag im Hauptgottesdienste der St. Pauls Gemeinde und ihrem Pastor für freundliche Aufnahme und gastfreie Bewirtung den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen. — Derselbe berichtete am Montag, daß er sich seines Auftrag entledigt habe.

4. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

5. Beschlossen: Die nächste Jahresversammlung soll, so Gott will und wir leben, beginnen am 4. Oktober 1916, abends ½8 Uhr.

6. Beschlossen: Dem Kirchendiener der St. Pauls Gemeinde $10.00 für seine Dienste zu bezahlen.

7. Beschlossen: Die Namen der im vergangenen Jahre heimgegangenen Prediger sollen im Protokoll angeführt werden.

8. Beschlossen: Der Vorsitzer und der ständige Schreiber sollen nächstes Jahr berichten wie das Siegel der Synode soll verändert werden.

9. Beschlossen: Der korrespondierende Schreiber soll der Illinois Staatszeitung den Dank der Synode übermitteln.

10. Beschlossen: Es soll stehende Regel sein den Religionsbericht und einen Auszug der Statistik in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

11. Beschlossen: Daß wir die Handlung unseres Präsidenten, „wodurch er die Montagmorgenversammlung eine halbe Stunde vor der festgesetzten Zeit berief", gut heißen und alle Beschlüsse und Handlungen, die in dieser Zeit gemacht und vorgenommen wurden, hiermit bestätigen.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Jeden Morgen wurde das Protokoll des vorigen Tages gelesen und angenommen, dasjenige vom Montag vormittag wurde unmittelbar vor der Vertagung verlesen und angenommen und als Ganzes bestätigt. Die Namen wurden verlesen und außer den Entschuldigten antworteten alle und war ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich Montag vormittag, den 4. Oktober, um ½12 Uhr mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, dann leitete der Vorsitzer im Gebet, hierauf beteten alle Synodalen laut das Gebet des Herrn. Darauf erteilte der Präsident den apostolischen Segen; dann erklärte er die Synode für vertagt bis zum 4. Oktober 1916, abends ½8 Uhr um sich in der Kirche der Sarons Gemeinde zu Sheboygan Falls, Wis. wieder als allgemeine Synode zu versammeln.

F. Grether, Präsident,
J. Schmalz, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift des Originalprotokolls zeugt
J. Schmalz, ständ. Schreiber.

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodalbehörden mit Angabe der Dienstzeit.

Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Pastor C. Hauser.
Für 2 Jahre: Aeltester Herman Arpke.
Für 3 Jahre: Pastor Geo. Grether.
Inspektor E. A. Hofer, D. D., ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. H. Vornholt.
Für 2 Jahre: Pastor B. Rettig.

Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor H. Settlage.
Für 2 Jahre: Aeltester J. Leuenberger.

Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor F. Grether, D. D.
Für 2 Jahre: Pastor W. F. Horstmeister, D. D.
Für 3 Jahre: Aeltester J. Groß.

Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester H. Wehrmann.
Für 2 Jahre: Pastor F. W. Beißer.

Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor D. W. Vriesen, D. D.
Für 2 Jahre: Pastor E. G. Krampe.
Für 3 Jahre: Pastor E. Vornholt.

Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor C. J. Walenta.
Für 2 Jahre: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 3 Jahre: Pastor A. Mühlmeier.
Für 4 Jahre: Pastor Carl Heyl.

Behörde der Akademie in Scotland, Süd Dakota.

Aus der Süd Dakota Klassis:
Für 1 Jahr: Aeltester M. Wahl.
Für 2 Jahre: Pastor A. Funck.
Für 3 Jahre: Pastor F. A. Rittershaus.

Aus der Eureka Klassis:
Für 1 Jahr: Aeltester G. Link.
Für 2 Jahre: Pastor M. Nuß.
Für 3 Jahre: Pastor G. J. Zenk.

Aus der Nord Dakota Klassis:
Für 1 Jahr: Aeltester H. Heil, Sr.
Für 2 Jahre: Pastor C. T. Nuß.
Für 3 Jahre: Pastor J. M. Bauer.

II. Ausschuß für Sammlung des $20,000-Fonds.

Sheboygan Klassis: Aeltester Simon Greibe.
Milwaukee Klassis: Pastor H. C. Nott, D. D.
Minnesota Klassis: Pastor G. D. Elliker (Vorsitzer).
Nebraska Klassis: Pastor J. Arnold.
Ursinus Klassis: Pastor P. Träger.
Süd Dakota Klassis: Pastor C. T. Nuß.
Portland-Oregon Klassis: Pastor G. Hafner.
Manitoba Klassis: Pastor A. Heinemann.
Eureka Klassis: Pastor H. Treick.

III. Delegaten an Schwestersynoden, 1916.

Central Synode: Pastor F. Aigner, Prim.; Pastor F. W. Lemke, Sec.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor C. Walenta, Prim.; Pastor J. Bohler, Sec.

Synode des Südwestens 1915: Past. F. W. Beißer, Prim.; Pastor H. C. Nott, D. D., Sec.

Synode des Südwestens 1916: Pastor C. M. Zenk, Prim.; Pastor H. Holliger, Sec.

IV. Spezialausschüsse.

1. Für Altenheim: Die Pastoren J. W. Großhüsch, G. M. Hirsch, und Aeltester J. Kiene.

2. Für Hospital für Schwindsüchtige: Die Pastoren M. H. Qual, E. H. Oppermann, und Aeltester W. Klumb.

3. Für die Pkt. 31—39 aus dem Bericht des Ausschusses für Gen. Syn. Verh., die Pastoren P. S. Kohler, F. A. Rittershaus, und Aeltester J. Högger.

4. Für den Anhang in den Verhandlungen der General Synode über das Wort „Behörde", die Pastoren J. G. Schmid, F. Aigner, und Aeltester F. Greimann.

5. Um Freibrief und Konstitution der Scotland Akademie zu prüfen und Vorschläge zu machen: Die Pastoren A. Grether, G. D. Elliker, P. Großhüsch, und Aeltester S. Opfer.

V. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der einheimischen Mission und des Missionshauses.

VI. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.

13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.

14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.

B) Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jahresrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für **Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen** für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden. Dieser Artikel soll bei Eröffnung verlesen werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen.

14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.

15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.

16. Die Gaben aus den Gemeinden, welche für Gehalt des Hafenmissionars bestimmt sind, sollen durch die Klassikal-Schatzmeister an den Schatzmeister der General Synode für Hafenmission gesandt werden.

17. Der ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.

18. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.

19. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

20. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen.

21. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

22. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

23. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.

24. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.

25. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.

26. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorher gesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.

27. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.

28. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus derem Inhalte es deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ständigen Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.

29. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.

30. Der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik soll in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VIII. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein leibliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,

b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),

c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),

d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),

e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),

f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.

b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).

c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)

b) Wert und Zustand desselben.

c) Versicherung.

d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.

b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

Darf auch ein Aeltester predigen?

Da mir zurzeit mein Synodalprotokoll abhanden gekommen ist, weiß ich nicht genau, wie die Frage formuliert war, aber so viel ist mir in Erinnerung geblieben, daß ich den Auftrag habe, exegetisch darzulegen, wie es sich mit dem Predigen vonseiten eines Aeltesten verhalte.

Daß es zu der Apostel Zeit Aelteste gab, die predigten, geht aus dem Briefe Pauli an Titus deutlich genug hervor, verlangt er doch (1, 5), daß er die Städte hin und her mit Aeltesten besetze. Indem er von den einem Aeltesten nötigen Eigenschaften redet, geht er im siebten Verse zu der Bezeichnung „Aufseher“ (Bischof) über und verlangt dann von einem solchen im neunten Verse, daß er halte ob dem der Lehre (διδαχή) gemäßen, glaubwürdigen Wort, auf daß er mächtig sei sowohl in der gesunden Lehre (διδασκαλία) womit wohl mehr die Lehrweise gemeint ist, zu ermahnen als auch die Widersprecher zu strafen. Auch in 1 Tim. 3, 2 verlangt Paulus, daß ein Aufseher lehrhaftig (διδακτικός) sei, das heißt, die Gabe besitze, wie er 2 Tim. 2, 2 sagt, auch andere zu lehren. Zwischen Aeltesten und Bischöfen wird kein Unterschied gemacht: jener Ausdruck bezeichnet mehr das Alter und die Erfahrung, dieser das Tun, welches vornehmlich in der Beaufsichtigung der Gemeinden bestand, damit „alles ordentlich und ehrbarlich zugehe“. Denn aus andern Briefen, z. B., 1 Korinther, geht deutlich genug hervor, daß auch manche Gemeindeglieder, sofern sie dazu Gabe und Trieb hatten, die Gemeinde zu erbauen pflegten; wie wir denn auch Apostg. 8, 1—4 lesen, daß nach dem Tod des Stephanus sich eine Verfolgung erhob über die Gemeinde zu Jerusalem: „und sie zerstreuten sich in die Länder Judäa und Samaria, ohne die Apostel. Die nun zerstreuet waren, gingen um und predigten das Wort.“ Damals gab es noch keine Aeltesten in unsrem Sinne. Die neugewählten Diakonen predigten aber auch, wie die Apostel. Von Stephanus haben wir sogar eine gewaltige Predigt in Apostg. 7; und sofort im nächsten Kapitel wird berichtet, wie Philippus den Samaritern predigt. Stephanus war einer der ersten sieben Diakonen, ebenso auch Philippus; denn der Apostel Philippus war in Jerusalem während der Zeit. 8, 1. Darnach könnte man den Grundsatz formulieren: „Wer predigen kann in Gottes Namen, der predige in Gottes Namen“. Ob nicht der große Heidenapostel dasselbe meint, wenn er 1 Thess. 5, 19 spricht: „Den Geist dämpfet nicht“? Werden unsre Gemeindeglieder nie mündig, können sie durch unser Kirchenwesen nicht so weit gebracht werden, daß sie ein Zeugnis für den Herrn öffentlich ablegen können, ja, können wir nicht einmal unsre Aeltesten so weit bringen, so muß es daran liegen, daß trotz allem Predigen und

aller modernen Maschinerie es an Geist, Erkenntnis und Leben in unsren Gemeinden fehlt. Es wäre ein Segen für unsre Kirche, wenn wir mehr „Laien"-prediger hätten.

Eine derartige Mündigkeit läßt sich freilich nicht erzwingen, und man geht ohne Zweifel zu weit, wenn man fordert, daß alle Glieder oder auch alle Aeltesten „lehrhaftig" sein sollen. Wo man das will, da wird teils ewig dasselbe wiederholt, wie in den sogenannten "Class Meetings" der Methodisten und bei den Stundisten, teils viel Unsinn zutage gefördert, das nicht „der gesunden Lehre gemäß" ist. Immerhin kann ein Prediger in Erbauungsstunden wie in der Sonntagsschule geeignete Kräfte anspannen und unter seinem Korrektiv zu Worte kommen lassen, zumal wenn er gut geschulte jüngere und erfahrene ältere Leute in der Gemeinde hat. Bei manchem Prediger, der die ganze Gemeindelast auf den eigenen Schultern wie ein Atlas trägt wäre der Rat Jethro's, eine Arbeitsteilung vorzunehmen, wohl angebracht. 2 Mos. 18, 17—27. Die ideale Gemeinde wäre demnach eine, in welcher alle von Gott gelehrt sind und bereit einander zu dienen, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. So jemand redet, daß er es rede als Gottes Wort. So jemand ein Amt hat, daß er es tue als aus dem Vermögen, das Gott darreichet, auf daß in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, welchem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. 1 Pet. 4, 10. 11.

Nun haben wir einige Stellen, die anzudeuten scheinen, daß schon zu der Apostel Zeiten eine Scheidung im Gange war zwischen predigenden und leitenden Aeltesten oder Aufsehern (Bischöfen). So haben wir 1 Tim. 5, 17 die Ermahnung: „Die Aeltesten, die wohl vorstehen, die halte man zwiefacher Ehre wert; sonderlich, die da arbeiten im Wort und in der Lehre." Hieraus zieht man wohl mit Recht den Schluß: Wenn man sonderlich die Aeltesten, die da arbeiten im Wort und in der Lehre ehren soll, so muß es auch andere gegeben haben, die nur vorgestanden, nicht gelehrt haben. Dasselbe scheint aus den 1 Kor. 12, 28 genannten „Regierern" (κυβερνήσεις) hervorzugehen, nämlich, daß schon ein Amt oder eine Gabe in der Gemeinde sich betätigte, die es nur mit der Regierung und Leitung zu tun hatte, etwa wie ein Steuermann ein Schiff lenkt. Daß es in der apostolischen Kirche predigende Aeltesten gab, das ist gewiß; nennen sich doch die Apostel selbst gern mit dieser Bezeichnung. So Petrus: „Die Aeltesten, so unter euch sind, ermahne ich der Mitälteste". Ebenso Johannes: „Der Aelteste, der auserwählten Frau und ihren Kindern, die ich lieb habe in der Wahrheit". 2 Joh. 1. Wo die Apostel Gemeinden gesammelt hatten, haben sie auch überall dafür gesorgt, daß die Aeltesten ihre Arbeit nach ih-

rem Weggehen aufnahmen. Apostg. 14, 23; Tit. 1, 5. Diese Aeltesten müssen meist Prediger gewesen sein; allein es scheint, es wurde schon frühe der Tatsache Rechnung getragen, daß es ausgezeichnete Leiter, das heißt mit einem Sinn für Organisation und Ordnung begabte Männer gibt, denen die Gabe, als Redner öffentlich aufzutreten, abgeht. Sollten diese nicht auch mit der ihnen besonders eigenen Gabe dienen? Daher denn nun auch heute unser Aeltestenamt. Dabei dürfen wir aber ja nicht vergessen, daß nach biblischen Begriffen, die Prediger auch Aeltesten sind oder sein sollten, wenn nicht an Alter, doch an Erkenntnis; leider kann man nicht immer sagen, auch an Erfahrung, denn die kann ja erst mit den Jahren kommen.

Frage: Seitdem die Kirche so genau zwischen dem Aeltesten- und dem Predigtamt geschieden hat, ist es auch den Aeltesten gestattet zu predigen? Wenn ein Aeltester predigen kann, wird das Wort Gottes es ihm nicht verbieten, es sei denn, daß man es so ansehen muß, daß er in diesem Fall in ein fremdes Amt greift, was natürlich verboten ist. 1 Pet. 4, 15. Wir stehen hier vor zwei verderblichen Tendenzen der menschlichen Natur: Kastengeist und Zügellosigkeit. Der Mensch ist von Natur geneigt, sich über den Nächsten zu erheben, und ganze Stände verrammeln sich auf diese Weise in eine gewisse Würde, die auf alle anderen herabsieht. Das ist besonders bei Priestern und Religionsleitern von jeher der Fall gewesen, sogar zur Zeit Christi: „Das Volk, das nichts vom Gesetz weiß, ist verflucht“. In der Ref. Kirche bilden die Prediger keine abgeschlossene Kaste. Wir bestehen nicht aus Priestern u n d Laien. Aber Ordnung muß sein, sonst geht alles drunter und drüber und wir haben Zügellosigkeit. Wenn jeder sich eigenwillig zum Prediger aufwerfen könnte, wären wir bald ein Opfer der Schwärmerei und des zersplitternden Sektengeistes. Ordnung muß sein; darum hat die Kirche in ihrer allgemeinen Kirchenordnung die Prinzipien niedergelegt, nach welchen sich alle zu verhalten haben. Hier muß aber bemerkt werden, daß alle Gesetze eine Frucht der Gebräuche sind, die sich im Laufe der Zeit als notwendig oder besonders nützlich erwiesen haben.

Da wäre nun die Frage am Platz: Ist es je in unsrer Kirche hierzulande Brauch gewesen, daß Aeltesten predigen? Unsre Kirchenordnung sagt Artikel 44 ausdrücklich, daß die Aeltesten „nach Vermögen zum Trost und zur Erbauung aller Glieder mitwirken“ sollen. Sollen sie das „nach Vermögen“, und haben sie das Vermögen öffentlich aufzutreten, so dürfte wohl auch mitunter zu ihnen gesagt werden: „Lieben Brüder, wollt ihr etwas reden und das Volk ermahnen, so saget an“. Apostg. 13, 15. Besonders, wenn der Pastor abwesend ist und Stellvertretung bedarf, die doch oft so schwer zu bekommen ist, wäre es nicht besser, anstatt den Gottesdienst auszusetzen und die Glieder sich in die Welt

hinein verlaufen zu lassen, wenn ein Aeltester den Gottesdienst leitete und zur Erbauung der Gemeinde seine Gaben in den Dienst des Herrn stellte? Daher denn auch wohl der Brauch, daß in der Abwesenheit des Predigers ein Aeltester eine Predigt liest, wie in der Synode des Nordwestens es früher geschah und noch an einigen Orten geschieht, oder sogar selbst mit einer eigens ausgedachten Predigt vor die Gemeinde tritt, wie dies in dem jetzigen Gebiet der Central Synode früher zum Teil Brauch war oder noch ist. So ließ sich Dr. Rütenik vor 45 Jahren in der Ersten Gemeinde in Cleveland vertreten durch seinen Aeltesten, wie ich es mit eigenen Augen gesehen und mit den eigenen Ohren gehört. Ebenso predigte in Youngstown seinerzeit in Abwesenheit des Pastors Aelt. Hornickel. In Sandusky predigt heute noch Aelt. Bauer regelmäßig als eine Art Stadtmissionar außerhalb der eigenen Gemeinde.

Aus obigem ist zu ersehen, daß weder die Kirchenordnung noch der bisherige Brauch der Kirche das gelegentliche Predigen vonseiten eines Aeltesten ausschließt oder verbietet.

Eine ganz andere Frage ist es, ob man einem Aeltesten gestatten soll regelmäßig eine Gemeinde oder eine Mission zu bedienen mit der Predigt des Wortes Gottes. Schon die Tatsache, daß die allgemeine Kirchenordnung nur dem Lizentiaten sowie dem Studenten der Theologie unter gewissen Beschränkungen gestattet zu predigen, besagt, daß nur solche, die von der Kirche dazu bestimmt sind, überhaupt predigen dürfen, sei es unter Aufsicht der Klassis oder der theologischen Fakultät. Damit ist wenigstens so viel angedeutet, daß das Predigen von nichtordinierten Männern nur unter einer gewissen Aufsicht und Beschränkung geschehen darf.

Wir wollen den Fall setzen, daß eine größere Gemeinde in einer Stadt Gelegenheit hat in umliegenden Missionsfeldern die Arbeit aufzunehmen, daß dieser Gemeinde geeignete Kräfte an Aeltesten zu Gebote stehen, die an der Hand des Pastors nicht etwa nur Sonntagsschule halten, sondern sogar auch am Sonntag die Mission mit der Predigt des Worts versehen könnten, so wäre das eine gute Sache; denn wir kommen oft grade deswegen zu spät, weil es uns an genügend Predigern fehlt, neue Missionsfelder aufzunehmen und zu bedienen. Sollten wir nicht recht dankbar sein, wenn sich Männer finden, die bereit sind unentgeltlich oder um ein Geringes die Arbeit anzufangen und zeitweilig zu betreiben, bis diese Felder regelmäßig besetzt werden können? Solche Mitarbeiter müßten jedoch *unter Aufsicht* ihre Arbeit verrichten, und jemand müßte dafür verantwortlich sein, wie ja sogar die Prediger selbst unter Aufsicht der Klassis arbeiten und derselben jederzeit verantwortlich sind. Da erhebt sich die Frage: Wer soll diese Aufsicht führen? Genügt es, wenn Pa-

stor und Kirchenrat der Muttergemeinde diese Aufsicht führen? Wird diese Frage mit Ja beantwortet, so versteht es sich von selbst, daß eben dieser Pastor und dieser Kirchenrat dafür verantwortlich sind, daß alles ordentlich und ehrbarlich zugeht, und daß in solchen Missionsfeldern nichts geschieht, was der „gesunden Lehre" zuwiderläuft. Auch müßten sie der Klassis bei deren Jahressitzung genau und ausführlich über das Werk Bericht erstatten. Auch hätte die Klassis natürlich das Recht, jederzeit, wenn sie nicht alles in Ordnung findet, einzuschreiten und Wandel zu schaffen.

Auf alle Fälle wäre es aber besser, wenn solche Aelteste, die regelmäßig in einer Mission oder sonst vakanten Gemeinde predigen wollen oder sollen, sich nach Artikel 34 der allgemeinen Kirchenordnung bei ihrer Klassis um eine Lizenz stellen und somit in die Predigerliste regelmäßig eingereiht werden.

Frage: Darf auch ein Aeltester predigen?

Antwort: Weder das Wort Gottes noch die Kirchenordnung und der bisherige Brauch der Kirche verbietet es, daß ein Aelteste, der ja „nach Vermögen zum Trost und zur Erbauung aller Glieder mitwirken" soll, gelegentlich den Pastor auch beim Predigen vertrete; soll aber derselbe regelmäßig eine Gemeinde, sei es auch nur als zeitweiliger Verweser, oder ebenso eine Missionsstelle bedienen mit dem Wort—ja nicht mit den Sakramenten—so muß dies unter kirchlicher Aufsicht geschehen, und diese Aufsicht kommt füglich nur der Klassis zu, weshalb der Betreffende sich eine Lizenz geben lassen sollte.

Achtungsvoll,

F. Grether.

Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Orts und der Beamten.

Zeit.	Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber.
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai.	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung		"
1870 9. Juni.	Chicago, Ill.	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann.	"	"
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Ill.	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann.	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kirche, Lafayette, Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Iowa	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St. Pauls Kirche, Wheatland, Ia.	F. Grether	"	"

Abstract of the Minutes

of the

SYNOD OF THE NORTHWEST

OF THE REFORMED CHURCH IN THE U. S.

Convened in St. Paul's Reformed Church, Wheatland, Ia ,
September 29th, to October 4th, 1915.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in St. Paul's Reformed Church at Wheatland, Ia., in response to the kind invitation extended by this congregation. Synod having resolved at its last meeting that the time of meeting be set by the officers of Synod, these set the time, September 29th, 1915 and Synod met on this date at 7:30 P.M. The opening sermon was preached by the President, Rev. E. G. Krampe, from the text: Mark 16: 15.

Hereupon the session was formally opened. Synod was called to order, the roll was called by the Stated Clerk and the presence of a quorum was reported. Prof. F. Grether, D.D., was elected as President and Rev. E. G. Krampe as Vice-President.

Rev. J. Gatermann, the pastor of St. Paul's Church, tendered an address of welcome to the Synod and Synod adjourned after the benediction, spoken by the President, until 8:30 Thursday morning.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German minutes.

ARTICLE III.

OFFICERS OF SYNOD.

The following officers were elected:

President—Prof. F. Grether, D.D., R. F. D. 29, Plymouth, Wisconsin.

Vice-President—Rev. E. G. Krampe, R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.

Corresponding Secretary—Rev. A. Grether, R. F. D. 1, Newton, Iowa.

Treasurer—Elder Wm. Streblow, R. F. D. 29, Plymouth, Wisconsin.

Stated Clerk—Rev. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebraska.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

All sessions were opened and closed with devotional exercises and the Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of business. The daily sessions commenced at 8:30 A.M. and closed at 5 P.M. with a recess from 11:30 A.M. to 2 P.M. The Bar of the House was defined to be the whole auditorium of the church except the last three rows of pews.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

Standing Committees were appointed by the President with the following chairmen:

Minutes of Synod, 1916: Rev. J. Schmalz.
Minutes of General Synod: Rev. H. Holliger.
Overtures: Rev. C. Baum.
Minutes of the Classes, 1916: Rev. E. F. Franz.
Religious Services: Rev. J. Gatermann.
Religion and Statistics, 1916: Prof. F. Grether, D.D.
Correspondence with Sister Synods: Rev. E. G. Krampe.
Mission House: Rev. A. Muehlmeier.
Missions: Rev. K. J. Ernst.
Church Erection Fund: Rev. F. A. Rittershaus.
Publication: Rev. H. C. Nott, D.D.
Orphans' Home: Rev. D. W. Vriesen, D.D.
Education and Sunday Schools: Rev. C. J. Walenta.

Ministerial Relief: Rev. H. Treick.
Nominations: Rev. G. J. Zenk.
Appeals and Complaints: Rev. J. W. Grosshuesch, Ph.D.
Finances: Rev. E. R. C. Meyer.
Mileage: Rev. H. W. Stienecker.
Leave of Absence: Rev. M. H. Qual.
Press: Rev. W. Grosshuesch, Ph.D.
Advisory Members: Rev. H. W. Schroer.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

Copies of the Minutes of the Classes and the reports on Religion and Statistics were received by the respective committees. The annual reports of the various Boards were received, read and referred to the proper committees. Other documents and overtures were referred to the Standing Committee on Overtures.

ARTICLE VII.

RELIGIOUS SERVICES.

See report of Standing Committee in German minutes.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The Standing Committee on Overtures presented its report at intervals. The report was considered item by item and then adopted as a whole as follows:

1. (a) An Abstract of the Minutes of the Synod of the Southwest, 1914.
   (b) An Abstract of the Minutes of the German Synod of the East, 1915.
   (c) An Abstract of the Minutes of Central Synod, 1915.

These items were referred to the Committee on Correspondence with Sister Synods.

2. (a) A Program for Missionary Education for the local churches.
   (b) Documents referring to Foreign Missions.
   (c) A request from Rev. K. J. Ernst concerning missionaries held as prisoners of war.

Referred to the Standing Committee on Missions.

3. Report of M. Kirsch, treasurer of the $20,000 Fund.

Referred to the Committee on $20,000 Fund. This committee submitted the following report which was adopted and the committee retained:

Your committee can report that no further steps could be taken for the completion of this Fund under the present circumstances. The report of the treasurer reads:

Income.

Money on interest as reported in 1914:

Zion's Classis	$4197.51	
Interest	192.23	
Total		$4389.73
Other Classes	$6986.31	
Interest	361.73	
Total		7348.06
Grand total		$11737.79

Expenses—None.

Respectfully

M. Kirsch, Treasurer.

Your committee is of the opinion that the Synods should now complete this Fund and therefore recommends: That all Classes of our Synod be requested to prevail upon each congregation if possible, to send a contribution for this Fund to Mr. M. Kirsch, Decatur, Ind.; and that the Venerable Synod of the Southwest be requested to pass a similar resolution.

Respectfully

G. D. Elliker,
H. Treick,
H. C. Nott,
S. Greibe.

4. A document from the National Reform Association.

This document was referred to a special committee. The report of this committee was adopted. It reads:

Dear Brethren: We realize that Mormonism is a pernicious and blasphemous sect and also contains a menace to the free institutions of our country. We, therefore, endorse all endeavors of the National Reformed Association by which in a legal way war is waged against Mormonism.

Respectfully,

C. H. Riedesel,
F. Aigner,
C. G. Zipf.

5. A request of the Milwaukee Classis concerning the Statistics.

Referred to special committee. See Report Art. XII.

6. A request of several pastors concerning the export of munitions of war.

Request was granted and a special committee appointed. This committee submitted the following report which was adopted.

A request of Sheboygan Classis and also a request of several members of this Synod were referred to your committee with instructions to give expression to the opinion of this Synod concerning the attitude of our country and our government in the present world-war. We have endeavored to do this as briefly and forcibly as possible in the following resolutions.

Respectfully,

F. Grether,
Caleb Hauser,
H. C. Nott.

RESOLUTIONS.

The Synod of the Northwest of the Reformed Church in the United States, representing in its membership 30,000 American citizens of our northern and western States, and now assembled this second day of October, 1915, in general convention at Wheatland, Iowa, is filled with sorrow, indignation and shame at the sight of certain things occurring, and of the trend current events are assuming in this blessed and beloved country of ours. We deplore the fact that despite our professions of humanity and our prayers for peace which we as Christians at the urgent request of our President proffered at the throne of a merciful God, some of our fellow citizens are supplying belligerents with munitions of war and even loaning the money necessary to pay for these munitions. We are thus aiding and abetting certain nations that are friendly to us in their endeavor to destroy other nations that are no less friendly. We are thus forming entangling alliances by which we are bound heart and hand to the course of certain nations against other nations. We can not get rid of the dread foreboding that we are becoming involved in this gigantic European struggle to such an extent that soon nothing short of a rupture or upheaval of national dimensions will be able to free us from the fetters by which we are being bound. It is becoming more patent from day to day that we are not only incurring the hatred of mighty nations abroad, but sowing the seeds of discord at home; and we are thus approaching the brink of a peril so great, that we as citizens, who have the honor and the welfare of our country at heart, feel it to be our

duty to voice our disapproval of this inhumane and unholy traffic in arms.

We do therefore humbly but insistently petition all those having authority in this matter, the President of the United States and our senators and congressmen, without delay to do all in their power to remedy this great evil, and to avert impending disaster.

FRANK GRETHER, President,
JOHN SCHMALZ, Stated Clerk.

7. A Paper referring to the Work of the Sunday Schools.
   Referred to the Committee on Education.

8. A request of Student C. J. Aisenbrey.
   Referred to a special committee which submitted the following report which was adopted:

To the Synod of the Northwest.

Your committee to whom was referred the request of Student C. J. Aisenbrey finds that this request does not properly belong before this body.

We recommend that this Synod by its Corresponding Secretary inform the respective party that in case he has any complaint against the institution to address the same to the Board of the Mission House, though we feel convinced that the Faculty will do justice to him.

C. H. RIEDESEL,
W. F. HORSTMEIER.

9. An invitation of the Sarons congregation in Town Sheboygan Falls, Wis. to meet in its midst next year.
   This kind invitation was gratefully accepted.

10. A report of the Nazareth Orphans' Home.
    Referred to the Committee on Orphans' Home.

11. A reqeust of the delegate from the Ohio Synod to permit him to deliver his message on Friday morning.
    The request was granted.

12. Report of the Treasurer of the Society for Relief of Ministers and their Widows.
    Referred to the Committee on Ministerial Relief.

13. A document of the Laymen's Missionary Movement.
    Attended to by the Committee on Missions.

14. A document of the Missionary and Stewardship Committee.
    Attended to.

15. Report of the delegate to Ohio Synod.

See Art. IX.

16. A request from the delegate to the Inland Synod, Rev. W. T. Grosshuesch, to be excused.

The request was granted.

17. A request concerning certain changes in the charter of the Society for the Support of Indigent Ministers and Teachers of the Synod of the Northwest. (See request in German minutes.)

Synod approved the changes, the vote being 57 in favor, no vote against the changes.

Respectfully submitted,

C. BAUM, Chairman.

ARTICLE IV (a)

MINUTES OF SYNOD.

The following report of the Standing Committe was considered item by item and then adopted as a whole.

Your committee calls the attention of Synod to the following items:

(A) Items containing recommendations to the classes and congregations.

(a) Pg. 79, item 1: Recommendation of the Mission House.

(b) Pg. 108, items 1, 2, 6: Recommendation of Home Missions.

(c) Pg. 123, items 1, 2, 3: Recommendation of Foreign Missions.

(d) Pg. 123, item 4: Recommendation of Indian Mission.

(e) Pg. 131, items 3, 4: All Classes are requested to purchase their supply of Christian literature from our Publishing House.

(f) Pg. 131, item 5: The Classes are to admonish tardy and negligent customers of the Publishing House.

(g) Pg. 149, item 3-8: Recommendation of the Church Building Fund.

(h) Pg. 167, item 4: Recommendation of the Orphans' Home.

(i) Pg. 177, items 4, 5: Recommendation of the Educational Work.

(j) Pg. 206, item 1, 2: Recommendation of Work of Ministerial Relief.

(k) Pg. 215, items 2, 3: Support of the Red Cross Work in Germany and Austria. Revs. E. G. Krampe, F. W. Beisser and Elder P. Dennerlein appointed to assist the Treasurer.

(l) Pg. 149, item 9: A request to the congregations which have received loans.

(m) Pg. 183, item 7: A request to the Classes which have not paid their apportionment.

Your committee recommends that these items be laid on the table until the report on Minutes of Classes has been acted upon.

(B) Items requiring the attention of our Standing Committees:

(a) Pg. 14 (middle): The Synod of the Southwest is overtured to adopt our resolutions concerning the $20,000 Fund.

(b) Pg. 109, item 3: The same Synod is invited to participate in our work of Home Missions.

(c) Pg. 149, item 10 (a): The same Synod is invited to participate in the work of our Church Erection Fund.

(d) Pg. 168, item 6: The same Synod is invited to take part in our Orphans' Home work.

(e) Pg. 177, item 6, (a) (b) (c): Overtures to the Synod of the Southwest concerning our educational work.

(f) Pg. 79, item 3: A request to the professors of the Mission House.

Your committee recommends that items (a) to (e) be referred to the Committee on Correspondence with Sister Synods and item (f) to the Committee on Mission House.

(C) Special committees which are to report at this session:

(a) Pg. 15, item 16: Special committee in matters pertaining to a sanatorium.

The following report of the committee was adopted:

To the Synod of the Northwest.

Your committee appointed last year to consider the feasibility of erecting a hospital for tuberculose patients in Colorado can report that the time is not yet ripe for the erection of such hospital.

We recommend that Synod appoint a committee to gather

further information in this matter which committee shall receive all questions and recommendations referring thereto.

Respectfully,

M. H. QUAL,
E. H. OPPERMANN,
WM. KLUMP.

Resolved, That the same committee be re-appointed.

(b) Pg. 20, item 4. Special Committee on "Infirmary."

The committee reported as follows:

To the Synod of the Northwest.

Since it appears that initial steps have been taken by the Central Synod for the founding of an infirmary, the undersigned members of your committee call attention to this gratifying fact and also ask for further instructions to your committee.

Respectfully

J. W. GROSSHUESCH,
F. KALBFLEISCH.

This report was adopted. *Resolved,* To retain this same committee and to overture the Synod of the Southwest to appoint a similar committee for this matter.

(c) Pg. 26, II item 1 (c): A special committee for the abbreviation of the printed minutes of Synod—Rev. H. C. Nott, D. D., chairman.

This committee reported in substance as follows, and the report was adopted as a whole.

Venerable Synod.

An overture of Sheboygan Classis aiming at a simplifying of the printed minutes of Synod, has been carefully considered by your committee. After careful deliberation your committee is of the opinion that the desired results may be obtained without omitting such important parts as are mentioned in the overture. We, therefore, recommend:

I. That the Standing Rule of this Synod (B I) be implicitly followed. For example—on page 177 in the minutes of last year in the report of the Committee on Education all recommendations of the Board of Education, which already appear on pages 170 and 171 are again quoted verbatim. Here a whole page of print might have been eliminated if the committee had simply recommended that the suggestions of the Board be adopted. Similar unnecessary repetitions are also found in

other reports. Much time, space and money is wasted by unnecessary resolutions "to refer" in the reports of the Committees on Overture, Correspondence with Sister Synods, Minutes of Synod and General Synod. Many items occur in these reports which must be referred to other committees and these should be grouped accordingly and reference be recommended as was already done this year by the Committee on Minutes of Synod in a most exemplary manner.

II. Your committee recommends that concerning the reports of the delegates to sister Synods it be only reported in our minutes whether they complied with their instructions or not and that only in special cases and only upon special resolution the reports themselves be published.

III. We recommend that the financial reports of the various Boards be grouped together in one exhibit in such manner that the names of the different congregations need be printed but once, the contributions for the various purposes being added in different columns, contributions from individuals and other sources being given as a total sum and the whole exhibit be added as a supplement to the minutes.

Respectfully submitted,

H. C. Nott,
Geo. Grether.

Hereupon it was *Resolved,* To appoint a special committee to prepare and submit and outline for grouping of the financial statements in an exhibit as recommended in the above report. This committee reported later and the report was adopted. It reads as follows:

To the Synod of the Northwest.

After due consideration your committee respectfully begs leave to do the work assigned to it in the course of the ensuing year since it will scarcely be advisable to make any of the contemplated changes this year. We recommend that Synod resolve:

1. To instruct its representatives in the various Boards to present and explain to their respective Boards this matter and the purport of the respective resolutions of Synod.

2. To respectfully overture the various Boards that in formulating their financial statements they enumerate the congregations in the order in which they appear in the Statistical Reports of the Synods.

3. That this committee at the proper time present to each Board a copy of the proposed exhibit and that it communicate

with Rev. Becker, the manager of our Publishing House, concerning this matter.

Respectfully

E. G. Krampe,
H. C. Nott,
Geo. Grether.

(d) Pg. 80 (middle), item (A): Peace Commission.

(a) Report of the Peace Commission.

(b) Report of the Commissioners of the Synod of the Northwest.

(a) *Report of the Peace Commission of the Four German Synods in the Mission House Matter.*

In conformity with the resolutions of the various Synods with reference to a Peace Commission in matters pertaining to the relocation of the Mission House, this Commission met at the appointed time. After careful and prayerful deliberation the Commission unanimously decided to submit the following to the various Synods as the Report of the Peace Commission.

Whereas a considerable number of the members of the four Synods are convinced that the Board of Trustees of the Mission House did not present the matter of relocation to the venerable Synods in *such* manner that the vote on relocation could be taken in accordance with the *charter of the institution,* and that, therefore, all actions based upon the result obtained by this vote can be legally contested, therefore,

I. *Be it Resolved,* That we as Peace Commission recommend, that in case the Board of Trustees of the Mission House now considers a relocation of the institution desirable, this Board now bring the question of relocating the Mission House before the venerable Synods in orderly manner, after having previously secured the Jubilee Fund for the institution as much as possible also for the event of relocation, and having assured itself that no contributor will take legal action in the matter of the Jubilee Fund.

II. *Be it Resolved,* We as Peace Commission hold the opinion, that the Board, in case it recommends relocation, must specify a definite place in its recommendation.

Since, however, the objections raised against the place in Sheboygan evidently show that many consider this place unsuitable, the Board shall carefully take into consideration this fact in its eventual deliberation concerning the place which it desires to recommend.

III. *Be it Resolved,* We as Peace Commission hold the opinion that the Board, in case it desires to recommend relocation, must submit to the Synods an accordingly formulated proposal for the change of Art. III of the charter of the Mission House.

IV. *Be it Resolved,* That a copy of this report be sent to each of the interested Synods, to the Board of the Mission House and to the Kirchenzeitung for publication.

Respectfully submitted,

Synod of the Northwest:
CALEB HAUSER,
E. G. KRAMPE,
H. A. ARPKE.
Synod of the East:
W. A. SETTLAGE,
GEORGE A. SCHEER,
HENRY ECHELMEIER.
Central Synod:
AUGUST BECKER,
A. SEYRING,
F. J. BRAND.
Synod of the Southwest:
C. F. KRIETE,
F. H. DIEHM,
EDW. H. MARCUS.

(b) *Report of the Commissioners of the Synod of the Northwest.*

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: The Peace Commission appointed by the various Synods in the Mission House matter comes before the Synods with a unanimous report. Your commissioners would add the following special report:

Soon after the meeting of the Synod of the Northwest, the temporary chairman of the commission appointed by this Synod, the Rev. Calvin H. Schneider, after a short but fatal sickness, entered his Master's rest. It became necessary, therefore, to appoint another member as temporary chairman and also to elect another member to fill the vacancy caused by Brother Schneider's death. At the suggestion of the President of Synod, Rev. Caleb Hauser, the second of the commissioners of this Synod, acted as temporary chairman; at the same time, in response to a request of your commissioners Rev. Caleb Hauser and Herman A. Arpke, the President of Synod took

the necessary steps to have another commissioner elected (by circular letter) to fill the vacancy. Rev. E. G. Krampe was elected.

As a result of correspondence between the temporary chairman and the President of the German Synod of the East with reference to the participation of this Synod in the work of the Peace Commission, this Synod also elected three commissioners. Thus the Peace Commission was enabled to meet February 16, 1915 in Huntington, Ind., and enter upon its duties, Dr. C. F. Kriete having been elected permanent President of the Commission.

Though the Commission did not obtain a legal opinion upon the requirements of the charter, as requested by the Synod of the Northwest, yet the commissioners of your Synod obtained for themselves a legal opinion on the whole controversy and were carefully attentive that an agreement was brought about on the basis of the resolutions of your Synod [Min. of Syn. 1914, pg. 80, 7 (B) (a) (b)].

It is evident that the Peace Commisison could not decide the question of re-location; its duty was to point out the way to a peaceable solution of this difficult question. We firmly believe that it has done this. A commission representing all of the interested Synods now reports unanimously. It may, therefore, justly be expected that the Synods themselves will also accept the report of the Commission and thus allow the question of relocating the Mission House to come to a final settlement. That the venerable Synod of the Northwest be willing to do so is respectfully hoped by

Your commissioners

Caleb Hauser,
E. G. Krampe,
H. A. Arpke.

Action of Synod: Resolved, That these two reports be referred to the Committee on Mission House and that the "Legal Opinion" be placed in the archives.

(e) Pg. 220 (middle): Committee for $20,000 Fund, Rev. G. D. Elliker, chairman.

See report under Art. VIII.

(D) Items containing special instructions:

1. To the officers of Synod.

(a) Pg. 16. The officers are instructed to submit a program for the fiftieth anniversary of Synod in 1917.

Resolved, To adopt this report and to take final action thereon next year and to retain the committee. (See program in German minutes.)

(b) Pg. 16, item 24: Concerning arrangements for alumni banquet.

(c) Pg. 217, item 5: Resolutions of thanks.

(d) Pg. 217, item 10: Officers to fix date of meeting of Synod.

(e) Pg. 217, item 12: Concerning the archives.

The former President reported (see report in German minutes); the report was adopted and then

Resolved, That Revs. J. W. Grosshuesch, Ph.D., J. J. Janett, D.D., and J. Schmalz are to report next year what the contents of our archives are.

(f) Pg. 19, item 5: Stated Clerk is instructed to send certain communication to the Synod of the Southwest.

Attended to.

(g) Pg. 215, item 4: Instruction to the Corr. Secretary.

Attended to.

(h) Pg. 217, item 8: Printing of Minutes.

The Stated Clerk reported. Thereupon it was

Resolved, The President and Stated Clerk are instructed to inform themselves concerning the sending of our minutes to the German-speaking ministers of the English Synods and then to act according to their best judgment.

(i) Pg. 217, item 11: Publication of the Report on Religion and Statistics.

Attended to.

(j) Pg. 217, item 13: Instruction to Corr. Secretary.

Attended to.

(k) Pg. 217, item 14: Instruction to Stated Clerk.

Attended to.

2. Instructions to our Boards:

(a) Pg. 109, item 5: Home Mission Board is instructed to co-operate with the Board of General Synod and to grant it an insight and survey of our work.

(b) Pg. 149, item 10 (b): Church Erection Board instructed to change its charter as recommended.

(c) Pg. 168, item 7: The Board of Orphans' Home is to submit the amended charter.

(d) Pg. 177, item 2, 3: Instructions to the Board of Education.

We recommend that these items be referred to the Standing Committees as follows: (a) Mission; (b) Church Erection; (c) Orphans' Home; (d) Education.

3. Instructions to individual members of Synod.

(a) Pg. 14, item 9: Prof. F. Grether to lecture on the question submitted by Portland-Oregon Classis.

This lecture was delivered at the Thursday evening service. On Friday morning it was *Resolved,* To publish this lecture in the Minutes of Synod. (See supplement.)

(b) Pg. 19, item 3: A renewed request to Rev. C. T. Martin, D.D.

Resolved, That Rev. Dr. C. T. Martin be excused and that our President be instructed to express the thanks of Synod to Rev. Martin for his greetings and good wishes and to bear to him again the sincere greetings and good wishes of this Synod and to confer with him concerning the matter involved.

(c) Pg. 217, item 6: Publication of the lecture of Rev. F. A. Rittershaus.

Attended to.

(E) Items laid on the table until this meeting.

(a) Pg. 16, item 18: A communication from Gen. Synod.

(b) Pg. 16: Place of meeting in the year of Jubilee, 1917.

(c) Pg. 20, items 25, 26, 27: Concerning the organization of the new Synod.

(d) Pg. 26, item II 1 (b): A request of Sheboygan Classis.

(e) Pg. 214: Vote on the Constitution of Scotland Academy, Scotland, S. Dakota.

We recommend that these be now taken from the table and acted upon as follows: Items (a) and (d) referred to the Committee on Minutes of General Synod; (c) to enter upon the records: All items attended to; (e) to lay on the table until the report of the Scotland Academy is acted upon; (b) referred to the Committee for the Jubilee celebration.

(F) Miscellaneous.

1. Reports of the delegates to the sister Synods pg. 185.
   The reports of the delegates were submitted, read and adopted.

   (See German minutes for itemized action.)

2. Standing Rules and Regulations.

   (a) Pg. 20, item 21: Attention is called to instruction of Treasurer.

   (b) Pg. 220, item (B): General Rule No. 1.

(c) Pg. 223: General Rule No. 8.

We recommend that Synod adopt the following addition to item (a) The traveling expenses of the delegates shall be paid as soon as they have sent their reports to the Stated Clerk and he has sent the necessary instruction to the Treasurer. All bills against Synod shall be sent to the Stated Clerk who shall o. k. them and turn them over to the Treasurer for payment.

Resolved, The attention of the chairmen of all committees is called to item (B) No. 1 of our Standing Rules and Regulations and the attention of the Committee on Mileage is called to Rule 8.

3. Miscellaneous.

(a) Pg. 217, item 7: This Synod shall meet in general convention.

Attended to.

(b) Pg. 219 and 220: Term of office of Board members.

Referred to Committee on Nominations.

Respectfully submitted

J. SCHMALZ,
P. S. KOHLER.

The following Standing Rule was adopted:

All communications, whose contents clearly show to which Standing Committee they must be referred, shall be referred to the respective committees by the Stated Clerk through the Corresponding Secretary.

ARTICLE IX (b).

MINUTES OF GENERAL SYNOD.

The report of the Committee after being considered item by item was adopted as a whole.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your committee calls Synod's attention to the following items:

(A) Action of General Synod concerning items in the minutes of the Synod of the Northwest 1911-1913.

1. Pg. 84, (a) 1. Concerning the resolution of the Synod of the Northwest with reference to the decision of General Synod in the Ebinger complaint.
2. Pg. 84, (a) 2. Concerning the reporting of missionaries under the Home Board to the General Secretary of General Synod's Board.
3. Pg. 84, (a) 3. Appeal of Rev. Paul Ebinger. Pg. 343, V.

4. Pg. 84 (a) 4; pg. 85 (B) 9. Unification of the work of ministerial relief (195, 3).
5. Pg. 84, (a) 5. Whether Art. 94 of the Constitution requires that the Executive meet under all circumstances. Pg. 363, 10.
6. Pg. 85, (B) 2. Adoption of a plan for closer union with the Presbyterian Church. Pg. 338, 1 (2, 3, 4).
7. Pg. 85, (B) 7. Supplementing the instruction of the Sunday Schools by instruction in parochial schools. Pg. 235, 6.
8. Pg. 85, (B) 10. Appeal of Rev. H. C. Nott, D.D. Pg. 343, IV.
9. Pg. 86, (B) 11. Complaint of Rev. H. C. Nott, D.D. P. 341, 1, 2.
10. Pg. 86, (C) 1. Adoption of the collection of Psalms. P. 107, 40.
11. Pg. 86, (C) 2. Neglect to carry out the resolutions concerning missions among the Jews. P. 168, 8.
12. Pg. 86, (C) 3. Concerning returning to the old statistical tables. Pg. 354, 3 and 4 (a).
13. Pg. 86, (C) 4. Organization of a new Synod. Pg. 87.
14. Pg. 86, (C) 5. An irregularity in the minutes of the Synod of the Northwest. Pg. 88.

Action of Synod respecting these items.

Item 1. "We rejoice that General Synod has adopted our position."

Items 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 13. Notice was taken of these items.

Item 8. Notice was taken calling attention, however, to the correction page 49, item 1, in the minutes of the Synod of the Northwest 1914.

Item 9. Attended to by the report of the special committee, page 49-51 in the same minutes, 1914.

Item 10. Adopted.

Item 12. Laid on the table until the Report on Minutes of Classes is acted upon.

Item 14. "We call attention to Item 6 in the report of the special committee, minutes of Synod, 1914, page 51."

(B) Various recommendations of General Synod.

(a) Items to be referred to our Standing Committees.

15. Pg. 59, item 1. Dissemination of Bible truths by means of the public schools.
16. Pg. 110, items 2 and 3. Consecration of our young people and prayer for the salvation of the world.

17. Pg. 110, item 4. Admonition to pastors and Sunday School workers.
18. Pg. 111, items 7 and 8. Resolutions in the interest of education.
19. Pg. 112, item 4. Concerning the family altar.
20. Pg. 167, item 6. Report of the Standing Committee on Home Mission apportionment. Pg. 353.
21. Pg. 196, item 6. Support of the work of ministerial relief.
22. Pg. 235, item 7. Free-will offering for the general Sunday School work.
23. Pg. 235, item 7. Mother's Day.
24. Pg. 314, item 1 and pg. 353. Apportionment for Foreign Missions.
25. Pg. 315, item 5. Foreign Mission Day.
26. Pg. 353. Apportionment (4 cents per member) for contingent expenses of General Synod. (See also page 352, 1.)
27. Pg. 368. Report of a Special Committee on Education of young men for the ministry of the Gospel.

Action of Synod: Items 15, 17, 18, 19, 22, 23 referred to Committee on Education; 16, 20, 24 and 25 referred to Committee on Missions; 21 referred to Committee on Ministerial Relief; 26 to the Committee on Finance and 27 to the Committee on Mission House.

(b) Items to be referred to special committees.

28. Pg. 55 and pg. 56, items 3, 4, 5 and 6. Temperance resolutions.
29. Pg. 106, item 36. Proper observance of Sunday as day of worship.
30. Pg. 112, item 1, 2, 3. Appointment of representatives to act with representatives of other Presbyterian and Reformed bodies in constituting a joint advisory Committee of Comity to promote co-operation in Home Mission work.
31. Pg. 331, item 3. Weekly contributions for benevolence.
32. Pg. 331, item 4 (a). Every-member Canvass.
33. Pg. 331, item 4 (b). Missionary and Stewardship Committee.
34. Pg. 331, item 5. Classical Every-member Canvass and Stewardship Committees.
35. Pg. 331, item 6. Support of the benevolent institutions of the Church.

36. Pg. 332, item 7. Congregational Standard of Missionary and Stewardship Efficiency.
37. Pg. 332, item 8. Synods are requested to adopt certain ordinance.
38. Pg. 333, item 9. Adoption of Sec. V, Art. 3 (pg. 75) of the report of the Finance Commission.
39. Pg. 333, item 10. Pertaining the disposition of gifts donated without specific instructions.

Action of Synod: These items were referred to special committees who reported as follows:

Report of Special Committee on item 28 (Temperance).

Your committee has carefully considered the resolutions of General Synod with reference to this matter and recommends that Synod pass the following resolution:

Although we acknowledge that the "saloon" as it is generally conducted in our country, works great harm; and although we know that drunkenness is a great sin and that a drunkard cannot enter the Kingdom of God; and although we consider temperance in all things to be our sacred duty and have always worked for temperance; yet we must inform the Venerable General Synod that we cannot with a clear conscience adopt its resolutions (Germ. minutes of Gen. Syn. 1914, pg. 55 and 56, items 3, 4, 5 and 6) pertaining to temperance matters, because the Word of God does not forbid the use of spirituous beverages and does not make total abstinence the duty of a Christian. God's Word alone is our standard in all questions of religion and morals and we estimate it higher than all human science.

Respectfully

J. Hauser,
J. L. Csatlos,
John Hunsicker.

This report was adopted.

Concerning item 29, it was *Resolved,* That we instruct our pastors and consistories that they continue to emphasize in biblical manner the keeping holy of the Sabbath.

Report of Special Committee on item 30 (Committee of Comity).

Your committee to whom was referred item 30 of the report on Minutes of General Synod (pg. 112, item 1, 2, 3) pertaining to the appointment of members for a joint committee of comity begs leave to report: We believe that in our present time in which on the one hand there are so many fields open for missionary activity, and on the other hand the

sore need of more missionaries and more funds is continually lamented, an overlapping of missionary enterprises should be avoided especially since we stand on the same ground of faith with the Presbyterian and other Reformed Churches.

1. We recommend that this Synod appoint three members as representatives in the Joint Advisory Committee of Comity, the Revs. G. D. Elliker, F. Aigner and W. A. Arpke.

2. We request our Home Mission Board and Classes to take heed that the interests of the Presbyterian and other Reformed Church bodies are not injured when receiving new mission fields.

Respectfully

H. T. Vriesen,
H. G. Schmid,
W. C. Schmidt.

This report was adopted.

The special committee for items 31-39, Revs. P. S. Kohler, F. A. Rittershaus and Elder J.. Hoegger, is to report next year.

(C) Items requiring direct action of Synod.

40. Pg. 36, item 2. The 400th anniversary of the Reformation.

Resolved, That the Synod of the Northwest combine the celebration of this event with its meeting in 1916 and that a committee consisting of the President, the Vice-President, the Stated Clerk and the Pastor *loci* make the preparations for this celebration. The classes and congregations are likewise requested to hold such celebrations.

41. Pg. 338, item 5. Emphasizing the principles of interdenominational comity.

Resolved, To adopt as far as no contrasts appear concerning the understanding and defining of such questions.

42. Pg. 367, item 2. A Survey of the Reformed Church recommended.

Attended to by resolution contained in last year's minutes. Min. of Synod, 1914, pg. 123, 5.

43. Pg. 374. Increase of pastors' salaries.

Resolved, That the classes call the attention of the consistories to this resolution.

44. Pg. 375 and 383. Time and place of next meeting of General Synod and plan of entertainment.

Synod took notice of this item.

Respectfully submitted,

H. Holliger,
Geo. Grether,
Henry G. Settlage,
Michael Benninger.

SUPPLEMENT.

The following items merit the consideration of Synod, though not specially referred to it.

1. The expression "Altar Service" in the Program of Religious Services, pages 28 and 29 in English minutes of General Synod, page 25 in German minutes.
2. Endorsement of Temperance Associations as branches of the Church, pg. 56, 9.
3. Offertories, pg. 73, item 1. Offering of prayer thereby.
4. Depositing the certificate of licensure, pg. 363, 9.
5. The Church and social service, pg. 38 and 364, 365.
6. Definition of a "Board," pg. 377.

Action of Synod: This supplement was referred to a special committee which submitted the following resolutions:

To item 1: Since the Reformed Church acknowledges no altar in its creed and therefore has no altar-service, we request the Venerable General Synod to instruct its Stated Clerk to avoid this expression in future.

To item 2: Attended to by the report of the Special Committee on Temperance.

To item 3: Inasmuch as the custom of offering prayer over the collections is not required by the Word of God and tends to lead to ritualism, we cannot recommend such custom to our congregations.

To item 4: That this item be referred to the Classes.

To item 5: Whereas this matter pertains to the duties of the State, the Church should not enter into it. It is, however, the duty of the Church at all times to espouse the cause of the poor and needy.

To item 6: To the first sentence should be added: "and in all its actions subject to the directions of its respective Synod."

The last sentence should read: "Such a body receives its instructions from the Synod and its actions are valid only when approved and adopted by the Synod."

J. G. Schmid,
F. Aigner,
F. Greimann.

Resolved, To adopt items 1 to 5; to leave item 6 in the hands of the committee to report more fully next year.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

REPORT OF STANDING COMMITTEE.

Your committee calls the attention of Synod to the following items in the minutes of the various classes.

I. Irregularities.

1. *Sheboygan Classis* refers to difficulties in Zion's congregation at Sheboygan, Wis. without stating time or particular facts to which it makes reference.

2. *Milwaukee Classis* reports that it has received Rev. J. Mugglin from Manitoba Classis, whereas this Classis reports his dismissal to Sheboygan Classis.

3. *Minnesota Classis* has no marginal notes concerning the contents of its minutes. The circular letter or call for the meeting of the Executive on November 22, 1914 and also for the meeting on February 16, 1915 is not recorded.

4. *Nebraska Classis.* (a) Installs Rev. A. F. Bock without stating that he has been received. (b) The marginal notes are insufficient and do not afford a general view of the whole.

5. South Dakota Classis examines, licenses and ordains Candidate A. Haller-Leuz and does not state whence he was received nor that he was received.

6. *Portland-Oregon Classis* does not use the required form of paper.

7. *North Dakota Classis.* The minutes have no marginal notes; Classis dismisses student of the ministry Herman H. Wendt but does not state to what body. Minutes do not show action of Classis on items 1, 2 and 3, pages 8 and 12.

II. Requests and References.

1. *Sheboygan Classis.* (a) Asks Synod to join in its protest concerning the world-war. (b) Desires to continue the work of Indian Mission without fusion with the Home Mission work.

2. *Milwaukee Classis* is of the opinion that the Indian Mission should be placed under the supervision of the Mission Board of the three German Synods. Classis protests the criticism, item (b), page 20 in minutes of Synod.

3. *Minnesota Classis* calls to the attention of Synod: (a) That an amendment of the title of the Reformed Academy is desirable and requests that the words in the constitution

"and to a theological seminary" be stricken out. (b) That items 1, 2, 3 and 4 are missing in the report quoted on page 217 in minutes of Synod.

4. *South Dakota Classis.* (a) Recommends the following candidates for the Board of Directors of the Academy in Scotland, S. D.: Revs. F. A. Rittershaus, O. Funck, H. Treick and Elders John Wiederich, Mich. Wahl and Jac. Mettler; refers furthermore to the constitution in the minutes of Classis, pg. 12 ff. (b) Classis declares its inability to fill out all the statistical forms submitted to it.

5. *Eureka Classis* nominates as candidates for the Board of Directors of the Academy, Revs. M. Nuss, G. J. Zenk and H. W. Stienecker and Elders Gottl. Link, John Pietz and Jac. Munsch.

6. *North Dakota Classis* nominates for the same purpose Revs. J. M. Bauer, C. T. Nuss, R. Birk and P. Bauer and Elders D. Pressler and H. Heil. Classis calls attention of Synod to the fact that Synod omitted to record in its minutes the time and place of Classis' annual meeting as well as the names of its temporary officers.

III. Appeals and Complaints.

None.

IV. Actions on Minutes of Synod.

1. Synod's recommendations concerning the various institutions and their support were adopted by all Classes.

2. *South Dakota Classis* cannot, however, approve General Synod's plan for missions and stewardship.

3. *North Dakota* and *Eureka Classes* resolve to devote a portion of all collections to the Academy in Scotland.

4. *South Dakota Classis* passes a similar resolution.

V. Receptions, Dismissals, Examinations etc.

See German minutes.

VI. Time and Place of Meetings and Officers.

See German minutes.

W. F. Horstmeier,
H. T. Vriesen,
A. Kurtz,
P. Dennerlein,
F. Langmaas.

Action of Synod on Report of Minutes of Classes.

Item I, 1-7. Adopted.

Item II, 1 (a). Referred to Special Committee on Export of Ammunition.

1 (b). Referred to Committee on Missions.

3 (a). Laid on table until Academy matter is acted upon.

3 (b). This Classis is refered to page 207 of the minutes of Synod.

4 (a). Referred to Standing Committee on Nominations.

4 (b). Referred to Special Committee on Statistics.

5. Adopted.

Item III. Adopted.

Item IV. 1. Adopted.

2. Referred to Special Committee on Statistics.

3 and 4. Laid on table until Academy matter is acted upon.

Item V. Adopted.

Item VI. Adopted.

Then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

The official reception of the fraternal delegates of the different sister Synods took place at the time ordered by Synod. The following delegates were present: Rev. H. Nau from Central Synod; Rev. G. A. Godduhn from the German Synod of the East; Rev. C. F. Kriete, D.D., from the Synod of the Southwest; Rev. W. W. Foust from the Ohio Synod; Rev. C. L. Loehr from the Inland Synod. The addresses of these delegates were respectfully received and the President, in behalf of Synod made response in appropriate manner.

REPORT OF THE COMMITTEE ON CORRESPONDENCE.

To the Venerable Synod of the Northwest.

To your committee were referred the official abstracts of the different sister Synods and also items (B) (a) (b) (c) (d) and (e) of the report on minutes of Synod. (See documents in German minutes.)

Your committee has carefully considered these documents. We note with pleasure that the three sister Synods have given prayerful and careful attention to all branches of our common work and have earnestly recommended them to the classes and congregations for support.

Respecting the work of Missions, Publication, Church Erection Fund and Orphans' Home, the actions of the different Synods are essentially the same and require no further action from your body.

Respecting the Mission House, the German Synod of the East reports that this Synod did not adopt the report of the Peace Commission, whereas Central Synod has adopted the report of this Commission. On the basis of this report of the Peace Commission Central Synod recommends certain actions, requesting the sister Synods to adopt these recommendations. In these recommendations mention is made of an Executive Committee appointed by the German Synod of the East. The abstract of the minutes of said Synod, however, contains no information concerning such committee.

In the matter of Ministerial Relief the Synod of the Southwest expresses the desire to participate in the work of our Society and requests that ways and means be found by which this Synod may be represented in this Board.

With reference to the Educational Work the Synod of the Southwest cordially recommends the work of our Board to its congregations and that where this be possible our Board be supported by donations. However, this Synod feels that existing conditions do not make it advisable to elect representatives on our Board. This Synod, therefore, elected a committee on Sunday Schools to co-operate with General Synod's Sunday School Board.

Your committee submits the following resolutions for adoption:

1. We note with joy the blessed activity of our sister Synods and their earnest endeavors to co-operate with us in the extension of the Kingdom of God.

2. We refer the resolutions of the sister Synods in the matter of the Mission House to our Committee on Mission House.

3. We refer the resolutions of the Synod of the Southwest concerning ministerial relief to our Society for Ministerial Relief.

4. We refer the resolutions of the Synod of the Southwest concerning educational work to our Committee on Education. This committee shall consider specially how our Board of Education shall be constituted in the future.

4. Resolved to enter upon the minutes: "By these reso-

lutions items (B) (a) (b) (c) (d) and (e) of the report on minutes of Synod have been attended to."

Respectfully submitted

E. G. KRAMPE,
H. W. SCHROER,
K. J. STUEBBE,
F. GREIMANN,
S. STUCKMANN.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The following report of the Standing Committee was read and adopted.

(See statistics in supplement to minutes.)

REPORT OF THE COMMITTEE ON RELIGION AND STATISTICS.

To the Venerable Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN: The reports of all Classes begin with expressions of gratitude to God and your committee also considers the rendering of thanks to God for His mercy and grace with which He has blessed us during the past year, to be our first duty. It it meet for us to say with the psalmist: "Bless the Lord, o my soul, and forget not all his benefits: who forgiveth all thine iniquities; who healeth all thy diseases. The Lord is merciful and gracious, slow to anger and plenteous in mercy. He hath not dealt with us after our sins; nor rewarded us according to our iniquities."

Since the reports of most of the Classes deviate more or less from the outline adopted by Synod, your committee also cannot present its report according to this outline. Your committee begs leave to present:

I. Extracts from the Reports of the Classes.

Sheboygan Classis reports that all ministers were able to perform the duties of their office though some were not spared tribulations. Throughout, the relation between pastors and consistories was commendable. The attendance at the services was good and the number partaking of the Lord's Supper, especially from the ranks of the young people, was gratifying. Due attention was given to the instruction of the youth; and the activities of the Young People's Societies and of the Ladies' Societies is mentioned with

words of praise. It is especially gratifying that this Classis reports an increase of 213 communicants, $1765 for benevolent purposes and $982 for congregational purposes.

Milwaukee Classis reports only praiseworthy things from all of its charges. Only the last sentence of the report mentions "that worldly-mindedness is also gaining entrance into our congregations." Items worthy of special mention in this report are the erection of a new church and parsonage by one congregation at an expense of $45,000, and the increase in membership in another congregation from 60 to 104.

Minnesota Classis. The report of this Classis seems to indicate that the ministers and elders were faithful in the performance of their duties and that the congregations are in a good condition. No particulars are given in the report but it is stated that the readiness to make sacrifices has not held pace with the increase of wealth in the congregations.

Nebraska Classis gives a very favorable report this year. The contributions for benevolence show an increase of $1178 over last year. Besides this, $378 were contributed for the relief work in Austria and Germany. The number of Sunday School scholars has increased 200; the membership of the Young People's Societies shows a decrease of 16. Owing to the small number of its members, one congregation of this Classis decided to dissolve and to transfer its property to the Classis. This property is to be sold and the proceeds are to be used as a fund for ministerial relief by the Society for Ministerial Relief of the Synod of the Northwest.

Ursinus Classis. This Classis reports a gratifying increase of contributions for benevolence. The average for the whole Classis is $2.36 per member. In one congregation the average contribution was $6.11 per member. This report also mentions a classical S. S. convention. However, the report deplores that one-fourth of the members did not partake of the Lord's Supper during the past year.

South Dakota Classis. The report of this Classis states that several ministers' families were visited by severe sickness but that God's help was also experienced in each case; it emphasizes that the duty of the pastors consists in the preaching of the Word of God; it mentions with gratitude that all parochial reports except one, praise the activities of the elders and that all prescribed collections were lifted; it also mentions that in two congregations the "Russelites" endeavored to make propaganda.

Portland-Oregon Classis reports that unusual difficulties, tribulations and failures were encountered in the past year.

Nevertheless all charges could report some progress. Special mention is made of the importance of the Sunday Schools and Young People's Societies and a large increase in confirmations reported. In this Classis $1640 more were contributed for benevolence this year than last year, making an average of $4.50 per member. But every light has its shadow and this Classis reports with regret that only about one-half of its members partook of the Lord's Supper. The report also mentions that in all probability this Classis in the near future will suffer owing to the urgent need of more ministers of the Gospel.

Manitoba Classis. The congregations of this Classis are in great distress on account of the conditions created by the present European war and the report speaks mainly of these deplorable conditions. Still the work has been carried on in spite of all difficulties. The report also mentions that a minister and a large number of members were seriously ill and were forced to undergo dangerous operations.

Eureka Classis. The report of this Classis deplores that the congregations on the prairie are so small, thus making it necessary to combine a number of them to form one charge. The church attendance is reported to be good when there is preaching service by the pastor but not satisfactory when there is reading service led by an elder. It is also deplored that the time for the instruction of the catechumens is so limited and that not all parents realize the necessity and the importance of religious training for their children.

North Dakota Classis. A new division of the territory occupied by the South Dakota and Eureka Classes resulted in the formation of this new Classis. In its first report this Classis gratefully acknowledges that God has blessed the labors of his servants. Sunday Schools were organized in all congregations of this Classis and it is gratifying to note that the officers of the congregations are active in this work. The ministers of this Classis had many trials and tribulations, one pastor reporting that his wife was compelled to undergo a threefold operation. We also grieve to note that in one mission charge repeated family quarrels among the members resulted in bringing the work to a dead center.

II. Summary.

In all reports more emphasis is given to the bright side of things than to the dark side. The fact that a considerable number of our members do not partake of the Lord's Supper is a most earnest admonition to ministers and elders to

be more zealous in seeking and guiding the erring and lost. The fact that some reports lament the inordinate love of amusements among the young people ought not to discourage us but rather spur us on to a deeper and more devoted interest in their welfare. May God in his mercy protect us against *despondency* and also against *presumption,* for the heart of man is deceitful above all things and desperately wicked. May we humbly acknowledge that God has been merciful to us and that he has not dealt with us according to our iniquities. God grant us an ever increasing knowledge of the greatness of our sins and misery and also an ever increasing knowledge of the great redemption through Christ and the duty of thankfulness so that we may live and die happily in the only comfort in life and in death.

III. Necrology.

The death of ministers and elders during the past year forcibly reminds us to ponder the word of the apostle: "For none of us liveth to himself and no man dieth to himself. For whether we live, we live unto the Lord; and whether we die, we die unto the Lord: whether we live therefore, or die, we are the Lord's."

The following elders were called to their reward:

Elder *Carl Buss* of the Milwaukee Classis, Elder *George Homrighausen* of the Ursinus Classis, Elder *Andreas Moos* and wife, of the Manitoba Classis.

The following ministers died during the past year: *Calvin H. Schneider, Otto Muehlmeier, Johannes Roeck, Paul H. Kluge, Paul Koesling, E. E. Gruenstein.*

We lament their departure all the more because the need of ministers is continually becoming greater. We have great cause to heed our Lord's instruction and to pray "Lord send laborers into Thy harvest."

Respectfully submitted

E. G. Krampe,
D. W. Vriesen,
Carl Reichwalt.

SUPPLEMENT TO THE REPORT ON STATISTICS.

Dear Fathers and Brethren: Your committee feels constrained to add a few supplementary remarks with reference to the statistical report. Owing to the new statistical forms adopted by General Synod, three different forms were sent to the individual charges. In former years it already was difficult work to compile the statistical report; this year,

however, it was simply an impossibility to meet the requirements of General Synod. Not a single Classis was able to fill out the three forms accurately and some made no endeavor to do so.

Now your committee does not consider it just to criticize the Classes on this account because the new forms contain many items not conforming to the conditions as found in our Synod. We would, however, merely call attention to errors which were made in the reports of this last year.

(a) Not all Classes tried to fill out the forms as accurately as possible.

(b) In most cases it was overlooked that a few items must be quoted on the reverse side of the statistical blanks. (Excom. and number of copies of minutes of Synod desired.)

(c) Some Classes neglected to mention the names of the Students for the ministry.

(d) In about one-half of the statistics the columns were not added.

(e) Some blanks did not have the signature of the Stated Clerk and the seal of Classis.

(f) Some blanks had added columns, others omitted to give the names of the congregations and still others repeated the names of the pastors unnecessarily.

(g) Only a few statistics mention the number of ministers.

In view of these facts and in view of the fact that most reports on religion did not observe the outline adopted by Synod, your committee was unable to submit a satisfactory report. Your committee took the liberty to compile a statistical report for the minutes of Synod, changing the submitted reports of the Classes according to Form I, so that at least one approximately correct exhibit appears in the printed minutes. To do the same with reference to Forms II and III was simply impossible.

Now your committee believes that Synod should at this session pass such resolutions that the errors mentioned above be eliminated in future reports and therefore your committee submits the following resolutions for adoption:

1. Synod instructs its ministers and Classes, when making the Reports on Religion, to observe the Outline for Parochial Reports, adopted by Synod several years ago.

This is not to be understood as demanding a report also on such items concerning which nothing meriting special mention has occurred. However, it does mean that the arrangement of the items and also the titles are to be carefully noted.

2. The ministers and Classes shall properly fill out the blank forms for statistics and duly certify them before sending them in. The Classes shall instruct their ministers to send in *all* forms that may be adopted by Synod.

3. Since the Reports on Religion and Statistics are also a part of the minutes of the Classes but are not sent to the Committee on Minutes of Classes but to the Committee on Religion and Statistics, therefore this committee be and hereby is instructed to call attention to all irregularities in these reports in a supplement to its regular report and that such irregularities appear in the printed minutes of Synod in the report on Minutes of the Classes being added under the heading of "Irregularities."

Respectfully

E. G. Krampe,
D. W. Vriesen,
Carl Reichwalt.

This supplementary report was referred to a special committee. The report of this committee was adopted. It reads:

Dear Fathers and Brethren: Your committee recommends:

1. That recommendations 1 and 3 in the supplementary report of the Committee on Religion and Statistics be adopted.

2. Since this report states that no Classis was able to accurately fill out all three statistical forms, therefore your committee recommends that a special committee be appointed, consisting of the President, the Vice-President and Stated Clerk of Synod, with instructions to submit to Synod at its next meeting recommendations concerning this matter.

3. That all documents pertaining to the matter involved be and hereby are referred to this special committee.

Respectfully submitted

Conrad Iffert,
William C. Zenk,
W. Graf.

ARTICLE XIII.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

(A) MISSION HOUSE.

After the reading of the reports of the Board, Inspector Dr. E. A. Hofer addressed Synod. Synod was grieved to hear of the death of Housefather O. Muehlmeier and Rev. C. H. Schneider, the tragic accident causing the death of Prof. E. Wentz and the demise of Prof. J. A. Glaubitz. All these men have faithfully and conscientiously served their Master in the interest of the Mission House. We are reminded by their death of our own mortality and also of our responsibility to answer before God for our work here.

Annual Report of the Board of Trustees of the Mission House for the School Year 1914-1915.

To the Synod of the Northwest, the Central Synod, the Synod of the East and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

VENERABLE SYNODS: It is a source of pleasure to the Board of the Mission House to appear this year in the lucky form of a four-leafed cloverleaf, since with the three Synods that hitherto have had a portion in this School of Prophets, the newly organized Synod of the Southwest has stepped into rank and file. No changes of our charter were necessary to admit the members elected by this Synod to have a seat and vote in the Board and accordingly they were thus admitted.

However, not "luck" but *blessing* is needed for the successful development of our Mission House, for: "Except the Lord build the house, they labour in vain that build it." And though we must confess that the Lord has not entirely withdrawn his blessing from us because his forebearance and mercy are infinitely great, yet the fact is brought home to us with inexorable gravity that this branch of our Church work is no longer in such prosperous condition as it has been heretofore. The number of students has decreased considerably whereas the need of ministers in our Church is becoming ever more urgent. The contributions for the support of the institution come more scantily and the bequests are diminishing.

Now if we enquire into the causes for this retrogression the answers will vary according to our position with reference to the question of relocation. By some the blame will be laid here, by others it will be laid there. One thing is needful, however, namely, that we all take to heart and obey the word of the Lord: "Wherefore doth a living man complain, a man

for the punishment of his sins? Let us search and try our ways and turn again to the Lord."

As long as discord separates the hearts, hatred fills the souls and quarrels incense the minds, our people will not enter the work with hearty spirit. "Behold how good and how pleasant it is for brethren to dwell together in unity. It is like the precious ointment upon the head, that ran down upon the beard, even Aaron's beard: that went down to the skirts of his garments; as the dew of Hermon and as the dew that descended upon the mountains of Zion: *for there the Lord commanded the blessing, even life for evermore."* It is the earnest wish of your Board that our Synods may this year comply with this essential condition for receiving God's blessing and that none may resist it and therefore your Board hopes that the actions of the Synods with reference to the report of the Peace Commission, which will be submitted to them, may indeed lead to peace.

Although our Board received no official copy of this report, as required by the report itself, yet we have taken the intention for the deed; and since we had knowledge of this report through the "Kirchenzeitung," the organ of our Church, we submitted it to an earnest discussion. After due consideration the Board, however, came to the conclusion not to anticipate any actions of the Synods in this matter and therefore passed the following resolution: "Whereas the Synods at their last annual sessions created a Peace Commission for the purpose of bringing about, if possible, a peaceable solution of the difficulties which arose from the question of relocation, and whereas this matter has thus been taken out of the hands of the Board, therefore your Board awaits the further actions of the venerable Synods, hoping that we may receive practicable and uniform instructions. We sincerely regret that definite and final action and solution of this matter has thereby been further postponed."

Our Mission House family deeply mourns the death of our beloved Housefather, Rev. Otto Muehlmeier. In the catalogue of the Mission House our Faculty published an elegy in remembrance of him which we quote here verbatim:

The alumni and friends of the Mission House have been deeply afflicted by the death of our Housefather, Rev. Otto Muehlmeier. As closely as he, no other man has been connected with the Mission House. Born on the 18th of January 1864 in the parsonage of Immanuel Church in Town Herman, he grew to manhood in the Mission House which was his home for many years. He enjoyed the peculiar privilege to be trained and educated for the holy ministry of the Gospel

under the guidance and instruction of his own father, the deceased Inspector Dr. H. A. Muehlmeier. Having successfully served a congregation for a number of years, he was called to be Housefather of the Mission House. Not often the Board has been so fortunate in its choice. In his modest way, with devoted faithfulness in small as well as in great matters he served the institution as Housefather from 1893 to 1904. When he resigned on account of the failing health of his wife, it was universally regretted to lose him. The Board tendered him a call a second time in 1913. His acceptance of this call was a source of joy to those members of the Synods connected with the institution, who were acquainted with him. Although he lacked his former strength and vigorous health (he had been sick for several months), yet it was soon noticeable in the institution, that the right man was at the right place. However, it was not to be his portion to serve his Master for a long time here below. In December 1914 a dangerous disease laid hold on him and though he submitted to an operation yet he found no relief. He entered unto the rest of his Lord, January 13, 1915.

"Where I am there shall also my servant be."

The Executive of the Board entreated the wife of the deceased to continue in her position as Matron until the close of the school-year at least and the Inspector was requested to take charge of the duties of the Housefather with the assistance of Prof. Wentz. The respective parties agreeing to this request the Board proposed that this arrangement be continued until a new Housefather be elected. A call was extended to one of our pastors and we hope that the newly elected Housefather will enter upon his functions at the beginning of the next school year. It is possible that the services of the present Matron, who, as is well known, is especially qualified for this position, may thus be retained for the institution.

The extension of the curriculum of the Academy and the College made it necessary to appoint another teacher. Therefore your Board appointed Rev. Dr. Kaspar Schieler of New Middletown, Ind., as Professor in the Academy, being convinced that thereby a distinguished teacher has been added to the teaching staff of the Mission House.

The Board considers it a duty to call attention to the fact that some congregations are still holding monies for the Jubilee Fund without reporting how these are invested or managed. All such monies should be under the stewardship of our treasurer and proper information concerning them should be sent to him. Your Board, therefore, requests that the Synods instruct their Classes and congregations to report to the

treasurer of the Mission House with respect to the investment and administration of monies contributed for the Jubilee Fund of the Mission House.

The following students, having finished the prescribed course of study of the College were awarded diplomas and the degree *Baccalaureus Artium:*

Calvin John Aisenbrey, Menno, S. Dakota.
Wilhelm Becker, Waukon, Iowa.
Ruben Elliker, Marengo, Iowa.
Heinrich Wilhelm Haberkamp, New Knoxville, Ohio.
Robert Klaudt, Greenway, S. Dakota.
Fritz Kutzli, Archbold, Ohio.
Carl Maurer, Sheboygan, Wis.
Wilhelm Heinrich Oelrich, New Knoxville, Ohio.
Arthur Rudolph von Grueningen, Edmonton, Alberta, Can.
August Rudolph Worthmann, Magley, Ind.

Finally we call to the attention of the Venerable Synods that the term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest—Rev. Geo. Grether.
Central Synod—Rev. D. Hagelskamp.
German Synod of the East—Rev. L. D. Benner.

This Synod will also have to fill the vacancy in the Board caused by the removal and resignation of Rev. Dr. J. M. G. Darms.

Synod of the Southwest—Elder H. J. Amt.

Respectfully submitted in behalf of the Board,

HEINRICH C. NOTT, Chairman.

Milwaukee, Wis., June 8, 1915.

Annual Report of the Board of Visitors.

To the German Synods of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: "Bless the Lord, O my soul: and all that is within me, bless his holy name. Bless the Lord, O my soul, and forget not all his benefits." With these words of David we, at the close of another year of labour in our institution, give utterance to our feeling of praise and gratitude to the faithful God of the covenant whose goodness and mercy has been evident and visible. The Lord gave energy and inclination to work in this past year in which the discord and excitement caused by the question of relocation threatened to have an unwholesome influence upon the whole life of the institution. It is not easy to work under such conditions. We all know that in any sphere of activity such depressing condi-

tions will effect an abatement of energy. At such times heaven must be brought nearer by communion with God who turneth the hearts of men as rivers of water whithersoever he will; and "The effectual fervent prayer of a righteous man availeth much." Thus we read in the report of the Faculty: "It was a source of pleasure for us to be permitted to acquit ourselves of the tasks assigned to us; and although there was no lack of trouble yet we feel constrained to confess: 'He hath done all things well.' " Praise the Lord, O my soul, and forget not all his benefits.

The Report of the Faculty

mentions that our beloved Inspector was unable to leave France at the time of the beginning of the school-year owing to the war. He returned home the latter part of September. We are grateful to the Lord that he was enabled to attend to the duties of his office with renewed strength and in good health. Nearly all of the teachers have been sick at times, especially Professors Wentz and Vitz; Prof. Grether also is quite ill at the time of commencement. We hope and pray to God that by His help they may all speedily recover. Your Board feels keenly the breach in our Mission House family caused by the death of our beloved Housefather. The loss sustained by us and by our beloved Matron and her family is his gain for he departed in the faith of our Lord Jesus Christ. The Mission House family also mourns the death of Rev. Calvin H. Schneider, the pastor of Immanuel Church, where we attend worship. And we must also report a third death. Calvin Olm, one of our students, died in June 1914. May God comfort the bereaved and keep them in the faith. The state of health among the students was generally good. At the beginning of the school year one student was quarantined on account of smallpox. Fortunately it proved to be but a mild case. It is reported that the defective sanitary conditions are continually a source of worry for the managers of the institution and should be remedied. Discipline has been exercised in the proper manner. Several instances of transgression of the household regulations occurred and one very sad case of moral offense necessitated the discharge of a pay-scholar. The following students having satisfactorily passed their year of probation were admitted as beneficiary students for the ministry upon the recommendation of the Faculty and their respective Classes and consistories: Albert Carl Fischer, Emmanuel Friedrich Graeser, Paul Herman Graeser, Heinrich Heiniger, Erwin Menger, Richard Rettig, Carl E. Kiewit, John O. H. Meyer, Gilbert W. Schroer, Herman Aug. Starke and Gerhard Steinberg. In connection with the regular devotional exercis-

es these were publicly admitted according to form adopted by your Board.

A step in the right direction has been taken respecting the carrying out of the new curriculum whereby our Academy and College are accredited by the State of Wisconsin. The new curriculum will take effect at the beginning of the new school year. Private donations for the specific purpose of awarding prizes for the best work in the Senior Class were approved and the alumni of the Mission House and other wealthy members of the Church are kindly solicited to make such donations. The pastoral work was effectually carried out by our Inspector despite the fact that he was overladen with other duties. The students found in him a true friend and spiritual counselor.

The following brethren have completed their theological studies to the satisfaction of the Hon. Faculty and the Board and have been recommended to their respective Classes for licensure, the Board wishing them God's blessing:

Emil Buehrer,
Julius Herman Bussian,
David Grether,
Edwin Herman Lutterbein,
Walter Jacob Stuckey,
Kaspar Friederich Wichser.

It was a great pleasure for your Board to place in rank with these brethren, David Decorah, an Indian by birth, the first-fruits of our Indian Mission at Black River Falls, Wis. This brother, after completing a special course of three years, will now return to his tribe as an evangelist to labour among his people as a servant of the Master and champion of the faith. A number of Indians from the Mission were present at the graduation exercises of David Decorah: Albert Lowe, son of King of Thunder, Martin Lowe (student), son of George Lowe, Fred King Swan and little Helen Stacey, daughter of our interpreter John Stacey. They are all members of our Indian Mission. Your Board requests the prayers of the Church for these brethren who are now going out as witnesses for our Lord and Master.

Your Board renders thanks to all pastors, consistories and congregations for their interest manifested in prayers and contributions and entreats them to continue to offer up prayers to our merciful God in behalf of our institution, the Inspector, the professors, the students and employees. Your Board especially requests all pastors, consistories and congregations to labour prayerfully that the dissension under which our institution is suffering at present be removed and that all unite to maintain and cherish peace and thus become a blessing indeed

for our Mission House and for our educational work. In this manner only can and will our School of Prophets become a source of blessing for our beloved Reformed Church. Let us all, therefore, conscious of the great mission of our Mission House and our growing and evangelizing Church, earnestly pray: "The Lord bless thee, O habitation of justice and mountain of holiness"—Jer. 31, 23—and by the grace of God do our part that many devout, talented young men enter our institution to be prepared and equipped for the ministry of the Gospel.

Finally we call to the attention of the Synods that the term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest—Rev. George Grether.

Central Synod—Rev. D. Hagelskamp.

Synod of the East—Rev. L. D. Benner; for the vacancy caused by the resignation of Rev. J. M. G. Darms, D.D., a pastor must be elected for the term of one year.

Synod of the Southwest—Elder Henry J. Amt.

Lord of the harvest! bend Thine ear,
For Zion's heritage appear;
Oh, send forth lab'rers filled with zeal
Swift to obey their Master's will.
Our lifted eyes, O Lord! behold
The ripening harvest tinged with gold;
Wide fields are opening to our view;
The work is great, the lab'rers few.

In behalf of the Board of Visitors of the Mission House

Respectfully submitted,

L. D. BENNER, Chairman.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON MISSION HOUSE.

To the Synod of the Northwest.

The following documents were referred to your committee:

I. Reports of the Boards of the Mission House.

II. (a) Report of the Peace Commission.
(b) Special report of the Commissioners of the Synod of the Northwest.

III. Item 2 of the report on Correspondence with Sister Synods. (Resolutions in matters of the Peace Commission.)

IV. Item 27 of the report on Minutes of General Synod.

V. Item (B) (f), pg. 79, item 3 of the report on Minutes of Synod.

The report of the Board of Trustees of the Mission House shows that, though this branch of our Church work is not in so prosperous a condition as formerly, the Lord has not entirely withdrawn his blessing, since his mercy and grace are infinitely great. And the Board of Visitors, in the words of David, expresses its gratitude to God whose grace and goodness was visibly experienced. The Lord gave energy to work though the present conditions cannot be called pleasant. Owing to these conditions the number of students has decreased considerably and the contributions and legacies have diminished. The Board of Visitors also reports that some students were disciplined, one sad case necessitating the discharge of one of the pay-scholars.

The fact most painfully touching the life of the institution is the death of the tried and faithful Housefather, the Rev. Otto Muehlmeier.

I. Concerning the items referred to this committee, your committee recommends the following resolutions for adoption:

1. With sincere gratitude to our faithful God we humbly acknowledge his forbearance and patience with which he has borne the institution and commit the same to his all-wise guidance and protection.

2. Whereas the interest in the institution has slackened in these last years for reasons which are well known, we bespeak for it the earnest prayers and energetic support of all congregations in the coming years.

3. Deeply moved by the death of our beloved Housefather we submit to the all-wise will of God and extend to his bereaved family our heartfelt sympathy.

4. Concerning the request of the Board concerning certain monies of the Jubilee Fund, be it *Resolved,* That the congregations and Classes be instructed to report to the treasurer of the Mission House concerning the investment and management of such funds.

5. We request the Board of Trustees of the Mission House to inform us in what manner the plan of General Synod concerning the winning of young men for the ministry, as referred to the district Synods, can be reconciled with the arrangements for the beneficiary education of students for the ministry existing in the Mission House.

II. Concerning the question of relocation, relatively the report of the Peace Commission, be it *Resolved,*

1. We rejoice that the Peace Commission by its report has shown the way to a peaceable adjustment of the relocation controversy and like unto the venerable Central Synod we adopt this report.

2. We regret that our sister Synod, the German Synod of the East, did not accept this unanimous report signed by all commissioners and that thus the speedy and peaceable solution may possibly be hindered. However, we hope that this Synod will yet see its way clear to permit the carrying out of the resolutions of the Peace Commission.

3. We respectfully take notice of the offer made by the venerable Synod of the East according to which the choice of a place for relocation be left entirely to the Synod of the Northwest. We construe this to be a friendly advance on the part of our sister Synod: yet we must admit that we shrink from taking upon us the legal as well as the moral responsibility involved in such choice, to wit in the relocation of the Mission House under existing circumstances. We cannot, therefore, enter upon a consideration of this offer.

4. We are firmly convinced that under the existing circumstances the relocation of the Mission House is a financial impossibility and would seriously endanger the continuance of the institution.

5. We admit that the venerable Synod has a right to desire a relocation of the institution according to its convictions. We see the reconciliation of our adverse convictions with these in the resolutions of the Peace Commission whose report we adopt.

6. Concerning item 3 of the actions of Central Synod pertaining to the report of the Peace Commission we call attention to the contrast between the recommendation of the Peace Commission and the recommendation of Central Synod concerning the securing of the gifts of the Jubilee Fund in the event of relocation. The Peace Commission says: "after having previously secured the Jubilee Fund for the institution as much as possible also for the event of relocation." This means: donations not contributed for relocation must first be secured for this purpose and that in a legal manner.

7. Concerning item 2 of the actions of Central Synod be it noted that the Synod of the Northwest gave such instruction to the Peace Commission in its resolution 7 (B) (b) min. of Synod pg. 80. We agree to this resolution of Central Synod,

stipulating, however, that our Synod be represented by a member of the Board when the Board confers with the authorities of the State concerning this matter.

8. Concerning item 4 of the actions of Central Synod be it *Resolved,* That if the designation of a specific locality is not possible then it is unnecessary to vote on a change of the charter.

9. Concerning all particular resolutions of the sister Synods we are inclined to note a desire to bring about a peaceable adjustment of the differences; we are convinced, however, that these resolutions are not so well adapted to bring peace as are the resolutions of the Peace Commission. Therefore we instruct the Board of Trustees of the Mission House to proceed in accordance with the resolutions of the Peace Commission.

10. Since it appears from the report of Central Synod that the German Synod of the East has appointed an Executive Committee, concerning which we received no communication, we as Synod are ready to enter into negotiations with said committee (if it be appointed) and call the attention of said committee to resolutions 2, 3, 4 and 5.

11. Concerning the Committee of the German Synod of the East mentioned in item 7 of the actions of Central Synod and in consideration of item 6 of the same actions, be it *Resolved,* That owing to the existing difficulties we request the Board of Trustees of the Mission House to immediately take steps for building on the present site in case the Board does not deem it advisable to proceed in the matter according to the recommendations of the Peace Commission.

Respectfully submitted

THE COMMITTEE.

Action of Synod on this report.

(Prof. J. W. Grosshuesch was upon his request excused from voting.)

Item I, 1, 2, 3, 4 and 5 were adopted.

Item II, 1 to 11 were adopted.

The report was then adopted as a whole.

Resolved, That we instruct our members on the Mission House Boards to act and vote for the resolutions of our Synod.

Hereupon Rev. H. C. Nott, D.D., handed in his resignation as member of the Mission House Boards, which reads:

"Inasmuch as I may not permit my conscience to be bound to vote for the enactment of such resolutions of my Synod which I consider

unjust I herewith submit my resignation as member of the Board of Trustees and the Board of Visitors of the Mission House.

HEINRICH C. NOTT."

Resolved, To accept this resignation.

Resolved, To instruct the Committee on Nominations to nominate two candidates for the vacancy in the Mission House Boards caused by the resignation of Rev. Nott.

(B) ACADEMY.

Subsequently your Committee on Institutions of Learning received the following items:

1. Report of the temporary Board of the Scotland Academy.
2. Actions of Synod 1914, Min. of Syn., pg. 207-214.
3. Items II 3 (a) and IV 3 and 4 of the report on Minutes of Classes. (See report of Board in German minutes.)

1. We recommend that Synod approve the "Katalog" and the "Hausordnung" of the Scotland Academy.

2. We approve the changes and repairs which were made.

3. We recommend that the wishes of the Board as expressed in items 9-11 be granted.

4. We recommend that the vote on the Articles of the Constitution be taken item by item.

5. We recommend, that the congregations in the Dakotas be permitted to designate a portion of their collections for the Scotland Academy; however, their support of other branches of synodical activity should not thereby be unduly curtailed.

6. We recommend that the traveling expenses of the members of the Board be referred to the Treasurer.

Respectfully

A. MUEHLMEIER,
CALEB HAUSER,
C. F. WICHSER,
S. WEHRMANN,
AUR. KRAEMER.

Action of Synod.

Resolved, That a special committee be appointed to examine the charter and the constitution and to submit proper recommendations to Synod next year. The members of this committee are: Revs. A. Grether, G. D. Elliker, P. Grosshuesch, and Elder S. Opfer.

Then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

ANNUAL REPORT

OF THE BOARD OF HOME MISSIONS OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST, OF CENTRAL SYNOD AND THE SYNOD OF THE SOUTHWEST OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

July 9, 1914 to July 6, 1915.

DEAR BRETHREN IN CHRIST:

Our life "is soon cut off, and we fly away." Thus Moses prays in the sublime and touching ninetieth Psalm ascribed to him. Your Board is also impressed by the flight of time. For, rapidly the time has come, when again a report of our missionary operations is to be submitted to the Reverend Synods.

The past year, like its preceding ones, had its labor and trouble, losses and gains, conflicts and victories for our missionaries and missions. It reminds us, that we are still in the Church militant and in combat with the kingdom of darkness. And yet, in comparison with former years, we are pleased to be able to report, that the boat of Home Missions glided along in more tranquil waters.

It is also a matter of satisfaction, that we finally succeeded in securing a regular General Secretary, in the person of the Rev. Josias Friedli. He was persuaded to serve the Church in the capacity of this important office with his gifts and experience. It was greatly appreciated that Rev. G. D. Elliker attended to the office work, efficiently assisting the Board until April 1st, 1915, when his successor took charge of the work. In order to meet with success, Rev. Friedli needs the active and prayerful support of the Church.

Our missionaries, as a class, labored diligently. They are to be commended for their efficiency, faithfulness and self-denial. Their services deserve a more adequate pecuniary support and a greater appreciation on the part of the Church. We ought to remember them more frequently in our prayers.

Your Board, and its Executive Committee, consisting of the undersigned as President, Rev. H. W. Vitz, Secretary, Rev. W. H. Knierim, Treasurer, and the General Secretary, endeavored to perform their duty to the best of their ability.

The extent and condition of our work, as well as the most important events during the year, considered according to each synod, are briefly as follows:

The Synod of the Northwest

is the most extensive, as well as the most promising territory for our missionary efforts among Germans. Within her boundaries are many thousands of Germans, and still others move thither. Had we the necessary means at our disposal, greater results could be obtained. Rev. F. Aigner, the missionary at large for the Dakotas, writes in his annual report: "After the close of the European war, immigration from Russia will very probably increase. This was anticipated by the legislature of North Dakota having made an appropriation of $60,000.00 for immigration purposes." Minnesota Classis is of the opinion, that more attention ought to be paid to her field and that a classical missionary should be appointed. The same call comes from Sheboygan Classis. For a number of years it was felt that a missionary at large should be appointed for the Pacific states, in order to gather into congregations our brethren of the same faith. However, on account of lack of means the plan could not be carried out. Nevertheless, we live in hopes, that our treasury will ere long enable us to meet this long-felt want.

The missions within the bounds of this Synod are, with few exceptions, in a prosperous condition. The Jackson, Wis. mission declared itself self-supporting. New churches were built by the following missions: Bethany in Salem, Ore., Ebenezer at Sheboygan, Wis., Temvik, N. D., and Heil, N. D. A number of congregations improved and renovated their church property. — Four new congregations were organized; two within the bounds of Manitoba Classis, one in Nebraska and another in Eureka Classis. Three missions were enrolled.

During the year the following resignations were accepted: Rev. A. G. Schmid, Curtiss, Wis., Rev. H. G. Schmid, Neillsville-Humbird, Wis., Rev. E. Brunoehler, Colby, Wis., Rev. A. Kurtz, Cleveland, Wis., Rev. A. Grether, Stewart, Wis., Rev. Grossmann, Heil, N. D., Rev. F. C. Schnuelle, Tillamook, Ore., and Rev. Th. Schildknecht, Lents, Ore., whose resignation goes into effect in August. — Licentiate E. Buehrer was commissioned to Oshkosh, Wis., D. Grether to Neillsville, Wis., F. Wichser to Rice Lake, Wis., Rev. J. Mugglin to Jackson, Wis., Rev. H. Settlage to Milwaukee, Wis., Rev. G. Ulrich to Burr Oak, Iowa, Rev. C. T. Nuss to Jamestown, N. D., Rev. R. Kirchhefer to Herrick, S. D., Rev. J. Vollprecht to Sidney, Nebr., and Rev. J. Schmalz to York, Nebr.

Central Synod

has only seven missions, all of which with one exception are located in Ohio. Geographically this Synod is the smallest.

The German population within its territory experiences a rapid transition from German to English; and, there being but a small influx of German immigrants, accounts for the limited number of missions. Nevertheless, her members take a great interest in the work of Home Missions. There being few opportunities to establish German or German-English congregations within her bounds, it is considered a duty to support the work, where doors open for our Church. Hence Central Synod contributes more than she receives for Home Missions.

Nothing special occurred in the work here. — Rev. N. E. Vitz took charge of Zion's congregation at Sherwood, Ohio, April 1, 1915; and Rev. H. B. Robrock began his work July 1, 1915 at St. John's Church, Defiance, O.—The church property of the abandoned Salem Mission, Dayton, O., is rented. Possibly, it can be sold in the near future. Inasmuch as the consistory of the Reformed church at Ironton, O. persisted that the missionary support granted be simply a loan, and refused to be governed by the rules of the Board, as other missions are, we advised the congregation to ask the Board of Church Erection for help.

The Synod of the Southwest

is, as regards area, considerably larger than Central Synod. Hence, there is a better opportunity to extend the work. Of course, there is a lack of German immigration here too. And yet, had we the necessary means, money and men, our Church, by the assistance of the Lord, could be established in places where there are Germans in the South. At present the most promising fields within the bounds of this Synod are in the two large cities Indianapolis and Louisville, Ky. The local brethren zealously endeavor to embrace every opportunity to strengthen and expand our Church.

Olney, Ill. is still vacant. Indiana Classis desires, that an earnest effort be made to find a suitable man for this place. Rev. D. A. Bode resigned Zion's Mission near Indianapolis. Licentiate Walter J. Stuckey accepted a call, as successor, entering upon the field July 1, 1915. Thus there was no interruption in the work. The First Church in Indianapolis was weakened during the past years by removal of its members to such an extent, that its existence was seriously threatened. A relocation was necessary. It moved to a locality of the city where it is believed the congregation can again be strengthened numerically. Indiana Classis recommended support, which was granted. Upon the urgent request of Kentucky Classis, the Reformed congregation at Bernstadt, Ky. was again enrolled as a mission.

Commissions Executed.

The discrepancy in the financial report of last year, was referred to your Board by Central Synod for rectification. The former treasurer, Rev. J. F. Winter, makes this explanatory statement: "In last year's financial report the discrepancy was only seemingly such. The General Secretary — who, as is known, receives all contributions and sends the same quarterly in one sum to the treasurer—resides in Wisconsin, the treasurer in Indiana and the printer in Ohio. The General Secretary sent the correct report to the treasurer, for the purpose of forwarding the same as soon as possible to the printer. In a hurry the wrong manuscript was sent. The treasurer of last year is to be blamed."

The revision of the charter of your Board of Home Missions, as recommended last year by the Board and approved of by your reverend bodies, was attended to. The revised charter is in force since June 1915.

The Treasury.

Our country has suffered for months in consequence of a general business depression. Many people were unemployed for weeks. Work is still scarce. The cost of living is high. During the past year special appeals were made to our members, partly for the Prince of Peace Fund, partly for the relief of the sufferers in consequence of the European war in Germany and Austria-Hungary. Notwithstanding that, the contributions of our Synods were nearly as large as last year. However, the gifts from other sources were considerably smaller. Our receipts amounted to $19,130.95, and our expenditures to $23,142.72. Hence, we have a deficit of $4,011.77. Furthermore, it is to be borne in mind, that the demands upon our treasury during the coming year will be larger than in the former. On account of the unfavorable business conditions at present, but few missions could stand a reduction of support. A number of new and promising missions were enrolled. Several classes urgently ask for some help, for weak congregations in their midst.

From the above it is evident, that special efforts must be made during the ensuing year, so that our work of Home Missions will not suffer. May the Lord give us willing and ready hearts.

Your Board begs leave to submit the following items for your favorable

Consideration:

1. *That this important* work be again recommended to the prayerful and liberal support of our classes, consistories and congregations.

2. *That as heretofore,* the entire Easter and the larger part of the "Mission-Festival" offering in our congregations, Sunday-schools and Woman's Missionary Societies be devoted to the work of Home Missions.

3. *The Reverend Synods* are requested to urge our congregations to make a strenuous effort on Home Mission Day, November 14, 1915, to raise money enough to remove the deficit.

4. *The term of office* of three members of the Board has expired, *viz:* Rev. G. D. Elliker of the Synod of the Northwest; Rev. W. H. Lahr of Central Synod; and Rev. F. Kalbfleisch of the Synod of the Southwest. According to the old charter, the Board consisted of six members, three representatives of each of the two Synods. The revised charter requires the same number of members, namely six, two of each Synod. Whereas, each of the three Synods has two members, whose terms are unexpired, it requires no election this year.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July 1915.

The reports of the Boards of Home and Foreign Missions and the report on Harbor Mission were read. Addresses were made in the interest of these branches of our work; Rev. J. Friedli, General Secretary, speaking on Home Missions; Dr. C. F. Kriete on Foreign Missions and Dr. D. W. Vriesen on Indian Mission.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON MISSIONS.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The following documents were referred to your committee:

1. Annual Report of the Home Mission Board.
2. Annual Report of the Board of Foreign Missions.
3. Annual Report on Harbor Mission.
4. A pamphlet, "The Church and the Nations," with accompanying letter.
5. A request from Rev. Carl J. Ernst concerning missionaries held as prisoners of war.
6. Item (D) (d) (pg. 109, item 5) of report on Minutes of Synod.

7. Item (B) 16, 20, 24, 25 of report of Minutes of General Synod.
8. Item II 1 (b) and 2 of report on Minutes of Classes.

Your committee submits the following recommendations:

I. Home Missions.

1. We rejoice with the Board in the election of the new General Secretary, Rev. J. Friedli, and pledge to the Board and to Brother Friedli our brotherly co-operation.

2. We recommend careful study and energetic adoption of the recommendations of the Board.

3. We doubt that the financial plan of General Synod can be carried out in most of our congregations and we do not want to set any limits for our giving.

4. We request our Board of Missions to report "whether it has granted to the Board of General Synod an insight and survey of our work."

Action of Synod.

Items 1, 2 and 3 were adopted.
Item 4. The Board reported: "This is being done."

II. Foreign Missions.

1. We recommend the work of Foreign Missions to our congregations for believing intercession and energetic support without pledging ourselves for a definite sum and we leave the gathering for the Prince of Peace Fund to the discretion of the individual congregations.

2. We recommend that the congregations observe February 13, 1916 as Foreign Mission Day.

3. Since intelligent and energetic support necessitates being informed concerning the condition of the work we recommend faithful and earnest study of missions without making sporadic efforts along this line.

Action of Synod: All items were adopted.

III. Harbor Mission.

1. We rejoice to hear of the blessed activity of our Harbor Missionary and we also recommend this branch of our mission work to the Christian support of our congregations.

2. *Resolved,* That an apportionment of one cent per member be made this year for Harbor Missions since it was neglected last year to make the usual apportionment of one-

half cent per member. This apportionment shall be enumerated with our Standing Rules and Regulations.

Action of Synod: Items 1 and 2 were adopted.

IV. Concerning Missionaries Held as Prisoners of War.

Your committee submits the following resolution for adoption:

We recommend that the Corresponding Secretary be instructed to communicate with the Board of Foreign Missions and with Senator Cummins of Iowa to advocate the release of German missionaries and their wives and children.

V. Concerning Items Referred to this Committee.

All items of the Minutes of General Synod and the minutes of Synod referred to your committee as also the contents of the pamphlet "The Church and the Nations" have been attended to by the recommendations above.

VI. Indian Mission.

With reference to the request of Milwaukee Classis that the Indian Mission be placed under the supervision of the three German Synods, we recommend reference to the venerable Sheboygan Classis.

Respectfully submitted

KARL J. ERNST,
H. W. STIENECKER,
F. W. BEISSER,
HENRY SCHERER,
C. F. FRANZMEIER.

Action of Synod: Item VI was adopted. Then the report was adopted as a whole and the following resolution passed:

Resolved, That we also as a Synod request the venerable Sheboygan Classis to transfer the Indian Mission to the Board of Home Missions of the three German Synods.

ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS,

REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

To the Reverend Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Another synodical year has run its course, and it is my pleasant duty to present to your reverend body a brief statement of our work of foreign missions for the past year. Each year brings with it its own toils and rewards. Work on the foreign field must necessarily be carried forward under changed conditions. It is surprising to find how patient and zealous and courageous our

missionaries are amid all their difficulties and disappointments. They labor on in the strength of the Lord, and their labors have not been in vain. The reports from Japan and China during the past year breathe a most hopeful spirit.

The Prince of Peace Fund.

The one great outstanding event of the year has been the gathering of the Prince of Peace Fund. So strong was the appeal for more workers for our Japan and China Missions, and so heavy the burden of debt, that these necessities suggested a general movement on the part of the whole Church to provide the means for additional workers, and to liquidate the debt.

It was the earnest hope of the members of the Board, and their associated workers, to raise a fund of $250,000. This amount would have been sufficient to supply the most needy workers and equipment for our Japan and China Missions, and to pay the entire indebtedness resting on our work of foreign missions.

While we are unable to report to the Synods that the full amount of the Prince of Peace Fund has been secured, yet we are nevertheless grateful that on September 1, 1915, we had $98,000 in cash, and $22,000 in pledges, a large portion of which is on condition that we raise at least $132,000, which was the amount of the debt on January 1, 1914.

The members of the Board feel under lasting obligations to the many pastors and members for their hearty support during the Prince of Peace Fund Campaign. The Rev. Jacob G. Rupp had special charge of the Campaign and, with Rev. Daniel Burghalter, D.D., deserves special mention for excellent service rendered. While the Prince of Peace Fund Campaign closed on May 1, 1915, yet in response to the urgent request of pastors, the Fund will be kept open until the entire debt is provided for.

Finances.

During the fiscal year ending December 31, 1914, the receipts for foreign missions amounted to $134,572.11, and the expenditures amounted to $134,975.11, leaving a deficit of only $403.00.

All the urgent needs that were stressed during the Prince of Peace Fund Campaign still remain unprovided for. In order to provide these, and to meet the fixed annual expenses of our work, the Board will need the full amount of $250,000

per annum, for the present triennium, as apportioned by the last General Synod.

This amount is necessary if our foreign fields are to be provided with sufficient workers and the necessary equipment, and the Board be enabled to carry forward the present work on a cash basis.

Only One New Missionary.

The Board has zealously striven to fill only vacancies in our Missions, and to take up no new work, unless the funds are in sight to cover the expenses. As a result, during the past year we could send only one missionary, the Rev. Paul F. Schaffner, to Japan, and he was sent to fill a vacancy.

What a blessing it would be to our missions in Japan and China if the Board could have sent out ten new missionaries instead of only one. The need for more workers has never been so keenly felt by our men and women on the fields as now. Of this the members of the Board are fully aware.

There are many centers in Japan and China where we should station foreign evangelists as co-laborers with the devoted native evangelists, and the cry for teachers in all our schools can only be answered by sending additional helpers.

Vancacies.

Owing to the resignation of Miss Anna C. Kanne, and her return to America, there is a vacancy in the Ziemer Memorial Girls' School, at Yochow City, China. For almost two years there has been a vacancy in the Miyagi Girls' School, at Sendai, Japan, due to the resignation of Miss Anna Gertrude Schulz. Special efforts have been put forth to secure suitable applicants, but without success.

It may be proper in this connection to repeat that all applicants for evangelistic, school, and medical work should possess the proper physical, intellectual, and spiritual qualifications.

Home on Furlough.

The following missionaries are home on furlough from the Japan Mission: Rev. and Mrs. David B. Schneder, D.D., and Rev. and Mrs. Elmer H. Zaugg; from the China Mission: Dr. and Mrs. William F. Adams, Miss Ruth E. Hahn, and Miss Rebecca M. Messimer.

Sickness Among Missionaries.

As usual a number of our missionaries have been seriously ill. Among them: Mrs. Henry K. Miller and Miss

Kate I. Hansen, of our Japan Mission; and Mrs. William F. Adams and Mrs. W. A. Reimert, of our China Mission.

Ziemer Girls' School in Ashes.

On June 4th, the Ziemer Girls' School at Yochow City, China, was struck by lightning, and consumed by the flames. This school building was practically new, having only been completed in February, 1911, at a cost of about $7000. It was partly paid for by the Foreign Mission Day offerings in 1909 and 1910. Most of the money was raised during the furlough of Miss S. Emma Ziemer in 1909, and through her earnest efforts. The full amount of insurance is $6000. The Board has already cabled the China Mission: "Rebuild according to the general plan of the former building."

Kind Offer of Our Women.

The Executive Board of the Woman's Missionary Society of General Synod has agreed to provide the funds for the entire cost for the rebuilding of the Ziemer Girls' School from their Thank-Offering Fund. No greater encouragement could have been given the Board at this time, and it is a new evidence of the generous impulses of our noble women who are always willing to help in time of need.

Important Men's Gatherings.

Under the auspices of the Laymen's Missionary Movement of the Reformed Church, a Men's Missionary Congress will be held in Salem Reformed Church, Allentown, Pa., on November 16, 17, 18, 1915. This Congress has the hearty endorsement of the Board of Foreign Missions, and it is to be hoped that the ministers and laymen of our Church will attend this important gathering.

Our Board is also co-operating with the Interdenominational Laymen's Missionary Movement in the seventy-five conventions to be held in different parts of the United States during the season of 1915-1916. Great profit should follow this National Missionary Campaign, and we commend it to our people.

Foreign Mission Day.

Foreign Mission Day will be observed on February 13, 1916, and special services will be provided, in English and German, for the use of our congregations and Sunday-schools.

The Board asks that the Synods set apart the Epiphany Season as a special season for study, prayer, and giving for foreign missions.

Co-operative Work.

It is with keen satisfaction that we allude to the splendid spirit of harmony prevailing among the agencies of the Church for the extension of the Redeemer's Kingdom in the world. Through the publication of "The Outlook of Missions," in the Mission Study Department, and by the Summer Missionary Conferences, the Board has been co-operating with the Board of Home Missions and the Woman's Missionary Society of General Synod, and we believe these have been means for the strengthening of the forces in the home land.

We bespeak not only the hearty endorsement of these several agencies by the Synods, but also the continued support for their proper conduct.

Mission Study Book.

At the request of the Board of Foreign Missions, the Rev. James I. Good, D.D., LL.D., President of the Board, is preparing a Mission Study book on "Reformed Reformers of the Reformation," which will furnish interesting material for use during 1916-1917, the observance of the 400th anniversary of the Protestant Reformation. The Board of Home Missions will co-operate in the publication of this volume.

Special Objects for Support.

The support of missionaries by congregations, institutions, societies, and individuals will be a sure way for our Church to fulfill its high mission in the evangelization of the ten million souls, our assumed share of the unevangelized world.

The support of out-stations in Japan and China should commend itself to individuals, societies, and congregations.

The need for chapels has never been greater in Japan and China, and the Board would appeal to the Synods for a special action urging the raising of chapel funds of $500 and $1000, in order to provide suitable houses of worship. All of the reasons that might be given for a church or chapel in this country apply with tenfold force in Japan and China. Given a house for worship, the audience increases and the number of believers is multiplied.

Missionary H. H. Cook, of Yamagata, Japan, writes: "Last spring we had the privilege of addressing over 17,000. If our plans do not fail we will speak to over 30,000 before the 15th of December. The people are ready for the Gospel. If my strength would allow I could easily speak to 200,000

people twice a year. The earnestness of the people almost everywhere is surprising. Give us the men and the money for which we ask and we will win the Tohoku for Christ."

Praying the Great Head of the Church to bless and prosper the work of pastors and people within the bounds of your reverend body, I remain,

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Sec'y.

September 9, 1915

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Receipts for Foreign Missions from September 25, 1914 to September 25, 1915.

	General	*Prince of Peace Fund*
Sheboygan Classis—		
Sheboygan, Wis.	$115.00	$ 2.00
Emanuel, Town Herman, Wis.	20.00	5.00
Newton, Wis.		
Centerville, Wis.		
Sheboygan Falls, Wis.	8.50	6.00
Elmore, Wis.	10.00	13.00
Dale, Wis.		7.25
Fremont, Wis.		3.59
Mosel, Wis.	5.00	5.00
Bethel's, Town Herman, Wis.	5.00	6.57
Elkhart Lake, Wis.	12.32	
Town Rhine, Wis.		
Kiel, Wis.		4.25
Schleswig, Wis.		
Manitowoc, Wis.	5.00	
Branch, Manitowoc, Wis.		
Immanuel's, Greenwood, Wis.		
Salem's, Greenwood, Wis.		
Zion's, Greenwood, Wis.		
Oshkosh, Wis.	5.00	
Black Wolf, Wis.		
Potter, Wis.		
Stratford, Wis.		26.00
Chilton, Wis.		2.50
Wausau, Wis.	8.44	19.45
Kaukauna, Wis.		7.83
New Holstein, Wis.		7.00
Plymouth, Wis.	7.00	
Calumet, Mich.		30.00
Lake Linden, Wis.		
Black River Falls, Wis.		
Green Bay, Wis.		16.50
Town Porterfield, Wis.		
Curtiss, Wis.		
Hoard Township, Wis.		
Thorpe, Wis.		
Neillsville, Wis.		
Humbird, Neillsville, Wis.		

	General	Prince of Peace Fund
Plankroad, Sheboygan Falls, Wis.		
Appleton, Wis.		5.00
Cleveland, Timothy, Wis.		
II congregation, Sheboygan, Wis.		
Colby, Wis.		7.12
Total	$201.26	$174.06

Milwaukee Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Jackson, Wis.		$ 3.00
Sauk City, Wis.		51.75
Dane, Sauk City, Wis.	$10.00	13.75
First, Milwaukee, Wis.	25.00	80.00
Waukesha, Wis.	42.10	92.50
Wayne, Campbellsport, Wis.	8.75	81.50
First, Reeseville, Wis.		28.50
Second, Reeseville, Wis.	22.00	20.00
Campbellsport, Wis.		20.00
Waukegan, Ill.	8.00	21.50
Lowell, Wis.	7.00	111.00
New Berlin, Wis.		
Prairie du Sac, Wis.		26.50
Harrisburg, Wis.		15.75
West Bend, Wis.		10.00
First, Watertown, Wis.		6.50
Stewart, Blanchardville, Wis.		5.00
Dayton, Belleville, Wis.		
Paoli, Belleville, Wis.		
Springdale, Belleville, Wis.		
Immanuel's, Milwaukee, Wis.		364.26
New Glarus, Wis.	70.00	105.00
Monticello, Wis.	41.00	77.31
Town Washington, Wis.	10.87	15.35
St. Stephen's, Juneau, Wis.		15.00
Total	$244.72	$1164.17

Minnesota Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Friedens, St. Paul, Minn.		
St. Paul's, Hamburg, Minn.		$27.75
St. Johannes, Norwood, Minn.		21.00
Zoar, Cologne, Minn.	$28.00	10.00
Zwingli, Mantorville, Minn.	5.00	
St. Johannes, La Crosse, Wis.		28.49
St. Paul's, Alma, Wis.)		
St. Lukas, Alma, Wis.)		
St. Johannes, Alma, Wis.)		
Emanuel, Alma, Wis.)	7.00	41.20
Salem's, Waukon, Iowa	41.00	53.05
Zion's, Waukon, Iowa	45.00	169.48
Immanuel, Klemme, Iowa	25.00	
Friedens, Garner, Iowa		
Zion's, Garner, Iowa		
Bethania, Thompson, Iowa		
Wabasha, Minn.		
Zwingli, Rice Lake, Wis.		

	General	Prince of Peace Fund
La Crosse, Wis.		
Miscellaneous:		
Kate Lufi, Isanti, Minn.		12.00
Total	$151.00	$362.97

Nebraska Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Immanuel, Lincoln, Neb.	$25.38	$46.20
Immanuel, York, Neb.	5.00	
Hoffnungs, Belden, Neb.		
Duncan, Neb.	2.00	
Gruetli, Neb.	2.00	
Friedens, Norfolk, Neb.)		
Immanuel, Norfolk, Neb.)	7.00	72.35
Zion, Harvard, Neb.		
Hoffnungs, Loveland, Colo.		
St. Peter's, Yutan, Neb.	110.00	
Immanuel, Sutton, Neb.	80.00	70.50
Hoffnungs, Harbine, Neb.	20.00	30.37
St. Johannes, Humboldt, Neb.		
Salem's, Humboldt, Neb.		
Friedens, Sutton, Neb.		
Miscellaneous:		
Personal	15.00	
Total	$266.38	$219.42

Ursinus Classis—

	General	Prince of Peace Fund
St. Paul's, Wheatland, Iowa)		
St. Johannes, Wheatland, Iowa)		$94.16
Immanuel's, Wheatland, Iowa		
Bethania, Baxter, Iowa	$25.00	100.00
St. Paul's, Geneva Bluff, Iowa)		
Zion's, Geneva Bluff, Iowa)	23.00	
St. Johannes, Marengo, Iowa	12.50	
Monticello, Iowa		
St. Johannes, Melbourne, Ia.		16.65
Salem's, Slater, Ia.	15.00	50.21
Salem's, Odebolt, Iowa		
Immanuel's, Schaller, Iowa	26.60	
Zoar, Newton, Ia.	22.07	36.47
Bethania, Ledyard, Iowa		
Total	$124.17	$297.49

South Dakota Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Menno, South Dakota	$40.11	$27.85
Tripp, S. D.	15.00	
Odessa, Artas, S. D.	10.00	
Goodrich, S. D.		
Wimbledon, S. D.		
Medina, N. D.	30.00	30.00
Zeeland, N. D.		
Alpena, S. D.		24.59
Ashley, N. D.	15.00	
Upham, N. D.		

	General	Prince of Peace Fund
Saron, Bowdisch, N. D.		
Elm, N. D.		
McNeely, N. D.		
Total	$110.11	$82.44

Portland-Oregon Classis—

	General	Prince of Peace Fund
First, Portland, Ore.	$276.68	$188.93
Meridian, Sherwood, Ore.		15.00
Bethanien, Salem, Ore.		42.70
Emanual, Hillsboro, Ore.	10.00	33.30
St. Johannes, Tillamook, Ore.		4.25
Second, Portland, Ore.		22.10
Ebenezer, Quincy, Wash.	20.00	
Bethel, Quincy, Wash.		
Lodi Pfarrstelle, Cal.	76.15	5.00
Third, Lents, Ore.		
Zion Aberdeen, Kimama, Ida.		
First, Los Angeles, Cal.		12.98
Hillsdale, Ore.		55.27
Total	$382.83	$379.53

Manitoba Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Zion, Winnipeg, Man.	$ 5.00	$20.00
Salem, Winnipeg, Man.		
Hoffnung, Stony Plain, Alta., Can. ....)		
Bethanien, Stony Plain, Alta., Can. ....)		
Mewassin, Stony Plain, Alta., Can. ....)	17.00	12.75
Friedens, Duff, Sask., Can.		13.70
Friedens and Zions, Ft. Sask., Can.		10.00
Zoar, Edmonton	5.00	
Calgary, Beiseker, Reist, Didsbury	5.00	
Neudorf, Sask.		
Josephsberg		
Salems, Piapot, Sask.		
Bethanien, Wolseley, Sask.		
Total	$32.00	$56.45

Eureka Classis—

	General	Prince of Peace Fund
Scotland Pfarrstelle, S. D.		
Bethania, Scotland, S. D.		
Odessa, Scotland, S. D.		
Bethania, Freeman, S. D.		
Kulm, N. D.		
Fullerton, N. D.		
Temvik Mission, N. D.		
Eureka, S. D.		
Hosmer, S. D.		
Heidelberg, Hillsview, S. D.		
Neudorf, Hosmer, S. D.		
Calvin, Eureka, S. D.		
Gluecksthal, S. D.		
Herrick Pfarrstelle, S. D.		
Zion, Herrick, S. D.		
Zion, Fairfax, S. D.		

	General	Prince of Peace Fund
Friedens, Carlock, S. D.		
Aberdeen, S. D.		
Gregory, Aberdeen, S. D.		
Recapitulation—		
Sheboygan Classis	$201.26	$ 174.06
Milwaukee Classis	244.72	1164.17
Minnesota Classis	151.00	362.97
Nebraska Classis	266.38	219.42
Ursinus Classis	124.17	297.49
South Dakota Classis	110.11	82.44
Portland-Oregon Classis	382.83	379.53
Manitoba Classis	32.00	56.45
Total	$1512.47	$2736.53

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

I. REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS OF THE CENTRAL PUBLISHING HOUSE.

To the venerable Synods, the Synod of the Northwest, the Synod of the East, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: In the past fiscal year our Business Manager has again worked for the extension and development of our business and the employees labored industriously at their tasks in peace and harmony. Our faithful God protected our Publishing House against misfortune and disaster and our working force enjoyed good health. There was sufficient work for our capacity of production and we were constantly bent upon filling all orders promptly and accurately. Naturally in a business having so many customers it is not always possible to give perfect satisfaction to every one and to avoid all misunderstandings and annoyances, yet the commercial intercourse within and without the bounds of our Church has been more conciliatory in the past years than formerly.

A fourth composing machine and a folding machine of latest construction were purchased and the Board of Directors empowered the Manager to purchase whatever else may be necessary in the line of machinery.

The business of the Publishing House has also suffered on account of the present war. In 1914 the Christmas novelties arrived a month too late and other orders were delayed

four months because export via Rotterdam was rarely permitted by the English; the cost of transportation increased about 37 per cent. And since England is striving to blockade the export trade entirely, the conditions are still worse in 1915. Now since we absolutely must have articles from Germany we entered into a contract with a firm of brokers who sent a representative to Washington—he received the laconic answer: "We are powerless." Again this firm sent a representative to England in the interest of the publishing houses of the various Churches. Articles ordered by us in March have been promised to arrive by the end of August. Will this promise be fulfilled? — Our attorneys, of course, demanded an appropriate fee for their labors. This, in connection with the increase in freight rates and the cost of insurance, has correspondingly increased the cost of the goods much to our sorrow.

As a matter of fact the cost of production of publications has increased to such an extent that if we figure the cost correctly we are unable to realize an appropriate profit on our invested capital unless the price on some publications is raised proportionately. For more than a quarter of a century the prices on books have remained the same whereas wages have increased 60 per cent, the cost of accident and other insurance is great, official printed matter, as catalogues etc., are furnished by us at cost price and the editions of our periodicals are small and yield but little profit. These are some of the increased expenses and their causes and we cannot dispense with them though we would sincerely like to do so. Therefore the Board of Directors has empowered the Manager to change the selling prices so as to correspond with the cost prices.

The "Kirchenzeitung" has gained 90 new subscribers, the "Christian World" (owing to the many discontinuances) only 22; however, the "Laemmerhirte, monthly ed., has lost 824, the semi-monthly edition 305, Lektionsblaetter 710, Missionsbote 452. However, the net profits on the sale of books was larger than last year.

The following new articles were published:

7000 Christmas programs.
618 packages Christmas dialogues.
600 packages of Recitations.
2000 "Zur Tagesreise."
1500 "Dornige Pfade."
3000 of a quadruple series of Cradle Roll Birthday Cards.
500 German Certificates of Baptism for Adults.

42000 English almanacs.
12000 German almanacs for our Church and
3500 for other churches.

New plates have also been made for a revised edition of "Gott befohlen" and "Trust in God."

"Zur Tagesreise" is a beautiful little booklet with Bible verses and prayers for every day of the year. The prices were fixed at 25, 35, and 50 cents, according to binding. "Dornige Pfade," 188 duodez pages, contains two interesting stories — price 50 cents.

The Certificate of Baptism will be sold for 15 cents each.

A very important book for lawyers, religious societies, theological seminaries etc. is at present in print. It is a collection of rulings by the state and federal courts governing religious societies. The manuscript was written by Attorney C. M. Bousch, who has had exceptional experience in this line.

Finally a few wishes of the Board of Directors:

1. That our Publishing House receive the recognition which it merits as an important factor in the extension of the Church.

2. That opportunity be granted for the presentation of the necessity and importance of the work of the Publishing House by addresses at Synods, Classes and mission festivals and that the programs be arranged accordingly.

3. That this institution be remembered in prayer.

4. That allowance be made for the present critical condition of public affairs and possible contingent difficulties be adjusted in a spirit of peace and love.

The term of office of the following directors has expired.

Synod of the Northwest—Elder H. Kiesau.
Eynod of the East—Rev. Jak. Schmitt.
Central Synod—Rev. F. W. Leich.
Synod of the Southwest—Rev. R. A. Most.

Respectfully submitted

F. Grether.

II. After the reading of the above report, Rev. Aug. Becker, the manager of our Publication House, made a stirring address on this branch of our work. He presented to Synod a copy of the book: "Rulings by the Civil Courts Covering Religious Societies," by C. M. Bousch. The President of Synod made an appropriate reply and Synod ordered the book to be placed in its archives.

III. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON PUBLICATION.

Venerable Synod!

The foregoing report of the Board of Directors of our Publishing House affords a clear survey of this branch of our church work and the difficulties with which it at present must contend owing to the present political situation. We also have in our midst the manager of our Publishing House, Rev. Aug. Becker, whose long continued service in this work has been so manifestly blessed by our Lord. He is willing to answer any question concerning this work.

Your committee recommends the following resolutions for adoption:

1. We as Synod rejoice in the visit of our Manager and are grateful to him for his faithful services. He is to us a living testimonial to the truth of God's Word spoken by Isaiah (Isa. 40, 29-31): "He giveth power to the faint; and to them that have no might he increaseth strength. Even the youths shall faint and be weary and the young men shall utterly fall: but they that wait upon the Lord shall renew their strength; they shall mount up with wings as eagles; they shall run and not be weary; and they shall walk and not faint."

We beg Brother Becker to address Synod at a convenient time in the interest of this work.

2. That the wishes of our Board as expressed in the report be and hereby are adopted and cordially recommended to all our Classes and congregations.

3. That the Clerk of Synod be and hereby is instructed to direct the attention of the presidents of all Classes, shortly before the meetings of Classes in the spring of next year, to these resolutions and to request that provision be made in the program of services for a presentation of the importance of our Church literature.

Respectfully submitted

H. C. Nott,
H. G. Schmid,
A. Stienecker,
George Aman,
John Hunsicker.

Action of Synod: The report was adopted as a whole.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUNDS.

The report of the Board was read. Rev. Dr. C. F. Kriete addressed Synod in the interest of this work. Then the report of the Standing Committee was read and adopted as a whole.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD FOR CHURCH BUILDING FUNDS

of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The past year has been very eventful for your Board. After long and continued efforts we succeeded in again filling the office of General Secretary. We believe that we have found the right man for this difficult position in the person of Rev. Josias Friedli. The dear brother found it painful to sever his connection with his beloved congregation in New Knoxville, O.; only the conviction that this call of the Church was also a call of the Lord induced him to accept it. Since Brother Friedli is already well-known in the Church as an efficient laborer we cherish the hope that the Church will show him the same confidence and good-will in his new position as was shown his pioneering predecessor. Since April 1st he has filled this position. His residence is in Sheboygan, Wis.

Your Board, however, would neglect a very pleasant duty if it would not again express its high appreciation of the faithful services rendered by Rev. G. D. Elliker in this position. Your Board especially acknowledges that he, in addition to the work of his large congregation, continued to serve the Board until his successor was able to take up the work.

In comparison with the previous year considerable progress can be reported. The contributions from the congregations were $1240.25 above the contributions of 1914. However, it must be borne in mind that the contributions of the previous year were considerably less than in 1913. Thus the income from this source has increased only so much as it had decreased in the previous year. Our financial report shows that no Synod obtained from their congregations ten cents per member for Current Expense Fund. For the $500.00 Funds, however, $1210.88 more was obtained last year than this year; in 1914 considerably more $500.00 Funds were

obtained than in this year. However, the number of these Funds is now 49; last year we reported 45.

Our total capital has increased almost $8000.00. If we are just as successful in the coming year we will pass the $100,000.00 mark.

That the Board's capacity for work has considerably increased is evident from the fact that we were able to grant loans for almost $13,000.00 during the past year.

Our income by repayments increased $1300.00; this sum should be larger but owing to the present business depression an improvement can hardly be expected.

The instructions with reference to the changes of the charter were carried out. The new Synod now has equal rights in this work with the other Synods. Hereafter each Synod will be represented by two members in the Board.

In the course of the year two meetings were held. At the first meeting at Louisville, Ky., Rev. C. F. Kriete of Louisville was elected as chairman, and Rev. T. P. Bolliger, of Canton, O. as secretary. All repayments and contributions for this work should be sent to the General Secretary, Rev. Josias Friedli, 1318 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.

At the annual meeting in Sheboygan, July 6, 1915, all members were present.

In the course of the year several important items of business were also dispatched by circular letter.

Whereas the treasury of the Home Mission Board shows a considerable deficit, therefore, *as an exception,* the collection on the second Sunday in November—Home Mission Day —shall be used this year for the partial or entire payment of this deficit.

We submit the following requests to the Synods:

(a) The Synods should aim to offer 15 cents per member for this work.

(b) The gathering of $500.00 Funds by the General Secretary should be continued.

(c) Likewise the solicitation for "Annuity Bonds" should be continued.

(d) The Synods should earnestly request the Classes, pastors and congregations to make effort to secure the whole collection on Pentecost for this work from all congregations and Sunday-schools. Where it is not possible to lift this collection on Pentecost it should be done on one of the following Sundays.

(e) The second Sunday in November shall be observed as Home Mission Day. The collection on this day shall be used this year to pay the present deficit.

(f) Individual members of the Church should be encouraged to send in special contributions for this work from time to time and to remember this branch of work when making disposal of their property by will.

(g) Congregations owing repayments should conscientiously endeavor to meet their financial obligations to the Board.

Since a number of promises were already under consideration at the last meeting of the Board, some petitions were necessarily put on the table or refused. The following grants were made under the existing conditions and will be paid as the state of the treasury may warrant:

Bay City, Michigan congregation	$ 800.00
Cleveland, Ohio, Second congregation	2500.00
Colby, Wisconsin congregation	1500.00
Jamestown, N. Dakota congregation	2500.00
York, Nebraska congregation	1500.00
Greenwood congregation	400.00

The last two mentioned will receive this sum or a smaller sum if in the judgement of the General Secretary a smaller sum should be sufficient.

Of course your Board is not infallible, but every request is conscientiously examined and loans are granted only after careful deliberation.

Finally we express our gratitude to the Church for the efficacious support given to this work. Above all we thank God for His blessing.

May God himself make the hearts of the members of the Church willing to do great things for this important work. We believe that this work is well worth while and amply repays itself. It concerns the upbuilding of the Kingdom of God.

And let the beauty of the Lord, our God, be upon us: and establish thou the work of our hands upon us; yea the work of our hands establish thou it.

Respectfully submitted
by order of the Board
C. F. KRIETE, Chairman.

Louisville, Ky., August 1915.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON CHURCH BUILDING FUNDS.

DEAR BRETHREN: Your committee received the annual report of the Board and item (D) 2 (b) of the report on Minutes of Synod.

The report of the Board shows that the past year was an eventful one; not only did the Board succeed in its endeavors to fill the position of General Secretary but the income of the Board was also increased by $1240.25 and the number of $500 Funds is now 49.

Item (D) 2 (b) in the report on Minutes of Synod has been attended to inasmuch as the Board has made the changes in its charter as instructed.

We recommend this branch of Christian benevolence as meriting the earnest prayers and support from our congregations, and that Synod adopt the requests of the Board for Church Erection Funds as stated in items (A) to (G) in the Annual Report of this Board.

Respectfully

F. A. RITTERSHAUS,
J. L. CSATLOS,
P. S. KOHLER,
JOHN GROSS,
JACOB HOEGGER.

ARTICLE XVII

ORPHANS' HOMES.

Rev. P. S. Kohler, representative of the Board, addressed Synod. The report of the Board was read as also the Report of the Standing Committee. The latter was adopted.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON ORPHANS' HOME.

DEAR BRETHREN: To your committee were referred

(a) The Annual Report of Board of our Orphans' Home.
(b) A report of Nazareth Orphans' Home, Crescent, N. C.
(c) Items (D) 2 (c), p. 168, item 7 in Minutes of Synod concerning the changes of the charter.

Your committee recommends

1. To adopt the whole report of the Board together with the recommendations items 1, 2 and 3.

2. To adopt the charter as amended.

3. Concerning Nazareth Orphans' Home: We leave it to

the personal judgment of our members whether and in what manner they may desire to participate in this work.

Respectfully

D. W. Vriesen,
W. F. Horstmeier,
W. C. Zenk,
E. R. C. Meyer,
F. Fasse.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION.

Dear Brethren: Possibly no other Board of the venerable Synod has to contend with so many difficulties as your Board of Education. The inclination of the members to seek first the things of this world; our public school system which does not leave time for the religious education of the children; the evolutionary tendency in these schools; the tendency of the Churches of our country to adopt the "Revival Method"; the disinclination on the part of the pastors, to devote themselves to the difficult work of thoroughly instructing the children; the unwillingness to submit to a uniform plan of instruction; the unwillingness of parents to purchase books for religious instruction; the shallowness of most religious literature; the mania of publishing houses to meet the desire of their patrons for moralizing and entertaining literature without considering what they really *need,* to wit, that which is really rooted in God's Word and will lead to Christ;—these are the things hindering your Board in its work of fostering and encouraging Christian religious instruction—also in our own Synod.

Nevertheless we can report progress during the past year. Many pastors and congregations have been led to see that a thorough instruction in the simple Word of God is after all more effective for the establishing and for the extension of the Church than any other means and are therefore earnestly encouraging this work in their congregations. Generally speaking, however, there is still much to be desired in reference to uniform and thorough instruction of our children. Some Classes esteem but lightly Synod's endeavors to foster this work and dispose of the educational work in a few general remarks, taking no pains whatever to furnish correct and authentic statistics. There are still congregations in which children are confirmed after having received only 26-50 half-days of

religious instruction. The average amount of catechetical instruction in our Synod is 46 half-days for a period of 2 years. Surely this does not justify the expectation of great results. Therefore if we desire that our members be established in the faith and that our Church grow we must do more than this. Synod with its pastors must lay greater stress on this branch of Christian work and see to it that the uniform system of instruction is carried out. For this we hope and continue to labor in spite of all difficulties.

Your Board has completed the publication of Book I Bible Stories for children 6–9 years old and submits a copy to Synod with this report. The Board was enabled to pay the expenses of publication out of its treasury. The publication of this book removes all obstacles in the way of a systematic, graded course of instruction since "Zahns" Bible Stories can be profitably used as Book III of the series of text books if proper selection of the stories is made.

Repeatedly the desire has been expressed to the Board that it publish an English edition of these text books. Your Board will carefully consider this matter and proceed as conditions and its Funds may warrant. The fundamental need, however, is *unity* and *co-operation* on the part of the German Synods, at least on the part of the pastors of our Synod.

We, therefore, again ask Synod to request Classes, congregations and pastors

1. To foster and encourage in every possible manner the work of Christian religious education according to the adopted plan in the family, in the Sunday-school, in parochial schools and in the catechetical classes.

2. To introduce Bible Stories I and II in schools and homes.

3. To give a liberal collection for the work of our Board on Children's Day or some other suitable day in June or July so that our Board may not be handicapped in its work.

4. That classical Sunday School Conventions be held, Teacher Training Classes be formed in the congregations and weekly meetings of the teachers be held for a sound and thorough study of the lessons.

Finally we mention that the term of office of Rev. E. Vornholt as member of the Board has expired.

Respectfully submitted for the Board

E. Vornholt, President.

(Report of Treasurer—see German minutes.)

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON EDUCATION.

To the Synod of the Northwest!

Your committee received the following documents:

1. Annual Report of the Board with statistics.
2. Report of the Treasurer of the Board.
3. An overture from the Synod of the Southwest concerning the date of meeting of Synod.
4. Report of Publication and S. S. Board of General Synod.
5. Several items of the Report on Correspondence with Sister Synods.
6. Several items of the Report on Minutes of General Synod.
7. Several items of the Report on Minutes of Synod.

We note with pleasure that the Board of Education in spite of the many difficulties with which it had to contend is pressing onward and that our congregations are gradually becoming convinced that the education of our children is the most important part of missionary enterprise.

The report of the Board shows that Bible Stories Book I has been published and all expenses paid by the Board; and the Board states that it will endeavor to meet the demand for an English edition as soon as possible.

Your committee has carefully considered the recommendations of the Board and submits the following items for adoption:

1. We recommend the Board's plan of instruction and call special attention to the graded text-books of Bible Stories.

2. Considering the fact that our children receive but few days' religious instruction we most urgently request all pastors and congregations to see to it that more religious instruction be given.

3. Furthermore we request all ministers and congregations that they endeavor to effect an understanding with the public schools that the children receive permission and opportunity to attend religious instruction at least once a week.

4. We recommend that our congregations annually, on Children's Day or on some other suitable day, have an offering for the educational work of our Board.

5. We recommend that our Classes hold Sunday School Conventions and organize Teacher Training Classes in the congregations and weekly teachers' meetings wherever possible.

6. Concerning item 3: We do not consider it advisable to accept the suggestion of the Synod of the Southwest to change the time of the Synod's meeting on account of "Rally Day."

7. Concerning item 4: We recommend the publications of the Sunday School Board.

8. Concerning item 5 (a): We regret that the Synod of the Southwest did not see its way clear to accept the overture of our Synod respecting representation in our Board.

Item 5 (b): We recommend that the present number of members in the Board be continued.

9. Concerning item 6 (B) 15: We recommend the diffusion of Bible truths in the public schools.

Item (B) 17, 18, 19: We challenge our pastors and Sunday-school workers to more energetic efforts.

Item (B) 22: We recommend that where it be possible, the congregations support the work of General Synod's S. S. Board.

Item (B) 23: We recommend the observance of Mother's Day.

10. Concerning item 7 (D) 2 (d). It appears from the report of the Board that the instruction was carried out.

Respectfully submitted

C. J. WALENTA,
OTTO J. VRIESEN,
E. H. OPPERMANN,
WM. GARF,
S. GREIBE.

Action of Synod: The report was adopted as a whole.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

The committee submitted the following report which was adopted:

DEAR BRETHREN: Your committee is happy to be able to report that no work has been assigned to it.

Respectfully

J. W. GROSSHUESCH,
F. A. RITTERSHAUS,
ALBERT F. BOCK,
JACOB BAUMGARTNER.

ARTICLE XX.

FINANCES.

1. See Report of Treasurer of Synod in German minutes.
2. See Report of Committee on Mileage in German minutes.
3. Report of Special Committee on the Support of the Sufferers in Germany and Austria.

To the Synod of the Northwest.

The total income to date for the relief of the sufferers in Germany and Austria was $2078.95. These monies were transmitted to Mr. Albert Elser, Second Ward Savings Bank, Milwaukee, Wis., the treasurer of the Relief Fund for Wisconsin.

Your committee requests

(a) That all pastors and congregations in conformity with the resolution adopted last year, send all contributions for this relief work to the Treasurer, Wm. Streblow.

(b) That Synod renew the resolutions of last year and especially to urge those who have not yet participated in this noble work to send a contribution and those who have participated not to cease in their efforts to help. Let our sympathy reveal itself not only in words but also in deeds.

Respectfully

F. Beisser,
E. G. Krampe,
P. Dennerlein,
Wm. Streblow, Treas.

This report was adopted.

Resolved, To request all brethren to send their gifts through our committee; and if this be not possible to report the amounts to our Treasurer.

4. REPORT OF COMMITTEE ON FINANCE.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following documents:

I. (a) Annual Report of the Treasurer together with his books.
   (b) Report of the Committee on Relief Work.

II. Report of the Committee on Mileage.

III. Various bills.

IV. Apportionment for Harbor Mission.

Your committee begs leave to report:

I. (a) The books and report of the Treasurer were carefully audited and found in order.

(b) The statement of income and expenditures of the Relief Committee corresponds with the vouchers.

II. Following bills have been examined and O. K.'d by your committee and refered to the Treasurer for payment:

(a) Rev. J. K. Mugglin, trav. exp. as delegate, $21.74.

(b) Rev. O. Steinmetz, trav. exp. as delegate, $20.75.

(c) Ballots, $2.00.

III. Your committee recommends an apportionment of 11 cents per member, distributed upon the various Classes as follows:

Sheboygan Classis	$632.50
Milwaukee Classis	292.70
Minnesota Classis	237.95
Nebraska Classis	182.60
Ursinus Classis	213.50
South Dakota Classis	127.60
Portland-Oregon Classis	108.90
Manitoba Classis	109.80
Eureka Classis	130.45
North Dakota Classis	69.75

IV. Your committee recommends that the sincere thanks of Synod be expressed our Treasurer for his faithful and conscientious administration of the entrusted funds.

Respectfully

E. R. C. Meyer,
E. Buehrer,
Wm. Klumb,
Joseph Baumgartner.

Action of Synod: The report was adopted as a whole.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See Report of Standing Committee and Actions of Synod in German minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

REPORT OF THE BOARD FOR MINISTERIAL RELIEF FOR THE SYNODICAL YEAR 1914-1915.

The Board for Ministerial Relief herewith submits to Synod the financial report of the Society from Aug. 15, 1914 to July 31, 1915.

With sincere gratitude to God we can report that the Society for Ministerial Relief was able to develop a prosperous activity in the past year. It was a year abounding in extraordinary events and the Church has keenly felt this in all branches of its activity. We also must at present report a small deficit in the Relief Fund; we trust, however, that this will be covered by the contributions from the congregations which generally come during the latter half of the year.

As shown by the report, the Society during the last year supported 12 ministers and ministers' widows. The Endowment Fund increased $1610.23, the total amount of this Fund being at present $13,170.11.

The Board calls the attention of the Synod of the Northwest to the fact that the term of office of C. F. Heyl has expired and that another member must be elected in the place of C. H. Schneider.

Respectfully

C. J. WALENTA, President,
A. MUEHLMEIER, Secretary.

REPORT OF STANDING COMMITTEE ON MINISTERIAL RELIEF.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following documents:

1. Annual Report of the Board for Ministerial Relief.
2. Annual Report of General Synod's Board.
3. Item 21 of the report on Minutes of General Synod—requesting that every member contribute 10 cents annually for Ministerial Relief.
4. Annual Report of the Society for the Relief of Ministers.

Your committee recommends:

I. Concerning items 1, 2 and 3: That all Classes and congregations be instructed to support this work energetically and to designate to which Board their contributions are to

be sent. Yet we believe that the Society of our Synod ought to be especially considered in this matter.

II. Concerning item 4. We call Synod's attention to the fact that this Society supported four ministers and two widows in our Synod with $375.00, but received from this Synod only $28.00. In consideration of this fact we recommend better support of this Society.

III. Your committee calls attention to the fact that in Toledo, O. a beautiful site has been presented for the purpose of founding a home for the aged and raises the question: "Whether a centralization of the work is not possible?"

Respectfully submitted

H. Treick,
J. T. Vollprecht,
J. K. Mugglin,
Aug. Engelmann,
S. Opfer.

Action of Synod:

Item 1—adopted.
Item 2 and 3—notice taken.
Then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

1. The report of the reporters was presented at the close of the sessions and adopted as a whole.
2. The Committee on Leave of Absence also reported before the close of session on Monday. The report was adopted. (See the above reports in German minutes.)
3. *Resolved,* That Synod instruct its President to express its gratitude to St. Paul's congregation and its pastor for the hospitality extended to Synod. — The President reported on Monday that he had complied with this instruction.
4. *Resolved,* That next Synod meet in general convention.
5. *Resolved,* Next Synod shall meet, *Deo Volente,* October 4, 1916 at 7:30 P.M.
6. *Resolved,* That $10.00 be paid to the sexton of St. Paul's Church.
7. *Resolved,* That the names of the ministers who died during the past year shall be published in the minutes.

8. *Resolved,* That the President and Stated Clerk shall report next year concerning changes in the seal of Synod.
9. *Resolved,* That the Corresponding Secretary shall extend thanks of Synod to the Illinois Staatszeitung.
10. *Resolved,* That it be a standing rule to publish the report on Religion and Statistics in the Kirchenzeitung.
11. *Resolved,* That we approve the action of the President in calling the meeting one-half hour prior to the fixed time and that all actions taken in this time be and hereby are approved.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

On every morning the minutes of the previous day were read and adopted. On Monday the minutes were read and adopted before final adjournment. After final roll-call which showed a quorum to be present, Synod adjourned on Monday, Oct. 4, 1915 at 11:30 A.M. with confession of faith through the Apostles' Creed, being led in prayer by the President, uniting in the Lord's Prayer and receiving the Apostolic Benediction from the President.

Synod will meet in general convention on October 4, 1916 at 7:30 P.M. in the church of the Reformed Sarons congregation in Town Sheboygan Falls, Sheboygan Co., Wisconsin.

F. GRETHER, President,
J. SCHMALZ, Stated Clerk.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	GLIEDER: Gemeinden	GLIEDER: Kommunikanten	GLIEDER: Kommuniziert	GLIEDER: Unkonfirmierte	AUFNAHMEN: Taufen, Kinder	AUFNAHMEN: Taufen, Erwachsene	AUFNAHMEN: Konfirmiert	AUFNAHMEN: Durch Schein	AUFNAHMEN: Auf erneuertes Bekenntnis	VERLUSTE: Entlassen	VERLUSTE: Von der Liste gestrichen	VERLUSTE: Gestorben, Kommunikanten	VERLUSTE: Gestorben, Unkonfirmierte	SONNTAGS-SCHULEN: Zahl der Schulen	SONNTAGS-SCHULEN: Beamte und Lehrer	SONNTAGS-SCHULEN: Schüler, einschliesslich d. Heim-Departements und der Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten f. d. Predigtamt	BEITRAEGE: Wohltätige Zwecke (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme der Rubriken 8-21 in Tabelle No. 2)	BEITRAEGE: Für Gemeindezwecke
W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1	463	346	411	26	....	22	2	2	19	2	9	...	1	40	300	60	2	$479	$7940
Edwin Vornholt	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	I., T. Herman	1	315	225	70	9	....	4	....	1	11	....	4	...	1	9	124	52	1	927	1979
D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	1	169	130	80	4	....	6	4	....	8	6	1	...	1	10	55	....	....	283	884
Vakant	R. F. D. 1, Timothy, Wis.	Centerville	1	128	95	99	10	....	3	....	....	....	1	2	1	1	5	30	....	1	155	1036
H. T. Vriesen	R. F. D. 8, Sheboygan Falls, Wis.	I., Sheboygan Falls	1	370	230	136	7	....	6	....	3	4	3	1	1	1	16	68	....	....	600	900
S. Romeis	R. F. D. 30, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	145	96	49	6	....	5	3	2	....	1	1	...	1	15	59	....	....	239	1857
H. H. Greimann	Dale, Wisconsin	Dale	1	150	100	70	3	6	22	....	4	....	....	2	1	1	10	62	....	....	171	450
H. H. Greimann	Dale, Wisconsin	Fremont	1	61	35	40	3	....	1	....	....	....	....	....	...	1	5	28	....	....	70	200
Prof. M. Vitz, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Mosel	1	76	70	24	2	....	6	....	....	2	....	....	...	1	....	....	....	....	67	265
H. W. Schroer	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	II., T. Herman	1	204	98	89	15	....	8	3	....	5	7	5	...	1	12	65	....	1	178	600
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	117	74	36	4	....	1	....	11	....	....	1	...	1	7	30	....	....	112	377
Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	1	121	75	66	4	....	4	1	9	....	....	1	...	1	9	45	....	....	92	300
W. Rech	Kiel, Wisconsin	Kiel	1	254	198	180	24	2	25	4	6	2	....	6	2	1	22	150	....	1	230	1900
Caleb Hauser	R. F. D. 3, Kiel, Wisconsin	Schleswig	1	148	108	60	8	....	17	....	....	6	....	1	1	1	6	52	....	....	160	650
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	1	248	169	152	14	1	10	8	11	5	7	5	1	1	16	110	60	....	172	1191
Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	1	42	23	20	1	....	2	2	1	1	....	....	...	1	3	13	....	....	27	150
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	......	1	180	158	125	10	....	6	....	2	....	....	....	...	1	5	76	....	....	275	662
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	......	1	56	40	24	2	....	....	....	....	....	....	1	...	1	3	20	....	....	85	150
O. J. F. Saewert	R. F. D. 2, Greenwood, Wis.	......	1	32	25	24	4	....	2	....	1	....	....	....	...	1	3	11	....	....	22	60
Emil Buehrer	644 So. Park Ave., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	1	91	34	.....	3	....	....	....	2	4	8	....	...	1	5	22	....	....	75	......
Emil Buehrer	644 So. Park Ave., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	1	39	14	.....	....	....	....	....	3	3	....	....	...	1	5	10	....	....	13	105
H. G. Schmid	Potter, Wisconsin	Potter	1	225	192	74	8	....	13	....	3	....	....	3	...	1	8	66	....	....	209	900
C. O. Schroer	Stratford, Wisconsin	Stratford	1	169	87	97	10	5	5	....	2	3	....	1	2	1	6	50	....	....	210	654
Wm. A. Arpke	Chilton, Wisconsin	Chilton	1	165	150	130	12	....	6	2	12	....	....	4	2	1	8	80	....	....	197	700
......	535 Third Ave. S., Wausau, Wis.	Wausau	1	275	205	182	25	1	10	14	....	....	2	5	1	2	28	356	30	....	150	1287
E. H. Oppermann	S. Kaukauna, Wisconsin	Kaukauna	1	170	142	110	9	....	9	9	....	4	2	....	...	1	12	101	30	....	122	1155
Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	130	60	44	....	1	7	....	10	4	....	....	...	1	12	60	....	....	151	1100
F. W. Beisser	Plymouth, Wisconsin	Plymouth	1	302	235	145	23	3	19	2	20	11	3	3	...	1	16	148	....	....	229	1100
M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Calumet	1	86	59	60	10	....	5	....	2	....	....	2	1	1	6	31	21	....	73	1516
M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Lake Linden	1	26	26	.....	1	....	....	....	....	....	....	2	...	....	....	....	....	....	26	270
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indian Mission	1	17	17	10	1	6	1	....	....	....	....	2	...	1	5	30	3	....	......	......
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	36	24	10	4	....	....	....	2	....	....	....	...	....	....	....	3	....	40	83
A. Stienecker	220 N.WebsterAv., Green Bay, Wis.	Green Bay	1	60	50	34	8	....	5	....	....	....	....	1	...	1	7	62	....	....	41	265
A. Stienecker	220 N.WebsterAv., Green Bay, Wis.	Town Porterfield	1	19	.....	15	2	....	....	....	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	......	48
Vakant	Curtiss, Wisconsin	Curtiss	1	128	89	71	15	....	2	8	5	15	10	....	...	1	6	45	....	....	50	438
Vakant	Curtiss, Wisconsin	Hoard	1	32	28	20	....	....	....	....	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	16	309
Vakant	Curtiss, Wisconsin	Thorpe	1	22	18	8	1	....	....	....	....	....	....	....	...	....	....	....	....	....	3	205
David Grether	Neillsville, Wisconsin	Neillsville	1	72	43	29	1	....	....	....	11	....	4	....	...	1	3	18	....	....	50	423
David Grether	Neillsville, Wisconsin	Humbird	1	74	57	21	5	1	13	....	....	....	....	....	...	1	7	38	....	....	83	2318
E. G. Krampe	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.	II., Sheboygan Falls	1	123	100	52	2	....	3	9	2	....	....	....	1	1	9	34	....	....	125	500
H. K. Hartmann	506 North St., Appleton, Wis.	Appleton	1	73	58	25	2	....	3	1	6	3	4	1	1	1	6	35	....	....	103	507
......	Timothy, Wis.	Cleveland	1	33	20	23	1	....	....	2	....	....	2	1	...	1	1	9	....	....	2	235
H. P. Ley	1521 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	II., Sheboygan	1	67	60	35	5	....	9	26	6	....	2	....	...	1	10	48	....	....	27	950
Vakant	Colby, Wis.	Colby	1	37	27	11	1	....	6	2	7	....	2	...	1	1	2	13	....	....	45	1543
			44	5750	4090	2961	305	26	266	102	146	110	66	65	16	40	358	2554	259	12	$ 6384	$38162
			44	5537	3657	2772	318	13	273	66	156	119	144	61	17	38	348	2571	296	11	4629	37180
				+213	+433	+189	—13	+13	—7	+36	—10	—9	—78	+4	—1	+2	+10	—17	—37	+1	+$1765	+$982

Prediger	Postamtsadresse	
F. Grether, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.
K. F. Hagenmeyer, Ph.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.
Liz. E. Wentz	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.
H. A. Meier, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus.
Liz. J. Van Haagen, D.D.	905—17th St., Milwaukee, Wis.	Professor Emeritus.
C. T. Martin, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	
J. J. Janett, D.D.	1413 N. 7th St., Sheboygan, Wis.	Finanzagent d. Missionshauses.
E. Fuerer	Sheboygan, Wis.	
J. G. Schmid		
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.	

Studenten für das Predigtamt: E. De Buhr, A. Netzel, Karl Maurer, C. Schmidt, J. Klundt, Kaspar Krüger, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Franz Stucki, Karl Röck, Otto Stockmeier, Calvin Schneider, Paul Schneider und Paul Olm.

STATISTISCHER BERICHT DER MILWAUKEE KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				SONNTAGS-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRAEGE	
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmiert	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler, einschliesslich des Heim-Departements und der Wiegenliste			Wohltätige Zwecke. (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme der Rubriken 8-21 in Tabelle No. 2)	Für Gemeindezwecke.
Joseph K. Mugglin	R. F. D. 2, Jackson, Wisconsin	Jackson Gem.	1	79	54	35	4	....	....	....	....	....	....	1	...	1	5	35	....	....	$ 37	$2544
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wisconsin	Sauk City Gem.	1	255	219	80	7	1	15	2	....	....	....	3	3	1	14	111	....	....	330	1850
Calvin M. Zenk	Sauk City, Wisconsin	Dane Gem.	1	114	87	48	9	....	....	....	7	....	....	2	...	1	3	17	....	....	81	420
Heinrich C. Nott, D.D.	1192 Ninth St., Milwaukee, Wis.	I. Ref. Gem., Milwaukee	1	257	225	70	22	....	8	7	....	25	6	2	2	1	22	230	36	....	402	2039
Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Av., Waukesha, Wis.	Waukesha Gem.	1	269	186	100	12	....	11	....	14	....	....	7	...	1	18	115	40	....	389	1600
Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Av., Waukesha, Wis.	Pewaukee Gem.	1	65	37	30	5	....	7	....	....	....	....	2	...	1	4	25	....	....	79	200
Johann L. Csatlos	R. F. D. 31, Campbellsport, Wis.	Wayne Gem.	1	176	130	70	9	....	8	8	8	8	....	2	1	1	9	54	22	1	355	1015
Constantin J. Walenta	Reeseville, Wisconsin	I. Ref. Reeseville Gem.	1	169	115	33	6	....	1	....	....	3	....	6	...	1	11	65	....	....	265	600
Constantin J. Walenta	Reeseville, Wisconsin	II. Ref. Reeseville Gem.	1	85	65	12	7	2	5	1	7	1	....	....	...	1	3	25	....	....	214	325
Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wisconsin	Campbellsport Gem.	1	212	128	87	11	....	13	2	....	2	....	1	...	1	9	60	....	....	165	904
Heinrich H. Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	Waukegan Gem.	1	104	85	39	3	1	14	1	15	....	....	5	...	1	11	91	....	....	121	1135
Ernst R. C. Meyer	Lowell, Dodge Co., Wis.	Lowell Gem.	1	150	91	55	5	1	4	2	....	....	....	....	...	1	4	30	....	1	211	961
......	R. F. D., Waukesha, Wisconsin	New Berlin Gem.	1	*)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	....	....	....	....	....	....
Carl F. Dahn	R. F. D., Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac Gem.	1	117	100	75	6	....	1	5	....	9	8	1	...	1	7	53	....	....	125	400
Carl F. Dahn	R. F. D., Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg Gem.	1	50	40	36	1	....	....	3	....	....	....	1	...	1	5	36	....	....	91	300
Carl Ruppert	West Bend, Wisconsin	West Bend Gem.	1	195	186	102	28	....	15	2	8	....	3	5	...	1	10	85	15	....	150	950
Friedrich W. Lemke	Fifth & Cole St., Watertown, Wis.	Watertown Gem.	1	100	85	45	3	....	....	....	4	5	6	3	2	1	11	54	22	....	125	890
......	......	Stewart Gem.	1	*)	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	....	....	....	....	....	....
Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wisconsin	Dayton Gem.	1	54	22	52	5	....	4	....	....	....	....	....	...	1	4	38	....	....	15	300
Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wisconsin	Paoli Gem.	1	51	46	50	5	....	8	....	....	14	....	1	...	1	5	40	....	....	47	425
Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wisconsin	Springdale Gem.	1	94	90	79	7	....	....	....	....	....	....	...	2	1	8	53	....	....	46	2700
Heinrich G. Settlage	733—47th St., Milwaukee, Wis.	Immanuels Gem., Milwaukee	1	65	65	29	5	1	9	12	....	....	....	...	...	1	11	99	23	....	759	7443
			22	2661	2056	1127	160	6	123	45	63	67	23	42	10	20	174	1316	158	2	$4007	$43201
Wilhelm G. Kuentzel	Juneau, Wisconsin.																					
Valentin Rettig	Juneau, Wisconsin.																					
Albert Muehlmeier	Monticello, Wis.																					
Gottfried D. Elliker	New Glarus, Wis.																					
Friedrich P. Leich, D.D.	Jackson, Wis.																					
Heinrich Schenk	R. F. D. 1, Barton, Wis.																					

*) Kein Bericht.

STATISTISCHER BERICHT DER MINNESOTA KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmiert	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
E. Vornholt	414 Market St., La Crosse, Wis.	St. Johannes	1	187	129	72	19	3	14	2	8	3	15	4	3	1	15	151	41	1	$173	$1843
E. H. Vornholt	Waukon, Iowa	Zion	1	318	183	137	9	....	10	4	....	1	3	2	...	1	19	150	....	1	724	4252
J. Rosenau	Norwood, Minn.	St. Johannes	1	114	40	60	4	....	3	....	....	....	2	1	...	1	3	30	....	....	212	900
H. Andreas	R. F. D. 1, La Crosse, Wis.	Dreieinigkeit	1	115	109	66	5	....	16	....	....	....	....	....	...	1	13	80	40	....	196	707
......	Hamburg, Minn.	Paul	1	120	40	88	6	....	....	....	3	....	2	2	...	1	2	40	....	....	160	775
H. Heusser	Alma, Wisconsin	St. Paul	1	82	58	25	4	....	....	....	....	2	6	3	...	1	12	72	....	....	68	295
H. Heusser	Alma, Wisconsin	St. Lukas	1	82	33	14	3	....	8	....	....	....	....	2	1	1	....	10	....	....	47	200
H. Heusser	Alma, Wisconsin	St. Johannes	1	98	48	35	2	....	7	....	....	....	....	1	...	1	5	35	....	....	141	338
H. Heusser	Alma, Wisconsin	Immanuel	1	31	12	10	3	....	4	....	....	....	....	1	...	1	3	15	....	....	84	140
......	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeit	1	60	43	25	10	....	4	....	....	20	....	2	...	1	6	35	....	....	21	250
Wm. F. Koehler	R. F. D. 2, Cologne, Minn.	Zoar	1	71	48	31	1	....	....	....	....	1	....	1	...	1	2	31	....	....	90	400
A. A. Depping	R. F. D. 2, Mantorville, Minn.	Zwingli	1	182	44	134	16	1	11	....	....	....	4	4	1	1	7	45	....	....	241	1044
C. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Friedens	1	90	70	63	5	....	10	....	....	....	....	...	...	1	9	88	....	....	756	986
C. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Zion	1	19	15	12	....	....	4	1	....	....	....	...	1	1	3	15	....	....	78	300
Paul Grosshuesch	952 Reaney St., St. Paul, Minn.	Friedens	1	180	100	100	....	....	....	....	....	....	....	...	...	1	15	120	....	....	....	....
K. J. Stuebbe	R. F. D. 1, Waukon, Iowa	Salem	1	177	106	70	9	....	7	....	....	10	14	2	...	1	11	77	....	1	500	1052
Wm. P. Thiel	Klemme, Iowa	Immanuel	1	147	125	70	6	....	3	....	....	1	....	2	...	1	14	92	18	....	415	1449
......	Rice Lake, Wis.	Zwingli	1	35	26	33	2	....	6	....	11	....	....	...	...	...	....	....	....	....	5	111
Geo. Ulrich	Burr Oak, Iowa	St. Paul	1	25	16	13	2	....	....	....	....	....	....	...	1	1	6	16	....	....	5	11
A. Krahn, Emeritus	Theilmann, Minn.	......	...	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	....	....	....	....	200
F. G. Lemme, Emeritus	Thompson, Iowa	Bethania	1	30	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	....	....	....	....	....
J. C. Ochsner, Emeritus	Young America, Minn.	......	...	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	....	....	....	....	....
14			20	2163	1245	1058	106	4	107	7	22	38	46	27	7	18	144	1102	99	3	$3916	$15253
		Summa von 1914	19	2160	1279	986	101	4	104	17	21	22	28	20	9	19	146	1085	87	3	3423	15113
			+1	+3	—34	+72	+5	....	+3	—10	+1	+16	+18	+7	—2	—1	—2	+17	+12	....	+$493	+$140

STATISTISCHER BERICHT DER NEBRASKA KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden		GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				SONNTAGS-SCHULEN					BEITRAEGE	
			Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler, einschliesslich d. Heim-Departements und Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten f. d. Predigtamt	Wohltätige Zwecke. (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme der Rubriken 8-21 in Tabelle No. 2)	Für Gemeindezwecke
John Arnold	1993 South St., Lincoln, Neb.	Immanuel	1	460	442	380	58		26	25	25	2	32	2	10	1	8	208	45		$623	$2326
Albert F. Bock	R. F. D. 5, Humboldt, Neb.	St. Johannes	1	68	38	22	3									1	4	24			101	250
Albert F. Bock	R. F. D. 5, Humboldt, Neb.	Salems	1	84	60	40										1	3	28			123	320
J. Bohler	Belden, Nebr.	Hoffnung II	1	32	30	22	3		1							1	4	30	18		137	622
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Gruetli	1	33	30	32	1							2		1	3	8			20	225
J. B. Braun	Duncan, Nebr.	Duncan	1	37	36	38	4		6							1	5	19			20	219
Vakant	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	Friedens	1	95	74	60	5		4				3		1	1	3	42			357	444
Vakant	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.	Immanuel	1	44	31	21	2		1			1				1	1	2			194	355
F. P. Franke	Harvard, Nebr.	Zion	1	119	109	82	11		10	6	1			1	1	1	9	171	35		315	792
Conrad Iffert	Yutan, Nebr.	St. Peters	1	82	65	30		2	7	2		3				1	11	118	15		338	1335
P. S. Kohler	Sutton, Nebr.	Immanuel	1	318	185	148	22		17	1	6	2	1	4	3	2	11	205	63	1	1069	1640
Vakant	Harbine, Nebr.	Hoffnung	1	111	73	43	5		4	1		18		1		1	9	42	15	1	387	723
J. Schmalz	1207 Burlington Ave., York, Nebr.	Immanuel	1	74	74	75	6						25			1	7	50	35		194	500
U. Zogg	Loveland, Colo.	Hoffnung	1	86		81										1						
J. T. Vollprecht	Sidney, Nebr.	Friedens	1	17	17	11			1							1	3	24			13	75
			15	1660	1264	1085	120	2	77	35	32	26	61	10	15	16	81	971	226	2	$3891	$9826
*) John Biery	812 Green St., St. Joseph, Mo.																					
*) W. J. Bonekemper	2049 S. 19th St., Lincoln, Nebr.																					
**) Wm. Grether	435 E. 11th St., Loveland, Colo.																					
†) J. Schaedel	Herman, Mo.																					
**) J. Schweickhardt	Del Ray, Florida																					

*) Emeritus. **) Krank. †) Ohne Stelle. Studenten: Edward Nuss und Arthur Achtemeier.

STATISTISCHER BERICHT DER URSINUS KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten f. d. Predigtamt	Wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
John Gatermann	Wheatland, Iowa	St. Pauls	1	360	240	149	26	3	22					7		1	21	143	32		$ 377	$2976
John Gatermann	Wheatland, Iowa	St. Johannes	1	68	56	36	3		8							1	12	47			100	265
John Gatermann	Wheatland, Iowa	Immanuels	1	60	51	19			8							1	4	21			11	350
Paul Traeger	Baxter, Iowa	Bethania	1	252	206	72	10		9					4		1	9	75	36		1550	2168
S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	St. Pauls	1	112	92	81	7		2		3			1		1	9	45		1	188	695
S. Elliker, Jr.	Marengo, Iowa	Zions	1	174	147	80	6		11		2		3	1		2	9	85	28		339	640
Henry E. Grieb	Marengo, Iowa	St. Johannes	1	75	70	12	3	1	7			4		3		1	1	9			145	500
Roland P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello Reformierte	1	272	200	139	15	1	6		4	4	1	2		1	8	50	61		370	2050
Emil F. Franz	Melbourne, Iowa	St. Johannes	1	101	81	57	7	1	6	9	1		1	2		1	6	51			260	896
Karl J. Ernst	Slater, Iowa, R. F. D. 1	Salems	1	134	119	99	6		13			1			1	1	15	104		1	698	1153
Dietrich E. Bosma	Odebolt, Iowa	Salems	1	90	47	108	9							2	1	2	7	62			130	885
Otto A. Menke	Schaller, Iowa, R. F. D. 1	Immanuels	1	91	50	40	5								1	1	4	40			217	825
Alwin Grether	Newton, Iowa, R. F. D. 1	Zoar	1	102	42	36					6	1	9	2	1						157	400
Jacob Christ	Ledyard, Iowa	Bethania	1	50	35	27	1									1	2	20			44	350
Salomon Elliker, Sen.	Marengo, Iowa	Emeritus																				
Friedrich Mosebach	Melbourne, Iowa	Emeritus																				
Jacob Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus																				
		1915	14	1941	1436	955	98	6	92	9	16	10	14	24	4	15	107	752	157	2	$4576	$14153
		1914	14	1875	1446	927	81	7	70	2	28	14	14	20	6	16	131	862	95	2	3485	11224
				+66	—10	+28	+17	—1	+22	+7	—12	—4	....	+4	—2	—1	—24	—110	+62	....	+$1091	+$2929

Studenten für das Predigtamt: Ruben Elliker, John Mohr.

STATISTISCHER BERICHT DER SUED DAKOTA KLASSIS — No. 1.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	Familien	GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				SONNTAGS-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRAEGE	
					Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler, einschliesslich des Heim-Dept. u. Wiegenliste			Wohltätige Zwecke (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme d. Rubriken 8-21 in Tabelle Nr. 2)	Für Gemeindezwecke
H. Treick	Scotland, So. Dakota	Bethania	1	....	85	80	52	5	...	11	4	...	...	...	...	2	1	5	47	....	....	$106.00	$819.74
" "	" " "	Odessa	1	59	35	35	16	1	...	2	...	...	...	...	...	...	1	2	16	....	....	8.00	230.00
" "	" " "	Bethania	1	....	30	28	27	2	...	1	...	2	...	...	...	...	1	2	16	....	....	7.00	219.00
" "	" " "	Bethel	1	....	22	17	11	...	...	1	...	...	...	...	...	...	1	2	8	....	....	....	30.00
F. A. Rittershaus	Menno, So. Dakota	Salem	1	64	204	160	101	10	...	6	...	12	12	9	4	1	1	5	77	....	....	1127.00	1783.73
" " "	" " "	Ebenezer	1	24	64	54	64	8	...	4	...	2	...	2	1	...	1	4	56	....	....	458.00	411.00
" " "	" " "	Saron	1	18	63	63	43	6	1	2	...	1	3	2	...	...	1	3	35	....	....	323.00	579.78
" " "	" " "	Zoar	1	6	19	10	14	2	...	3	...	1	...	4	...	...	1	2	12	....	....	31.00	111.87
" " "	" " "	Bethlehem	1	11	32	28	21	4	1	2	...	5	...	1	...	1	1	3	18	....	....	97.00	144.48
H. Achtermann	Alpena, So. Dakota	Zoar	1	13	38	12	27	6	...	...	...	...	...	...	...	...	1	3	12	....	....	33.00	
" "	" " "	Zion	1	13	36	12	21	5	...	...	...	...	...	2	...	1	1	3	10	....	....	31.00	
" "	" " "	Salem	1	14	31	12	36	4	...	2	...	...	...	...	1	...	1	3	12	....	....	12.00	1016.00
" "	" " "	Hoffnung	1	12	38	10	33	1	...	6	...	...	...	...	...	...	1	3	20	....	....	18.00	
" "	" " "	Ebenezer	1	7	18	14	14	2	...	...	...	...	...	...	...	...	1	3	15	....	1	61.00	
A. Funck	Tripp, So. Dakota	Friedens	1	32																			
" "	" " "	Immanuel	1	31																			
" "	" " "	Neusalem	1	15	325	167	322	19	...	24	...	1	...	...	2	...	5	13	137	....	....	627.00	1250.00
" "	" " "	Bethanien	1	13																			
" "	" " "	Bethel	1	10																			
Remt Kirchhefer	Herrick, So. Dakota	Zion	1		41	41	39	3	...	3	...	...	...	...	...	...	1	1	12	....	....	18.50	316.00
" "	" " "	Bethania	1	25	23	18	27	2	...	1	...	...	...	...	1	...	1	1	10	....	....	7.00	58.00
" "	" " "	Friedens	1		14	14	15	...	...	1	...	...	...	...	...	...	1	1	8	....	....	9.21	118.00
" "	" " "	Zion	1		9	9	3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	1	....	3	....	....	....	25.00
*)	Gottlieb Hauck, Utica, S. D.	Hoffnung	1	10	33	25	40	4	...	...	...	2	2	...	1	...	1	2	40	....	....	28.20	156.00
F. W. Krieger	Tripp, So. Dak.	Bedient freie Stelle	..	....	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	....	....
H. Niehaus	Inwood, Iowa	Ohne Stelle	..	....	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	....	....
Wm. Wittenberg	Garner, Iowa	Ohne Stelle	..	....	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	....	....
W. Feige	Hot Springs, So. Dak.	Ohne Stelle	..	....	....	....	....	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	....	....	....	....
9 Prediger		24 Gemeinden	24	381	1160	809	926	84	2	69	4	26	17	20	10	5	24	61	464	....	1	$3001.91	$6268.52

*) Wird zeitweilig vom Reisemissionar bedient.
Student unter Aufsicht der Klassis: Calvin Eisenbrey.

STATISTISCHER BERICHT DER PORTLAND-OREGON KLASSIS — No. 1.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSE	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				SONNTAGS-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	BEITRAEGE	
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler, einschliesslich des Heim-Dept. u. Wiegenliste			Wohltätige Zwecke (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme d. Rubriken 8-21 in Tabelle Nr. 2)	Für Gemeindezwecke
G. Hafner	309—12. St., Portland, Ore.	I. Ev. Reformierte	1	268	105	90	19	....	10	4	18	7	....	5	...	2	16	186	51	....	$2315	$2509
Vakant	R. F. D. 5, Sherwood, Ore.	Ev. Ref. Meridian	1	66	11	38	5	4	3	1	2	12	4	4	...	1	3	17	....	....	82	703
W. G. Lienkaemper	966 Marion St., Salem, Ore.	Ev. Ref. Bethanien	1	62	47	26	1	....	....	1	3	2	3	...	...	1	10	72	22	....	504	2458
Edward Scheidt	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore.	Ev. Ref. Emanuel	1	125	65	40	3	....	12	....	2	....	....	...	...	2	10	74	24	....	265	1000
F. C. Schnuelle	Tillamook, Ore.	Ev. Ref. St. Johannes	1	49	35	27	2	....	....	....	....	4	3	...	...	1	3	14	....	....	89	843
A. E. Wyss	R. F. D. 1, Box 955, Portland, Ore.	II. Ev. Reformierte	1	66	39	41	7	....	1	1	4	....	....	...	...	1	6	36	....	....	307	725
P. Schild	Quincy, Wash.	Ev. Ref. Ebenezer	1	36	29	20	1	....	3	....	....	....	5	2	...	1	6	41	24	....	246	696
P. Schild	Quincy, Wash.	Ev. Ref. Bethel	1	24	16	16	1	....	1	....	2	....	3	...	...	1	2	13	....	....	31	112
J. Wernly	232 Pleasant Ave., Lodi, Cal.	Lodi Pfarrstelle	2	136	80	90	9	1	15	5	1	2	....	4	1	2	10	65	....	....	266	1500
Th. Schildknecht	Lents, Ore.	Lents	1	74	45	41	11	....	4	....	12	....	9	...	...	1	4	18	12	....	90	486
C. H. Riedesel	Adelaide, Ida.	Ev. Ref. Immanuel	1	26	12	46	7	....	1	8	2	....	....	1	...	1	4	35	....	....	15	....
C. H. Riedesel	Adelaide, Ida.	Ev. Ref. Zion	1	16	7	5	1	....	....	....	....	2	....	1	...	1	2	16	....	....	4	....
A. F. Lienkaemper	953 E. 46. St., Los Angeles, Cal.	I. Reformierte	1	42	28	11	2	....	....	10	7	....	....	....	...	1	4	39	....	....	41	356
			14	990	519	491	69	5	50	30	53	29	27	17	1	16	80	626	133	....	$4255	$11388
J F. Jungeblut	Lodi, Cal.	Bedient unabhängige Gemeinde																				
G. M. Hirsch	268 Glisan St., Portland, Ore.																					
J. Gantenbein, D.D.	261 E. 1. St., Portland, Ore.	Emeritus.																				
C. C. Lienkaemper	R. F. D. 1, Granger, Wash.																					
V. E. Othenin-Girard	R. F. D. 1, Folsom, Cal.	Invalid.																				

STATISTISCHER BERICHT DER MANITOBA KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder			Aufnahmen					Verluste				Sonntags-Schulen			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Beitraege	
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler, einschliesslich des Heim-Dept. u. Wiegenliste			Wohltätige Zwecke (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme d. Rubriken 8-21 in Tabelle Nr. 2)	Für Gemeindezwecke
C. Baum	Cor. Burrows & Andrew St., Winnipeg, Canada	Salem	1	126	126	125	11	....	8	....	....	....	....	7	3	1	15	115	15	....	$142	$1400
A. Heinemann	392 Alexander Av., Winnipeg, Can.	Zions	1	144	134	138	14	....	17	....	8	....	15	3	...	2	13	95	23	1	122	1078
C. F. W. Graeser	Fort Saskatchewan, Alta., Can.	Friedens	1	103	99	104	8	....	....	....	....	....	....	2	3	1	5	78	....	2	84	1400
C. F. W. Graeser	Fort Saskatchewan, Alta., Can.	Zions	1	35	35	17	3	....	3	....	....	....	....	...	1	1	2	24	....	....	28	1185
E. Lehrer	Stony Plain, Alta., Can.	Hoffnung	1	77	70	90	12	....	6	....	....	3	....	...	2	1	5	50	9	....	122	760
E. Lehrer	Stony Plain, Alta., Can.	Bethanien	1	29	22	14	....	....	....	....	....	2	....	...	...	1	3	12	....	....	18	105
E. Lehrer	Stony Plain, Alta., Can.	Mewassin	1	26	21	15	2	....	2	....	....	....	....	...	1	1	2	12	....	....	9	100
L. P. Goerrig	Calgary, Alta., Canada	Calgary	1	49	40	38	3	....	....	....	....	....	....	...	...	3	3	25	....	....	30	363
H. Lehmann	Duff, Sask., Canada	Friedens	1	50	48	45	2	....	1	3	....	....	....	...	...	1	4	25	12	....	52	375
H. Lehmann	Duff, Sask., Canada	Zions	1	39	35	20	3	....	....	....	....	....	....	...	...	1	1	15	....	....	18	15
P. J. Dyken	9554—108 A Av., Edmonton, Alta.	Zoar	1	32	30	15	4	....	....	5	....	....	9	1	...	1	3	16	....	1	55	69
....	....	Salem	1	37	36	48	5	....	....	4	....	....	....	...	...	1	1	38	....	....	7	53
H. Buenzli	Wolsely, Sask., Canada	Bethanien	1	38	27	17	3	....	....	....	....	....	....	...	...	1	1	25	....	....	13	200
H. Buenzli	Wolsely, Sask., Canada	Josephsberg, Sask.	1	67	52	40	5	....	4	3	....	....	....	1	...	1	2	32	40	....	23	200
H. Buenzli	Wolsely, Sask., Canada	St. Boswell	1	32	31	24	2	....	3	....	....	....	....	...	...	1	1	20	....	....	24	100
H. Buenzli	Wolsely, Sask., Canada	Morse	1	24	15	12	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	....	....	....	....	....
J. Bodenmann	Piapot, Sask., Canada	Salem	1	38	28	34	11	....	5	....	....	....	....	...	...	1	3	14	....	....	....	102
J. Bodenmann	Piapot, Sask., Canada	Christus	1	18	12	14	6	....	....	....	....	....	1	...	...	1	....	6	....	....	....	30
J. Bodenmann	Piapot, Sask., Canada	Zoar	1	34	25	37	7	....	1	....	....	....	2	1	...	1	2	25	....	....	....	28
			19	998	886	847	101	....	50	15	8	5	27	15	10	21	66	627	99	4	$747	$7563

Studenten unter Aufsicht der Klassis: H. Starke, A. v. Grüningen, Paul Graeser, Emanuel Graeser.

STATISTISCHER BERICHT DER EUREKA KLASSIS — No. 1.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Taufen, Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Auf erneuertes Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte und Lehrer	Schüler	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten für das Predigtamt	Wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
H. W. Stienecker	Ashley, N. Dakota	Ashley Pfarrstelle																				
		Ashley	1	24	17	15	6	....	4	....	5	....	....	....	...	1	2	7	....	....	$25	$88
		Hoffnungsthal	1	39	30	30	4	....	3	....	7	....	....	1	...	1	2	20	....	....	35	185
		Bergdorf	1	18	12	7	3	....	3	....	....	....	....	....	...	...	....	.....	....	....	12	88
		Saron	1	19	15	20	5	....	2	....	2	....	....	....	1	1	2	10	....	....	15	110
		Neudorf	1	27	18	25	8	....	5	....	....	....	....	....	...	1	2	15	....	....	45	117
		Johannesthal	1	52	20	60	12	....	5	....	5	....	....	1	...	1	2	30	....	....	25	245
C. G. Zipf	Kulm, N. Dakota	Kulm Pfarrstelle																				
		Kulm	1	41	41	32	4	....	....	1	....	....	1	....	...	1	3	12	....	....	209	200
		Fullerton	1	38	38	35	5	....	....	....	6	....	6	....	...	1	4	13	....	....	331	300
Reisemissionar	Temvik, N. Dakota	Temvik Mission	1	41	40	32	2	....	10	....	2	....	2	1	1	1	2	42	....	....	69	2272
M. Nuss	Artas, S. Dakota	Odessa Pfarrstelle																				
		Artas	1	73	56	64	5	2	5	....	4	4	2	1	...	1	2	35				
		Friedens	1	76	50	67	5	....	8	....	....	2	4	1	...	1	2	20				
		Odessa	1	73	40	100	4	....	3	....	....	4	4	1	...	1	2	15				
		Worms	1	30	20	46	2	....	2	....	....	2	1	...	1	...	....	.....	....	....	419	1200
		Java	1	18	12	23	2	....	1	....	....	....	....	...	...	...	....	.....				
		Herrick	1	31	20	55	1	....	1	....	....	....	3	2	1	...	....	.....				
		Pollock	1	19	12	33	1	....	1	....	....	....	....	...	...	...	....	.....				
G. J. Zenk	Eureka, S. Dakota	Eureka Pfarrstelle																				
		Eureka	1	126	115	75	13	....	4	6	1	....	4	1	...	1	4	36				
		Heidelberg	1	29	29	11	....	....	1	2	....	....	4	1	...	1	2	6				
		Hosmer	1	50	48	31	3	....	3	3	....	....	....	1	...	1	2	20				
		Neudorf	1	46	44	38	2	....	2	2	....	....	8	...	...	1	2	28	....	....	745	1500
		Calvin	1	41	37	14	2	....	1	4	....	5	2	1	...	1	2	9				
		Gluecksthal	1	124	120	108	12	2	10	....	....	1	1	...	...	1	3	46				
Vakant	Zeeland, N. Dakota	Zeeland Pfarrstelle																				
		St. Johannes	1	52	.....	40	2	....	1	2	....	....	1	2	...	1	3	.....	....	....	51	507
		Kassel	1	21	.....	7	....	....	....	....	....	....	....	...	...	1	3	.....	....	....	43	25
		Neu Kassel	1	30	.....	....	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	.....	....	....	....	....
Vakant	Greenway, S. Dakota	Rohrbach	1	48	48	39	4	....	9	1	4	6	2	...	...	1	3	40	....	1	34	48
F. Aigner	619 Second St. N., Aberdeen, S. D.	Reisemissionar für S. u. N. D.																				
H. Sill	Waukon, Iowa	Ohne Stelle																				
			26	1186	882	1007	107	4	84	21	36	26	45	14	4	20	49	404	....	1	$2058	$6885

No. 1. STATISTISCHER BERICHT DER NORD DAKOTA KLASSIS.

Prediger	Postamtsadresse	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schüler, einschliesslich des Heim-Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugend-vereine	Studenten für das Predigt-amt	Beitraege: Wohltätige Zwecke (Die angegebene Summe ist die Gesamtsumme d. Rubriken 8-21 in Tabelle Nr. 2)	Beitraege: Für Gemeindezwecke
R. Birk	Medina, N. Dakota	Medina Pfarrstelle																				
....	....	Ebenfeld Gemeinde	1	12	4	15	....	....	2	....	....	....	....	1	...	1	1	6	....	....	$15.00	$80.00
....	....	Glaubens Gemeinde	1	15	12	22	*5	....	1	....	....	....	....	....	1	1	1	8	....	....	19.00	120.00
....	....	Hoffnungs Gemeinde	1	30	20	27	5	....	4	....	6	....	7	....	...	1	1	12	....	....	39.00	2200.00
....	....	Zions Gemeinde	1	37	30	36	4	....	3	....	....	....	....	....	1	1	2	24	....	....	94.00	300.00
....	....	Friedens Gemeinde	1	25	12	30	2	....	1	....	....	....	....	....	...	1	1	12	....	....	67.00	400.00
....	....	Zoar Gemeinde	1	40	15	40	2	....	2	4	....	2	2	....	...	1	3	20	....	....	18.00	2500.00
....	....	Emanuels Gemeinde	1	19	10	20	4	....	....	....	....	....	....	....	...	...	...	....	....	....	19.00	130.00
....	....	Rohrbach Gemeinde	1	22	16	34	5	....	....	....	....	....	....	....	1	1	2	20	....	....	47.00	200.00
P. Bauer	Goodrich, Nord Dakota	Goodrich Pfarrstelle	6	142	133	182	17	....	7	....	....	....	6	1	...	5	10	87	....	....	85.87	850.00
J. Grossmann	Wimbledon, Nord Dakota	Wimbledon Pfarrstelle	2	104	40	76	8	....	....	....	....	....	....	2	1	1	5	43	....	....	70.00	275.00
A. Haller-Leuz	Beulah, Nord Dakota	Saron Mission	3	68	33	55	11	....	2	....	22	....	....	....	...	3	4	31	....	....	110.00	1150.00
J. M. Bauer	Upham, Nord Dakota	Friedens Gemeinde	1	49	30	53	....	....	6	....	4	....	3	....	1	1	5	25	....	....	41.50	518.00
C. T. Nuss	Jamestown, Nord Dakota	Neudorf Gemeinde	1	21	15	21	....	....	....	....	....	....	....	....	1	1	3	15	....	....	9.25	150.00
Heinrich Heil	Heil, Nord Dakota	Elm Mission	1	50	34	62	7	....	6	....	6	1	4	....	...	1	3	31	....	....	97.00	1850.00
		Summa	22	634	404	673	70	....	34	4	38	3	22	4	6	19	41	334	....	....	$731.72	$10723.00

STATISTIK DER DEUTSCHEN SYNODE DES NORDWESTENS, 1915.

Klassen	Namen der Klassen	Prediger	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte und Lehrer	Sonntags-Schulen: Schüler, einschliesslich des Heim-Dept. u. Wiegenliste	Zahl der Glieder der Jugend-vereine	Studenten f. das Predigtamt	Beitraege: Wohltätige Zwecke (Gesamtsumme)	Beitraege: Gemeindezwecke
1	Sheboygan	38	44	5750	4090	2961	305	26	266	102	146	110	66	65	16	40	358	2554	259	12	$6384	$38162
2	Milwaukee	20	22	2661	2056	1127	160	6	123	45	63	67	23	42	10	20	174	1316	158	2	4007	43201
3	Minnesota	14	20	2163	1245	1058	106	4	107	7	22	38	46	27	7	18	144	1102	99	3	3916	15253
4	Nebraska	16	15	1660	1264	1085	120	2	77	35	32	26	61	10	15	16	81	971	226	2	3891	9826
5	Ursinus	14	14	1941	1436	955	98	6	92	9	16	10	14	24	4	15	107	752	157	2	4576	14153
6	Sued Dakota	9	24	1160	809	926	84	2	69	4	26	17	20	10	5	24	61	464	.....	1	3001	6268
7	Portland-Oregon	15	14	990	519	491	69	5	50	30	53	29	27	17	1	16	80	626	133	....	4255	11388
8	Manitoba	9	19	998	886	847	101	....	50	15	8	5	27	15	10	21	66	627	99	4	747	7563
9	Eureka	6	26	1186	882	1007	107	4	84	21	36	26	45	14	4	20	49	404	.....	1	2058	6885
10	Nord Dakota	7	22	634	404	673	70	....	34	4	38	3	22	4	6	19	41	334	.....	....	731	10723
		148	220	19143	13591	11130	1220	55	952	272	440	331	351	228	78	209	1161	9150	1131	27	$33566	$163422
										712												
	Statistik 1915	148	220	19143	13591	11130	1220	55	952	712		331	351	228	78	209	1161	9150	1131	27	$33566	$163422
9	Statistik 1914	148	214	18709	13033	10999	1210	34	900	791		329	408	204	103	204	1172	8780	1004	32	29028	143796
	Zunahme oder Abnahme		+6	+434	+558	+131	+10	+21	+52	—79		+2	—57	+24	—25	+5	—11	+370	+127	—5	+$ 4538	+$19626

Inhaltsverzeichnis.

Seite

INDEX OF ABSTRACT.